

Will
g
1

Cornelii Nepotis

liber de excellentibus ducibus exterarum gentium

in usum scholarum dispositus et emendatus

ex

Justino, Cicerone, Frontino

aliisque scriptoribus Romanis suppletus

et

Curtii Rufi

historiae Alexandri Magni

in breviorē narrationem coactae.

Edidit

J. Lattmann Dr.



Abdruck aus Lattmanns Lateinischem Lesebuche.

5. verbesserte Auflage.

Göttingen,

Vandenhoeck und Ruprecht's Verlag.

1876.

Vorrede.

Bei den mehrfachen öffentlichen Besprechungen der in den letzten Jahren erschienenen Bearbeitungen des Cornelius Nepos zum Schulgebrauch war es mir einigermaßen verdrießlich, daß der in meinem lateinischen Lesebuche schon im Jahre 1864 (2. Aufl.) gemachte Versuch — (der also wohl die Priorität in Anspruch nehmen kann) — gänzlich unberücksichtigt blieb; neuerlich aber ist es mir nur lieb gewesen, daß ich vor einer öffentlichen Kritik in dieser fünften Auflage das Ganze noch mehr habe durcharbeiten und besser ausführen können. Ich will hier nun die Grundsätze meines Verfahrens darlegen.

Zunächst bin ich der Meinung, daß Nepos im allgemeinen beizubehalten ist und nicht durch ein modernes Surrogat ersetzt werden darf. Ob es auch nur möglich sein würde, auf diesem Wege der Subjectivität einen allgemeiner befriedigenden Ersatz zu schaffen, erscheint mir zweifelhaft. Ich muß wenigstens gestehen, daß es meinem pädagogischen Gefühle aufs äußerste widerstreben würde, in der Quarta modernes Latein zu tractiren, so geschickt es auch geschrieben sein möchte. Denn es ist und bleibt etwas künstlich Zurechtgemachtes, dem die lebendige Frische des natürlichen Sprachgefühls abgeht, welche selbst in einem so mangelhaften Schriftsteller wie Nepos uns merklich entgegentritt. Modernes Latein sucht seine Stütze an der Regel der Grammatik und Stilistik oder an der Nachahmung; Nepos dagegen, trotz aller Mängel, hat in sich ein gewisses Maß sprachlicher Autorität; haben doch die Schulgrammatiken eine große Menge von Belegstellen aus ihm entnommen. Ueberhaupt aber steht er so lange und allgemein in der Tradition des lateinischen Unterrichts da, daß seine Beseitigung sehr bedenklich sein möchte. Da aber andererseits seine großen Mängel nicht geleugnet werden können, so wird eine Emendation im Interesse der Schule wohl allgemein als nothwendig anerkannt werden. Solcher emendirter Ausgaben liegen schon drei vor, von Böcker 1872, Vogel 1873, Ortman 1874. Der letztere ist am conservativsten; er begnügt sich damit, *de regibus* und *Cato* auszulassen, die übrigen *vitae* besser chronologisch zu ordnen, mit leichten Aenderungen und Umstellungen das sachlich Fehlerhafte zu berichtigen, und wo dies nicht möglich, durch Anmerkungen zu erläutern und

zusammengenommen nur etwa 6 Seiten. Abgesehen von diesen wenigen Stücken modernen Lateins liest also der Schüler in diesem Buche, wenn auch nicht den nämlichen, doch immer einen alten Schriftsteller, er schöpft Inhalt und Sprache aus der Quelle; Citate am Rande bezeichnen dieselbe.

Vielleicht aber nimmt man gerade an dieser Composition gleichsam eines Mosaiks aus antiken Stücken deshalb Anstoß, weil man eine zu große Buntheit der Darstellungsform befürchtet. Allerdings wird man, wenn man den kritischen Maßstab eines Kunstwerkes oder einheitlichen Schriftwerkes anlegt, öfters auffällige Differenzen finden. Allein die Darstellungsform des Nepos ist gerade eine wenig künstlerisch ausgeprägte oder abgeschlossene, vielmehr eine so skizzenhafte und lockere, daß sie Einschaltungen sehr wohl verträgt. Ohne Bedenken möchten jedenfalls die zahlreichen Stellen aus Cicero sein. Der Reichtum Ciceros an Geschichtchen hat schon öfters gereizt, Chrestomathien daraus zusammenzustellen, dieselben haben aber wohl deshalb keinen dauernden Beifall gefunden, weil ihre kurze Form theils sprachliche Schwierigkeiten mit sich bringt, theils die Bekanntheit mit den geschichtlichen Beziehungen voraussetzt, so daß es nicht gut anging, dieselben in größerer Zahl hintereinander zu lesen, wodurch obenein die Wirkung der Anekdote geschwächt wird. Hier konnten dieselben in den historischen Zusammenhang eingereiht und deshalb auch manche kürzere historische Notizen verwerthet werden, so daß zugleich eine Ciceronianische Chrestomathie durch das Buch vertheilt dargeboten wird. Nepos selbst erleidet dadurch nur eine Erweiterung derjenigen Seite, wegen welcher man ihn als Schulbuch besonders schätzt, des Anekdotenhaften; und ich habe nicht Anstand genommen, diese Seite noch weiter zu vermehren aus des Frontinus Strategemata, deren Stil als ein guter angesehen wird. Den Vorwurf einer Ueberladung glaube ich nicht fürchten zu brauchen, wenn man an die einzelnen Biographien nicht den Standpunkt der höheren litterarischen Kritik, sondern den des Lesestücks für eine Quarta anlegt, wo man wohl schon ein Ganzes zu haben, aber doch die Zerlegbarkeit desselben in einzelne Theile sehr wünschen muß. Recht ausgiebig war Cicero für die res Sicilienses, namentlich ist Dionysius major mit Anschluß an ein Stück von de regibus fast ganz aus Tullianischen Centonen zusammengesetzt und bildet gleichwohl eine vita, welche der Art des Nepos sehr ähnlich ist. Anstößiger mag auf den ersten Blick die ausgedehnte Benutzung des Justinus erscheinen. Allein einerseits habe ich ihm den rhetorischen Putz so viel als möglich beschritten und die Worte der einfachen Erzählung aus ihm gleichsam herausgeschält, andrerseits sind manche Stellen, in welchen er eintritt, inhaltlich der Art, daß sie einen rhetorischen

Schwung sehr wohl vertragen können und jedenfalls von der Jugend gern in einer solchen Form gelesen werden, z. B. das Heranziehen und der schimpfliche Abzug des Xerxes, die Schilderungen der Schlachten in den Thermopylen, bei Salamis, bei Syrakus, der Eindruck der Nachricht von der Schlacht bei Megospotami in Athen. Den ganzen Abschnitt VIII Res Macedonum aber kann der Vorwurf der Verschiedenartigkeit des Stiles nicht treffen, da er fast ganz aus Justinus und Curtius entnommen ist; wenn man aber die Darstellungsweise dieser beiden Schriftsteller an sich ungeeignet findet, so habe ich darauf hinzuweisen, daß der Uebelstand durch starke Verkürzung und Vereinfachung wenigstens sehr gemildert ist. Die 8 Bücher des Curtius sind auf 36 Seiten zusammengedrängt, indem nur das eigentlich historische und die geographischen und ethnographischen Schilderungen herausgehoben wurden. Freilich unterscheidet sich diese vita des Alexander von denen des Nepos sehr wesentlich nicht nur durch ihre Länge, sondern durch den ganzen Ton ihrer Darstellung; aber die bezeichneten Partien sind doch an sich schon die verhältnismäßig einfacheren, und was ihnen von Pathos noch anhaftet, möchte für den Stoff dieser abenteuerlichen Unternehmung in einer Quarta sehr wohl angebracht sein. So glaube ich denn aus diesen beiden Schriftstellern gerade dasjenige herausgezogen zu haben, weshalb man immer geneigt gewesen ist, sie in der Schule zu lesen, und andererseits ihnen dasjenige abgestreift zu haben, was ihrem Gebrauche hindernd im Wege stand. Das Buch umfaßt also die drei Schulschriftsteller Nepos, Justinus, Curtius in einem den Bedürfnissen der Quarta (und Tertia) angepaßten Auszuge nebst einer Ciceronianischen Chrestomathie. Mehrmals ist Valerius Maximus benutzt, an einzelnen Stellen Livius, der ältere Plinius, Seneca, Gellius, Florus, Eutrop, Aurelius Victor. Dagegen ist eine Vermehrung aus Griechischen Quellen, abgesehen von einigen Berichtigungen oder Hauptdaten, grundsätzlich vermieden.

In Folge jener Erweiterungen geht das Buch um mehr als die Hälfte über den Umfang des Nepos hinaus und bietet deshalb nicht nur reichlichen Stoff für die Quarta, sondern genügt auch noch für die Untertertia. Für diese Classe könnte insbesondere der Auszug aus Curtius angemessen erscheinen; allein nach der großen Vereinfachung ist die vita des Alexander für die Quarta mehr geeignet. Dagegen sind Res Sicilienses und Res Carthaginienses wegen der verhältnismäßig zahlreichsten Stellen aus Cicero, nebst „Filius perditus“ aus Terenz (S. 210 — 214) für eine Untertertia sehr geeignet. Auch Res Macedonum wird wohl besser in Untertertia gelesen und nur Alexander der Quarta überlassen; außerdem werden immer einige in Quarta nichtgelesene vitae des Nepos (namentlich auch

Heracles und Xenophon) noch zur Disposition stehen. Wenn aber jener Ueberschuß des Buches nicht im Unterrichte benutzt werden sollte, so hoffe ich, daß er wegen seines anziehenden Inhalts geeignet sei, dem Tertianer zu dem Anfange des Privatstudiums Lust zu machen. Vielleicht wird er noch geneigter dazu, wenn er von dem Primaner erfährt, wie nützlich ihm das Buch zu seinen lateinischen Aufsätzen ist. Denn da die Themata zu diesen meistens auf die Persönlichkeit eines großen Mannes des Alterthums hinauslaufen, so findet sich hier, unter Hinzuziehung von Graecorum res antiquae aus dem 1. Theile des Lesebuches, für viele Fälle ein gut Theil des Materials aus lateinischen Schriftstellern gesammelt. Für diesen Zweck oder auch für geschichtliche Nachfragen sind in dem Register der Eigennamen die betreffenden Seitenzahlen citirt. Es ist nur zu wünschen, daß schon der Unterricht in Quarta und Quinta das Bewußtsein in dem Schüler weckt, daß er aus der Lectüre auch geschichtliche Kenntnisse gewinnen und für künftig festhalten soll.

Das Lexikon ist möglichst kurz gehalten, um das Auffinden zu erleichtern. Es ist die Grundbedeutung oder die gewöhnlichste Bedeutung des Wortes zuerst angegeben und dann einige andere für die Uebersetzung nothwendige. Hierfür möchte aus der Praxis noch etwas nachzuarbeiten sein; jedoch sollen Besonderheiten des Ausdrucks theils der Combination des Schülers, theils der Erklärung des Lehrers überlassen bleiben. Die gar zu dienstfertigen Speciallexika sind nur nachtheilig.

Da nun jetzt dieser zweite Theil des Lesebuches auch in besonderem Abdruck als ein Cornelius Nepos emendatus erscheint, so darf ich wohl hoffen, daß er anderen Ausgaben dieser Art an die Seite gestellt und einer eingehenderen Kritik gewürdigt werden wird. Meiner Meinung nach werden sich in der „Cornelfrage“ drei Parteien bilden, die eine, welche trotz aller Mängel den überlieferten Nepos festhält, die zweite, welche in der Weise Ortmanns den Text bewahrt und nur eine beschränkte Emendation im Einzelnen vorgenommen wissen will, die dritte, welche rücksichtlich des Inhalts eine eingreifendere Emendation und auch eine angemessene Erweiterung verlangt. Für die dritte Richtung glaube ich wenigstens im Principe den Weg eingeschlagen zu haben, auf welchem eine objectiv berechnete und deshalb constante, auch der Ueberlieferung näher bleibende Form gewonnen werden kann.

Clausthal, im März 1876.

J. Lattmann.

Verichtigung.

Seite 99 Zeile 11 von oben lies in eum statt in eo.

VII. Historiæ Graecae

inde ab bellis Persicis usque ad bellum sociale

compositae ex

Cornelio Nepote, Justino, Cicerone,

aliis scriptoribus Romanis.

16. Miltiades.

Cornel.
Nepos.

1. Miltiades, Cimonis filius, Atheniensis, et antiquitate generis et gloria majorum maxime florebat. A Philaeo Ajacis filio genus ducebat. Patruus ejus, idem Miltiades nominatus, Cardiae in Chersoneso, quam Milesii coloniam condiderant, multos annos regnum obtinuerat. Nam cum Pisistratus 5 Athenis imperio potitus esset, accidit, ut Athenienses, Cardianis petentibus, Chersonesum colonos vellent mittere. Cujus generis cum magnus numerus esset, et multi ejus demigrationis peterent societatem, ex his delecti Delphos missi sunt, qui consulerent Apollinem, quo potissimum duce uterentur. 10 Nam tum Thraeces eas regiones tenebant, cum quibus armis erat dimicandum. Consulentibus nominatim Pythia praecepit, ut Miltiadem, Cypseli filium, sibi imperatorem sumerent; id si fecissent, incepta prospera futura. Hoc oraculi responso Miltiades cum delecta manu classe Chersonesum profectus 15 est. Ibi brevi tempore barbarorum copiis disjectis, tota regione, quam petierat, potitus, loca castellis idonea communi-

vit, multitudinem, quam secum duxerat, in agris collocavit crebrisque excursionibus locupletavit. Neque minus in ea re prudentia quam felicitate adjutus est. Nam quum virtute militum hostium devicisset exercitus, summa aequitate res 5 constituit atque ipse ibidem manere decrevit. Erat enim inter eos dignitate regia, quamquam carebat nomine; neque id magis imperio quam justitia consecutus est.

2. In ejus locum deinceps successerunt Cimonis fratris filii, Stesagoras et Miltiades. Hic Hegesipylam, Olori Thra- 10 cum regis filiam, in matrimonium duxit et per annos quatuor fere et viginti dominatum obtinuit. Neque eo setius Atheniensibus officia praestabat. Lemnii enim, antiquitus ab oraculo poenas Atheniensibus luere jussi, irridentes dixerant, tum id se facturos, cum Athenienses domo navibus profici- 15 scentes vento aquilone venissent Lemnum. Hic enim ventus a septentrionibus oriens adversum tenet Athenis proficiscen- tibus. Jam Miltiades, Cimonis filius, Lemnum proficiscitur et ex pacto postulat, ut sibi urbem tradant. Vento borea se domo profectum adesse; domum enim se Chersonesi habere. 20 Cares, qui tum Lemnum incolebant, etsi praeter opinionem res ceciderat, tamen, non dicto sed secunda fortuna adversariorum capti, resistere ausi non sunt atque ex insula demigrarunt.

3. Eisdem temporibus Persarum rex Darius, ex Asia in 25 Europam exercitu trajecto, Scythis bellum inferre decrevit. Pontem fecit in Histro flumine, qua copias traduceret. Ejus pontis, dum ipse abesset, custodes reliquit principes, quos secum ex Ionia et Aeolide duxerat; quibus singulis suarum urbium perpetua dederat imperia. Sic enim facillime putavit 30 se Graecā linguā loquentes, qui Asiam incolerent, sub sua retenturum potestate, si amicis suis oppida tuenda tradidisset, quibus se oppresso nulla spes salutis relinqueretur. In hoc fuit tum numero Miltiades. Hic cum crebri afferrent nuntii, male rem gerere Dariū premique ab Scythis, Mil- 35 tiades hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Nam si cum his copiis, quas secum transportaverat, interisset Darius, non

solum Europam fore tutam, sed etiam Graecos, qui Asiam incolerent, liberos a Persarum futuros dominatione et periculo. Et facile id effici posse. Ponte enim rescisso, regem vel hostium ferro vel inopia paucis diebus interiturum. Ad hoc consilium cum plerique accederent, Histiaeus Milesius, 5 ne res conficeretur, obstitit dicens, non idem ipsis, qui summas imperii tenerent, expedire et multitudini, quod Darii regno ipsorum niteretur dominatio; quo extincto ipsos potestate expulsos civibus suis poenas daturus. Itaque adeo se adhorre a ceterorum consilio, ut nihil putet ipsis utilius, 10 quam confirmari regnum Persarum. Hanc sententiam cum plurimi essent secuti, Miltiades non dubitans, quin, tam multis consciis, ad regis aures consilia sua essent perventura, Chersonesum reliquit ac rursus Athenas demigravit. Cujus ratio etsi non valuit, tamen magnopere est laudanda, cum ami- 15 cior omnium libertati, quam suae fuerit dominationi.

4. Darius cum armatis septingentis milibus hominum Scythiam ingressus, non facientibus hostibus pugnae potestatem, 25 metuebat, ne interrupto ponte Histri reditus sibi intercluderetur. Amissis LXXX milibus hominum trepidus refugit.* Cum ex Europa in Asiam redisset, Histiaeum amicum primo amplis praemiis affecit, sed paulo post, cum fidem ejus suspectam haberet, familiaritatis specie ad se Susa arcessivit. Tum Histiaeus de motu Ionum concitando cogitare coepit. Consilia sua ut cum Aristagora genero furtivo scripto communicaret, 25 admirandam commentus est litterarum latebram. Servo suo diu oculos aegros habenti capillum ex capite omni, tamquam medendi gratia, deradit caputque ejus leve litteris compungit. His litteris, quae voluerat, perscripsit. Hominem postea, quoad capillus adolesceret, domo continuit. Ubi id factum 30 est, ire ad Aristagoram jubet et: Cum ad eum, inquit, veneris, mandasse me dicito, ut caput tuum, sicut nuper egomet feci, deradat. Servus, ut imperatum erat, ad Aristagoram venit mandatumque domini affert; atque ille, id non esse frustra ratus, quod erat mandatum, fecit. Ita litterae per- 35 latae sunt.* His litteris Aristagoras impulsus Iones concitavit, ut libertatem recuperarent. Coacto exercitu, ab Atheniensibus viginti navibus adjuti, regis praesidia interfecerunt,

Sardes urbem expugnaverunt atque incenderunt. Sed paulo post navali proelio victi sub imperium Persarum redacti sunt.

5. Deinde Darius cum cognovisset, Athenienses Ionibus contra se auxilium tulisse, omnem impetum belli in eos convertit. Mardonium misit cum exercitu et classe, qui praeter oram Thraciae et Macedoniae profectus Graeciam opprimeret. (a. 492.) Sed cum naves apud Athonem promontorium tempestate ad scopulos appulsae paene omnes naufragio interissent, Mardonius infectis rebus revertit. Neque tamen rex consilio destitit atque hortantibus amicis, ut Graeciam rediret in suam potestatem, classem quingentarum navium comparavit eique Datim praefecit et Arthaphernem, hisque centum peditum, decem equitum milia dedit. Praefecti regii, classe ad Euboeam appulsa, celeriter Eretriam ceperunt omnesque ejus gentis cives abreptos in Asiam ad regem miserunt. Inde ad Atticam accesserunt ac copias suas in campum Marathoniam deduxerunt. Is abest ab urbe circiter milia passuum decem. Hoc tumultu Athenienses tam propinquo tamque magno permoti auxilium a Lacedaemoniis petiverunt Phidippidemque cursorem ejus generis, qui hemerodromi (*ἡμεροδρόμοι*) vocantur, Lacedaemonem miserunt, ut nuntiaret, quam celeri opus esset auxilio. Domi autem creant decem praetores, qui exercitui praeesent, in eis Miltiadem. Inter quos magna fuit contentio, utrum moenibus se defenderent, an obviam irent hostibus acieque decernerent. Unus Miltiades maxime nitebatur, ut primo quoque tempore castra fierent. Id si factum esset, et civibus animum accessurum, cum viderent, de eorum virtute non desperari, et hostes eadem re fore tardiores, si animadverterent, auderi adversus se tam exiguis copiis dimicari.

6. Hoc in tempore nulla civitas Atheniensibus auxilio fuit praeter Plataeenses. Ea mille misit milites. Itaque horum adventu undecim milia armatorum completa sunt; quae manus mirabili flagrabat pugnandi cupiditate. Quo factum est, ut plus quam collegae Miltiades valeret. Ejus auctoritate impulsu Athenienses copias ex urbe eduxerunt locoque idoneo castra fecerunt. Deinde postero die sub montis radicibus aciem in-

struxerunt. Datis, etsi non aequum esse locum videbat suis, tamen fretus numero copiarum suarum configere cupiebat, eoque magis, quod priusquam Lacedaemonii subsidio venirent, dimicare utile arbitrabatur.* Lacedaemonii enim, promissis auxiliis, religione se teneri dixerant, quominus, antequam plena esset luna, proficiscerentur. Itaque Datis in aciem peditum centum, equitum decem milia produxit. Athenienses, instructis decem milibus civium et Plataeensibus auxiliariis mille in proelium egrediuntur. Tanta in pugnam euntibus alacritas animorum fuit, ut, cum mille passus ab hostium acie abessent, citato cursu ante jactum sagittarum ad hostem venirent.* Tantoque plus virtute valuerunt Athenienses, ut decemplicem numerum hostium profligarent; adeoque eos perterrituerunt, ut Persae non castra sed naves peterent. Qua pugna nihil adhuc exstitit nobilius. Nulla enim unquam tam exigua manus tantas copias prostravit. (a. 490).

7. In eo proelio tanta virtus singulorum fuit, ut, cujus laus prima esset, difficile iudicium videretur. Inter ceteros tamen Themistoclis adolescentis gloria enituit, in quo jam indoles futurae imperatoriae virtutis apparuit. Cynaegiri quoque militis Atheniensis gloria magnis scriptorum laudibus celebrata est. Qui post proelii innumerabiles caedes cum fugientes hostes ad naves egisset, onustam navem dextra manu tenuit nec prius dimisit, quam manum amisit; tum quoque, amputata dextra, navem sinistra comprehendit; quam ipsam cum amisisset, postremo mordicus navem tenuit. Centum milia Persae seu proelio sive naufragio amiserunt. Cecidit etiam Hippias, tyrannus Atheniensis, auctor et concitator ejus belli, dis patriae ultoribus poenas repetentibus.

8. Cujus victoriae, non alienum videtur, quale praemium Miltiadi sit tributum, docere, quo facilius intelligi possit, eandem omnium civitatum esse naturam. Ut enim populi nostri honores quondam fuerunt rari et tenues ob eamque causam gloriosi, nunc autem effusi atque obsoleti, sic olim apud Athenienses fuisse reperimus. Namque huic Miltiadi, qui Athenas totamque Graeciam liberarat, talis honos tributus est, ut, in porticu, quae Poecile (*Ποικίλη*) vocatur, cum

pugna depingeretur Marathonia, in decem praetorum numero prima ejus imago poneretur, isque hortaretur milites proeliumque committeret. Idem ille populus, posteaquam majus imperium est nactus et largitione magistratuum corruptus est, 5 trecentas statuas Demetrio Phalereo decrevit.

9. Post hoc proelium classem septuaginta navium Athenienses eidem Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adjuverant, bello persequeretur. Quo in imperio plerasque ad officium redire coëgit, nonnullas vi expugnavit. Ex his Pärurum insulam opibus elatam cum oratione reconciliare non 10 posset, copias e navibus eduxit, urbem operibus clausit omni-que commeatu privavit; deinde vineis ac testudinibus constitutis, propius accessit. Jam paulum aberat, quin oppido potiretur, cum procul in Mycöno insula lucus, qui ex Paro 15 conspiciebatur, nescio quo casu, nocturno tempore incensus est. Cujus flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa, utrisque venit in opinionem, signum a classiariis regis datum esse. Quo factum est, ut et Parii a deditione deterrentur, et Miltiades timens, ne classis regia adventaret, incensis 20 operibus, quae statuerat, cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas magna cum offensione civium suorum rediret. Accusatus ergo est proditoris, quod, cum Parum expugnare posset, a rege corruptus infectis rebus discessisset. Eo tempore aeger erat vulneribus, quae in oppugnando oppido 25 acceperat. Itaque cum ipse pro se dicere non posset, verba fecerunt propinqui et amici. Causa cognita, capitis absolutus, pecunia multatus est, eaque lis quinquaginta talentis aestimata est, quantus in classem sumptus factus erat. Hanc pecuniam quod solvere in praesentia non poterat, in vincula 30 publica conjectus est ibique diem obiit supremum.

10. Verum etsi crimine Pario est accusatus, tamen alia fuit causa damnationis. Namque Athenienses propter Pisistrati tyrannidem, quae paucis annis ante fuerat, omnium civium suorum potentiam extimescebant. Miltiades, multum in im- 35 perii magistratibusque versatus, non videbatur posse esse privatus, praesertim cum consuetudine ad imperii cupiditatem trahi videretur. Nam in Chersoneso omnes illos, quos ha-

bitarat, annos perpetuam obtinuerat dominationem tyrannusque fuerat appellatus, sed justus. Non erat enim vi consecutus sed suorum voluntate, eamque potestatem bonitate retinebat. Omnes autem et habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est. Sed in Miltiade 5 erat cum summa humanitas, tum mira comitas, ut nemo tam humilis esset, cui non ad eum aditus pateret, magna auctoritas apud omnes civitates, nobile nomen, laus rei militaris maxima. Haec populus respiciens maluit eum innoxium plecti, quam se diutius esse in timore. 10

17. Xerxes.

Interea Darius, cum bellum instauraret, in ipso apparatu 1 Just. 2,10. decessit. Xerxes bellum a patre coeptum adversus Graeciam per quinquennium instruxit. Quod ubi primum cognovit Demaratus, rex Lacedaemoniorum, qui apud Xerxem exsula- 15 bat, amicior patriae post fugam, quam regi post beneficia, ne Lacedaemonii inopinato bello opprimerentur, omnia in tabellis ligneis perscribit easque cera superinducit. Fido deinde servo litteras tradit ad magistratus Spartanorum perferendas. Qui- 20 bus perlatis, Lacedaemone quaestioni res diu fuit, quod neque scriptum quidquam videbant, nec frustra missas suspicabantur, tantoque rem majorem, quanto esset occultior, putabant. Haerentibus in conjectura viris, soror regis Leonidae consilium scribentis invenit. Erasa igitur cera, belli consilia 25 deteguntur.

Jam Xerxes septingenta milia peditum, equitum quadraginta milia armaverat, ut non immerito memoriae proditum sit, flumina ab exercitu ejus siccata esse, Graeciamque omnem vix capere exercitum ejus potuisse. Naves quoque mille ducentas numero habuisse dicitur. At huic tanto agmini dux de- 30 fuit. Nam ipse ille, qui tantis classibus tantisque equestribus ^{fin.} 2,112. et pedestribus copiis, Hellesponto juncto, Athone perfosso, tamquam maria ambulavit terramque navigavit,* primus in fuga, postremus in proelio semper visus est; in periculis timidus, sicubi metus aberat, inflatus. Cujus introitus in 35 Graeciam quam terribilis, tam turpis ac foedus discessus fuit.

18. Themistocles.

1. Themistocles, Neocles filius, Atheniensis, vitia ineuntis adolescentiae magnis emendavit virtutibus, adeo ut anteferatur ei nemo, pauci pares putentur. Sed ab initio est ordien-
 5 dum. Pater ejus Neocles generosus fuit. Is uxorem Halicarnasiam civem duxit, ex qua natus est Themistocles. Qui cum minus esset probatus parentibus, quod et liberius vivebat et rem familiarem negligebat, a patre exheredatus est. Quae contumelia von fregit eum, sed erexit. Nam cum ju-
 10 dicasset, sine summa industria non posse eam exstingui, totum se dedit reipublicae, diligentius amicis famaеque serviens. Multum in judiciis privatis versabatur; saepe in concionem populi prodibat; nulla res major sine eo gerebatur, celeriterque, quae opus erant, reperiebat. Neque minus in rebus ge-
 15 rendis promptus, quam excogitandis, erat, quod et de instantibus (ut ait Thucydides) verissime judicabat, et de futuris callidissime conjiciebat. Quo factum est, ut brevi tempore illustraretur. Miltiadis maxime gloria videtur commotus esse. Noctu ambulabat in publico, quod somnum capere
 20 non posset, quaerentibusque respondebat, Miltiadis tropaeis se e somno suscitari.*

2. Primus autem gradus fuit capessendae reipublicae bello Aeginetico; ad quod gerendum praetor a populo factus non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem
 25 reddidit civitatem. Nam cum pecunia publica, quae ex metallis redibat, largitione magistratum quotannis interiret, ille persuasit populo, ut eam pecuniam classis centum navium aedificaretur. Quo facto, primum Aeginetas fregit, deinde maritimos praedones consecrando mare tutum reddidit. In quo
 30 cum divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Id quantae salutis fuerit universae Graeciae, bello cognitum est Persico, cum Xerxes et mari et terra bellum universae inferret Europae cum tantis copiis, quantas neque antea, neque postea habuit quisquam. Ejus enim
 35 classis mille et ducentarum navium longarum fuit, quam duo milia onerariarum sequebantur; terrestres autem exercitus septingenta peditum, equitum quadringenta milia fuerunt.

3. Cujus de adventu cum fama in Graeciam esset perlata, et maxime Athenienses peti dicerentur propter pugnam Marathoniam, miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis. Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. Id responsum quo valeret, cum intelli-
 5 geret nemo, Themistocles populo persuasit, consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent; eum enim a deo significari murum ligneum. Hoc consilio probato, celeriter explent numerum navium ac, postquam Thermopylae a Persis expugnatae sunt, sua omnia, quae moveri poterant, 10 partim Salamina, partim Troezena deportant; arcem sacerdotibus paucisque majoribus natu ac sacra procuranda tradunt, reliquum oppidum relinquunt.

4. Themistocles consilium plerisque civitatibus displicebat, et in terra dimicari magis placebat. Itaque missi sunt delecti
 cum Leonida, Lacedaemoniorum rege, qui Thermopylas occuparent longiusque barbaros progredi non paterentur. Xerxes,
 20 contemnens paucitatem, eos pugnam capessere jubet, quorum cognati Marathoniam pugna interfecti fuerant. Qui dum ulcisci suos student, principium cladis fuerunt. Succedente deinde inutili turba, major caedes editur. Triduo ibi cum dolore et indignatione Persarum dimicatum est, ita ut Xerxes exclamaret, multos quidem homines se habere, viros autem nullos. Nec superati forent Lacedaemonii, nisi per proditorem, Ephialten Trachinium, circumductus hostis a tergo eos obrepsisset.* Tertio
 30 die cum nuntiatum esset Leonidae, a viginti milibus hostium summum cacumen teneri, hortatur socios: recedant, et se ad meliora patriae tempora reservent; sibi cum Spartanis fortunam experiendam, ceteros ad praesidia Graeciae servandos. Audito regis imperio, discesserunt ceteri, soli Lacedaemonii remanserunt. Initio hujus belli sciscitantibus oracula Delphis responsum erat: aut regi Spartanorum aut urbi cadendum. Idcirco Leonidas rex cum ad bellum proficisceretur, ita suos confirmaverat, ut ire se parato ad moriendum animo scirent. Angustias propterea occupaverat, ut cum paucis aut majore
 35 gloria vinceret, aut minore damno rei publicae caderet. Dimissis igitur sociis, hortatur Spartanos: Prandete animo forti, Lacedaemonii, hodie apud inferos fortasse cenabimus.* Arma

5

Nep.

Just. 2,11.

Front. 4,2,9. 2,2,13.

Just.

(Insc. 1,101.)

capiunt, caedunt sternuntque omnia. Sed vim hostium non sustinuerunt, eoque loco omnes interierunt (a. 480). In eos

^{tusc.}
1, 101. Simonides poeta:

Dic, hospes, Spartaee, nos te hic vidisse jacentes,

5 Dum sanctis patriae legibus obsequimur.

5. Multa feruntur a Leonida aut ab alio Lacone eo tempore fortiter acuteque dicta. Cum ad Leonidam quidam militum dixisset: hostes sunt prope nos: et nos, inquit, prope illos. — Cum Xerxes Leonidae scripsisset: Mitte arma, respondit ille:

^{tusc.}
1, 101. Veni et cape. — E Lacedaemoniis unus, cum Perses hostis in colloquio dixisset glorians: Solem prae jaculorum multitudine et sagittarum non videbitis: In umbra igitur, inquit, pugnamus. — Lacaena cum filium in proelium misisset et interfectum audisset: Idcirco, inquit, genueram, ut esset, qui pro patria mortem non dubitaret occumbere.

^{Nep.} 6. At classis communis Graeciae trecentarum navium, in qua ducentae fere erant Atheniensium, primum apud Artemisium, inter Euboeam continentemque terram, cum classariis regis conflixit. Angustias enim Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur. Hic etsi pari proelio discesserant, tamen eodem loco non sunt ausi manere, quod erat periculum, ne, si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo. Quo factum est, ut ab Artemisio discederent et exadversum Athenas apud Salamina classem suam constituerent. Themistocles cum animadvertisset, Iones regi auxilio venisse, sollicitare eos in partes suas statuit, et cum colloquendi copiam non haberet, per viam in saxis inscribi jussit, deficerent ab rege, aut si hoc parum tutum foret, commisso proelio remis inhiherent et discederent.

^{Nep.}
^{Just.} 2, 12. 7. At Xerxes, Thermopylis expugnatis, quattuor milia armatorum Delphos mittit, ad templum Apollinis diripiendum; quasi non cum Graecis tantum sed etiam cum deis immortalibus bellum gereret. Quae manus tota imbris et fulminibus deleta est, ut intelligeret, quam nullae essent hominum adversus deos vires. Post haec Thespias et Plataeas, vacuas hominibus, incendit; protinus deinde accessit ad urbem eamque nullis defendentibus, interfectis sacerdotibus, quos in

arce invenerat, incendio delevit. Cuius flamma perterriti Graeci cum manere non auderent, et plurimi hortarentur, ut domos suas discederent moenibusque se defenderent, Themistocles unus restitit, et universos pares esse posse aiebat, dispersos testabatur perituros; idque Eurybiadi, qui tum summae imperii praeerat, fore affirmabat. Quem cum minus, quam vellet, moveret, noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis: adversarios eius in fuga esse. Qui si discessissent, majore cum labore et longinquiore tempore bellum eum confecturum, cum singulos consecrari cogeretur; quos si statim aggrediretur, brevi universos oppressurum. Hoc eo valebat, ut inviti ad depugnandum omnes cogerentur.

8. Hac re audita barbarus, nihil doli subesse credens, postridie alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus, adeo angusto mari conflixit, ut ejus multitudo navium explicari non posset. Interea rex, velut spectator pugnae, cum parte navium in litore remanet. Artemisia autem, regina Halicarnasi, quae auxilio Xerxi venerat, inter primos ordines pugnam accerrime ciebat; ut in viro muliebrem timorem, ita in muliere virilem audaciam cerneret. Cum anceps proelium esset, Iones secundum praeceptum Themistoclis pugnae se paulatim subtrahere coeperunt. Quorum defectio animos ceterorum fregit. Itaque circumspicientes fugam pelluntur Persae, et mox proelio victi in fugam vertuntur. In qua trepidatione multae captae naves, multae mersae; plures tamen non minus saevitiam regis quam hostem timentes domum dilabuntur. Victus ergo Xerxes est magis etiam consilio Themistoclis, quam armis Graeciae. Sic unius viri prudentia Graecia liberata est, Europaeque succubuit Asia. Haec altera victoria, quae cum Marathonio possit comparari tropaeo. Nam pari modo apud Salamina parvo numero navium maxima post hominum memoriam classis est devicta. (a. 480.)

9. Xerxes etsi male rem gesserat, tamen tantas habebat reliquias copiarum, ut etiam tum his opprimere posset hostes. Sed clade perculsum et inopem consilii Mardonius hortatur, ut in regnum abeat, ne quid seditionis moveat fama adversi belli, in majus, sicuti mos est, omnia extollens; sibi CCC mi-

lia armatorum lecta ex omnibus copiis relinquat; qua manu aut cum gloria ejus perdomiturum se Graeciam, aut, si aliter eventus fuerit, sine ejusdem infamia hostibus cessurum. Probato consilio, Mardonio exercitus traditur; reliquas copias rex ipse deducere in regnum parat.

Just. 10. Graeci, audita regis fuga, consilium ineunt pontis interrumpendi, quem ille in Hellesponto fecerat, ut, interclusus reditu aut cum exercitu deleretur, aut desperatione rerum pacem victus petere cogeretur. Sed Themistocles timens, ne interclusi hostes desperationem in virtutem verterent et iter, quod aliter non pateret, ferro patefacerent, — satis multos hostes in Graecia remanere, dictitans, nec augeri numerum retinendo oportere, cum ceteros ad suam sententiam perducere non posset, eundem servum ad Xerxem mittit, certioreque consilii facit, et occupare transitum maturata fuga jubet. Cornelius Nepos autem non fuisse id Graecis consilii narrat, ut pontem rescinderent, sed Themistoclem verentem, ne Perses bellare perseveraret, hoc dolo usum, ei persuasisse, id agi, ut pons dissolveretur, ac reditu in Asiam excluderetur.

Just. 11. Ille certe percussus nuntio, tradit ducibus milites perducendos; ipse cum paucis Abydum contendit. Ibi cum solum pontem hibernis tempestatibus offendisset, piscatoria scapha trepidus trajecit. Erat res spectaculo digna, in exiguo latentem videre navigio, quem paulo ante vix aequor omne capiebat, carentem omni etiam servorum ministerio, cujus exercitus propter multitudinem terris graves erant, pedem se in terra Asia posuisse laetantem, qui olim, refertus omnibus donis fortunae, praemium proposuit ei, qui invenisset novam voluptatem!* Itaque qua sex mensibus iter fecerat, eadem minus diebus triginta in Asiam revertit, seque a Themistocle non superatum sed conservatum judicavit. Nec pedestribus copiis, quas ducibus assignaverat, felicius iter fuit; siquidem quotidiano labori (neque enim ulla est metuentibus quies) etiam fames accesserat. Multorum deinde dierum inopia contraxerat pestilentiam, tantusque numerus morientium fuit, ut viae cadaveribus implerentur, alitesque et bestiae, escae illecebris sollicitatae, exercitum sequerentur.

12. Jam hujus belli narrationem hoc loco ad finem perducamus, quamquam Themistocles non fuit inter praetores anni insequentis. — Mardonius in Graecia Olynthum expugnat. Athenienses quoque in spem pacis amicitiamque regis sollicitat. Postquam nullo pretio libertatem his venalem esse videt, incensis quae aedificare coeperant, copias in Boeotiam transfert. Eo etiam Graecorum exercitus, qui centum milium fuit, secutus est, ibique proelium ad Plataeas commissum (a. 479). Sed fortuna regis cum duce mutata non est. Nam victus Mardonius veluti ex naufragio cum paucis profugit. Castra plena regalis opulentiae capta. Unde primum Graecos, diviso inter se auro Persico, divitiarum luxuria cepit.

13. Eodem forte die, quo Mardonii copiae deletae sunt, etiam navali proelio in Asia sub monte Mycaele, ducibus Leotychide Lacone et Xanthippo Atheniensi, Periclis patre, adversus Persas dimicatum est. Ibi ante congressionem, cum classes ex adverso starent, fama ad utrumque exercitum venit, vicisse Graecos et Mardonii copias occisione cecidisse. Mira profecto fuit famae velocitas, ut cum matutino tempore proelium in Boeotia commissum esset, meridianis horis in Asiam per tot maria et tantum spatii tam brevi horarum momento de victoria nuntiaretur.

14. Magnus hoc bello Themistocles fuit, nec minor in pace. Cum enim Phalerico portu neque magno neque bono Athenienses uterentur, hujus consilio triplex Piraei portus constitutus est, isque moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequiperaret, utilitate superaret. Idem muros Atheniensium restituit praecipuo suo periculo. Nam Lacedaemonii, causam idoneam nacti propter barbarorum excursiones, qua negarent, oportere extra Peloponnesum ullam urbem moenia habere, ne essent loca munita, quae hostes possiderent, Athenienses aedificantes prohibere sunt conati. Hoc longe alio spectabat, atque videri volebant. Athenienses enim duabus victoriis, Marathoniam et Salaminiam, tantam gloriam apud omnes gentes erant consecuti, ut intelligerent Lacedaemonii, de principatu sibi cum eis certamen fore. Quare eos quam infirmissimos esse volebant. Postquam autem audierunt, mu-

ros strui, legatos Athenas miserunt, qui id fieri vetarent. His praesentibus desierunt, ac se de ea re legatos ad eos missuros dixerunt. Hanc legationem suscepit Themistocles, et solus primo profectus est; reliqui legati ut tum exirent, cum satis alti muri exstructi viderentur, praecepit; interim omnes, servi atque liberi, opus facerent; neque ulli loco parcerent, sive sacer sive profanus, sive privatus esset sive publicus, et undique, quod idoneum ad muniendum putarent, congererent. Quo factum est, ut Atheniensium muri ex sacellis sepulcrisque constarent.

15. Themistocles autem, ut Lacedaemonem venit, adire ad magistratus noluit, et dedit operam, ut quam longissime tempus duceret causam interponens, se collegas exspectare. Cum Lacedaemonii quererentur, opus nihilominus fieri, eum- que in ea re conari fallere, interim reliqui legati sunt consecuti. A quibus cum audisset, non multum superesse munitionis, ad ephoros Lacedaemoniorum accessit, penes quos summum erat imperium, atque apud eos contendit, falsa eis esse delata; quare aequum esse, illos viros bonos nobilesque mittere, quibus fides haberetur, qui rem explorarent; interea se obsidem retinerent. Gestus est ei mos, tresque legati, functi summis honoribus, Athenas missi sunt. Cum his collegas suos Themistocles jussit proficisci eisque praedixit, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, quam ipse esset remissus. Hos postquam Athenas pervenisse ratus est, ad magistratus senatumque Lacedaemoniorum adiit et apud eos liberrime professus est, Athenienses suo consilio, quod communi jure gentium facere possent, deos publicos suosque patrios ac penates, quo facilius ab hoste possent defendere, muris saepsisse; neque in eo, quod inutile esset Graeciae, fecisse. Nam illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris; apud quam jam bis classes regias fecisse naufragium. Lacedaemonios autem male et injuste facere, qui id potius intuerentur, quod ipsorum dominationi, quam quod universae Graeciae utile esset. Quare, si suos legatos recipere vellent, quos Athenas miserant, se remitterent, cum aliter illos nunquam in patriam essent recepturi. Qua oratione commoti Lacedaemonii eum remiserunt.

16. Themistocles fertur Seriphio cuidam in jurgio respondisse, cum ille dixisset, non eum sua sed patriae gloria splendorem assecutum: Nec hercule, inquit, si ego Seriphius essem, nobilis, nec tu, si Atheniensis esses, clarus unquam fuisses.* Neque tamen effugit civium suorum invidiam. Nam ob eundem timorem, quo damnatus erat Miltiades, testularum suffragiis e civitate ejectus, Argos habitatum concessit. Hic cum magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusarent, quod societatem cum rege Persarum ad Graeciam opprimendam fecisset. Hoc crimine absens proditoris damnatus est. Id ut audivit, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. Ibi cum civitatis principes animadvertisset timere, ne propter se bellum eis Lacedaemonii et Athenienses indicerent, ad Admetum Molossorum regem, cum quo ei hospitium erat, confugit.

17. Eo cum venisset, et in praesentia rex abesset, quo majore religione se receptum tueretur, filium ejus parvulum arripuit, et cum eo se in sacrarium, quod summa colebatur caerimonia, conjecit. Inde non prius egressus est, quam rex eum data dextra in fidem reciperet; quam praestitit. Nam cum ab Atheniensibus et Lacedaemoniis exposceretur publice, supplicem non prodidit, monuitque, ut consuleret sibi; difficile enim esse, in tam propinquo loco tuto eum versari. Itaque Pysnam eum deduci jussit, et, quod satis esset praesidii, dedit. Hic in navem omnibus ignotus nautis ascendit. Quae cum tempestate maxima Naxum ferretur, ubi tum Atheniensium erat exercitus, sensit Themistocles, si eo pervenisset, sibi esse pereundum. Hac necessitate coactus domino navis, quis sit, aperit, multa pollicens, si se conservasset. At ille, clarissimi viri captus misericordia, diem noctemque procul ab insula in salo navem tenuit in ancoris, neque quemquam ex ea exire passus est. Inde Ephesum pervenit, ibique Themistoclem exponit; cui ille pro meritis gratiam postea rettulit.

18. Scio, plerosque ita scripsisse, Themistoclem, Xerxe regnante, in Asiam transisse. Sed ego potissimum Thucydidi credo, quod aetate proximus de eis, qui illorum temporum historiam reliquerunt, et ejusdem civitatis fuit. Is autem ait,

ad Artaxerxem eum venisse atque his verbis epistolam misisse: „Themistocles veni ad te, qui plurima mala omnium Graecorum in domum tuam intuli, quamdiu mihi necesse fuit adversus patrem tuum bellare patriamque meam defendere.

5 Idem multo plura bona feci, postquam in tuto ipse et ille in periculo esse coepit. Nam cum in Asiam reverti vellet, proelio apud Salamina facta, litteris eum certiozem feci, id agi, ut pons, quem in Hellesponto fecerat, dissolveretur, atque ab hostibus circumiretur; quo nuntio ille periculo est
10 liberatus. Nunc autem confugi ad te, exagitatus a cuncta Graecia, tuam petens amicitiam; quam si ero adeptus, non minus me bonum amicum habebis, quam fortem inimicum ille expertus est. Te autem rogo, ut de eis rebus, de quibus tecum colloqui volo, annum mihi tempus des, eoque exacto
15 me ad te venire patiaris.“

19. Tantam rex animi magnitudinem admirans, cupiensque talem virum sibi conciliari, veniam dedit. Ille omne illud tempus litteris sermonique Persarum se dedit; quibus adeo eruditus est, ut multo commodius dicatur apud regem verba
20 fecisse, quam ei poterant, qui in Perside erant nati. Cum multa regi esset pollicitus gratissimumque illud, si suis uti consiliis vellet, illum Graeciam bello oppressurum, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus in Asiam rediit, domiciliumque Magnesiae sibi constituit. Nam hanc urbem
25 ei rex donarat, his quidem verbis: quae ei panem praeberet (ex qua regione quinquagena talenta quotannis redibant); Lampsacum autem, unde vinum sumeret; Myunta, ex qua opsonium haberet. Hujus ad nostram memoriam monumenta manserunt duo: sepulcrum prope oppidum, in quo est sepul-
30 tus, statua in foro Magnesiae. De ejus morte multis modis apud plerosque scriptum est; sed nos eundem potissimum Thucydidem auctorem probamus, qui illum ait Magnesiae morbo mortuum, neque negat, fuisse famam, venenum sua sponte sumpsisse, cum se, quae regi de Graecia opprimenda
35 pollicitus esset, praestare posse desperaret. Idem, ossa ejus clam in Attica ab amicis sepulta esse, quoniam legibus non concederetur, quod proditionis esset damnatus, memoriae prodidit.

19. Aristides.

1. Aristides, Lysimachi filius, Atheniensis, aequalis fere fuit Themistocli. Itaque cum eo de principatu contendit; namque obtrectarunt inter se. Post victoriam ejus belli, quod
cum Persis fuit, Themistocles dixit in contione, se habere ^{off.} 3,49
5 consilium rei publicae salutare, sed id sciri non opus esse. Postulavit, ut aliquem populus daret, quicum communicaret. Datus est Aristides. Huic ille: Classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gythæum, clam incendi posse, quo facta frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. Quod Ari-
10 stides cum audisset, in contionem magna expectatione venit dixitque, perutile esse consilium, quod Themistocles afferret, sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudia-
15 verunt.*

2. In his autem cognitum est, quanto antestaret eloquentia innocentiae. Quamquam enim adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam, quem quidem nos audierimus, cognomine Justus sit appellatus, tamen, a
20 Themistocle collabefactus, testula illa exsilio decem annorum multatus est. Qui cum intelligeret, reprimi concitatam multitudinem non posse, cedensque animadvertisset quendam scribentem, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret, aut quid Aristides commisisset, cur tanta poena
25 dignus duceretur. Cui ille respondit, se ignorare Aristidem; sed sibi non placere, quod tam cupide laborasset, ut praeter ceteros Justus appellaretur. Neque tamen decem annorum legitimam poenam pertulit. Nam postquam Xerxes in Graeciam descendit, sexto fere anno, quam erat expulsus, populi
30 scito in patriam restitutus est.

3. Interfuit autem pugnae navali apud Salamina, quae facta est prius, quam poena liberaretur. Idem praetor fuit Atheniensium apud Plataeas in proelio, quo barbarorum exercitus fusus Mardoniusque interfectus est. Neque aliud est
35 ullum ejus in re militari illustre factum, quam hujus imperii

memoria; justitiae vero et aequitatis et innocentiae multa, imprimis, quod ejus aequitate factum est, cum in communi classe esset Graeciae simul cum Pausania, quo duce Mardonius erat fugatus, ut summa imperii maritimi ab Lacedaemoniis transferretur ad Athenienses. Nam ante id tempus et mari et terra duces erant Lacedaemonii. Tum autem et intemperantia Pausaniae et justitia factum est Aristidis, ut omnes fere civitates Graeciae ad Atheniensium societatem se applicarent et adversus barbaros hos sibi duces deligerent.

4. Quos quo facilius repellerent, si forte bellum renovare conarentur, ad classes aedificandas exercitusque comparandos quantum pecuniae quaeque civitas daret, Aristides delectus est, qui constitueret, ejusque arbitrio quadringena et sexagena talenta quotannis Delum sunt collata. Id enim commune aerarium esse voluerunt.

5. Memoriae proditum est, Latonam deam ex longo errore et fuga confugisse Delum atque ibi Apollinem Dianamque peperisse, qua ex opinione hominum illa insula eorum deorum sacra putatur; tantaque ejus auctoritas religionis semper fuit, ut ne Persae quidem, cum bellum toti Graeciae, dis hominibusque indixissent et mille numero navium classem ad Delum appulissent, quidquam conarentur aut violare aut attingere. Parva insula in Aegaeo mari posita, quo omnes undique cum mercibus atque oneribus commeabant, referta divitiis, sine muro nihil timebat. Tanta hominum ejus fani fuit religio.

6. Pecunia illa sociorum omnis postero tempore Athenas translata est. Aristides qua fuerit abstinentia, nullum est certius judicium, quam quod, cum tantis rebus praefuisset, in tanta paupertate decessit, ut, qui efferretur, vix reliquerit. Quo factum est, ut filiae ejus publice alerentur, et de communi aerario dotibus datis collocarentur. Decessit autem fere post annum quartum, quam Themistocles Athenis erat expulsus.

20. Pausanias.

1. Pausanias Lacedaemonius magnus homo, sed varius in omni genere vitae fuit. Nam ut virtutibus eluxit, sic vitiis est obrutus. Illustrissimum est ejus proelium apud Plataeas. Nam illo duce Mardonius, satrapes regius, Darii regis gener, imprimis omnium Persarum et manu fortis et consilii plenus, cum ducentis milibus militum, haud ita magna manu Graeciae fugatus est, eoque proelio ipse cecidit. Qua victoria elatus plurima miscere coepit et majora concupiscere. Sed primum in eo est reprehensus, quod tum ex praeda tripodem aureum Delphis posuisset, epigrammate scripto: Suo ductu barbaros apud Plataeas esse deletos, ejusque victoriae ergo Appollini donum se dedisse. Hos versus Lacedaemonii exsculperunt, neque aliud scripserunt, quam nomina earum civitatum, quarum auxilio Persae erant victi.

2. Post id proelium eundem Pausaniam cum classe communi Cyprum atque Hellespontum miserunt, ut ex his regionibus barbarorum praesidia depelleret. Pari felicitate in ea re usus elatius se gerere coepit, maioresque appetere res. Nam cum, Byzantio expugnato, cepisset complures Persarum nobiles, atque in eis nonnullos regis propinquos, hos clam Xerxi remisit, simulans, ex vinculis publicis effugisse, et cum eis Gongylum Eretriensem, qui litteras regi redderet, in quibus haec fuisse scripta Thucydides memoriae prodidit: „Pausanias, dux Spartaee, quos Byzantii ceperat, postquam propinquos tuos cognovit, tibi muneri misit, seque tecum affinitate conjungi cupit; quare, si tibi videtur, des ei filiam tuam nuptum. Id si feceris, et Spartam et ceteram Graeciam sub tuam potestatem se adjuvante te redacturum pollicetur. His de rebus si quid geri volueris, certum hominem ad eum mittas fac, cum quo colloquatur.“ Rex, tot hominum salute tam sibi necessariorum magnopere gavisus, confestim cum epistola Artabazum ad Pausaniam mittit, in qua eum collaudat; petit, ne cui rei parcat ad ea perficienda, quae polliceatur; si perfecerit, nullius rei a se repulsam laturum. Pausanias, voluntate regis cognita, alacrior ad rem gerendam factus in suspicionem cecidit Lacedaemoniorum. Itaque domum re-

vocatus, accusatus capitis absolvitur, multatur tamen pecunia; quam ob causam ad classem remissus non est.

3. At ille non multo post sua sponte ad exercitum rediit, et ibi non callida, sed dementi ratione cogitata patefecit.

5 Non enim mores patrios solum, sed etiam cultum vestitumque mutavit. Apparatu regio utebatur, veste Medica; satellites Medi et Aegyptii sequebantur; epulabatur more Persarum luxuriosius, quam, qui aderant, perpeti possent; aditum petentibus conveniendi non dabat; superbe respondebat, crudeliter imperabat. Spartam redire nolebat. Colonas, qui locus in agro Troade est, se contulerat; ibi consilia cum patriae, tum sibi inimica capiebat. Id postquam Lacedaemonii rescierunt, legatos ad eum cum scytala miserunt, in qua more illorum erat scriptum: nisi domum reverteretur, se capitis
10 eum damnaturos. Hoc nuntio commotus, sperans, se etiam
15 tum pecunia et potentia instans periculum posse depellere, domum rediit. Eo ut venit, ab ephoris in vincula publica conjectus est. Licebat enim legibus eorum cuivis ephoro hoc facere vel regi. Hinc tamen se expedivit; neque eo magis carebat
20 suspicione. Nam opinio manebat, eum cum rege habere societatem. Est genus quoddam hominum, quod Helotae vocatur, quorum magna multitudo agros Lacedaemoniorum colit servorumque munere fungitur. Hos quoque sollicitare spe libertatis existimabatur. Sed quod harum rerum nullum erat
25 apertum crimen, quo argui posset, non putabant, de tali tamque claro viro suspicionibus oportere judicari, et exspectandum, dum se ipsa res aperiret.

4. Interim Argilius quidam adolescentulus, quem puerum Pausanias dilexerat, cum epistolam ab eo ad Artabazum
30 accepisset eique in suspensionem venisset, aliquid in ea de se esse scriptum, quod nemo eorum redisset, qui eodem missi erant, vincula epistolae laxavit, signoque detracto cognovit, si pertulisset, sibi esse pereundum. Scilicet scripserat Pausanias Xerxi, quoscunque ad eum nuntios misisset, interficeret, ne res loquacitate hominum proderetur.* Erant in eadem epistola, quae ad ea pertinebant, quae inter regem Pausaniamque convenerant. Has ille litteras ephoris tradidit.

Non est praetereunda gravitas Lacedaemoniorum hoc loco. Nam ne hujus quidem indicio impulsus sunt, ut Pausaniam comprehenderent; neque prius vim adhibendam putaverunt, quam se ipse indicasset. Itaque indici illi, quid fieri vel-
5 lent, praeceperunt. Fanum Neptuni est Taenari, quod violari nefas putant Graeci. Eo adolescentulus confugit; in ara consedit. Juxta hanc locum fecerant sub terra, ex quo posset audiri, si quis quid loqueretur cum Argilio. Huc ex ephoris quidam
10 descenderunt. Pausanias, ut audivit, Argilium confugisse in aram, perturbatus venit eo. Quem cum supplicem dei videret in ara sedentem, quaerit, causae quid sit tam repentini consilii. Ille, quid ex litteris comperisset, aperit. Tum
15 eo magis Pausanias perturbatus orare coepit, ne enuntiaret, nec se meritum de illo optime proderet. Quod si eam veniam sibi dedisset tantisque implicatum rebus sublevasset, magno ei praemio futurum.

5. His rebus ephori cognitae satius putaverunt, in urbe eum comprehendi. Quo cum essent profecti, et Pausanias, placato Argilio, ut putabat, Lacedaemonem reverteretur, in itinere, cum jam in eo esset, ut comprehenderetur, ex vultu
20 cujusdam ephori, qui eum admoneri cupiebat, insidias sibi fieri intellexit. Itaque paucis ante gradibus, quam qui sequebantur, in aedem Minervae, quae Chalchioecos (*χαλκίοικος*) vocatur, confugit. Hinc ne exire posset, statim ephori valvas ejus aedis obstruxerunt, tectumque sunt demoliti, quo celerius
25 sub divo interiret. Dicitur, eo tempore matrem Pausaniae vixisse, eamque jam grandem natu, postquam de scelere filii comperit, in primis ad filium claudendum lapidem ad introitum aedis attulisse. Sic Pausanias magnam belli gloriam turpi morte maculavit. Cum semianimis de templo elatus
30 esset, confestim animam efflavit. Cujus mortui corpus cum eodem nonnulli dicerent inferri oportere, quo qui ad supplicium essent dati, displicuit pluribus, et haud procul ab eo loco infoderunt. Inde posterius dei Delphici responso erutus atque eodem loco sepultus est, ubi vitam posuerat. 35

21. Cimon.

1. Cimon, Miltiadis filius, Atheniensis, duro admodum initio usus est adolescentiae. Nam cum pater ejus litem aestimatam populo solvere non potuisset, ob eamque causam
 5 in vinculis publicis decessisset, Cimon eadem custodia tenebatur, neque legibus Atheniensium emitti poterat, nisi pecuniam, qua pater multatus erat, solvisset. Habebat autem in matrimonio sororem germanam suam, nomine Elpinicen. Nam Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere.
 10 Hujus conjugii cupidus Callias quidam, non tam generosus, quam pecuniosus, qui magnas pecunias ex metallis fecerat, egit cum Cimone, ut eam sibi uxorem daret: id si impetrasset, se pro illo pecuniam soluturum. Is cum talem conditionem aspernaretur, Elpinice negavit, se passuram, Miltiadis proge-
 15 niem in vinculis publicis interire, quoniam prohibere posset, seque Calliae nupturam, si ea, quae polliceretur, praestitisset.

2. Tali modo custodia liberatus Cimon celeriter ad principatum pervenit. Habebat enim satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam cum juris civilis, tum
 20 rei militaris, quod cum patre a puero in exercitiis fuerat versatus. Itaque et populum urbanum in sua tenuit potestate, et apud exercitum plurimum valuit auctoritate. Primum imperator apud flumen Strymōna magnas copias Thracum fugavit, Eion castellum expugnavit, Scyrum, quam eo
 25 tempore Dolopes incolebant, quod contumacius se gesserant, vacuefecit, incolas veteres urbe insulae ejecit, agros civibus divisit. Inde Thesei ossa in ea insula sepulta Athenas transportavit. Idem insulas nonnullas, quae propter acerbitatem imperii defecerant, ad officium redire coegit, bene
 30 animatas confirmavit. Postea apud Eurymedonta, Pamphyliae fluvium, Cypriorum et Phoenicum ducentarum navium classem devictam cepit; eodemque die pari fortuna in terra usus est. Nam hostium navibus captis, statim ex classe copias suas eduxit barbarorumque maximam vim uno concursu
 35 prostravit (a. 469). Qua victoria magna praeda potitus cum domum revertisset, his ex manubiis Athenarum arx, qua ad meridiem vergit, est ornata. Postremo Thasios opulentia fretos fregit.

3. Quibus rebus cum unus in civitate maxime floreret, incidit in eandem invidiam, quam Miltiades pater ceterique Atheniensium principes. Nam eo tempore cum Messenii tertium bellum paravissent (464—455) Lacedaemonique auxilium ab Atheniensibus petivissent, Cimone suadente auxilia missa sunt.
 5 Sed Lacedaemonii cum illorum fidem suspectam haberent, supervacaneos esse simulantes, a bello eosdem dimiserunt. Eam ob causam Cimon testarum suffragiis, quod illi *ὄστρακισμὸν* (ostracismum) vocant, decem annorum exilio multatus est. Forti animo ille invidiae ingratorum civium cessit. Cujus
 10 facti celeriter Athenienses, quam ipsum, paenituit. Nam cum bellum inter Lacedaemonios et Athenienses exortum esset atque Lacedaemonii, adjunctis Thebanis, ad Tanagram oppidum in Boeotia vicissent (a. 457), confestim notae ejus virtutis desiderium consecutum est. Itaque post annum quintum,
 15 quam expulsus erat, in patriam revocatus est. Ille, quod hospitio Lacedaemoniorum utebatur, satius existimans, contendere Lacedaemonem, sua sponte est profectus, pacemque inter duas potentissimas civitates conciliavit (a. 451). Postea
 20 Cyprum cum ducentis navibus imperator missus, cum majorem partem ejus insulae devicisset, in oppido Citio oppugnando morbo est mortuus (a. 449). Inde ab illo tempore inter Graecos et Persas pax fuit, quae Cimonis appellari solet.

4. Cimonem Athenienses non solum in bello, sed etiam in pace diu desideraverunt. Fuit enim tanta liberalitate, cum
 25 compluribus locis praedia hortosque haberet, ut nunquam in eis custodem imponeret fructus servandi gratia, ne quis impediretur, quominus eis rebus, quibus quisque vellet, frueretur. Semper eum pedisequi cum nummis sunt secuti, ut, si quis opis ejus indigeret, haberet, quod statim daret, ne differendo
 30 videretur negare. Saepe, cum aliquem videret minus bene vestitum, suum amiculum dedit. Quotidie sic cœna ei coquebatur, ut, quos invocatos vidisset in foro, omnes devocaret; quod facere nullo die praetermittebat. Nulli fides ejus, nulli opera, nulli res familiaris defuit; multos locupletavit; complures pauperes mortuos, qui, unde efferrentur, non reliquissent, suo sumtu extulit. Sic se gerendo minime est mirandum, si et vita ejus fuit segura et mors acerba.

22. Pericles.

1. Pericles patre usus est Xanthippo, quo imperatore Persarum classem apud Mycalen vicerant Graeci; matrem habuit Agaristen Alcmaeonidem ex ea gente, quae a Nestore Neldi filio originem repeteret et regiae olim Athenis stirpi propinqua esset; matris patruus fuit Clisthenes, Megaclis filius, Atheniensium legislator, quo potissimum duce Pisistratarum imperium civitas excusserat. Sed magnos parentes aemulatus Pericles ipsis exstitit major.

Qui, optimatum partibus victis, et auctoritate et eloquentia et consilio princeps fuit civitatis atque inde ab anno ^{rep. 1, 25.} CCCCLIV quindecim fere annos praefuit Athenis et urbanis ^{or. 3, 138.} eodem tempore et bellicis rebus. Cum floreret omni genere virtutis, eloquentiae tamen fuit laude clarissimus,* qua quidem una tum arte civitates regebantur. Fertur quidam, cum admodum senex primae contioni Periclis adolescentuli interesset idemque juvenis Pisistratum contionantem audisset, non temperasse sibi, quominus exclamaret, caveri illum civem oportere, quod Pisistrati orationi simillima ejus esset oratio. ^{Br. 28. ValM. 8, 9, 2.} Nec hominem aestimatio eloquentiae aut morum augurium ²⁰ fefellit. Quid enim inter Pisistratum et Periclem interfuit, nisi quod ille armatus, hic sine armis tyrannidem gessit?*

^{or. 3, 138.} 2. De ejus dicendi vi sic accepimus, ut, cum contra voluntatem Atheniensium loqueretur pro salute patriae severius, ²⁵ tamen id ipsum, quod ille contra populares homines diceret, populare omnibus et jucundum videretur. Cujus in labris veteres comici, etiam cum illi male dicerent, quod tum Athenis fieri licebat, leporem habitasse dixerunt, tantamque in eo vim fuisse, ut in eorum mentibus, qui audissent, quasi aculeos quosdam relinqueret. Fulgere, tonare, permiscere Graeciam ab Aristophane dictus est. Itaque ubertatem ejus et copiam admiratae Athenae ejusdem vim dicendi terroremque ^{orat. 29. Br. 44.} timuerunt.*

3. Litteras et artes neque ostentationis causa neque ob ³⁵ vilia communis vitae commoda Pericles amplexus est, sed quod nihil eis neque honestius nec praeclarius esse intelli-

gebat. Nam ejus ingenium non solum institutione puerili, sed etiam virili aetate eruditissimorum hominum disciplina et familiaritate formatum et politum erat atque optimarum artium studiis imbutum. Bello illo maximo, quod Athenienses et Lacedaemonii summa inter se contentione gesserunt, ^{rep. 1, 25.} ille, cum obscurato sole tenebrae factae essent repente, ⁵ Atheniensiumque animos summus timor occupavisset, docuisse cives suos dicitur, id quod ipse ab Anaxagora, cujus auditor fuerat, acceperat, certo illud tempore fieri et necessario, cum tota se luna sub orbem solis subjecisset; itaque etsi non omni ¹⁰ intermenstruo, tamen id fieri non posse nisi intermenstruo tempore. Quod cum disputando rationibusque docuisset, populum liberavit metu; erat enim tum haec nova et ignota ratio, solem lunae oppositu solere deficere, quod Thaletem ¹⁵ Milesium primum vidisse dicunt.*

4. Pericles cum videret, Atheniensium libertatem et potentiam non posse nisi navalibus copiis fultam et munitam esse, Themistochlis insistens vestigiis, qui mari plurimum tribuerat, socios reditusque patriae tot tantosque comparavit, ut nulla civitas Athenis esset firmior, ipsae autem omnium essent ²⁰ opulentissimae. Quod cum perficeret, si plura videtur admisisse, quae probari nequeant, cogitandum est, eam fuisse rerum conditionem, ut acerbiora multa non sua sponte, sed invitus facere debuerit, quod perpetuis fere discordiis et Graecia ²⁵ universa et singulae civitates vexarentur. Sed ne in illis quidem rebus, quas jure vituperaveris, privata Pericles commoda secutus est, nec quidquam unquam sordidum aut illiberale fecit; quaecumque gessit, magni animi documenta sunt. Majora fuerunt, quae molitus non perfecit. Quem quidem haud obscurum sit vel commune omnium in Asia et Europa ³⁰ Graecorum foedus agitasse, quo praeter templorum a barbaris deletorum instaurationem et communia sacrorum sollempnia celebranda pacis diurnitas et libera ac segura navigatio praestaretur; quod foedus quominus fieret, Lacedaemonii maxime impedimento fuerunt. ³⁵

5. Cum videret, Atticam civitatem non posse principem esse, nisi mercaturam opibus, exercitu classibus praestaret, idem

perspexit, his ipsis copiis firmatam, nisi artium decus, litterarum lumen accessisset, rudem et inconditam molem fore. Igitur ille populo persuasit, ut talia moliretur opera, quibus sempiternum civitati decus accederet omnesque artes man-
 5 que omnes moverentur, atque universa prope urbs ex se ipsa simul ornaretur et nutriretur; qui marmor aes, aurum ebur, cupressum ebum tractabant, omnis generis fabri, lapicidae sculptores, aurifices pictores, plumarii tinctorum, postremo qui navibus plaustrisque materiam apportabant, ita Periclis con-
 10 silio exerciti sunt, ut summa tum Athenis officinarum industria esset. Quodque maxime mireris, brevissimo spatio non unum ille et alterum aedificium, sed plurima et imprimis ardua opera absolvit, Parthenonem, Odeum, longos muros, Propylaea, quae sunt januae arcis, alia.

15 6. Quidquid autem ad aedificia exstruenda ornandaque et ad sculpturam affinesque artes pertinebat, in eo nemo nescit
 orat. s. Phidiam, immortalem virum, cujus simulacris nihil in illo
 Plin. genere perfectius* fuit, Pericli affuisse non solum monitorem
 36, 5, 18. sed etiam operum curatorem. Qui praeter Jovem Olympium,
 20 quem nemo aemulatur, fecit Minervae signum ex ebore pulcherrimum, quae est in Parthenone stans. Fuit hoc signum cubitorum viginti sex; in scuto ejus Amozōnum proelium caelavit in intumescente ambitu parvae, ejusdem concava parte deorum et Gigantum dimicationes, in soleis Lapitharum
 25 et Centaurorum, in basi autem Pandorae genesis; di sunt nantur et serpentem sub ipsa cuspide. Sui similem speciem
 tusc. 1, 34. Phidias (ut fere opifices post mortem nobilitari volunt) inclusit in clypeo Minervae, cum inscribere nomen non liceret.
 Plin. 30 Haec sint obiter dicta de artifice nunquam satis laudato.

7. Sed redeamus ad Periclem. Idem ille vir, qui ad civitatem praeclaris decoribus quibusvis ornandum omne conferebat studium, in privata vita modestus, parcus, ab omni luxu tam alienus fuit, ut rem familiarem simplicissime instructam
 35 haberet, neque ad cenam invitatus unquam, nisi semel in Euryptolemi propinqui nuptiis, et ne tum quidem nisi usque ad incipientem computationem convivio adesset.

Rei publicae Pericles sic praefuit in pace, ut civibus

gratissima esset ejus integritas. Cujus de abstinentia satis est unam rem exempli gratia proferre, ne de eodem plura enumerando defatigemus lectores. Cum haberet collegam ^{off. 1, 144} in praetura Sophoclem poetam eique de communi officio convenissent, et casu formosus puer praeteriret, dixissetque So-
 5 phocles: O puerum pulchrum, Pericle! „At enim praetorem, inquit, Sophocle, decet non solum manus sed etiam oculos abstinentes habere.“ — Moriens Pericles, cum circumstantium alii alia in ejus vita praedicarent, fertur dixisse, haec etiam aliis contigisse sibi cum fortuna communia esse, 10 illud sibi esse multo maximum et pulcherrimum, quod nemo Atheniensium per ipsum pullam vestem induisset.

23. Bellum Peloponnesiaeum.

a. 431—404.

1. Persis devictis, Graecia omnis ducibus Lacedaemoniis ^{Just. 3.} et Atheniensibus in duas divisa partes ab externis bellis velut in viscera sua arma convertit. Itaque Athenienses pecuniam, quae erat in stipendium Persici belli a sociis collata, Pericle suadente a Delo insula Athenas transferunt, ne deficientibus a fide societatis Lacedaemoniis praeda ac rapinae essent. Nec 20 Lacedaemonii quieverunt. Qui cum Messeniorum bello occupati essent, Peloponnesios, Corinthios maxime et Aeginetas, immiserunt, qui bellum facerent. Parvae tunc (a. 460), classe ad opem Ināro adversus Persas rebellanti ferendam in Aegyptum missa, vires Atheniensibus erant; itaque proelio 25 dimicantes in Argolide facile superantur. Sed cum Corinthii in Megaram invaderent, senes et pueri, quicumque arma ferre poterant, Myronide duce obviam eunt hostesque repellunt. Tum Lacedaemoniorum exercitus per Boeotiam proficiscens Athenienses iter intercludentes vicit ad Tanagram (a. 457). 30 Lacedaemonii Thebanis Boeotiorum imperium restituerunt, quod temporibus belli Persici amiserant, et pacti sunt, ut illi Atheniensium bellum susciperent, ipsi per Isthmum, Megarensium agros depopulati, domum redierunt. Sed victi Thebani Atheniensium partes sequi coacti sunt. Eodem tem- 35 pore Aeginetae diu oppugnati se dederunt. Deinde Tolmides

Poloponnesum classe circumvehens Lacedaemoniorum agros vastavit. His malis fracti Lacedaemonii indutias quinque annorum, deinde pacem in annos XXX (a. 445) pepigerunt.

2. Sed tam longum otium inimicitiae non tulerunt.* Arma
 5 in triginta annos posita jam quinto decimo anno post capta sunt (a. 431). Lacedaemonii rupto foedere fines Atticos rege Archidamo duce populantur et, ne praedam potius quam pugnam expetisse viderentur, hostes ad proelium provocant. Sed
 Att. Athenienses, cum praeter moenia nihil tenerent,* consilio Pe-
 7,11. riclis in aciem non prodierunt, supervacaneam pugnam existimantes, cum ulcisci populationis injuriam sine periculo possent. Naves conscendunt et nihil sentientibus Lacedaemoniis totam Laconicam depopulantur. Clara quidem haec Periclis expeditio habita, sed multo clarior privati patrimonii con-
 10 temptus fuit. Agros ejus in populatione ceterorum intactos hostes reliquerant, sperantes excitare se illi posse aut periculum ex invidia aut ex suspicione prodicionis infamiam. Quod ante prospiciens Pericles et futurum populo praedixerat et ad invidiae impetum declinandum agros ipsos dono rei
 15 publicae dederat. Ita unde periculum quaesitum fuerat, ibi maximam gloriam invenit.

3. Eodem anno Athenienses ex diutina conclusione, cum urbs multitudine hominum ex agris intra muros confugientium conferta esset, gravi pestilentia conflictati sunt. Multi
 25 morbo perierunt; Pericles quoque febris correptus est (a. 429). Nec tamen cessatum deinceps ab utrisque est, quin aut terra aut mari varia proeliorum fortuna invicem se trucidarent. Quorum proeliorum maxime insignia fuerunt, quae circa Sphacteriam insulam et ad Amphipolim commissa
 30 sunt. Postremo fessi tot malis, auctore Nicia pacem in annos L fecerunt, quam non nisi sex annos servaverunt. Nam indutias, quas suo nomine composuerant, ex sociorum persona rumpebant, quippe quasi minus perjurii contraherent, si ferentes sociis auxilia, quam si aperto proelio dimicassent.
 35 Bellum (a. 415) ab Atheniensibus in Siciliam translatum est, quod priusquam expono, de Alcibiade dicendum est.

24. Alcibiades.

1. In Alcibiade, Cliniae filio, Atheniensi, natura, quid efficere posset, videtur experta esse. Constat enim inter omnes, qui de eo memoriae prodiderunt, nihil illo fuisse excellentius vel in vitiis vel in virtutibus. Natus in amplissima civitate, 5 summo genere, omnium aetatis suae formosissimus, ad omnes res aptus consiliique plenus, disertus, ut imprimis dicendo valeret, quod tanta erat commendatio oris atque orationis, ut nemo ei posset resistere, cum tempus poscebat laboriosus, patiens, idem, simulac se remiserat neque causa suberat, 10 quare animi laborem perferret, luxuriosus, dissolutus, intemperans reperiebatur, ut omnes admirarentur in uno homine tantam esse dissimilitudinem tamque diversam naturam. Educatus est in domo Periclis (in ejus enim tutela fuisse dicitur), eruditus a Socrate, socerum habuit Hipponicum, omnium 15 Graeca lingua loquentium ditissimum: ut, si ipse fingere vellet, neque plura bona comminisci neque majora posset consequi, quam vel natura vel fortuna tribuerat.

2. Bello Peloponnesio hujus consilio atque auctoritate Athenienses bellum Syracusanis indixerunt. Jam enim sexto ejus
 Just. belli anno Leontini aliaeque Siciliae civitates a Syracusanis 4,3. vexatae, suis viribus diffisae auxilium ab Atheniensibus petiverant. Hi seu studio majoris imperii, seu metu factae pridem a Syracusanis classis, ne Lacedaemoniis illae vires accederent, classes in Siciliam miserant, ut per speciem ferendi 25 Leontinis auxilii tentarent Siciliae imperium. Sed Sicilienses sive metu Atheniensium, sive taedio belli pacem cum Syracusanis, remissis Atheniensium auxiliis, fecerant. Deinde cum fides pacis a Syracusanis non servaretur, Segestani denuo legatos Athenas mittunt, qui, sordida veste, capillo barbaque 30 promissis, supplices contionem adeunt; adduntur precibus lacrimae ad misericordiam populi commovendam. Alcibiade suadente classis ingens decernitur.

3. Ad quod bellum gerendum (a. 415) ipse dux delectus
 Nep. est, duo praeterea collegae dati, Nicias et Lamachus. Id 35 cum appareretur, priusquam classis exiret, accidit, ut una nocte plurimi Hermae, qui in oppido erant Athenis, muti-

larentur. Hoc cum appareret non sine magna multorum consensione esse factum, quae ad rem publicam pertineret, magnus multitudini timor est injectus, ne qua repentina vis in civitate existeret, quae libertatem opprimeret populi. Hoc in Alcibiadem maxime convenire videbatur, quod et potentior et major quam homo privatus existimabatur. Multos enim liberalitate devinxerat, plures etiam opera forensi suos reddiderat. Quare fiebat, ut omnium oculos, quotiescunque in publicum prodisset, ad se converteret, neque ei par quisquam in civitate poneretur. Itaque non solum spem in eo habebant maximam sed etiam timorem, quod et obesse plurimum et prodesse poterat. Aspergebatur etiam infamia, quod in domo sua facere mysteria dicebatur, quod nefas erat more Atheniensium, idque non ad religionem sed ad conjunctionem pertinere existimabatur.

4. Hoc crimine in contione ab inimicis compellabatur. Sed instabat tempus ad bellum proficiscendi. Id ille intuens neque ignorans civium suorum consuetudinem postulabat, si quid de se agi vellent, ut potius de praesente quaestio haberetur, quam absens invidiae crimine accusaretur. Inimici vero ejus quiescendum in praesenti, quia noceri ei non posse intelligebant, et illud tempus expectandum decreverunt, quo exisset, ut absentem aggredierentur. Postquam in Siciliam eum pervenisse crediderunt, absentem, quod sacra violasset, reum fecerunt. Qua de re cum nuntius a magistratu in Siciliam missus esset, ut domum ad causam dicendam rediret, non parere noluit et sua navi vectus una cum triremi, quae ad eum deportandum erat missa, Thurios in Italiam profectus est. Ibi multa secum reputans de immoderata civium suorum licentia crudelitateque erga nobiles, utilissimum ratus independentem evitare tempestatem, clam se ab custodibus subduxit et inde primum in Elidem, deinde Argos venit. Postquam autem se capitis damnatum bonis publicatis audivit et Eumolpidas sacerdotes se devovisse, ejusque devotionis, quo testatior esset memoria, exemplum in pila lapidea incisum positum esse in publico, Lacedaemonem demigravit. Ibi, ut ipse praedicare consueverat, non adversus patriam sed adversus inimicos suos bellum gessit, quod eidem hostes essent

civitati; nam cum intelligerent, se plurimum prodesse posse rei publicae, ex ea illos se ejecisse plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.

5. At in Sicilia Nicias et Lamachus Syracusas adoriuntur^{Just. 4,4.} collemque urbi imminentem occupant. Munitionibus deinde circumdatis, hostes in urbe clausos etiam marinis commatibus intercludunt. Quibus rebus fracti Syracusani auxilium a Lacedaemoniis petiverunt. Ab his mittitur Gylippus. Is, auxiliis partim in Graecia partim in Sicilia contractis, opportuna bello loca occupat. Duobus deinde proeliis victus,⁵ congressus tertio hostes rejecit et Syracusanos obsidione liberavit. Sed cum Athenienses a bello terrestri in navale se transtulissent, Gylippus classem Lacedaemone cum auxiliis arcessit. Quo cognito ipsi Athenienses Demosthenem et Eurymedontem cum supplemento copiarum mittunt. Peloponnesii quoque majora Syracusanis auxilia misere, et quasi Graeciae bellum in Siciliam translatum esset, ita ex utraque parte summis viribus dimicabatur.

6. Prima igitur congressione navalis certaminis Athenienses vincuntur, castra quoque cum omni publica ac privata^{Just. 4,5.} pecunia amittunt. Deinde cum etiam terrestri proelio victi essent, tunc Demosthenes censere coepit, ut abirent a Sicilia, dum res quamvis afflictae nondum tamen perditae essent; neque in bello male auspicato amplius esse perseverandum; esse domi graviora et forsitan infeliciora bella, in quae servari hos urbis apparatus oporteret. Nicias seu pudore male actae rei, seu metu judicii iraeque civium, seu impellente fato, manere contendit. Reparatur igitur navale bellum, et animi militum ad spem certaminis revocantur. Sed inscitia ducum, qui inter angustias maris Syracusanos aggressi sunt, facile vincuntur Athenienses. Eurymedon dux in prima acie fortissime dimicans primus cadit, XXX naves, quibus praefuerat, incenduntur. Demosthenes et Nicias ipsi victi exercitum in terram exponunt, tutiorem fugam rati itinere terrestri. Ab his relictas LXX naves Gylippus occupavit, 35 ipsos deinde insequitur, fugientes partim capit partim caedit. Duo imperatores Athenienses captos Syracusani invito Gy-

lippo trucidaverunt, reliquos captivos in lautumias conjecerunt, qui est carcer Syracusis.

^{Just.}
^{5,1.} 7. Dum Athenienses in Sicilia bellum per biennium cupidius quam felicius gerunt, interim concitator ejus Alcibiades
5 Agidem regem Lacedaemoniorum impellit, ut Atheniensibus adverso in Sicilia certamine turbatis ultro bellum inferret. Itaque Lacedaemonii in Atticam irruptionem fecerunt et
^{Nep.} Deceleam, auctore Alcibiade, munierunt, praesidioque ibi perpetuo posito in obsidione Athenas tenuerunt. Ejusdem consilio cum rege Persarum amicitiam faciunt.* Regnabat
10 tum Darius Nothus (424—405), qui, facta cum Lacedaemoniis per Tissaphernem, praefectum Lydiae et Cariae, societate, omnem sumptum belli se daturum esse pollicitus est. Ipse Alcibiades motum adversus patriam bellum imperatoriis
15 virtutibus adjuvat; acceptis quinque navibus in Asiam contendit et stipendiarias Atheniensium civitates auctoritate nominis sui ad defectionem compellit. Eo tempore multi ab Atheniensibus socii desciverunt; ut fit, quo se fortuna, eodem
^{Nep.} etiam favor hominum inclinat. Itaque Lacedaemonii multo
20 superiores bello esse coeperunt.

8. Neque vero his rebus tam amici Alcibiadi sunt facti, quam timore ab eo alienati. Nam cum acerrimi viri praestantem prudentiam in omnibus rebus cognoscerent, pertimerunt, ne caritate patriae ductus aliquando ab ipsis descisceret et cum suis in gratiam rediret. Itaque tempus ejus interficiendi quaerere instituerunt. Id Alcibiades diutius celari non potuit. Erat enim ea sagacitate, ut decipi non posset, praesertim cum animum attendisset ad cavendum. Itaque ad Tissaphernem, praefectum regis Darii, se contulit.
30 Cujus cum in intimam amicitiam pervenisset, persuadet, ne
^{Just.} tanta stipendia classi Lacedaemoniorum praeberet, neve auxiliis nimis enixe Lacedaemonios juvaret. Nam memorem eum esse debere, alienam se victoriam, non suam instruere, et eatenus bellum sustinendum, ne inopia deseratur. Nam regem
35 Persarum, dissentientibus Graecis, arbitrum pacis ac bellifore, et quos suis non possit, ipsorum armis victurum; confecto autem bello statim ei cum victoribus dimicandum.

Domesticis igitur bellis Graeciam obterendam, ne externis vacet, exaequandasque vires partium et inferiores auxilio levandos. Non enim quieturos post hanc victoriam Spartanos, quia vindices se libertatis Graeciae professi essent. Grata oratio Tissapherni fuit. Itaque commeatus maligne praebebat, ne aut victoriam daret aut necessitatem deponendi belli imponeret. 5

9. Interea Alcibiades hanc operam civibus venditat. Initio cum Pisandro, optimatum fautore, qui in exercitu erat
^{Nep.} apud Samum, per internuntios colloquitur et de reditu suo
10 facit mentionem. Ab hoc destitutus primum per Thrasybulum, Lyci filium, ab exercitu recipitur praetorque fit apud Samum; post, suffragante Theramene, populi scito restituitur parique absens imperio praeficitur simul cum Thrasybulo et Theramene. Horum in imperio tanta commutatio rerum facta
15 est, ut Lacedaemonii, qui paulo ante victores viguerant, perterriti pacem peterent. Victi enim erant quinque proeliis terrestribus, tribus navalibus. In quibus felicissimum fuerat Alcibiadis ad Cyzicum proelium (a. 410), qua victoria tota
20 hostium classis in Atheniensium venerat potestatem. Alcibiades simul cum collegis receperat Ioniam, Hellespontum, multas praeterea urbes Graecas, quae in ora Thraciae sitae sunt, quarum expugnarant complures, in his Byzantium (a. 409), neque minus multas consilio ad amicitiam adjunxerant, quod in captos clementia fuerant usi. Ita maximis
25 rebus gestis praeda onusti Athenas venerunt.

10. His cum obviam universa civitas in Piraeum descendisset, tanta fuit omnium expectatio visendi Alcibiadis, ut ad ejus triremem vulgus conflueret, proinde ac si solus advenisset. Sic enim populo erat persuasum, et adversas superiores et praesentes secundas res accidisse ejus opera. Itaque et Siciliensem calamitatem et Lacedaemoniorum victorias culpae suae tribuebant, quod talem virum e civitate expulissent. Neque id sine causa arbitrari videbantur; nam postquam exercitui praeesse coeperat, neque terra neque mari hostes
35 pares esse potuerant. Ut e navi egressus est, quamquam Theramenes et Thrasybulus eisdem rebus praefuerant simulque vene-

rant in Piraeum, tamen unum omnes illum prosequerentur, et, id quod nunquam antea usu venerat nisi Olympiae victoribus, coronis laureis taeniisque vulgo donabatur. Ille lacrimans talem benevolentiam civium suorum accipiebat, remiscens pristini temporis acerbitatem. Postquam in urbem venit, contione advocata sic verba fecit, ut nemo tam ferus fuerit, quin ejus casui illacrimaret inimicumque eis se ostenderit, quorum opera patria pulsus fuerat, proinde ac si alius populus, non ille ipse, qui tum flebat, eum sacrilegii damnasset. Restituta ergo huic sunt publice bona eidemque illi Eumolpidae sacerdotes rursus resacrare sunt coacti, qui eum devoverant, pilaque illa, in qua devotio fuerat scripta, in mare praecipitata.

11. Haec Alcibiadi laetitia non nimis fuit diuturna. Nam cum ei omnes essent honores decreti totaque res publica domi bellique tradita, ut unius arbitrio gereretur, classe in Asiam profectus, quod apud Cymen minus ex sententia rem gesserat classisque absente illo victa erat, in invidiam recidit.

Interea enim a Lacedaemoniis Lysander classi belloque praefectus erat, et in locum Tissaphernis Darius rex Persarum filium suum minorem Cyrum Ioniae Lydiaeque praeposuerat, qui Lacedaemonios auxiliis opibusque ad spem fortunae prioris erexit. Aucti igitur viribus classem Atheniensium apud Notium, oppidum propinquum Epheso, dum Alcibiades forte commeatus tributique exigendi causa abest, oppresserunt (a. 407). Quibus rebus factum est, ut Athenienses Alcibiadi absentem magistratum abrogarent et decem praetores in ejus locum substituerent, arbitantes, victos se non fortuna belli, sed fraude imperatoris, apud quem plus prior offensa valuisset quam recentia beneficia. Nihil enim eum non efficere posse ducebant. Ex quo fiebat, ut omnia minus prospere gesta culpae tribuerent, cum aut eum negligenter aut malitiose fecisse loquerentur; sicut tum accidit. Nam, corruptum a rege capere Cymen noluisse, voluptatis causa profectum ab Epheso afuisse, arguebant. Itaque huic maxime putamus malo fuisse nimiam opinionem ingenii atque virtutis. Timebatur enim non minus, quam diligebatur. Ille ut audivit, magistratum sibi abrogatum esse,

domum reverti noluit et se Pactyem contulit triaque castella in Thracia communivit.*

12. Interea Conon, unus ex decem praetoribus Atheniensium, a Callicratida, qui post Lysandrum classi Lacedaemoniorum praeerat, in urbe Mytilene obsidetur; ad quem liberandum octo praetores celeriter Athenis auxilio missi ex adversum Mytilenen apud Arginusas insulas classem suam constituunt (a. 406). Neque tamen Callicratidas consilio paruit eorum, qui classem ab Arginosis removendam nec cum Atheniensibus dimicandum putabant. Quibus ille respondit, Lacedaemonios, classe amissa, aliam parare posse, se fugere sine suo dedecore non posse.* Summa vi configitur; cum casu quodam de navi Callicratidas lapsus in mare periisset, Lacedaemonii victi fugantur. Hoc loco non praetereunda est temeritas populi Atheniensis, qui praetores illos a pulcherrima victoria venientes capitis accusatos, quod insepultos reliquissent eos, quos e mari propter vim tempestatis excipere non potuissent, innocentes necavit.

13. Anno post (405) cum apud Aegios flumen Philocles, praetor Atheniensium, classem constituisset suam neque longe abesset Lysander, praetor Lacedaemoniorum, qui in eo erat occupatus, ut bellum quam diutissime duceret, quod ipsis pecunia a rege suppeditabatur, contra Atheniensibus exhaustis praeter arma et naves nihil supererat, Alcibiades ad exercitum venit Atheniensium ibique praesente vulgo agere coepit. Si vellent, se coacturum Lysandrum dimicare aut pacem petere, spondit; Lacedaemonios eo nolle classe configere, quod pedestribus copiis plus quam navibus valerent; sibi autem esse facile Seuthem, regem Thracum adducere, ut eum terra depelleret, quo facto necessario aut classe conflicturum, aut bellum compositurum. Id etsi vere dictum Philocles animadvertibat, tamen postulata facere noluit, quod sentiebat, se, Alcibiade recepto, nullius momenti apud exercitum futurum et, si quid secundi evenisset, nullam in ea re suam partem fore, contra, si quid adversi accidisset, se unum ejus delicti futurum reum. Ab hoc discedens Alcibiades: Quoniam, inquit, victoriae patriae repugnans, illud moneo, juxta Sestum castra habeas nautica, ut portu propinquo atque expeditiore

commeatu utaris; periculum est enim, ne immodestia militum vestrorum occasio detur Lysandro vestri opprimendi exercitus. Neque ea res illum fefellit. Nam Lysander cum per speculatores comperisset, milites Atheniensium in terram praedatum exisse navesque paene inanes relictas, tempus rei gerendae non dimisit eoque impetu bellum totum delevit.

Just. 14. Caesi eo proelio omnes aut capti, solus Conon cum suis octo navibus evasit et, crudelitatem civium metuens, ad regem Cyprium concessit Euagoram. Quae clades cum Athenas nuntiata esset, omnes relictis domibus per urbem discurrere pavidi; alius alium sciscitari, auctorem nuntii requirere. In forum deinde concurrunt atque ibi per totam noctem fortunam publicam queruntur. Alii fratres aut filios aut parentes deflent, cognatos alii, alii amicos, et cum privatis casibus querelam publicam miscent, jam se ipsos, jam patriam perituram, miserioremque incolumium quam occisorum fortunam judicantes, sibi quisque ante oculos obsidionem et famem et superbium victoremque hostem proponentes, jam ruinam urbis et incendia, jam omnium captivitatem et miserrimam servitutem cogitatione praecipientes, feliciores prorsus priores urbis ruinas ducentes, quae, incolumibus hominibus, tectorum tantum ruinae fuerint. Nunc autem non classem, in quam sicuti pridem confugiant, superesse; non exercitum, cujus virtute servati pulchriora possint moenia exstruere.

25 15. At dux Lacedaemoniorum rebus feliciter gestis captivas naves cum praeda bellica in triumphi modum ornatas mittit Lacedaemonem, stipendiarias Atheniensium civitates
Nep. 6, 1. recipit atque undique, qui Atheniensium rebus studuissent, ejectis, decem delegit in una quaque civitate, quibus summum
30 imperium potestatemque omnium rerum permetteret, nec aliud
Just. quidquam dicionis Atheniensium praeter urbem ipsam reliquit. Jam urbi hostes superveniunt et obsessos fame urgent. Sciebant enim, neque ex advehtis copiis multum superesse, et, ne novae advehi possent, providerant. Quibus malis
35 Athenienses fracti post longam famem et assidua suorum funera pacem petiverunt; quae num dari deberet, diu inter Lacedaemonios sociosque deliberatum est. Cum multi delendum Atheniensium nomen urbemque incendio consumendam

censerent, negarunt Lacedaemonii, se ex duobus Graeciae oculis alterum eruturos, pacemque polliciti sunt, si demissa in Piraeum versus muri brachia dejicerent navesque, quae reliquae essent, praeter duodecim, traderent, resque publica XXX viris permetteretur. In has leges tradita est urbs Lacedaemoniis.

16. Mutato statu Athenarum etiam civium conditio mutatur. Triginta rectores reipublicae constituuntur, qui fiunt tyranni; nam septingentos milites a victoribus accipiunt, quibus continerent civitatem. Praeterea timentes, ne iterum Alcibiades in rem publicam specie liberationis invaderet, cum profectum ad Artaxerxem Persarum regem comperissent, miserunt, qui eum interciperent.

17. Ille enim victis Atheniensibus cernens nullum locum sibi tutum esse in Graecia propter potentiam Lacedaemoniorum, ad Pharnabazum in Asiam transierat; quem quidem adeo sua cepit humanitate, ut eum nemo in amicitia antecederet. Nam ei Grynium dederat in Phrygia castellum, ex quo quinquagena talenta vectigalis capiebat. Qua fortuna Alcibiades non erat contentus neque Athenas victas Lacedaemoniis servire poterat pati. Itaque ad patriam liberandam omni ferebatur cogitatione. Sed videbat id sine rege Persarum non posse fieri, ideoque eum amicum sibi cupiebat adjungere, neque dubitabat, quin facile id consecuturus esset, si modo ejus conveniendi habuisset potestatem. Nam Cyrum fratrem ei bellum clam parare Lacedaemoniis adjuvantibus sciebat. Id si aperuisset, magnam se initurum gratiam videbat.

18. Hoc cum moliretur peteretque a Pharnabazo, ut ad regem mitteretur, eodem tempore Critias ceterique tyranni Atheniensium certos homines ad Lysandrum in Asiam miserunt, qui eum certiore facerent, nisi Alcibiadem sustulisset, nihil earum rerum fore ratum, quas ipse Athenis constituisset; quare, si suas res gestas manere vellet, illum persequeretur. His Laco rebus commotus statuit accuratius sibi agendum cum Pharnabazo. Societatem ergo renuntiat, quae regi cum Lacedaemoniis esset, nisi Alcibiadem vivum aut mortuum sibi tradidisset. Satrapes violare clementiam quam regis opes minui maluit. Itaque misit Susamithren et Bagae-

um ad Alcibiadem interficiendum, cum ille esset in Phrygia iterque ad regem compararet. Missi clam viciniam, in qua tum Alcibiades erat, dant negotium ut eum interficiant. Illi cum ferro aggredi non auderent, noctu ligna contulerunt
 5 circa casam eam, in qua quiescebat, eaque succenderunt, ut incendio conficerent, quem manu superari posse diffidebant. Ille autem ut sonitu flammae est excitatus, etsi gladius ei erat subductus, familiaris sui subalare telum eripuit. Nam erat cum eo quidam ex Arcadia hospes, qui nunquam dis-
 10 cedere voluerat. Hunc sequi se jubet et id quod praesto vestimentorum fuit, arripit. His in ignem coniectis flammae vim transiit. Quem ut barbari incendium effugisse viderunt, telis eminus missis interfecerunt caputque ejus ad Pharnabazum rettulerunt. At mulier, quae cum eo vivere consue-
 15 muliebri sua veste contactum aedificii incendio mortuum cremavit, quod ad vivum interimendum erat comparatum. Sic Alcibiades annos circiter quadraginta natus diem obiit supremum.

19. Hunc infamatum a plerisque tres gravissimi historici
 20 summis laudibus extulerunt: Thucydides, qui ejusdem aetatis fuit, Theopompus, qui post aliquanto natus est, Timaeus; qui quidem duo maledicentissimi, nescio quo modo, in illo uno laudando conspirant. Nam ea, quae supra scripsimus, de eo praedicarunt atque hoc amplius: cum Athenis splendi-
 25 dissima civitate natus esset, omnes splendore ac dignitate superasse vitae; postquam inde expulsus Thebas venerit, adeo studiis eorum inservisse, ut nemo eum labore corporisque viribus posset aequiperare (omnes enim Boeotii magis firmitati corporis quam ingenii acumini inserviunt); eundem apud La-
 30 cedaemonios, quorum moribus summa virtus in patientia ponebatur, sic duritiae se dedisse, ut parsimonia victus atque cultus omnes Lacedaemonios vinceret; fuisse apud Thracas, homines vinolentos rebusque veneriis deditos: hos quoque in his rebus antecessisse; venisse ad Persas, apud quos summa
 35 laus esset fortiter venari, luxuriose vivere: horum sic imitatum esse consuetudinem, ut illi ipsi eum in his maxime admirarentur. Quibus rebus effecisse, ut, apud quoscunque esset, princeps poneretur habereturque carissimus.

25. Triginta tyranni. Thrasybulus.

1. Alcibiade interfecto, tyranni ultoris metu liberati servitute oppressas tenuerunt Athenas, plurimos cives, quibus in bello pepererat fortuna, partim patria expulerunt, partim interfecerunt, plurimorum bona publicata inter se diviserunt.
 5 Quod cum displicere uni ex numero suo, Therameni, intellexissent, ipsum quoque ad terrorem omnium interficiunt. Laudamus hujus animi aequitatem in ipsa morte. Qui cum, conjectus in carcerem triginta jussu tyrannorum, venenum ut sitiens obduxisset, reliquum sic e poculo ejecit, ut id resonaret; quo sonitu reddito, arridens: „Propino, inquit, hoc pulchro Critiae,“ qui in eo fuerat taeterrimus. Graeci enim in conviviis solent nominare, cui poculum tradituri sint. Lusit vir egregius extremo spiritu, cum jam praecordiis conceptam mortem contineret; vereque ei, cui venenum praebiberat, mortem eam est auguratus, quae brevi consecuta est. Vadit
 10 in eundem carcerem atque in eundem paucis post annis scyphum Socrates, eodem scelere judicum, quo tyrannorum Theramenes.*

2. Illis caedibus et rapinis cum cives perterriti essent, fit ex urbe passim omnium fuga, repleturque Graecia Atheniensium exsulibus. Quod etiam ipsum auxilium cum miseris eriperetur (nam Lacedaemoniorum edicto civitates exsules recipere prohibebantur), omnes se Argos et Thebas contulerunt. Ibi non solum tutum exilium egerunt, verum etiam spem recuperandae patriae receperunt. Erat inter exsules Thrasybulus, Lyci filius, vir strenuus et domi nobilis. Si per se
 20 virtus sine fortuna ponderanda sit, dubito an hunc primum omnium ponam; illud sine dubio: neminem huic praefero fide, constantia, magnitudine animi, in patriam amore. Sed nescio quo modo, cum eum nemo anteiret his virtutibus,
 25 multi nobilitate praecurrerunt. Peloponnesio bello multa una cum Alcibiade praeclare gessit, quorum universum ille gloriae fructum solus percepit. Sed in bellis tamen omnia communia sunt imperatoribus cum militibus et fortuna, quod in proelii concursu abire res a consilio ad vires virtutemque
 35

pugnantium. Itaque jure suo nonnulla ab imperatore miles vindicat, fortunaque, se plus valuisse quam ducis prudentiam, vere potest praedicare. Illud vero magnificentissimum factum proprium est Thrasybuli, quod non solum princeps, sed etiam
5 paene solus initio bellum tyrannis indixit, patriamque e servitute in libertatem vindicavit.

^{Nep.} 3. Nam cum Phylem occupavit, quod est castellum in Attica munitissimum, non plus habuit secum septuaginta fere de suis. Hoc initium fuit salutis Atticorum. Neque
10 vero non contemptus est primo a tyrannis Thrasybulus atque ejus solitudo. Quae quidem res et illis contemnentibus pernicii et huic despecto salutis fuit; fecit enim illos segnes ad persequendum, hos autem tempore ad comparandum dato robustiores. Quo magis praeceptum illud omnium in animis
15 esse debet, nihil in bello oportere contemni. Neque tamen pro opinione Thrasybuli auctae sunt opes. Nam jam tum illis temporibus fortius boni pro libertate loquebantur quam pugnabant. A Phyle in Piraeum transiit Munychiamque munivit. Hanc tyranni oppugnare sunt adorti, sed turpiter
20 repulsi in urbem armis impedimentisque amissis refugerunt. Usus est Thrasybulus non minus prudentia quam fortitudine. Nam cedentes violari vetuit; cives enim civibus parcere aequum censebat. Neque quisquam est vulneratus, nisi qui prior impugnare voluit. Neminem jacentem veste spoliavit,
25 nihil attigit nisi arma, quorum indigebat, quaeque ad victum pertinebant. In eo proelio cecidit Critias, dux tyrannorum, cum quidem ex adversus Thrasybulum fortissime pugnaret.

4. Hoc dejecto Pausanias venit Atticis auxilio, rex Lacedaemoniorum. Is inter Thrasybulum et eos, qui urbem tenebant, fecit pacem his conditionibus: ne qui praeter triginta tyrannos et undecem viros, qui eorum jussu supplicis cives affecerant, et decem, qui in Piraeo eadem crudelitate erant
30 publicae procuratio populo redderetur. Praeclarum hoc quoque Thrasybuli, quod reconciliata pace, cum plurimum in civitate posset, legem tulit: ne quis ante actarum rerum acussaretur neve multaretur, eamque illi oblivionis appella-

runt. Neque vero hanc tantum ferendam curavit, sed etiam ut valeret effecit. Nam cum quidam ex eis, qui simul cum eo in exilio fuerant, caedem facere eorum vellent, cum quibus in gratiam reditum erat publice, prohibuit et id quod pollicitus erat praestitit.

5. Pro tantis meritis honoris corona ei a populo data est facta duabus virgulis oleaginis, quam quod amor civium, non vis expresserat, nullam habuit invidiam magnaue fuit gloria. Bene ergo Pittacus ille, qui in septem sapientum numero est habitus, cum Mytilenaei multa milia jugerum
10 agri ei muneri darent: Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Quare ex istis nolo amplius quam centum jugera, quae et meam animi aequitatem et vestram voluntatem indicent. Nam parva munera diutina, locupletia non propria esse consuerunt. Illa
15 igitur corona contentus Thrasybulus neque amplius requisivit neque quemquam honore se antecessisse existimavit. Insequenti tempore cum praetor classem ad Pamphyliam appulisset, neque satis diligenter in castris ejus agerentur vigiliae, ab Aspendiis, ex oppido noctu eruptione facta, in tabernaculo interfectus est.

26. Xenophon.

1. Xenophon Atheniensis vir et philosophiae studiosus et rei militaris peritus fuit. Qui bello Peloponnesiaco composito Sardes se contulit ad Cyrum minorem, qui occulte adversus
25 fratrem bellum parabat. Eodem enim tempore Darius Nothus, rex Persarum, mortuus est, Artaxerxe et Cyro filiis relictis. Regnum Artaxerxi, Cyro civitates Asiae, quarum praefectus erat, testamento legavit. Sed Cyro iudicium patris injustum videbatur; itaque exercitus comparat, auxilia undique contrahit. Lacedaemonii, memores Atheniensi bello enixe se
30 ejus opera adjutos esse, velut ignorantes, contra quem bellum pararetur, decernunt auxilia Cyro mittenda. Hoc in bello cum fors proelii utrumque fratrem pugnae obtulisset, prior Artaxerxes a fratre vulneratur. Quem cum equi fuga periculo subtraxisset, Cyrus a cohorte regia oppressus interficitur. Sic victor Artaxerxes et praeda fraterni belli et exercitu po-

titur. In eo proelio ad Cunaxa facto (a. 401) decem milia Graecorum Cyro fuerunt auxilio; quae et in cornu, in quo steterant, vicerunt et post mortem Cyri neque armis a tanto exercitu vinci neque dolo capi potuerunt.

Front.
4,2,3.

2. Cum autem Clearchus imperator omnesque duces insidiis interfecti essent, reditus curam Xenophonti Atheniensi delata, inter indomitas nationes et barbaras gentes per magna itineris spatia virtute se defenderunt. Xenophon cum equo

Front.
4,6,2.

veheretur et pedites jugum quoddam occupare jussisset, unumque ex eis obmurmurando diceret, facile esse tam laboriosa sedentem imperare, desiluit et gregarium in equum imposuit, cursu ipse pedestri ad destinatum jugum contendens.

Cujus facti pudorem cum perpeti miles non posset, irridentibus commilitonibus, sponte descendit. Xenophontem vix unum

ib.
1,4,10.

versum perpulerunt, ut conscenderet equum et laborem suum in necessaria ducis munera reservaret. — Fluvium transiturus Xenophon, ulteriorem ripam Armeniis tenentibus, duos

jussit quaeri transitus. Cum ab inferiore repulsus esset, transit ad superiorem; inde quoque prohibitus hostium occursum, repetiit vadum inferius, relicta militum parte, quae, cum Armenii ad inferioris vadi tutelam redissent, per superius transgrederetur. Armenii, credentes decursuros omnes, decepti sunt a remanentibus. Hi cum resistente nullo vadum superassent, transeuntium suorum fuerunt propugnatores.*

Itaque summa ille diligentia, labore, consilio per iniqua et ignota loca omnes usque ad litora Ponti incolumes reduxit.

Inde ab urbe Trapezunte partim pedibus partim navibus Byzantium profecti Thimbronis castra secuti sunt, deinde Dercyllida et Agesilao ducibus contra Persas pugnauerunt.

30

3. Xenophon, exsul patria, postea una cum Agesilao rege ex Asia reversus, in pugna ad Coroneam commissa contra suos cives arma tulit. Nam cum Laconum studiosus, tum Agesilai familiarissimus fuit. Extremos vitae annos Corinthi degit. Hoc otium consumpsit in libris multis et variis conscribendis. Cyri expeditionem eamque militiam, qua ipse perfunctus est, exposuit.

iv.
52.

Val. M.
5,10,2.

Xenophon cum sollemne quondam sacrificium perageret, e duobus filiis majorem natu, nomine Gryllum, apud Manti-

neam in proelio cecidisse cognovit; nec ideo institutum deorum cultum omittendum putavit, sed tantummodo coronam deposuit. Quam ipsam — percontatus, quonam modo occidisset, ut audivit, fortissime pugnans interisse — capiti reposuit, numina, quibus sacrificabat, testatus, majorem se ex virtute filii voluptatem, quam ex morte aegritudinem percipere.

27. Agesilaus.

1. Atheniensibus victis atque fractis Lacedaemonii, more ingenii humani, quo plura habet eo ampliora cupientis, cum non satis haberent, accessione Atheniensium opum vires sibi duplicatas esse, totius Asiae imperium affectare coeperunt. Itaque Dercyllidas dux in hanc militiam electus cum videret, sibi adversus duos praefectos Artaxerxis regis, Pharnabazum et Tissaphernem, omnium Asiae gentium copiis succinctos, dimicandum esse, pacisci cum altero statuit. Aptior visus est Tissaphernes, satrapes Lydiae et Cariae, vir et industria potior et militibus veteribus Cyri instructor. Deinde hoc bellum Asiaticum administrandum suscepit Agesilaus rex Lacedaemoniorum.

2. Qui cum a ceteris scriptoribus tum eximie a Xenophonte Socratico collaudatus est; eo enim usus est familiarissime. Primum de regno cum Leotychide, fratris filio, habuit contentionem. Mos enim erat a majoribus Lacedaemoniis traditus, ut duos haberent semper reges, nomine magis quam imperio, ex duabus familiis Procli et Eurysthenis, qui principes ex progenie Herculis Spartae reges fuerunt. Horum ex altera in alterius familiae locum regem fieri non licebat. Itaque utraque suum retinebat ordinem. Primum ratio habebatur, qui maximus natu esset ex liberis ejus, qui regnans decessisset. Sin is virilem sexum non reliquisset, tum deligebatur, qui proximus esset propinquitate. Mortuus erat Agis rex, frater Agesilai. Filium reliquerat Leotychidem, quem ille natum non agnorat; eundem moriens suum esse dixerat. Is de honore regni cum Agesilao, patruo suo, contendit, neque id quod petivit consecutus est. Nam Lysandro suffragante, homine factioso et his temporibus potente, Agesilaus antelatus est.

Just.
6,1.

25

30

35

3. Hic simulatque imperii potitus est, persuasit Lacedaemoniis, ut exercitus mitterent in Asiam bellumque regi facerent, docens, satius esse in Asia quam in Europa dimicari. Nam fama exierat, Artaxerxen comparare classes, quas in Graeciam mitteret. Sed propter responsa oraculi Delphici diu Lacedaemonii, num eum summae rei praeponerent, deliberaverunt; quibus futurus imperii finis denuntiabatur, cum regium claudicasset imperium. Erat enim ille pede claudus. Postremo statuerunt, melius esse, incessu regem quam imperio regnum claudicare.* Data potestate, tanta celeritate usus est, ut prius in Asiam cum copiis perveniret, quam regii satrapae eum scirent profectum. Quo factum est, ut omnes imparatos imprudentesque offenderet. Id ut cognovit Tissaphernes, qui summum imperium tum inter praefectos habebat regios, indutias a Lacone petivit simulans, se dare operam, ut Lacedaemoniis cum rege conveniret, re autem vera ad copias comparandas, easque impetravit trimestres. Juravit autem uterque, se sine dolo indutias conservaturum. In qua pactione summa fide mansit Agesilaus, contra Tissaphernes nihil aliud quam bellum comparavit. Id etsi sentiebat Laco, tamen jusjurandum servabat multumque in eo se consequi dicebat, quod Tissaphernes perjurio suo et homines a suis rebus abalienaret et deos sibi iratos redderet, se autem conservata religione confirmare exercitum, cum animadverteret, deorum numen facere secum, hominesque sibi conciliari amiciores, quod eis studere consuissent, quos conservare fidem viderent.

4. Postquam indutiarum praeteriit dies, barbarus non dubitans, quod ipsius erant plurima domicilia in Caria et ea regio his temporibus multo putabatur locupletissima, quin eo potissimum hostes impetum facturi essent, omnes suas copias eo contraxerat. At Agesilaus in Phrygiam se convertit eamque prius depopulatus est, quam Tissaphernes usquam se moveret. Magnā praedā militibus locupletatis, Ephesum hiematurum exercitum reduxit atque ibi officinis armorum institutis magna industria bellum apparavit. Et quo studiosius armarentur insigniusque ornarentur, praemia proposuit, quibus donarentur, quorum egregia in ea re fuisset industria. Fecit

idem in exercitationum generibus, ut, qui ceteris praestitissent, eos magnis afficeret muneribus. His igitur rebus effecit, ut et ornatissimum et exercitatissimum haberet exercitum. Cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernis, vidit, si, quo esset iter facturus, palam pronuntiasset, hostes non credituros aliasque regiones praesidiis occupaturos neque dubitatos, quin aliud esset facturus ac pronuntiasset. Itaque cum ille Sardes iturum se dixisset, Tissaphernes eandem Cariam defendendam putavit. In quo cum eum opinio fefelisset victumque se vidisset consilio, sero suis praesidio profectus est. Nam quum illo venisset, jam Agesilaus multis locis expugnatis magna erat praeda potitus. Laco autem, cum videret, hostes equitatu superare, nunquam in campo sui fecit potestatem et eis locis manum conseruit, quibus plus pedestres copiae valerent. Acie instructa dimicavit ad Pactolum fluvium, quo proelio multo majores adversariorum copias in fugam coniecit. Denique sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor duceretur.

5. Cum jam animo meditaretur proficisci in Persas et ipsum regem adoriri, nuntius ei domo venit ephorum missu, bellum Athenienses et Boeotos intulisse Lacedaemoniis; quare venire ne dubitaret. In hoc non minus ejus pietas suspicienda est, quam virtus bellica. Qui cum victori praeesset exercitui maximamque haberet fiduciam regni Persarum potiundi, tanta modestia dicto audiens fuit jussis absentium magistratuum, ut si privatus in comitio esset Spartae. Cujus exemplum utinam imperatores nostri sequi voluissent! Sed illuc redeamus. Agesilaus opulentissimo regno praeposuit bonam existimationem multoque gloriosius duxit, si institutis patriae paruisset, quam si bello superasset Asiam.* — Causa Agesilai ex Asia revocandi fuit bellum in Graecia exortum, quod Boeotium vocatur. Nam cum Phocenses et Locri ex controversia finium arma cepissent Thebanique hos adjuverent, Lysander missus erat, qui finitimarum civitatum copiis contractis Phocenses defenderet. Sequebatur Pausanias rex cum exercitu Peloponnesio. Sed priusquam hic advenit, fit proelium ad Haliartum, Boeotiae oppidum (a. 495), quo Thebani auxiliis Atheniensium firmati vicerunt,

Lysander interfectus est. Pausanias veritus, ne hostium impetum sustinere non posset, rediit; quam ob causam proditi-
onis accusatus, in exilium abiit. Lacedaemonii metuentes,
ne in Asia bellantes domi ab hostibus opprimerentur, regem
5 suum Agesilaum ex Asia ad defensionem patriae arces-
sunt. Occiso enim Lysandro nullius alterius fiduciam ducis
habebant.

Just. 6. Thebani, rebus feliciter gestis, Athenienses, Corinthios,
Argivos socios sibi adiungunt, universumque exercitum ad
10 urbem Lacedaemoniorum ducere instituunt, facilem expugna-
tionem rati, quoniam deserti a sociis omnibus erant. At La-
cedaemonii, conscripto exercitu, obviam procedunt et aequo
Marte ad Corinthum pugnantem prohibent hostes, dum Age-
Nep. 17, 4. silaus ex Asia profectus superveniret. Hic Hellespontum
15 copias trajecit tantaque usus est celeritate, ut, quod iter
Xerxes sex mensibus confecerat, transierit triginta diebus.
ib. 5. Per Thraciam proficiscenti cum nuntiatum esset, una illa
pugna apud Corinthum commissa decem milia hostium ceci-
disse eoque facto opes adversariorum debilitatas videri, tan-
20 tum afuit ab insolentia, ut commiseraretur fortunam Graeciae,
quod tam multi concidissent; nam illa multitudine, si sana
ib. 4. mens esset Graeciae, supplicium Persas dare potuisset. Cum
jam Boeotorum fines ingrederetur, perfertur ei nuntius, La-
cedaemonios victos esse proelio navali apud Cnidum, simul-
25 que sol deficit. Quibus rebus ne militum animi terrerentur,
vicisse Lacedaemonios jubet pronuntiari ac, tamquam laeto
nuntio accepto, hostiis immolari. Apud Coroneam (a. 394)
obsistere ei conati sunt Thebani ceterique eorum socii. Quos
omnes fortiter repugnantes gravi proelio vicit. Hujus
30 victoriae vel maxima fuit laus, quod, cum plerique ex fuga
se in templum Minervae coniecissent quaerereturque ab eo,
quid his vellet fieri, etsi aliquot vulnera acceperat eo proelio
et iratus videbatur omnibus qui arma tulerant, tamen ante-
tulit irae religionem et eos vetuit violari. Neque vero hoc
35 solum in Graecia fecit, ut templa deorum sancta haberet,
sed etiam apud barbaros summa religione omnia simulacra
arasque conservavit. Itaque praedicabat, mirari se, non sa-
crilegorum numero haberi, qui supplicibus deorum nocuissent,

aut non gravioribus poenis affici, qui religionem minuerent,
quam qui fana spoliarent.

7. Post hoc proelium Coronense collatum omne bellum ^{Nep. 17, 5.}
est circa Corinthum ideoque Corinthium est appellatum.
Agesilaus cum adversarios intra moenia compulsisset, et, ut 5
Corinthum oppugnaret, multi hortarentur, negavit id suae
virtuti convenire; se enim eum esse dixit, qui ad officium
peccantes redire cogeret, non qui urbes nobilissimas expug-
naret Graeciae. „Nam si, inquit, eos extinguere voluerimus,
qui nobiscum adversus barbaros steterunt, nosmet ipsi nos 10
expugnaverimus illis quiescentibus. Quo facto sine negotio,
cum voluerint, nos oppriment.“* Deinde parvulis per ali-
quot annos proeliis varie pugnatum est. — (Reliquam Age-
silai vitam narrabimus infra pagg. 112. 118. 121.)

28. Conon.

15

1. Conon Atheniensis Peloponnesio bello accessit ad rem ^(Nep.)
publicam, in eoque ejus opera magni fuit. Praefectus classis
res magnas mari gessit. Nam et prudens rei militaris et di-
ligens erat imperator. Fuit etiam extremo Peloponnesio
bello praetor, cum apud Aegos flumen copiae Atheniensium 20
a Lysandro sunt devictae. Nemini erat illis temporibus du-
bium, si ejus consilium valuisset, quin Athenienses illam
calamitatem accepturi non fuerint. Solum eum cum suis
octo navibus evasisse et Cyprum confugisse, supra demon-
stravimus. Rebus Atheniensium afflictis, cum patriam ob- 25
sideri audisset, non quaesivit, ubi ipse tuto viveret, sed unde
praesidio posset esse civibus suis. Itaque contulit se ad
Pharnabazum satrapem Phrygiae. Apud quem ut multum
gratia valeret, multo labore multisque effecit periculis. Ita-
que Pharnabazus, Tissaphernis inimicus, regem hortatur, ut ^(Just.)
in locum ejus navalis belli ducem eligat Cononem Athe-
niensem, quippe Atheniensibus, etsi fractae sint opes, manere
tamen usum navalem, nec, si eligendus sit ex universis, me-
liorem alium esse. Acceptis igitur quingentis talentis, jussus
est Cononem classi praeficere. Sed Cononem a rebus geren- 35
dis seditio militum impedivit, qui cum a praefectis regis
fraudarentur stipendio, eo instantius debita posebant, quo

graviorem sub severo imperatore militiam sustinebant. Itaque Conon, diu rege per epistolas frustra fatigato, postremo ipse ad eum pergit.

Nep. 2. Posteaquam Babylonem venit, primum ex more Persarum ad chiliarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithraustem accessit seque ostendit cum rege colloqui velle. Nemo enim sine hoc admittitur. Huic ille: „Nulla, inquit, mora est; sed tu delibera, utrum colloqui malis, an per litteras agere, quae cogitas. Necesse est enim, si in conspectum veneris, venerari te regem (quod *προσκήνησι* illi vocant). Hoc si tibi grave est, per me nihilo setius editis mandatis conficies, quod studes.“ Tum Conon: „Mihi vero, inquit, non est grave quemvis honorem habere regi, sed vereor, ne civitati meae sit opprobrio, si, cum ex ea sim profectus, quae ceteris gentibus imperare consuerit, potius barbarorum, quam illius more fungar.“ Itaque, quae volebat, scripta tradidit.

3. Quibus cognitis, rex tantum auctoritate ejus motus est, ut et Tissaphernem proditoris accusatum hostem judicaret et Cononem Lacedaemonios bello persequi juberet et ei permitteret, ut quem vellet eligeret ad dispensandam pecuniam. Id arbitrium Conon negavit sui esse consilii sed ipsius, qui optime suos nosse deberet; sed se suadere, ut Pharnabazo id negotii daret. Jam magnis muneribus donatus, ad mare est missus, ut Cypriis et Phoenicibus ceterisque maritimis civitatibus naves longas imperaret classemque, qua proxima aestate mare tueri posset, compararet, dato adjutore Pharnabazo, sicut ipse voluerat. Itaque Pharnabazus habitus est imperator, re quidem vera classi praefuit Conon, ejusque arbitrio omnia gesta sunt. Interim Pisander Lacedaemonius ab Agesilao cum exercitu domum proficiscente dux in Asia relictus classem summis viribus instruit, ut fortunam belli mari tentaret. Hunc Conon apud Cnidum (a. 394) adortus magno proelio fugat, multas naves capit, complures deprimit. Qua victoria Graeciae in Asia civitates et insulae omnes, quae sub Lacedaemoniorum fuerant imperio, liberatae sunt. Conon cum parte navium in patriam venit, muros dirutos a

Just.
5,1.

Nep.

Lysandro utrosque, et Piraei et Athenarum, reficiendos curat pecuniaeque quinquaginta talenta, quae a Pharnabazo acceperat, civibus suos donat.

4. Accidit huic, quod ceteris mortalibus, ut inconsideratior in secunda quam in adversa esset fortuna. Nam classe Peloponnesiorum devicta, cum ultum se esse injurias patriae putaret, plura concupivit, quam efficere potuit. Neque tamen ea non pia et probanda fuerunt, quod patriae opes augeri quam regis maluit. Nam cum magnam auctoritatem sibi pugna illa navali, quam apud Cnidum fecerat, constituisset non solum inter barbaros sed etiam apud omnes Graeciae civitates, clam dare operam coepit, ut Ioniam et Aeolidem restitueret Atheniensibus. Id cum minus diligenter esset celatum, Tiribazus, qui Sardibus praecerat, Cononem evocavit simulans, ad regem eum se mittere velle magna de re. Huic nuntio parens cum venisset, in vincula coniectus est. In quibus aliquamdiu fuit. Inde nonnulli eum ad regem abductum ibique eum perisse scriptum reliquerunt. Contra Dinon historicus, cui nos plurimum de Persicis rebus credimus, effugisse scripsit, illud addubitat, utrum Tiribazo sciente an imprudente sit factum. Cypri morbo mortuus est.

29. Iphicrates.

1. Iphicrates Atheniensis non tam magnitudine rerum gestarum quam disciplina militari nobilitatus est. Fuit enim talis dux, ut non solum aetatis suae cum primis compararetur, sed ne de majoribus natu quidem quisquam anteponeretur. Multum vero in bello est versatus, saepe exercitibus praefuit, nusquam culpa male rem gessit, semper consilio vicit tantumque eo valuit, ut multa in re militari partim nova attulerit partim meliora fecerit. Nam cum antea ipsi cives pedites gravis armaturae stipendia fecissent, bello Corinthio Athenienses mercennarios plerosque habebant milites, quibus Iphicrates omnibus peltas pro clipeis (a quo peltastae appellabantur) et loricas pro aeneis linteas dedit, ut ad motus concursusque essent leviores. Quo facto expeditiores milites reddidit. Nam pondere detracto, quod aequae corporis tegeret et leve esset, curavit.

Nep.
11,1.

2. Apud Corinthum tanta severitate exercitui praefuit, ut nullae unquam in Graecia neque exercitatiores copiae neque magis dicto audientes fuerint duci. Quum praesidio Corinthum teneret et sub adventum hostium ipse vigilias circumiret, ^{Front. 3,12,2.} 5 vigilem, quem dormientem viderat, transfixit cuspide. Quod factum quibusdam tamquam saevum increpantibus. „Qualem inveni, inquit, talem reliqui.“ In eam consuetudinem milites ^{No. 2.} 10 adduxit, ut, cum proelii signum ab imperatore esset datum, sine ducis opera sic ordinati consisterent, ut singuli ab peritissimo imperatore dispositi viderentur. Hoc exercitu moram Lacedaemoniorum interfecit; quod maxime tota celebratum est Graecia. Cum Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre voluit, Iphicratem ab Atheniensibus ducem petivit, quem praeficeret exercitui conducticio, cujus numerus duodecim milium ¹⁵ fuit. Quem quidem sic omni disciplina militari erudit, ut Iphicratenses appellati apud Graecos in summa laude fuerint. Idem bellum cum Thracibus gessit, Seuthem, socium Atheniensium, in regnum restituit; Cotum regem vicit, sed foedere juncto ejus filiam in matrimonium duxit.

3. Fuit autem et animo magno et corpore imperatoriaque ^{N. 3.} forma, ut ipso aspectu cuiusvis injiceret admirationem sui, bonus civis fideque magna. Quod cum in aliis rebus declaravit, tum maxime in Amyntae Macedonis liberis tuendis. Nam Eurydice, mater Perdiccae et Philippi, cum his duobus pueris ²⁵ Amynta mortuo ad Iphicratem confugit ejusque opibus defensa est.

^{Just. 6,6.} Dum illa ad Corinthum geruntur, Artaxerxes rex Persarum cum Antalcida Lacedaemonio legatos in Graeciam mittit, per quos, Lacedaemoniis probantibus atque adjuvantibus, ³⁰ jubet omnes ab armis discedere; qui aliter fecisset, eum se pro hoste habiturum; civitatibus libertatem suaque omnia restituenda esse. Fessi tot bellis Graeci cupide parvum; Graeciae in Asia civitates desertae Persis produntur, Atheniensibus Lemnus, Imbrus, Scyrus insulae addicuntur, ceterae civitates et insulae sui juris fiunt. ³⁵

Itaque eodem fere tempore et in Graecia pax conciliata (387) et in Italia urbs Romana a Gallis capta est (389).

30. Pelopidas et Epaminondas.

(Chabrias. Timotheus.)

1. Lacedaemonii, regis Persarum opera et auctoritate velut patroni Graeciae constituti, libertatis civitatum defendendae specie insidiabantur eis, qui ipsorum imperio obstare viderentur. Mantineam, Arcadum urbem, expugnant atque diruunt; cives ⁵ in quattuor vicos domigrare cogunt. Plataeas bello Peloponnesiaco dirutas, urbem et Atheniensibus et Thebanis infestam, restituunt. Olynthum, Chalcidices oppidum, et suis et sociorum opibus crescentem obsident. Phoebidas Lacedaemonius cum exercitum Olynthum duceret iterque per ^{Nep. 16,1.} Thebas faceret, arcem oppidi, quae Cadmea nominatur, occupavit impulsu paucorum Thebanorum, qui, adversariae factioni quo facilius resisterent, Laconum rebus studebant, idque suo privato non publico fecit consilio. Quo facto eum Lacedaemonii ab exercitu removerunt pecuniaque multarunt, ¹⁵ neque tamen arcem Thebanis reddiderunt, quod susceptis inimicitiis satius ducebant eos obsideri, quam liberari. Nam post Peloponnesium bellum Athenasque devictas cum Thebanis sibi rem esse existimabant et eos esse solos, qui resistere auderent. Hac mente amicis suis summas potestates dederant ²⁰ alteriusque factionis principes alios interfecerant, alios in exsilium ejecerant. In quibus Pelopidas pulsus patria carebat.

2. Hi omnes fere Athenas se contulerant, non quo sequerentur otium, sed ut, quemcunque locum fors obtulisset, eo ²⁵ patriam recuperare niterentur. Itaque cum tempus est visum rei gerendae, communiter cum eis, qui Thebis idem sentiebant, diem delegerunt ad inimicos opprimendos civitatemque liberandam eum, quo magistratus una consuerant epulari. Magnae saepe res non ita magnis copiis sunt gestae, sed pro- ³⁰fecto nunquam ab tam tenui initio tantae opes sunt profligatae. Nam duodecim adolescentuli coierunt ex eis, qui exsilio erant multati, cum omnino non essent amplius centum, qui tanto se offerrent periculo. Qua paucitate percussa est Lacedaemoniorum potentia. Neque enim magis adversariorum ³⁵

factioni quam Lacedaemoniis eo tempore bellum intulerunt, qui principes erant totius Graeciae. Illi duodecim, quorum dux erat Pelopidas, cum canibus venaticis Athenis exierunt retia ferentes vestitu agresti, quo minore suspicione facerent iter. Qui cum sub vesperum Thebas pervenissent, domum Charonis deverterunt, a quo et tempus et dies erat datus.

3. Hoc loco libet interponere, etsi sejunctum ab re proposita est, nimia fiducia quanta calamitati soleat esse. Nam magistratum Thebanorum statim ad aures pervenit, exsules in urbem venisse. Id illi vino epulisque dediti usque eo despexerunt, ut ne quaerere quidem de tanta re laborarent. Accessit etiam, quod magis aperiret eorum dementiam. Alata est enim epistola Athenis uni ex his, Archiae, qui tum summum magistratum Thebis obtinebat, in qua omnia de profectioe exsulum perscripta erant. Quae cum jam accubanti in convivio esset data, sicut erat signata sub pulvinum subjiciens „In crastinum, inquit, differo res serias.“ At illi omnes, cum jam nox processisset, vinolenti ab exsulis duce Pelopida sunt interfecti. Quibus rebus confectis, vulgo ad arma libertatemque vocato, non solum qui in urbe erant, sed etiam undique ex agris concurrerunt, praesidium Lacedaemoniorum ex arce pepulerunt, patriam obsidione liberarunt, auctores Cadmeae occupandae partim occiderunt partim in exsilium ejecerunt.*

4. Jam media hieme Cleombrötus rex Lacedaemoniorum in Boeotiam invadit, quem paulo post, altero exercitu coacto, Agesilaus secutus est. Sed cum Thebani fortiter resisterent, Athenienses ad eorum partes aperte transierunt auxiliaque Chabria duce miserunt. Hic vir in summis habitus est du-
 Nep. 12,1.
 cibus resque multas memoria dignas gessit. Sed ex his elucet maxime inventum ejus in proelio, quod apud Thebas fecit, cum Boeotiis subsidio venisset. Nam in eo, fugatis jam conducticiis catervis, reliquam phalangem loco vetuit cedere obnixoque genu scuto, projecta hasta impetum excipere hostium docuit. Id novum Agesilaus intuens progredi non est ausus suosque jam incurrentes tuba revocavit. Hoc adeo

tota Graecia fama celebratum est, ut illo statu Chabrias sibi statum fieri voluerit, quae publice ei ab Atheniensibus in foro constituta est.*

Neque meliore belli fortuna Lacedaemonii insequentibus annis usi sunt. Magnam mari cladem idem Chabrias ad Naxum eis intulit eamque insulam et Cyprum et alias multas civitates maritimas Atheniensium societati adjunxit.

5. Deinde Timotheus, Cononis filius, Atheniensis, classi praefectus circumvehens Peloponnesum Laconicem populatus classem eorum fugavit, Corcyram sub imperium Atheniensium redegit, sociosque idem adjunxit Epirotas omnesque eas gentes, quae ad mare illud adjacent. Quo facto Lacedaemonii de diutina contentione destiterunt et sua sponte Atheniensibus imperii maritimi principatum concesserunt pacemque facere constituerunt. Ad quam pacem constituendam cum omnium civitatum convenirent Spartam legati, coram frequentissimo legationum conventu Epaminondas Thebanorum legatus sic Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit, ut non minus illa oratione opes eorum concusserit quam postea armis. Tum enim perfecit, quod quidem post apparuit, ut Lacedaemonios injuste imperantes repente omnes fere socii desererent spectatoresque se otiosos praeberent Leuctricae calamitatis.

6. Thebis foedere exclusis, cum Cleombrötus rex Lacedaemoniorum copias in Boeotiam duceret, multae eodem tempore et Lacedaemoniis et Thebanis ante Leuctricam pugnam rerum futurarum significationes factae sunt. Thebis in templo Herculis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt armaque, quae fixa in parietibus fuerant, ea sunt humi inventa.* Quod Epaminondas cum exercitu proficiscens ita interpretatus est, ut deos iter suum sequi diceret, ut proeliantibus ipsis adessent. Cumque eodem tempore apud Lebadium Trophonio res divina fieret, galli gallinacei in eo loco sic assidue canere coeperunt, ut nihil intermitterent; tum augures dixisse Boeotios ferunt, Thebanorum esse victoriam, propterea quod avis illa victa silere soleret, canere, si vicisset. Eadem tempestate multis signis Lacedaemoniis Leuctricae pugnae calamitas denuntiabatur. Namque et in Lysandri, qui Lace-

daemoniorum clarissimus fuerat, statua, quae Delphis stabat, in capite corona subito exstitit ex asperis herbis et agrestibus, stellaeque aureae, quae Delphis erant a Lacedaemoniis positae post navalem illam victoriam Lysandri, qua Athenienses conciderunt, — (qua in pugna quia Castor et Pollux cum Lacedaemoniorum classe visi esse dicebantur, eorum insignia deorum, stellae aureae, quas dixi, Delphis positae sunt) — paulo ante Leutricam pugnam deciderunt neque repertae sunt. Tum in Herculis fano arma sonuerunt Herculisque simulacrum multo sudore manavit. Maximum vero illud portentum isdem Spartiatis fuit, quod, cum oraculum ab Jove Dodonaeo petivissent de victoria sciscitantes, legatique vas illud, in quo inerant sortes, collocavissent, simia, quam rex Molossorum in deliciis habebat, et sortes ipsas et cetera, quae erant ad sortem parata, disturbavit et aliud alio dissipavit. Tum ea quae praeposita erat oraculo sacerdos dixisse dicitur, de salute Lacedaemoniis esse, non de victoria cogitandum.

off. 1,84. 7. Tamen Cleombrotus invidiam timens (credebatur enim Thebanis amicior esse) temere cum Epaminonda conflixit apud Leuctra (a. 371). In hac pugna, imperatore Epaminonda, Pelopidas fuit dux delectae manus, quae prima phalangem prostravit Laconum.* Pugna decernitur maxime Epaminondae virtute imperatoria, qui acie oblique instructa Lacedaemoniorum disciplinam ac fortitudinem superavit. Quadringenti Spartiatae cum rege Cleombroto et mille Lacedaemonii occisi sunt. Hac plaga pestifera apud Leuctra accepta Lacedaemoniorum opes corruerunt.*

30 Maximam sibi subito Thebani pepererunt ex hac victoria tota Graecia gloriam atque dignitatem. Sed cum neque ante Epaminondam ducem ullum memorabile bellum gesserint neque postea virtutibus insignes fuerint, manifestum est, patriae gloriam et natam et exstinctam cum eo fuisse. Fuit autem incertum, vir melior an dux esset.

Just. 6,8. Nep. 15,1. 35 8. De quo priusquam scribimus, haec praecipienda videntur lectoribus, ne alienos mores ad suos referant, neve ea, quae ipsis leviora sunt, pari modo apud ceteros fuisse arbitrentur. Scimus enim, musicen nostris moribus abesse a principis persona, saltare vero etiam in vitiis poni. Quae omnia apud

Graecos et grata et laude digna ducuntur. Cum autem exprimere imaginem consuetudinis atque vitae velimus Epaminondae, nihil videmur debere praetermittere, quod pertineat ad eam declarandam. Quare dicemus primum de genere ejus, deinde quibus disciplinis et a quibus sit eruditus, tum de moribus ingenique facultatibus et si quā aliā memoriā dignā erunt, postremo de rebus gestis, quae a plurimis animi anteponuntur virtutibus.

9. Natus est igitur patre Polymnide, genere honesto, pauper jam a majoribus relictus, eruditus autem sic, ut nemo Thebanus magis. Nam et citharizare et cantare ad chordarum sonum doctus est a Dionysio, qui maximā fuit in musicis gloriā, canere tibiis ab Olympiodoro, saltare a Calliphronē. At philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum, Pythagoreum. Cui quidem sic fuit deditus, ut adolescens tristem ac severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteponeret; neque prius eum a se dimisit, quam in doctrinis tanto antecessit condiscipulos, ut facile intelligi posset, pari modo superaturum omnes in ceteris artibus. Atque haec ad nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda; at in Graecia, utique olim, magnae laudi erant. Postquam ephebus est factus et palaestrae dare operam coepit, non tam magnitudini virium servivit quam velocitati. Illam enim ad athletarum usum, hanc ad belli utilitatem existimabat pertinere. Itaque exercebatur plurimum currendo et luctando ad eum finem, quoad stans complecti posset atque contendere. In armis vero plurimum studii consumebat.

10. Ad hanc corporis firmitatem plura etiam animi bona accesserant. Erat enim modestus, prudens, gravis, temporibus sapienter utens; peritus belli, fortis manu, animo maximo; adeo veritatis diligens, ut ne joco quidem mentiretur. Idem continens patiensque admirandum in modum, non solum populi sed etiam amicorum ferens injurias, studiosus audiendi, ex hoc enim facillime disci arbitrabatur. Itaque cum in circulum venisset, in quo aut de re publica disputaretur aut de philosophia sermo haberetur, nunquam inde prius discessit, quam ad finem sermo esset adductus. Paupertatem adeo

facile perpressus est, ut de re publica nihil praeter gloriam ceperit. Amicorum in se tuendo caruit facultatibus, ad alios sublevandos saepe sic usus est, ut judicari possit, omnia ei cum amicis fuisse communia. Nam cum aut civium suorum
 5 aliquis ab hostibus esset captus, qui suo se aere redimere non posset, aut virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non posset, amicorum consilium habebat et, quantum quisque daret, pro facultatibus imperabat. Eamque summam cum fecerat, adducebat eum, qui quaerebat, ad eos qui con-
 10 ferebant, eique ut ipsi numerarent faciebat, ut ille, ad quem ea pecunia perveniebat, sciret, quantum cuique deberet.

11. Tentata autem ejus est abstinencia a Diomedonte Cyziceno. Nam is rogatu Artaxerxis regis Epaminondam pecunia corrumpendum susceperat. Hic magno cum pondere auri
 15 Thebas venit et Micythum adolescentulum quinque talentis ad suam perduxit voluntatem, quem tum Epaminondas plurimum diligebat. Micythus Epaminondam convenit et causam adventus Diomedontis ostendit. At ille Diomedonti coram „Nihil, inquit, opus pecunia est. Nam si rex ea vult,
 20 quae Thebanis sunt utilia, gratis facere sum paratus; sin autem contraria, non habet auri atque argenti satis. Nam orbis terrarum divitias accipere nolo pro patriae caritate. Tu quod me incognitum tentasti tuique similem existimasti, non miror tibi ignosco; sed egredere propere, ne alios corrupas, cum me non potueris. Et tu, Micythe, argentum huic
 25 redde, aut, nisi hic confestim facis, ego te tradam magistratui.“ Cumque Diomedon rogaret, ut tuto exire suaque, quae attulerat, liceret efferre, „Istud quidem, inquit, faciam, neque tua causa sed mea, ne si tibi sit pecunia adempta, aliquis dicat, id ad me ereptum pervenisse, quod delatum accipere noluissem.“ A quo cum quaesisset, quo se deduci vellet, et ille Athenas dixisset, praesidium dedit, ut tuto perveniret. Neque vero id satis habuit, sed etiam, ut inviolata navem conscenderet, per Chabriam Atheniensem, de quo
 35 supra mentionem fecimus, effecit.

12. Fuit etiam disertus, ut nemo ei Thebanus par esset eloquentia, neque minus concinnus in brevitate respondendi,

quam in perpetua oratione ornatus. Habuit obtrectatorem Meneclidem quendam et adversarium in administranda re publica, satis exercitatum in dicendo, ut Thebanum scilicet. Nam in illa gente plus inest virium quam ingenii. Is, quod
 5 in re militari florere Epaminondam videbat, hortari solebat Thebanos, ut pacem bello anteferrent, ne illius imperatoris opera desideraretur. Huic ille „Fallis, inquit, verbo cives tuos, quod a bello revocas. Otii enim nomine servitutem concilias. Nam paritur pax bello. Itaque qui diutina volunt
 10 frui, bello exercitati esse debent. Quare si principes Graeciae vultis esse, castris est vobis utendum, non palaestra.“ Idem ille Meneclides cum ei objiceret, quod liberos non haberet neque uxorem duxisset, maximeque insolentiam, quod sibi Agamemnonis belli gloriam videretur consecutus, „At, ille, desine, inquit, Meneclida, de uxore mihi exprobrare. Nam nullius
 15 in ista re minus uti consilio volo. (Habebat enim Meneclides suspicionem adulterii.) Quod autem me Agamemnonem aemulari putas, falleris. Namque ille cum universa Graecia vix decem annis unam cepit urbem, ego contra una urbe nostra dieque uno totam Graeciam Lacedaemoniis fugatis liberavi.“
 20

13. Idem cum in conventum venisset Arcadum petens, ut societatem cum Thebanis et Argivis facerent, contraque Callistratus, Atheniensium legatus, qui eloquentia omnes eo praestabat tempore, postularet, ut potius amicitiam sequerentur Atticorum, et in oratione sua multa invectus esset in Thebanos et Argivos, in eis que hoc posuisset, animum advertere debere Arcadas, quales utraque civitas cives procreasset, ex quibus de ceteris possent judicare: Argivos enim fuisse Orestem et Alcmæonem matricidas; Thebis Oedipum natum, cum patrem suum interfecisset, ex matre liberos procreasse:
 25 huic in respondendo Epaminondas, cum de ceteris perorasset, postquam ad illa duo opprobria pervenit, admirari se dixit stultitiam rhetoris Attici, qui non animadverterit, innocentes illos natos domi, scelere admissio cum patria essent expulsi, receptos esse ab Atheniensibus.*
 30

14. Sed ad res gestas veniamus. De pugna Leuctrica supra dictum est. Post cladem illam Lacedaemonii vel in Peloponneso principatum aegre retinuerunt. Arcades rebel-

lantes Mantineam oppidum a Lacedaemoniis dirutum restituunt atque novam urbem, Megalopolin, ad quam condendam complures civitates ex publico consilio contributae sunt, tamquam communem arcem contra Lacedaemonios constitutam communi-
 5 coeperunt Thebanorum auxilio confisi. Thebani, ut Arcades adjuvarent, Epaminonda duce hieme irrumpunt in Peloponnesum. Cum per quinquaginta fere annos nullus unquam hostis terram Laconicam intravisset, Thebani primi in eam invaserunt; agros depopulati Messenios in libertatem vindicant, ipsam
 10 urbem Spartam aggrediuntur. Cum Epaminondas Spartam oppugnaret essetque sine muris oppidum, Agesilaus talem se imperatorem praebuit, ut eo tempore omnibus appareret, nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse. In quo quidem
 15 discrimine celeritas ejus consilii saluti fuit universis. Nam cum quidam adolescentuli hostium adventu perterriti ad Thebanos transfugere vellent et locum extra urbem editum cepissent, Agesilaus, qui perniciosissimum fore videret, si animadversum esset, quemquam ad hostes transfugere conari, cum suis eo venit atque, ut si bono animo fecissent, laudavit consilium eorum, quod eum locum occupassent; id se
 20 quoque fieri debere animadvertisse. Sic adolescentes simulata laudatione recuperavit et adjunctis de suis comitibus locum tutum reliquit. Namque illi aucti numero eorum, qui expertes erant consilii, commovere se non sunt ausi eoque
 25 libentius, quod latere arbitrabantur, quae cogitaverant.*
 15. Subsidio Lacedaemoniis venit Atheniensium manus Iphicrate duce, qui Epaminondae impetum retardavit. Nam nisi ejus adventus appropinquasset, non prius Thebani Sparta abscississent, quam captam iucendio delessent.
 30 At Epaminondas imperator cum collegis, quos duos habebat, quorum alter erat Pelopidas, criminibus adversariorum in periculum capitis adductus est. Nam cum imperii tempore exacto in eorum locum alii praetores creati essent, Epaminondas populi scito non paruit, idemque ut facerent
 35 persuasit collegis, et bellum, quod susceperat, gessit. Nam animadvertebat, nisi id fecisset, totum exercitum propter praetorum imprudentiam inscitiamque belli periturum. Lex erat Thebis, quae morte multabat, si quis imperium diu-

tius retinisset, quam lege praefinitum esset. Hanc Epaminondas cum rei publicae conservandae causa latam videret, ad perniciem civitatis conferre noluit et quattuor mensibus diutius, quam populus jusserat, gessit imperium.

16. Postquam domum reditum est, collegae ejus hoc crimine
 5 accusabantur. Quibus ille permisit, ut omnem causam in se transferrent, suaque opera factum contenderent, ut legi non obedirent. Qua defensione illis periculo liberatis, nemo Epaminondam responsurum putabat, quod, quid diceret, non haberet. At ille in iudicium venit, nihil eorum negavit, quae
 10 adversarii crimini dabant, omniaque, quae collegae dixerant, confessus est neque recusavit, quo minus legis poenam subiret, sed unum ab eis petivit, ut in sepulcro suo inscriberent:
 „Epaminondas a Thebanis morte multatus est, quod eos coëgit apud Leuctra superare Lacedaemonios, quos ante eum im-
 15 peratorem nemo Boeotorum ausus fuit aspicere in acie, quodque uno proelio non solum Thebas ab interitu retraxit, sed etiam universam Graeciam in libertatem vindicavit eoque res perduxit, ut Lacedaemonii satis haberent, si salvi esse possent, neque prius bellare destitit, quam, urbem eorum obsi-
 20 dione clausit.“ Haec cum dixisset, risus omnium cum hilaritate coortus est, neque quisquam iudex ausus est de eo ferre suffragium. Sic a iudicio capitis maxima discessit gloria.

17. Anno insequenti Epaminondas iterum exercitui praefectus, cum Lacedaemonii ad Isthmum vallo ducto Peloponnesum
 5 tuerentur, paucorum operā levis armaturae tota nocte vexavit hostem, deinde prima luce universum exercitum, quem quietum habuerat, admovit et per ipsa munimenta destituta a propugnatoribus irrupit;* agros Epidauriorum vastavit, Pel-
 10 naeos et Sicyonios Thebanorum partes sequi coegit. Deinde Pelopidas legatus in Persas profectus est, ut regis Persarum opera pacem componeret ea conditione, ut Messenii libertatem ac suas leges haberent. Sed Lacedaemonii, Dionysii Syracusani auxiliis adjuti, repudiaverunt eam conditionem atque Arcades proelio laceraverunt, quod *ἀδανον* appella-
 35 verunt, cum, ne uno quidem milite occiso, incruentam ex Arcadibus victoriam reportavissent. Neque postero anno,

cum Epaminondas tertiam incursionem fecisset in Peloponnesum atque Corinthii, Phliasii, Argivi pacem fecissent cum Thebanis, Lacedaemonii, ut ad pacis condiciones descenderent, adduci potuerunt.

5 18. Tanta vero fuit tum Thebanorum tota Graecia auctoritas, ut Alexander, Macedonum rex, pacem cum eis reconciliaret triginta obsidibus missis, inter quos fuit Philippus, frater regis. Cognoverant enim Macedones, quantum Thebani pos-
 sent, bello, quo Thessalis contra Alexandrum, qui apud Phe-
 2, 144. ^{inv.} raeos in Thessalia tyrannidem occuparat,* auxilium tulerant.
 Nep. Pelopidas enim cum Thessaliam in potestatem Thebanorum
 16, 5. cuperet redigere legationisque jure satis tectum se arbitra-
 retur, quod apud omnes gentes sanctum esse consuesset, a
 tyranno Alexandro Pheraeo simul cum Ismenia legato compre-
 15 hensus in vincula coniectus est. Tum Epaminondas eum
 recuperavit bello persequens Alexandrum. Post illam perfidiam
 nunquam Pelopidas animo placari potuit in eum, a quo erat violatus. Itaque persuasit Thebanis, ut subsidio Thes-
 saliae proficiscerentur tyrannosque expellerent. Cujus belli
 20 cum ei summa esset data eoque cum exercitu profectus esset,
 non dubitavit, simulac conspexit hostem, configere. In quo
 proelio Alexandrum ut animadvertit, incensus ira equum in
 eum concitavit proculque digressus a suis telis confossus con-
 cidit. Atque hoc secunda victoria accidit; nam jam inclina-
 25 tae erant tyrannorum copiae. Quo facto omnes Thessaliae
 civitates interfectum Pelopidam coronis aureis et stivis
 aëneis liberosque ejus multo agro donarunt. Sic obiit Pelo-
 30 pidas, altera persona Thebis, sed tamen secunda ita ut pro-
 xima esset Epaminondae.*
 30 19. Anno 362 quartum Epaminondas maximo exercitu im-
 petum in Peloponnesum fecit, ut Arcades liberaret. Cum
 Front. Mantineam oppidum, a Lacedaemoniis captum, oppugnaret,
 3, 2, 5. ratus posse Lacedaemonem occupari, si clam Agesilao,
 qui apud Mantineam castra habebat, profectus esset, nocte
 35 crebros ignes fieri jussit, ut specie remanendi occultaret pro-
 fectionem.* Neque tamen aggredi incautos potuit; quippe
 Just. senes et cetera imbellis aetas, cum adventum hostium prae-
 6, 7. sensissent, armati occurrunt pugnaeque se offerunt, aut vin-

endum sibi aut moriendum censes. Pauci igitur senes sustinere aciem, donec Agesilai adventu nuntiato Thebani recesserunt.

20. Apud Mantineam depugnatum est. Ipse Epaminondas imperator cum, instructa acie, audacius instaret ho-
 stibus, graviter vulneratus est; nam cum cognitus esset a
 Lacedaemoniis, quod in unius ejus pernicie patriae salutem
 sitam putabant, universi in unum impetum fecerunt neque
 prius abscesserunt, quam magna caede facta ipsum Epami-
 nondam fortissime pugnans jaculo eminus percussus con- 10
 cidere viderunt. Hujus casu aliquantum retardati sunt Boeo-
 tii, neque tamen prius pugna excesserunt, quam repugnantes
 proffigarunt. At Epaminondas cum animadverteret, mortiferum
 se vulnus accepisse simulque si ferrum, quod ex hastili in cor-
 pore remanserat, extraxisset, animam statim emissurum, usque 15
 eo retinuit quoad renuntiatum est, vicisse Boeotios. Id postquam
 audivit „Satis, inquit, vixi. Invictus enim morior, orbus quoque,
 non tamen sine liberis, quoniam filias, Leuctram et Mantineam
 Val. M. relinquo.* Tum ferro extracto confestim exanimatus est. 3, 2, 5.

21. Quo tempore duce Pelopida exsules Thebas occuparunt
 Nep. et praesidium Lacedaemoniorum ex arce expulerunt, Epami-
 15, 10. nondas, quamdiu facta est caedes civium, domi se tenuit, quod
 neque malos defendere volebat neque impugnare, ne manus
 suorum sanguine cruentaret, namque omnem civilem victoriam
 funestam putabat. Idem postquam apud Cadmeam cum Lacedae- 25
 moniis pugnari coeptum est, in primis stetit. Itaque li-
 beratarum Thebarum propria laus est Pelopidae, ceterae fere
 Nep. communes cum Epaminonda.* Horum de virtutibus satis erit
 16, 4. dictum, si hoc unum adjunxero, quod nemo it infitias, Thebas
 et ante hoc imperatorum par nobilissimum et post interitum 30
 Epaminondae alieno paruisse imperio, contra, quamdiu illi
 praefuerint rei publicae, caput fuisse totius Graeciae.

31. Extrema Agesilai vita.

1. Maximis tot bellorum laboribus calamitatibusque confectae reliquae Graeciae civitates pacem faciunt praeter Lacedaemonios, libertatem Messeniorum non ferentes. Sed sine dubio
 Nep. post Leuctricam pugnam Lacedaemonii se nunquam refecerunt 17, 7.

neque pristinum imperium recuperaverunt, quamquam Agesilaus rex non destitit, quibuscunque rebus posset patriam juvare. Nam cum praecipue Lacedaemonii indigerent pecunia, ille omnibus, qui a rege Persarum defecerant, praesidio fuit, a quibus magna donatus pecunia patriam sublevavit. Atque in hoc illud imprimis fuit admirabile, cum maxima munera ei a regibus ac dynastis civitatibusque conferrentur, quod nihil unquam domum suam contulit, nihil de victu, nihil de vestitu Laconum mutavit. Domo eadem fuit contentus, qua Procles, auctor generis, fuerat usus. Quam qui intrarat, nullum signum libidinis, nullum luxuriae videre poterat, contra plurima patientiae atque abstinentiae. Sic enim erat instructa, ut in nulla re differret a cujusvis inopis atque privati.

2. Atque hic tantus vir ut naturam faultricem habuerat in tribuendis animi virtutibus, sic maleficam nactus est in corpore fingendo. Nam et statura fuit humili et corpore exiguo et claudus altero pede. Quae res etiam nonnullam afferebat deformitatem, atque ignoti, faciem ejus cum intuerentur, contemnebant, qui autem virtutes noverant, non poterant admirari satis. Quod ei usu venit, cum senex annorum octoginta subsidio Tacho in Aegyptum isset et in litore cum suis accubisset sine ullo tecto stratumque haberet tale, ut terra tecta esset stramentis neque huc amplius quam pellis esset injecta, eodemque comites omnes accubissent vestitu humili atque obsoleto, ut eorum ornatus non modo in eis regem neminem significaret, sed homines esse non beatissimos suspicionem praeberet. Ejus de adventu fama cum ad regios esset perlata, celeriter munera eo cujusque generis sunt allata. Quaerentibus Agesilaum vix fides facta est, unum esse ex eis, qui tum accubabant. Qui cum regis verbis, quae attulerant, dedissent, ille praeter vitulinam et ejusmodi opsonia, quae praesens tempus desiderabat, nihil accepit, unguenta, coronas secundamque mensam servis dispertit, cetera referri jussit. Quo facto eum barbari magis etiam contempserunt, quod eum ignorantia bonarum rerum illa potissimum sumpsisse arbitrabantur. Cum ex Aegypto reverteretur, venissetque in portum, qui Menelai vocatur jacens inter Cyrenas et Aegyptum, in morbum implicitus decessit.

Ibi cum amici quo Spartam facilius perferre possent, quod mel non habebant, cera circumfuderunt atque ita domum rettulerunt.

32. Bellum sociale (357—355.)

1. Vix bellum Thebanum compositum erat, cum Athenienses undique bello premi sunt coepti. Defecerant enim socii, Chii, Coi, Rhodii, Byzantii, et Philippus Macedo jam tunc valens multa moliebatur.* Chares ad oppugnandam Chium missus male rem gessit. Erat in classe Chabrias privatus, sed omnes, qui in magistratu erant, auctoritate antebat, eumque magis milites, quam qui praeerant, suspiciebant. Quae res ei maturavit mortem. Nam dum primus studet portum intrare gubernatoremque jubet eo dirigere navem, ipse sibi perniciei fuit. Cum enim eo penetrasset, ceterae non sunt secutae. Quo facto circumfusus hostium concursu cum fortissime pugnaret, navis rostro percussa coepit sedere. Ipse refugere cum posset, si se in mare dejecisset, quod suberat classis Atheniensium, quae exciperet natantes, perire maluit, quam armis abjectis navem relinquere, in qua fuerat vectus. Id ceteri facere noluerunt. Qui nando in tutum pervenerunt. At ille praestare honestam mortem existimans turpi vitae minus pugnans telis hostium interfectus est.

2. In Charete cum non satis esse praesidii putaretur, fit Menestheus alterius classis praetor, filius Iphicratis, gener Timothei, et, ut ad bellum proficiscatur, decernitur; collegae ei dantur duo usu sapientiaque praestantes, quorum consilio uteretur, pater et socer, quod in his tanta erat auctoritas, ut magna spes esset, per eos amissa posse recuperari. Qui cum Byzantium profecti essent et eodem Chares, illorum adventu cognito, cum suis copiis proficisceretur, ne quid absente se gestum videretur, accidit, cum ad oppidum appropinquarent, ut magna tempestas oreretur. Quam evitare duo veteres imperatores utile arbitrati suam classem suppresserunt. At ille temeraria usus ratione non cessit majorum natu auctoritati, velut in sua manu esset fortuna. Quo contenderat, pervenit, eodemque ut sequerentur, ad Timotheum et Iphicratem nuntium misit. Sed male re gesta, compluribus amissis navibus, eo, unde erat profectus, se recipit litterasque Athenas

publice misit, sibi proclive fuisse Byzantium capere, nisi a Timotheo et Iphicrate desertus esset. Populus acer, suspicax ob eamque rem mobilis domum revocat. Accusantur proditi-
 5 centum talentis. Odio ingratae civitatis coactus Chalcidem se contulit.

3. Post ejus mortem cum populum iudicii sui paeniteret, multae novem partes detraxit et decem talenta Cononem, filium ejus, ad muri quandam partem reficiendam jussit dare. Qua in re fortunae varietas est animadversa. Nam quos avus
 10 Conon muros ex pecunia a Persis accepta patriae restituerat, eosdem nepos ex sua re familiari reficere coactus est. Timothei autem moderatae sapientisque vitae cum pleraque possimus proferre testimonia, uno erimus contenti, quod ex eo facile conjici poterit, quam carus suis fuerit. Cum Athenis adolescens
 15 causam diceret, amici hospitesque ad eum defendendum convenerunt, in eis Iason, tyrannus Thessaliae, qui illo tempore fuit omnium potentissimus. Hic cum in patria sine satellitibus se tutum non arbitraretur, Athenas sine ullo praesidio venit tantique hospitem fecit, ut mallet se capitis periculum adire,
 20 quam Thimotheo de fama dimicanti deesse.

4. Haec extrema fuit aetas imperatorum Atheniensium, Iphicratis, Chabriae, Timothei; neque post illorum obitum quisquam dux in illa urbe fuit dignus memoria. Confectis Lacedaemoniorum et Thebanorum viribus etiam Atheniensium
 Just. 6,12. virtus exstincta est; nam amissis, quibus aemulari consueverant, in segnitiam mollitiamque lapsi non ut olim in classem et exercitus, sed in dies festos apparatusque ludorum reditus publicos effundunt et cum actoribus nobilissimis poetisque
 30 theatra celebrant, frequentius scenam quam castra visentes. Tunc vectigal publicum, quo antea milites et remiges alebantur, cum urbano populo dividi coeptum est.

Quibus rebus effectum est, ut inter otia Graecorum sordidum et obscurum antea Macedonum nomen emergeret et Philippus obses triennio Thebis habitus, Epaminondae et Pelopidae tum virtutibus eruditus, regnum Graeciae et Asiae
 35 cervicibus velut jugum servitutis imponeret.

VIII. Res Macedonum.

34. Origo regni Macedonici. Philippus.

1. Macedōnia ante Emāthia nominata est; ejus termini perangusti fuerunt. Sed postea virtute regum et gentis industria subactis finitimis populis nationibusque, imperium us-
 5 que ad extremos orientis terminos prolatum est.

In regione Paeōniae, quae est pars Macedōniae, regnasse olim fertur Pelēgōnus. Tum Caranus ex stirpe Heraclidarum, Tēmēni Argivorum regis proles, cum magna multitudine Graecorum sedes in Macedonia responso oraculi jussus est quaerere. Cum in Emathiam venisset, urbem Edessam, non sentientibus oppidanis propter imbrum et nebulae magnitudinem, gregem caprarum imbrem fugientium secutus, occupavit; recordatusque oraculum, quo jussus erat ducibus capris imperium quaerere, regni sedem statuit. Urbem Edessam ob
 10 memoriam muneris Aegae vocavit. Pulsis deinde regibus ejus regionis, in locum omnium solus successit primusque effecit, ut conjunctae variae gentes in unius populi Macedonici corpus coalescerent.

2. Post hunc Perdicas regnavit, qui senex moriens Argaeo filio monstravit locum, quo Aegis condi vellet; ibique non sua tantum sed etiam eorum, qui in regnum succederent, ossa poni jussit, praefatus, quoad ibi conditae posterorum reliquiae forent, regnum in stirpe mansurum; creduntque hac superstitione exstinctam in Alexandro stirpem, quia locum sepulturae
 25 mutaverit. Argaeus successorem filium Philippum reliquit, qui immatura morte raptus Aērōpum parvulum admodum instituit heredem. Macedonibus assidua certamina cum Thracibus et Illyriis fuerunt. Igitur Illyrii, infantiam regis pupilli contemnentes, bello Macedones aggrediuntur. Qui proelio
 30 pulsus, rege suo in cunis prolato et pone aciem posito, acris

certamen repetiverunt, tamquam ideo victi antea fuissent, quod bellantibus sibi regis sui auspicia defuissent. Conserto proelio, magna caede Illyrios fuderunt. Aëropo Amyntas succedit eo fere tempore, cum Darius rex Persarum, turpi ab Scythia 5 fuga submotus, Thraciam subegit. Alexander deinde rex Xerxen adeo sibi conciliavit, ut, cum Graeciam occupasset, inter Olympum Haemumque montes totius regionis eum imperio donaret.

3. Per ordinem successionis regnum Macedoniae ad Amyntam, fratris illius filium, pervenit. Qui ex Eurydice tres filios sustulit, Alexandrum, Perdiccam, Philippum. Cum Illyriis et cum Olynthiis gravia bella gessit. Moriens regnum maximo ex filiis Alexandro tradidit. Is bellum ab Illyriis pacta mercede et Philippo patre dato obside redemit. Per eundem 15 obsidem postea cum Thebanis pacem reconciliavit. Quae res Philippo maxima incrementa egregiae indolis dedit, siquidem adolescens Thebis triennio obses habitus in urbe tum inter Graecos principe atque in domo Epaminondae, summi et philosophi et imperatoris, vixit. Nec multo post Alexander 20 insidiis Eurydices matris petitus mortem occumbit. Frater quoque ejus Perdiccas cum in pugna cum Illyriis facta cecidisset, parvulo filio relicto, Philippus patruus hujus tutor rem publicam administravit. At ubi graviora bella imminebant, compulsus a populo regnum ipse suscepit. Bella, quae velut 25 conspiratione quadam multarum gentium ad opprimendam Macedoniam ex diversis locis uno tempore imminebant, quoniam omnibus par esse non poterat, alia pactione facta componit, alia redimit, facillima quaeque aggreditur, quorum victoria militum animos firmaret. Primum illi cum Atheniensibus Argaeum quendam regni aemulum adjuvantibus certamen fuit. Quibus per insidias victis, metu belli gravioris, cum interficere captos omnes posset, incolumes sine pretio dimisit. Deinde bello in Illyrios translato multa milia hostium caedit. Illyriis victis denuo Amphipolim et Potidaeam, Atheniensium colonias, et Pydnam expugnavit; Potidaeam Olynthiis tradit. Eo ipso tempore Alexander ei filius 30 ex Olympiade, regis Molossorum filia, natus est.

35. Bellum sacrum primum sive Phocense.

1. Graeciae civitates, dum imperare singulae cupiunt, imperium omnes perdiderunt; quippe in mutuam exitium sine modo ruentes, omnibus perire, quod singulae amitterent, non nisi oppressae senserunt. Nam Philippus, rex Macedonum, 5 velut a specula quadam libertati omnium insidiatus, dum contentiones civitatum alit, auxilium inferioribus ferendo, victos pariter victoresque subire regiam servitutem coegit. Causa et origo hujus mali Thebani fuerunt, qui, cum rerum potirentur, secundam fortunam imbecillo animo ferentes, victos armis Lacedaemonios et Phocenses apud commune Graeciae concilium superbe accusaverunt. Lacedaemoniis crimini dabant, quod arcem Thebanam indutiarum tempore occupassent, Phocensibus, quod Boeotiam depopulati essent; prorsus quasi post arma et bellum locum legibus reliquissent. 15 Cum iudicium arbitrio victorum exerceretur, tanta pecunia damnantur, quanta exsolvi non posset. Igitur Phocenses, quam agris, liberis conjugibusque privarentur, desperatis rebus, Philomelo quodam duce, velut deo irascentes, templum ipsum Apollinis Delphis occupaverunt. Inde auro 20 et pecunia locupletati conducto mercenario milite bellum Thebanis, Locrensibus, Thessalis intulerunt. Factum Phocensium tametsi omnes execrabantur propter sacrilegium, plus tamen invidiae Thebanis, a quibus ad hanc necessitatem compulsi fuerant, quam ipsis fecit. Itaque auxilia his et ab 25 Atheniensibus et a Lacedaemoniis missa sunt. Prima igitur congressione Philomelus hostes castris exiit. Sequenti proelio primus inter confertissimos dimicans cecidit et sacrilegii poenas sanguine luit. In hujus locum dux Onomarchus creatur.

2. Adversus quem Thebani Thessalique Philippum, Macedoniae regem, advocant. Qui cum Methonem urbem oppugnaret, in praetereuntem de muris sagitta jacta dextrum oculum regis effodit. Quo vulnere non segnior in bellum factus est.* In Thessaliam profectus ab Onomarcho primo quidem superatur. Sed novo exercitu coacto, quasi sacrilegii ultor esset, omnes milites coronas laureas sumere jubet, atque

Just.
8,1.

5

10

15

20

25

30

Just.
7,6.

J. 8,2.

Locrensibus nullo negotio superatis, Elateam oppidum Boeotorum finibus finitimum occupat. Tum denique Athenienses sibi communicare Graeciae libertati metuentes, Demosthene auctore, foedus cum Thebanis ineundum decernunt. Facta igitur inter duas paulo ante infestissimas civitates societate, legationibus Graeciam fatigant. Communem hostem, monent, communibus viribus submovendum; neque enim prius cessaturum Philippum, si prospere prima successerint, quam omnem Graeciam domuerit. Motae quaedam civitates Atheniensibus se jungunt; quasdam autem ad Philippum belli metus trahit. Acie decretum est ad Chaeroneam in Boeotia a. 338. Philippus memor, sibi esse militem longo usu duratum, Atheniensibus acrem quidem sed inexercitatum et impetu tantum violentum, ex industria proelium traxit; moxque, languescentibus jam Atheniensibus, concitatus intulit signa et ipsos cecidit.* Non tamen immemores pristinae gloriae cecidere; quippe adversis vulneribus omnes loca, quae tuenda a ducibus acceperant, morientes corporibus texerunt. Hic dies universae Graeciae et gloriam dominationis et vetustissimam libertatem finivit.

2. Hujus victoriae callide dissimulata laetitia est. Non solita sacra Philippus illo die fecit, non in convivio risit, non ludos inter epulas adhibuit, non coronas aut unguenta sumpsit, et, quantum in illo fuit, ita vicit, ut victorem nemo sentiret. Nec regem se Graeciae, sed ducem appellari jussit. Atheniensibus captivos gratis remisit, et proelio occisorum corpora ad sepulturam dedit. Alexandrum filium cum amico Antipatro, qui pacem cum his amicitiamque jungerent, Athenas misit. Thebanorum contra non solum captivos, verum etiam interfectorum sepulturam vendidit. Principes civitatis alios securi percussit, alios in exilium egit, bonaque omnium occupavit. Pulsos deinde per injuriam in patriam restituit.

3. Compositis in Graecia rebus, Philippus omnium civitatum legatos ad formandum rerum praesentium statum evocari Corinthum jubet. Ibi pacis legem universae Graeciae pro meritis singularum civitatum statuit, conciliumque omnium,

veluti unum senatum, ex omnibus legit. Soli Lacedaemonii et legem et regem contempserunt; servitutem, non pacem rati, quae non ipsis civitatibus conveniret, sed a victore ferretur. Auxilia deinde singularum civitatum describuntur, sive adjuvandus ea manu rex, oppugnante aliquo, foret, seu duce illo bellum inferendum. Neque enim dubium erat, quin imperium Persarum his apparatus peteretur. Summa auxiliorum ducenta milia peditum fuerunt, equitum quindecim milia. Praeterea Macedoniae exercitus erat et domitarum gentium finitimarum copiae. Initio veris partem exercitus in Asiam praemittit. Interea, dum auxilia e Graecia coeunt, nuptias Cleopatrae filiae et Alexandri, quem regem Epiri fecerat, celebrat. Dies erat pro magnitudine duorum regum, et collocantis filiam et uxorem ducentis, apparatus insignis. Nec ludorum magnificentia deerat; ad quorum spectaculum Philippus cum sine sustodibus medius inter duos Alexandros, filium generumque, contenderet, Pausanias, nobilis ex Macedonibus adolescens, nemini suspectus, Philippum obtruncat diemque laetitiae destinatum foedum luctu funeris facit. Decessit Philippus quadraginta et septem annos natus, cum annos XXV regnasset.

Philippo Alexander filius successit. Imperii fundamenta pater jecit, operis totius gloriam filius consummavit.

37. Alexander Magnus.

a. 336—323.

25

1. Natus est Alexander ex Olympiade anno a. Chr. n. CCCLVI eadem nocte, qua celeberrimum Dianae Ephesiae templum deflagavit. Exstat epistola Philippi patris, qua Aristoteli philosopho natum esse sibi Alexandrum nuntiavit, in hunc fere modum scripta:

„Philippus Aristoteli salutem dicit.

Filium mihi genitum scito. Quod equidem dis habeo gratiam, non tam quia natus est, quam quod contigit, ut nasceretur temporibus vitae tuae. Spero enim fore ut educatus eruditusque abs te dignus existat et nobis et futura rerum amplitudine. Vale.“

or. 3.
141. Postea Philippus philosophum illum praeclarissimum puero doctorem accivit, a quo et agendi acciperet praecepta et eloquendi.*

2. Multa feruntur ab adolescente dicta aut facta, quae
5 magnum animum et excelsum significant. Admonitus, quoniam cursu plurimum valeret, ut inter eos nomen profiteretur, qui Olympiis certaturi essent; magnam inde per Graeciam sibi famam comparaturum: Facerem, inquit, si reges haberem adversarios. — Insigne roboris animique praesentis
10 specimen edidit in domando equo Bucephala. Quem cum nemo satellitum regis moderari posset, Alexander comprehensis habenis ita statuit, ut umbram suam conspiceri non posset, qua eum antea esse exterritum observaverat; deinde insilit atque frenis parere cogit. Descendentem pater comple-
15 xus osculatusque: Majus, inquit, mi fili, imperium tibi quaere; Macedonia enim te non capit. — Bellicis rebus plerumque Alexander, etiam ad Chaeroneam proelio interfuit, in quo penes eum victoria stetit dicitur. In cornu enim, cui praeerat, initium vincendi factum, sacra Thebanorum co-
20 horte, quae ex lectissimis constabat, profligata.

3. Postquam Philippus Aegis necatus est, prima Alexandro
Just. 11, 2. cura paternarum exsequiarum fuit, in quibus ante omnia caedis conscios ad tumulum patris occidi iussit. Soli Alexandro Lyncestae pepercit, qui regem eum primus salutaverat. Tum
25 gentes rebellantes oppressit, orientes nonnullas seditiones extinxit. In Graeciam improvise celeriusque omnium opinione profectus, legatis civitatum singularum Corinthum evocatis, perfecit, ut summus Graecorum imperator in patris locum sufficeretur. Forte tum apud Corinthum in Cranæo luco erat
30 Diogenes, qui in tanto hominum concursu unus de Alexandro nihil laborabat. Rex cupidus ejus videndi cum accessisset et rogaret, ut diceret, si quid opus esset: Nunc quidem paululum, inquit Cynicus, a sole. Offecerat videlicet apricanti.* Pariter responsum atque hominem admiratus Macedo
35 dixisse fertur: Nisi, mehercule! Alexander essem, Diogenes esse vellem.

Just. 4. Inchoatum deinde a patre Persicum bellum aggreditur. In cujus apparatu occupato nuntiatur, Athenienses et The-

banos ab eo defecisse, auctoremque ejus defectionis, magno auri pondere a Persis corruptum, Demosthenem oratorem exstitisse, qui Macedonum delatas omnes cum rege copias a Triballis affirmaverit, producto in contionem auctore, qui in eo proelio, in quo rex cecidisset, se quoque vulneratum diceret. 5 Qua opinione mutatos omnium fere civitatum animos esse; praesidia Macedonum obsideri. Sed rex instructo paratoque exercitu Graecos oppressit.

5. Thebas exercitum convertit, indulgentia usurus, si paenitentiam invenisset. Sed Thebani armis, non precibus 10 usi sunt. Itaque victi gravissima quaeque supplicia experti sunt. In consilio cum de excidio urbis deliberaretur, Phocenses et Plataeenses et Orchomenii, Alexandri socii victoriaeque participes, excidia urbium suarum crudelitatemque Thebanorum referebant; studia in Persas non praesentia tantum, 15 verum etiam vetera adversus Graeciae libertatem increpantes; adjiciunt etiam scelerum priorum fabulas, quibus omnes scenas repleverint, ut non praesenti tantum perfidia, verum etiam vetere infamia invisi essent. Itaque urbs diruitur, Just. 11, 4. agri inter victores dividuntur, captivi sub corona veneunt. 20 Solis Pindari vatis posteris penatibusque parci iussit. — (Plin. 7, 109.) Athenienses perterriti missis legatis bellum deprecantur. Just. 11, 3. Quibus auditis Alexander bellum remisit.

6. Graeciae rebus compositis, ineunte vere anni insequen- Just. 11, 5. tis (a. 334) proficiscens ad bellum Persicum patrimonium 25 omne suum amicis dividit, sibi Asiam sufficere dicens. Etiam milites, obliti omnes conjugum liberorumque et longinqua a domo militiae, Persicum aurum et totius Orientis opes jam quasi suam praedam ducebant nec laborum periculorumque meminerant.* Antipatro cum duodecim milibus 30 peditum, mille quingentis equitibus domi relicto, ut Macedoniae Graeciaeque rebus praesesset, ipse cum milibus circiter triginta peditum, quinque equitum Hellespontum trajecit. Cum na- Just. ves in Asiam appulisset, primus Alexander jaculum in terram jecit armatusque de navi prosiluit atque hostias cecidit pre- 35 catus, ne se regem illae terrae invitae acciperent. In Ilio quoque ad tumulos heroum, qui Trojano bello ceciderant, parentavit. Cum in Sigæo ad Achillis tumulum adstitisset: Arch. 24.

„O fortunate, inquit, adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris.“ Et vere; nam nisi Ilias illa exstisset, idem tumulus, qui corpus contexerat, nomen etiam obruisset.*

5 7. Primum cum hostibus signa contulit apud **GRANICUM**
(a. 334) Mysiae annem. Ibi cum Parmenio, ne in conspectu
hostium flumen profundum ripisque praeruptis transiret, hor-
taretur, lusit cautum illum amicum rex, cum diceret, erube-
scendum Hellesponto fore, si illo transmissio rivum transire
10 cunctaretur, signoque dato primus omnium cum equitatu
flumen perripuit atque in hostes invasit. Acriter pugnantem
duo fortissimi hostium duces aggrediuntur, quorum alter
gladio galeam ejus discindit. Hunc dum hasta transfigit,
alter in nudum caput aversi ictum parabat, cum Clitus ani-
15 Just. madverso periculo advolat, regem clipeo suo tegit, hostis
manum gladio praecidit. Fit ingens deinde caedes Persarum,
qui virtute Macedonum superati terga verterunt.

8. Post victoriam major pars Graecarum in Asia civita-
tum ad Alexandrum defecit; Miletum et Halicarnasum ex-
20 pugnavit. Deinde per Lyciam, Pamphyliam, Pisidiam pro-
fectus Gordium urbem petiit, quae sita est in Phrygia
Curt. 3, 1, 14. majore. Urbe in dicionem suam redacta Jovis templum
intrat. Vehiculum, quo Gordium regem vectum esse con-
stabat, aspexit, in quo jugum erat astrictum nodis in semet-
25 ipsos implicatis. Incolis deinde affirmantibus, editam esse
oraculo sortem, Asia potiturum, qui inexplicabile vinculum
solvisset, ille solvere aggressus, cum capita lororum intra
nodos abscondita reperire non posset: Nihil, inquit, interest,
quomodo solvantur, gladioque nodum discidit.

Curt. 3, 2, 2. 9. Interea Darius Codomannus castris ad Babylonem
positis, quo majore animo capesseret bellum, universas vires
in conspectum dedit et in circumdato vallo, quod decem milium
armatorum numerum caperet, Xerxis exemplo numerum copi-
arum iniiit. Ab oriente sole ad occidentem agmina, sicuti de-
35 scripta erant, intravere vallum. Inde emissa occupaverunt Mesopotamiae campos. Cujus tum multitudinis adspectu rex admodum
laetus castra ad Euphraten moveri jubet. Mos est Persarum,
orto sole demum procedere. Die jam illustri signum e ta-

bernaculo regis bucina dabatur. Super tabernaculum, unde
ab omnibus conspici posset, imago solis crystallo inclusa ful-
gebat. Ordo autem agminis erat talis. Ignis, quem ipsi sa-
crum et aeternum vocabant, argenteis altaribus praefereba-
tur. Magi proximi patrium carmen canebant. Magos tre- 5
centi et sexaginta quinque juvenes sequebantur purpureis
amiculis induti, diebus totius anni pares numero; quippe
Persis quoque in totidem dies descriptus est annus. Currum
deinde Iovi sacratum albi vehebant equi; hos eximiae magni-
tudinis equus, quem Solis appellabant, sequebatur. Aureae 10
virgae et albae vestes rectores equorum adornabant. Haud
procul erant vehicula decem multo auro argentoque caelata.
Sequebatur haec equitatus duodecim gentium variis armis et
moribus. Proximi ibant, quos Persae Immortales vocant, ad
decem milia; aureos torques, vestem auro distinctam ha- 15
bebant manicatasque tunicas, gemmis etiam adornatas.
Exiguo intervallo, quos cognatos regis appellant, decem et
quinque milia hominum. Haec vero turba muliebriter pro-
pmodum culta, luxu magis quam decoris armis conspicua
erat. Doryphoroe qui vocabantur currum regis anteibant, quo 20
ipse eminens vehebatur. Utrumque currus latus deorum si-
mulacra ex auro argentoque expressa decorabant; distingue-
bant internitentes gemmae jugum, ex quo eminebant duo
aurea simulacra cubitalia avorum, alterum Nini, alterum Beli.
Inter haec aquilam auream pennas extendenti similem collo- 25
caverant. Cultus regis inter omnia luxuria notabatur: pur-
pureae tunicae medium album intextum erat, pallam auro
distinctam aurei accipitres, velut si rostris inter se concurre-
rent, adornabant, et zona aurea muliebriter cinctus acinacem
suspenderat, cui ex gemma vagina erat. Cidarim Persae vo- 30
cabant regium capitis insigne; hoc caerulea fascia albo di-
stincta circumibat. Currum decem milia hastatorum seque-
bantur; hastas argento exornatas, spicula auro praefixa gesta-
bant. Dextra laevaue regem ducenti fere nobilissimi pro-
pinquorum comitabantur. Horum agmen claudabatur triginta 35
milibus peditum, quos equi regis CCCC sequebantur. Inter-
vallo deinde unius stadii mater Darii Sisigambis curru ve-
hebatur, in alio coniunx. Turba feminarum reginas comi-

tantium equis vectabatur. Quindecim deinde, quas armamaxas appellabant, sequebantur. In his erant liberi regis et qui educabant eos spadonumque grex, haud sane illis gentibus vilis. Tum regiae pelices trecentae et sexaginta vehebantur, ipsae quoque regali cultu ornatuque. Post quas pecuniam regis sexcenti muli et trecenti cameli vehebant praesidio sagittariorum prosequente. Propinquorum amicorumque conjuges huic agmini proximae lixarumque et calorum greges vehebantur. Ultimi erant cum suis quique ducibus, qui coe-
10 gerent agmen, milites levis armaturae.

10. Alexander, Ancyrae assumptis, qui ex Macedonia nuper advenerant, per Cappadociam profectus Ciliciam petit.
4, 6. Perpetuo jugo Tauri montis praerupti Cilicia includitur, asperiores aditus et angusti sunt. Alexander per fauces jugi, quae
15 Pylae appellantur, transcendit. Ubi ad urbem Tarsum ventum est, quam mediam Cydnus amnis interfluit, regem ex itinere pulvere ac sudore perfusum invitavit liquor fluminis, ut calidum corpus ablueret. Itaque veste deposita in perfrigidam undam se projecit. Vix autem ingressus erat, cum
20 subito horrore artus rigere coeperunt et totum propemodum corpus vitalis calor reliquit. Exspiranti similem ministri manu excipiunt nec satis compotem mentis in tabernaculum deferunt. Ingens sollicitudo et paene jam luctus in castris erat, cum rex liberius spirare coepit. Allevabat oculos et
25 paulatim redeunte animo circumstantes amicos agnoverat, laxataque vis morbi videbatur. Animi autem aegritudo corpus urgebat, nam Darium quinto die in Cilicia fore nuntiabatur. Vincitum ergo se tradi et tantam victoriam eripi sibi ex manibus, obscuraque et ignobili morte in tabernaculo exstingui se querebatur. Unus erat ex medicis, nomine Philippus, qui
30 solus remedium polliceretur. Interea a Parmenione, fidissimo purpuratorum, litteras accipit, quibus ei denuntiabat, ne salutem suam Philippo committeret; mille talentis a Dario esse corruptum. Rex epistolam, sigillo anuli sui impresso, sub
35 pulvinum, in quo cubabat, subjecit. Post diem tertium (ita enim medicus praedixerat) accepto poculo epistolam medico tradit atque inter bibendum oculos in vultum legentis intendit. Ut securum conspexit, laetior factus est sanitatemque quarto die recepit.

Just.
11. 8.
Cu. 3.
6. 4.

11. At Darius nuntio de adversa valetudine ejus accepto, 7. 1. Euphraten trajecit exercitum, Ciliciam occupare festinans. Jamque Graeci milites a Pharnabazo missi ad eum pervenerant. Hi magnopere suadebant, ut retro abiret camposque Mesopotamiae repeteret; si id consilium improbaret, divideret
5 saltem innumerabiles copias, ut bellum traheretur. Ad haec Darius Graecis nuntiari jubet, ipsum quidem pro benevolentia eorum gratias agere, sed, si retro ire pergat, haud dubie regnum hostibus traditurum. Famam bella stare et eum, qui recedat, fugere credi. Dividi vero copias non posse servato
10 more majorum, qui universas vires discrimini bellorum semper obtulerint. Itaque pecunia omni rebusque pretiosissimis Damascum in Syriam cum praesidio militum missis, reliquas copias omnes in Ciliciam duxit, sequentibus agmen conjuge ac
15 matre; virgines quoque cum parvo filio comitabantur patrem.

12. Forte eadem nocte et Alexander ad fauces, quibus
18 Syria aditur, et Darius ad eum locum, quem Amanicas Pylas vocant, pervenit. Nec dubitavere Persae, quin, Issos relicta, quam ceperant, Macedones fugerent. Motis ergo castris fugientes persequuntur. Alexander laetatus, in illis
20 tissimum angustiis acie decernendum esse, milites corpora curare jussit ac de tertia vigilia instructos et armatos esse. Prima luce occupat angustias. Discors Persarum exercitus nec ad unum intentus imperium vario tumultu omnia turbaverat, quidquid in illis angustiis adiri poterat impleverant
25 copiae cornuaque hinc ab jugo hinc a mari stabant. Alexander phalangem in fronte constituit. Dextrum cornu Nicanor, Parmenionis filius, tuebatur; huic proximi stabant Coenus et Perdicas et Meleager et Ptolemaeus et Amyntas, sui quisque agminis duces. In laevo, quod ad mare pertinebat,
30 Craterus et Parmenio erant, sed Craterus Parmenioni parere jussus. Equites ab utroque cornu locati. Ante hanc aciem posuerat funditorum manum sagittariis admixtis. Thraces quoque et Cretenses ante agmen ibant. (a. 333.)

13. Jam in conspectu sed extra teli jactum utraque acies
1. erat, cum priores Persae inconditum et trucem sustulere clamorem. Alexander ante prima signa ibat, identidem manu suos inhibens, ne cursu exanimati capesserent proelium, et

varia oratione, ut cujusque agminis animis aptum erat, milites allocutus. Macedones, tot bellorum in Europa victores, ad subigendam Asiam profecti, inveteratae virtutis admonebantur. Cum adierat Graecos, admonebat, ab his gentibus
 5 illata Graeciae bella Darii prius deinde Xerxis insolentia, aquam ipsos terramque poscentium. Ab his templa ruinis et igni deleta, urbes eorum expugnatas. Illyrios vero et Thraeces, rapto vivere assuetos, aciem hostium auro purpuraque fulgentem intueri jubebat, praedam non arma gestantem.
 10 Irent et imbellibus feminis aurum viri eriperent.

11.1. 14. Jam ad teli jactum pervenerant, cum Persarum equites ferociter in laevum cornu hostium invecti sunt. Nam Darius equestri proelio decernere volebat, phalangem Macedonici exercitus robur esse ratus. Jamque etiam dextrum Alexandri cornu circumibatur. Quod ubi Macedo conspexit, duabus alis equitum ad jugum montis jussis subsistere, ceteros in medium pugnae discrimen strenue transfert. Comminus collatis signis duae acies ita cohaerebant, ut armis arma pulsarent, mucrones in ora dirigerent. Collato pede, quasi singuli
 20 inter se dimicarent, in eodem vestigio stabant, donec vincendo locum sibi facerent; tum demum promovebant gradum, cum hostem prostraverant. At fatigatos illos novus excipiebat adversarius; nec vulnerati, ut alias solent, acie poterant excedere, cum hostis instaret a fronte, a tergo sui urgerent. Alexander non ducis magis, quam militis munia exsequebatur,
 25 opima spolia caeso rege expetens. Eminebat Darius curru sublimis. Cui cum Alexandrum instare frater Oxathres cerneret, equites, quibus praeerat, ante ipsum currum regis objecit. At Macedones, qui circa regem erant, mutua adhortatione firmati cum ipso in equitum agmen irrumpunt. Tum
 30 vero ingens strages erat. Circa currum Darii jacebant nobilissimi duces, ante oculos regis caesi, adverso pectore vulneribus acceptis; circa eos cumulata erat peditum equitumque obscurior turba. Macedonum quoque non quidem multi, sed
 35 promptissimi tamen caesi sunt; Alexandri dextrum femur leviter mucrone perstrictum est. Jamque qui Darium vehabant equi, confossi hastis et dolore efferati, jugum quater et regem curru excutere coeperant, cum ille veritus, ne

vivus veniret in hostium potestatem, desilit et in equum, qui ad hoc ipsum sequebatur, imponitur, insignibus imperii, ne fugam proderent, indecore abjectis. Tum vero ceteri dissipantur et, qua cuique ad fugam patebat via, armis abjectis erumpunt. Alexander victor instabat fugientibus. Haud
 5 amplius regem quam mille equites sequebantur; barbari a tam paucis pecorum modo agebantur atque caedebantur.

15. Jam victor exercitus castra hostium opulentissima intraverat; ingens auri argentique pondus, non belli sed luxuriae apparatus, diripuerunt milites. Ubi ad feminas perventum est, omnium oculos animosque in semet averterunt captivae mater conjuxque Darii; illa non majestate solum sed etiam aetate venerabilis; haec insignis formae pulchritudine receperat in sinum filium nondum sextum annum aetatis egressum. In gremio anus aviae jacebant adultae duae virgines, non suo tantum sed etiam illius maerore confectae. Ingens circa eam nobilium feminarum turba constiterat, evulsis crinibus discissaque veste. Ubi unus e captivis spadonibus amiculum, quod Darius, sicut paulo ante dictum est, abjecerat, in manibus ejus, qui repertum ferebat, agnovit ratus.
 20 que, interfecto detractum esse, falsum nuntium mortis ejus attulit, ingens fit gemitus ejulatusque mulierum. Interea Alexander, postquam et nox appetebat et consequendi Darium spes non erat, in castra paulo ante a suis capta pervenit. Audito mulierum clamore causaque rei cognita, Leonatum misit, qui vivere Darium et ipsas incolumes fore nuntiaret. Tum demum Darii mater allevari se passa est. Postero die ipse tabernaculum cum Hephaestione intrat. Is longe omnium amicorum carissimus erat regi, et sicut aetate par, ita corporis habitu praestabat. Ergo reginae illum esse
 30 regem ratae suo more veneratae sunt. Alterum Alexandrum esse admonita Sisygambis advoluta est pedibus ejus, ignorantiam nunquam antea visi regis excusans. Quam manu allevans rex, Non errasti, inquit, mater, nam et hic Alexander est. Deinde bonum animum habere eas jussit, Darii filium collo suo admovit; atque nihil ille conterritus cervicem ejus manibus amplectitur.*

16. Darium ad Euphraten contendentem Alexander, id quod crederes, persecutus non est, sed nihil antiquius habens, quam ut terris ad mare adjacentibus potiretur, Syriam petiit. In itinere illi litterae a Dario redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. Praecipue eum movit, quod Darius sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini adscripserat. Postulabat autem magis quam petebat, ut accepta pecunia matrem sibi et conjugem liberosque restitueret; de regno, si vellet, armis contenderet. Ad haec Alexander in hunc fere modum rescripsit:

„Rex Alexander Dario S.

Etsi nihil a me impetrare te oportebat, utpote qui ne belli quidem in me jura servaveris, cum talentis mille, tanti exercitus rex, percussorem in me emere volueris, tamen si veneris supplex, et matrem et conjugem et liberos sine pretio te recepturum esse promitto. Et vincere et consulere vitiis scio. Quodsi te committere nobis times, dabimus fidem, impune te venturum. Ceterum, cum mihi scribes, memento non solum regi te, sed etiam tuo scribere.“ — Ad hanc epistolam perferendam Thersippus est missus.

17. Ipse in Phoenicem descendit et oppidum Byblum traditum recepit. Inde ad Sidonem ventum est, urbem vetustate famaue conditorum inclitam. Sidonii quoque deditio-
nem faciunt. Jam tota Syria et Phoenice, excepta Tyro, Macedonum erat, habebatque rex castra in continenti, a qua urbem angustum fretum dirimit. Cum coronam auream Tyrii dono misissent commeatusque large et hospitaliter ex oppido advexissent, ille dona, ut ab amicis, accipi jussit, benigneque legatos allocutus, Herculi, quem praecipue Tyrii colebant, sacrificare velle se dixit; Macedonum reges credere, ab illo deo ipsos genus ducere, se vero, ut id faceret, etiam oraculo monitum esse. Legati respondent, esse templum Herculis extra urbem in ea sede, quam Palaetyron ipsi vocent; ibi regem deo sacrum rite facturum. Non tenuit iram, cujus alioqui potens non erat. Itaque, Vos quidem, inquit, fiducia loci, quod insulam incolitis, pedestrem hunc exercitum spernitis; sed brevi ostendam, in continenti vos esse. Proinde sciatis licet, aut intraturum me urbem, aut oppugnaturum.

Tyrii loco satis fisi obsidionem ferre decreverunt. Namque urbem a continenti quattuor stadiorum fretum dividit, quod Africo maxime objectum crebros ex alto fluctus in litus evoluit; muros turresque urbis praealtum mare ambiebat, non tormenta nisi e navibus procul mitti, non scalae moenibus applicari poterant. Confirmant animos Tyriorum Carthaginiensium legati, qui ad celebrandum sacrum anniversarium more patrio tunc venerant. Carthaginem enim Tyrii condiderunt, eamque ob rem semper parentum loco culti sunt. Hortari ergo Poeni coeperunt, ut obsidionem forti animo patenterent, brevi Carthagine auxilia ventura esse. Nam eo tempore magna ex parte Punicis classibus maria obsidebantur. Sed domestico bello Poenos impediri paulo post nuntiatum est.

18. Interea Macedones continenti insulam mole jungere parabant. Magna vis saxorum ad manum erat, Tyro vetere praebente, materies ex Libano monte ad rates et turres faciendas advehebatur. Jamque paulum moles ex aqua eminebat ubique admovebatur, cum Tyrii parvis navigiis opus circumire coeperunt missilibusque eos, qui pro opere stabant, incesserunt. Igitur rex munientibus coria velaque jussit obtendi ut extra teli jactum essent, duasque turres ex capite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent. Contra Tyrii navem magnitudine eximia, saxis arenaque a puppi oneratam, ita ut multum prora emineret, bitumine ac sulphure illitam remis incitaverunt et in molem impulerunt. Tum prora ejus accensa remiges desiluere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur, Navis autem igne concepto latius fundere incendium coepit, quod, priusquam posset occurri, turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit. Nec incendio solum opera consumpta sunt sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illisit in molem, crebrisque fluctibus compages operis verberantibus mediam molem unda rupit.

19. Rex novi operis molem orsus in adversum ventum non latere sed recta fronte direxit; ea cetera opera tuebatur; latitudinem quoque aggeri adjecit. Nec Tyrii, quidquid ad impediendum opus excogitari poterat, segniter exsequebantur. Jam aegro animi Alexandro et, perseveraret an abiret, du-

bio classis Cypro advenit centum et octoginta navium. Postero die classe ad moenia admota undique tormentis et maxime arietum pulsu muros quatit; quos Tyrii raptim obstructis saxis refecerunt. Ad implicanda navigia, quae muros subibant, validos asseres, tormento promotos, injiciebant. 5 Unci quoque et falces, ex iisdem asseribus dependentes, aut propugnatores aut ipsa navigia lacerabant. Clipeos vero aereos multo igne torrebant, quos repletos fervida arena caenoque cocto e muris subito devolvebant. Nec ulla pestis 10 magis timebatur; nam ubi per loriam ad corpus fervens arena penetraverat, nec ulla vi excuti poterat et, quidquid attigerat, adurebat.

4,1. 20. His rebus rex fatigatus statuerat soluta obsidione Aegyptum petere. Sed ne quid inexpertum relinqueret, plures 15 naves urbi admoventi jubet delectosque milites imponi. Pugna in alto commissa; fusi Tyrii portum repetunt. Confestim rex insecutus naves omnes fere aut demersit aut cepit. Jamque, crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta defecerant, et classis intraverat portum, et quidam Macedonum 20 in turres hostium desertas invaserunt, cum Tyrii, tot simul malis victi, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus aedium obseratis sibi ipsi mortem conciscunt, nonnulli ruunt in hostes, haud inulti tamen perituri, magna pars summa tecta obtinebat, saxa et, quidquid fors in manus 25 derat, ingerentes in subeuntes. Alexander, exceptis qui in templa confugerant, omnes interfici ignemque tectis injici jubet. Sex milia armatorum trucidata sunt, duo milia, quibus ferrum pepercerat, crucibus affixi. Tyrus septimo mense, quam oppugnari coepta erat, capta est, urbs et vetustate originis et fortunae varietate insignis. Condita ab Agenore, 30 Neptuni filio, diu mare, non vicinum modo, sed quodcumque classes ejus adierunt, dicionis suae fecit. Et si famae libet credere, haec gens litteras prima aut docuit aut didicit. Coloniae certe ejus paene orbe toto diffusae sunt, Carthago in 35 Africa, in Boeotia Thebae, Gades ad Oceanum.

5,1. 21. Iisdem fere diebus Darii litterae allatae sunt tandem ut regi scriptae. Petebat, uti filiam suam (Statirae erat nomen) Alexander uxorem duceret; dotem offerebat omnem re-

gionem inter Hellespontum et Halyn amnem sitam; terris inde Orientem spectantibus contentum se fore. Alexander iis, qui litteras attulerant, respondit, Darium sibi aliena promittere, et, quod totum amiserit, velle partiri. Leges autem a victoribus dici, accipi a victis. Se, cum transiret mare, 5 non Ciciliam aut Lydiam, sed Persepolim, caput regni ejus, Ecbatana deinde et Bactra ultimique Orientis oram imperio suo destinasse.

22. Rex, Hephæstione Phoenices oram classe praetervehi jusso, ad urbem Gazam cum omnibus copiis venit. Praerat 10 urbi Betis, vir eximiae in regem suum fidei, modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur. Deinde egressus porta infert signa Macedonibus. Rex dum inter primores dimicat, sagitta ictus est. Tamen diu ante ipsa signa dissimulato dolore perstiterat, quum sanguine largius manante linqui 15 animo et submittere genua coepit; quem proximi exceptum in castra reportaverunt. Betis interfectum ratus urbem ovans victoria repetit. At Alexander nondum percurato vulnere aggerem, qui moenium altitudinem aequaret, exstruxit cuniculisque muros subruere jussit. Per muri ruinas hostis intra- 20 vit. Ducebat ipse rex antesignanos, et dum incautius subit, saxo crus ejus affligitur. Innixus tamen telo inter primores dimicat, ira quoque accensus, quod duo in obsidione urbis ejus vulnera acceperat. Betim egregia edita pugna multisque vulneribus confectum deseruerunt sui; nec tamen segnius 25 proelium capescebat lubricis armis suo pariter atque hostium sanguine. Sed cum undique telis peteretur, postremo exhaustis viribus, vivus in potestatem hostium pervenit. Per talos spirantis lora trajecta sunt, religatumque ad currum traxere circa urbem equi, gloriantem rege, Achillem, a quo ge- 30 nus ipse duceret, imitatum se esse poena de hoste capiendam.

23. Aegyptii olim Persis infensi — quippe avare et superbe imperatum sibi esse credebant — ad spem adventus regis erexerant animos. Igitur ingens multitudo Pelusium, qua intraturus videbatur, convenerat. Atque ille septimo die 35 postquam a Gaza castra moverat, in regionem Aegypti, quam nunc Castra Alexandri vocant, pervenit. Deinde, pedestribus copiis Pelusium petere jussis, ipse cum expedita delectorum

manu Nilo amne vectus est; nec sustinere adventum ejus Persae, defectione quoque perterriti. A Memphi eodem flumine vectus ad interiora loca Aegypti penetrat, compositisque rebus ita, ut nihil ex patrio Aegyptiorum more mutaret, adire
 5 Jovis Hammonis oraculum statuit. Ergo cum his, quos ducere secum statuerat, secundo amne devectus est ad Mareotim paludem. Inde primo quidem et sequenti die tolerabilis labor visus est. Sed ut aperuere se campi alta obruti arena, haud secus quam profundum aequor ingressi
 10 terram oculis requirebant. Nulla arbor, nullum culti soli occurrebat vestigium. Aqua etiam defecerat, quam utribus cameli vexerant. Ad hoc sol omnia incenderat, siccaque et adusta erant ora, cum repente, sive illud deorum munus sive casus fuit, obductae caelo nubes condidere solem, largumque
 15 imbrem excusserunt procellae. Quadriduum per vastas solitudines absumptum est. Tandem ad sedem deo consecratam ventum est. Incredibile dictu, inter vastas solitudines sita undique arboribus contacta est multique fontes alunt silvas. Caeli quoque mira temperatio, per omnes anni partes verno
 20 tepori maxime similis. Incolae nemoris, quos Hammonios vocant, dispersis tuguriis habitant, medium nemus pro arce habent triplici muro circumdatum. Id quod pro deo colitur non eandem effigiem habet, quam vulgo deis artifices accommodaverunt, umbilico maxime similis est habitus, smaragdo
 25 et gemmis coagmentatus. Ac tum quidem regem propius adeuntem maximus natus e sacerdotibus filium appellat, hoc nomen illi parentem Jovem reddere affirmans. Ille se vero et accipere ait et agnoscere. Consuluit deinde, num totius orbis imperium fati sibi destinaretur? Pater aequae in adulatio-
 30 nem compositus, terrarum omnium rectorem fore ostendit; adjecit, invictum fore, donec excederet ad deos. Sacrificio deinde facto, dona et sacerdotibus et deo data sunt permisumque amicis, ut ipsi quoque consulerent Jovem. Nihil amplius quaesiverunt, quam auctorne esset sibi, ut divinis
 35 honoribus colerent suum regem. Hoc quoque acceptum fore Jovi, vates respondent. Jovis igitur filium se non solum appellari passus est sed etiam jussit.

3, 1. Alexander ab Hammone rediens ad Mareotim paludem

haud procul ab insula Pharo sitam venit. Contemplatus loci naturam primum in ipsa insula statuerat urbem novam condere; deinde, ut apparuit, magnae sedis insulam haud capacem esse, elegit urbi locum, ubi nunc est Alexandria, nomen trahens ex nomine auctoris. Hominibus ex finitimis
 5 urbibus commigrare Alexandriam jussis, novam urbem magna multitudo implevit. His rebus compositis, imminens Dario ad Euphratem iter pronuntiari jussit.

24. Interea Darius desperata pace, quam per litteras legatosque impetrari posse crediderat, ad reparandas vires bellumque impigre renovandum intendit animum. Omnia longinquarum gentium auxilia Babylonem contrahi jussit, Bessum, Bactrianorum praetorem, quam maximo posset
 10 exercitu coacto, descendere ad se jubet, Scythae quoque et Indi conveniunt, ut dimidio fere major exercitus esset, quam in Cilicia fuerat; ingensque, ut crediderat, hostium terror, ducentae falcatae quadrigae secutae sunt. Ex summo temone
 15 hastae praefixae ferro eminebant, falces aliae in summis rotarum orbibus haerebant, aliae ex axibus in terram demissae. Instructo exercitu Babylone castra movit. Tigri deinde superato pervenit in vicum Arbela. Opportuna explicandis copiis regio erat, vasta planities, equestri maxime proelio apta.

25. Alexander undecim castris ad Euphratem pervenit. Quo pontibus juncto equites primos ire, phalangem sequi jubet, Mazaeo, qui ad inhibendum transitum ejus cum sex
 25 milibus equitum occurrerat, non auso periculum sui facere. Paucis deinde ad quietem diebus datis militi, strenue hostem insequi coepit, metuens, ne interiores partes regni sui peteret sequendusque esset per loca deserta atque vasta. Igitur
 30 quarto die ad septentriones praeter Arbela penetrat ad Tigrin. Tota regio ultra amnem recenti fumabat incendio; quippe Mazaeus, quaecumque adierat, haud secus quam hostis urebat. Ut speculatores praemissi tuta omnia nuntiaverunt, paucos equitum ad tentandum vadum fluminis praemisit; cujus altitudo primo summa equorum pectora, mox ut in medium
 35 alveum ventum est, cervices quoque aequabat. Nec sane alius fluvius ad Orientis plagam tam violentus invehitur. Itaque a celeritate, qua defluit, Tigri nomen est inditum,

quia Persica lingua Tigrin sagittam appellant. Igitur pedes, circumdato equitatu, levatis super capita armis transit. Deleri potuit exercitus, si quis vincere ausus esset, sed perpetua fortuna regis avertit inde hostem.

5 26. Biduo ibi rex stativa habuit. In illo itinere uxor
 Just. Darii captiva mortua erat animi aegritudine confecta. Cujus
 11,12. morti cum Alexandrum illacrimasse exsequiasque benigne
 prosecutum esse Dario nuntiatum esset, legatos misit, qui
 gratias agerent, quod nihil in suos hostile fecisset. Offert
 10 deinde majorem partem regni usque ad flumen Euphraten,
 pro reliquis captivis triginta milia talentorum.* Sed Alexan-
 Cu. 4. der Parmenione, ut acciperet quae offerrentur, suadente, Et
 11,14. ego, inquit, pecuniam quam gloriam mallet, si Parmenio
 essem. Dimissi legati nuntiant, adesse certamen.
 10,15. 27. Alexander, cum haud longius centum quinquaginta
 stadiis Darium a se abesse comperisset, castra movit. A dextra
 Tigrin habebat, a laeva montes, quos Gordyaeos vocant. Da-
 12,13. rius decem stadia progressus ad Gaugamela oppidum,
 milites subsistere jussit armatosque hostem exspectare. Ma-
 20 zaeus, qui cum delectis equitibus in edito colle, ex quo Macedonum
 prospiciebantur castra, consederat, sive metu, sive quia spe-
 culari modo jussus erat, ad Darium rediit. Macedones eum
 ipsum collem, quem deseruerat, occupaverunt. Inde tota
 acies hostium, quae in campo explicabatur, conspiciebatur.
 25 Nec jam contineri Macedones poterant, quin cursu ad hostem
 contenderent. Sed Alexander castra muniri jussit. Postero
 13,35. die aciem disponit. Laevum cornu, sicut alias, Parmenioni
 tuendum datum, ipse in dextro stabat.
 14,8. 28. Darius in laevo cornu erat, delectis equitibus peditibus-
 15,3. que stipatus. Ante se falcatos currus habebat, quos signo
 dato universos in hostem effudit. Ruebant remissis habenis
 aurigae, quo plures, nondum satis proviso impetu, obtererent.
 Alios hastae multum ultra temonem eminentes, alios ab
 utroque latere falces laceraverunt, Nec sensim prima signa
 35 cedebant sed effusa fuga turbabant ordines. Deinde cur-
 rus in phalangem invecti sunt. Macedones confirmatis ani-
 mis in medium agmen accipiunt et ab utroque latere equo-
 rum temere incurrentium ilia suffodiunt. Circumire deinde et

currus ac propugnatores praecipitare coeperunt. Ingens ruina
 equorum aurigarumque aciem compleverat. Paucae tamen
 evaserunt quadrigae in ultimam aciem, iis, in quos inciderunt,
 miserabili morte consumptis. Interim Persae acrius insta-
 bant. Supervenerunt Bactriani pugnaeque verterunt fortunam. 5
 Multi ergo Macedonum primo impetu obtriti sunt, plures ad
 Alexandrum refugerunt. Tum Persae, clamore sublato, qua-
 lem victores solent edere, ferociter in hostem, quasi ubique
 profligatum, incurrerunt. Alexander territos castigare, adhor-
 tari, confirmatos tandem ipse in hostes ducere. At qui in lae- 10
 vo cornu erant Persae, spe posse eum includi, agmen suum a
 tergo opponunt; summumque periculum in medio haerens
 adisset, nisi equites Agriani calcaribus subditis circumfusos
 regi barbaros adorti in se avertissent. Turbata erat utraque
 acies. Duo reges junctis prope agminibus proelium accen- 15
 derant; curru Darius, Alexander equo vehebatur, utrumque
 delecti tuebantur, sui immemores, quippe amisso rege nec
 volebant salvi esse nec poterant. At, — sive ludibrium ocu-
 lorum, sive vera species fuit, — qui circa Alexandrum erant,
 vidisse se crediderunt paululum super caput regis placide 20
 volantem aquilam. Certe vates Aristander, alba veste indutus
 et dextra praefereans lauream, militibus avem monstrabat, haud
 dubium victoriae auspiciam. Ingens ergo alacritas et fiducia
 paulo ante territos accendit ad pugnam, utique postquam
 auriga Darii, qui ante ipsum sedens equos regebat, hasta 25
 transfixus est. Nec Persae nec Macedones dubitaverunt, quin
 ipse rex esset occisus. Ergo lugubri ululatu et incondito
 clamore gemituque totam fere aciem turbavere cognati Darii
 et armigeri; multi in fugam effusi destituerunt currum. Dicitur
 acinace stricto Darius dubitasse, an fugae dedecus honesta 30
 morte vitaret. Alexander, mutato equo, plures enim fatigaverat,
 resistentium adversa pectora fodiebat, fugientium terga. Jam-
 que non pugna sed caedes erat, cum Darius quoque currum
 suum in fugam vertit. Haerebat in tergis fugientium victor,
 cum a Parmenione tristis nuntius venit, Mazaeum cum omni 16,1.
 suorum equitatu vehementer invectum urgere Macedonum
 alas; jamque abundantem multitudine aciem circumvehi coe-
 pisse; ni mature subveniretur, non posse sisti fugam. Fren-

dens Alexander, eripi sibi victoriam e manibus, agmen consistere jubet. Interim ad Mazaeum superati regis fama pervenerat. Itaque quamquam superior erat, tamen fortuna regis territus, percussis hostibus languidius instabat. Parmenio ignorabat quidem causam pugnae sua sponte remissae, sed occasione vincendi strenue est usus. Thessalos equites vocari jubet. Qui subditis calcaribus proruere in hostem. Illi citato gradu recedebant; Parmenio tamen, ignarus quaenam in dextro cornu fortuna regis esset, repressit suos. Mazaeus, dato fugae spatio, magno circuitu Tigrin superat et Babylonem cum reliquis devicti exercitus se recepit. Darius media fere nocte Arbela (a. 331.) pervenerat eodemque magna pars amicorum ejus ac militum confugerat. Cum expedita manu deserta atque ultimas regni partes petiturus Mediae fines ingressus est.

29. Babylonem procedenti Alexandro Mazaeus, qui ex acie in eam urbem confugerat, cum adultis liberis suppliciter occurrit, urbem seque dedens. Gratus adventus ejus regi fuit, magni enim operis obsidio futura erat tam munitae urbis. Sed tamen quadrato agmine, quod ipse ducebat, velut in aciem irent, ingredi suos jubet. Magna pars Babyloniorum constiterat in muris, avida cognoscendi novum regem, plures obviam egressi sunt. Inter quos Bagophanes, arcis et regiae pecuniae custos, ne studio a Mazaeo vinceretur, totum iter floribus coronisque constraverat, argenteis altaribus ab utroque latere dispositis, quae non tunc modo, sed omnibus odoribus cumulaverat. Dona eum sequebantur greges pecorum equorumque, leones quoque et panthærae caveis praeferebantur. Magi deinde suo more carmen canentes, post hos Chaldaei Babyloniorum vates cum fidibus ibant. Sed ipsius urbis pulchritudo ac vetustas non regis modo sed etiam omnium oculos in semet haud immerito convertit.

30. Diutius in hac urbe, quam usquam, constitit rex, nec ullus locus disciplinae militari magis nocuit. Nihil urbis ejus corruptius moribus, nihil ad irritandas illiciendasque immodicas cupiditates instructius. Sed quo minus damnum sentiret, identidem supplemento renovabatur exercitus. Tunc Amyntas ab Antipatro Macedonum peditum VI milia adduxit,

D praeterea ejusdem generis equites, cum his DC Thracas, adjunctis peditibus III milibus D. Et ex Peloponneso mercennarius miles ad IV milia advenerat cum CCCLXXX equitibus. Idem Amyntas adduxerat L principum Macedoniae liberos adultos ad custodiam corporis.

31. Aucto exercitu Susa profectus est. Urbem ei adituro Abulites, regionis ejus praefectus, cum donis regalis opulentiae occurrit. Dromædes cameli inter dona erant velocitatis eximiae, XII elephantum a Dario ex India acciti. Ut vero urbem intravit, incredibilem ex thesauris summam pecuniae egessit. Multi reges tantas opes longa aetate cumulaverant liberis posterisque, ut arbitrabantur, quas una hora in externi regis manus intulit.

Deinde quartis castris pervenit ad Pasitigrim fluvium. Divisis cum Parmenione copiis, illum campestri itinere procedere jubet, ipse cum expedito agmine jugum montium cepit, quorum perpetuum dorsum in Persidem excurrit. Omnia hac regione vastata quinto die angustias, quas illi Susidaspylas vocant, intrat. Fuso Ariobarzane, qui eas angustias fortiter defendebat, expeditum iter Persepolim fuit. que haud procul ab urbe erant, cum miserabile agmen regi occurrit. Captivi erant Graeci ad quattuor milia fere, quos Persae variis suppliciorum generibus affecerant; alios pedibus, quosdam manibus auribusque amputatis, inustisque barbararum litterarum notis, in longum ludibrium reservaverant. Rex abstersis, quas profuderat, lacrimis, bonum habere animum jubet, visuros urbes suas conjugesque. Cum illi peterent, ut aliquam ipsis attribueret in Asia sedem, terna milia denarium singulis dari jussit, denae vestes adjectae sunt, et armenta cum pecoribus ac frumento data, ut coli serique attributus iis ager posset.

32. Jamque barbari, deserto oppido, qua quemque metus agebat, diffugerant, cum rex phalangem nihil cunctatus inducit. Multas urbes refertas opulentia regia partim expugnauerat, partim in fidem acceperat, sed urbis hujus divitiae vicerunt praeterita omnia. In hanc totius Persidis opes con-gesserant barbari, aurum argentumque cumulatam erat, vestis ingens copia, supellex non ad usum sed ad ostentationem luxus

comparata. Itaque inter ipsos victores ferro dimicabatur, pro hoste erat, qui pretiosorem occupaverat praedam. Neque minore crudelitate quam avaritia tamquam in capta urbe grassati sunt; auro argentoque onusti vilia captivorum corpora trucidabant. Multi igitur, ut hostium manus fugerent, de muris semet ipsos cum conjugibus ac liberis dejecerunt; quidam ignes subjecerunt aedibus, ut cum suis vivi cremarentur.

7.1. 33. At rex maxima animi bona, illam indolem, qua omnes
10 reges antecessit, illam in subeundis periculis constantiam, in rebus moliendis efficiendisque velocitatem, in deditis fidem, in captivos clementiam, in voluptatibus permissis quoque et usitatis temperantiam, haud tolerabili vini cupiditate foedavit. De die inibat convivia, quibus feminae intererant. Ex his
15 una, Thais nomine, maximam eum apud omnes Graecos initurum gratiam affirmat, si regiam Persarum jussisset incendi; expectare hoc eos, quorum urbes barbari delessent. Ebriae mulieri cum unus et alter, ipsi vino onerati, assentirentur, rex: Quin igitur, inquit, ulciscimur Graeciam et urbi faces
20 subdimus? Surgunt temulenti omnes ad incendendam urbem; primus rex ignem regiae injecit, tum convivae et ministri pelicesque. Multa cedro aedificata erat regia, quae celeriter igne concepto late effudit incendium.

34. Supplemento novorum e Cilicia militum auctus Darium
8.1. persequi statuit. Is jam Ecbatana pervenerat caput Mediae; inde ad oppidum Bactra contendere decreverat.
9.2. In eo itinere Bessus et Nabarzanes praefecti regem suum per fraudem comprehendere et vincere decreverant eo quidem consilio, ut, si Alexander ipsos insecutus esset, tradito rege
30 vivo inirent gratiam victoris, sin autem eum effugere potuissent, interfecto Dario regnum ipsi occuparent bellumque re-
12.6. novarent. Jam nox appetebat, cum Persae more solito armis positis ad frumentum ex proximo vico ferendum discurrunt. At Bactriani, ut imperatum a Besso erat, armati stabant. Tum rex in tabernaculo comprehensus, captivus servorum suorum, in sordidum vehiculum pellibus undique tectum imponitur. Ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus eum vinciant fugamque intendunt.

35. Alexander, audito Darium movisse ab Ecbatanis, omisso 13.1. itinere, quod patebat in Mediam, fugientem insequi perguit strenue. Transfugae nuntiant, praecipitem fuga Bactra petere Darium. Certiora deinde cognoscit ex Babylonio quodam, in periculo esse mortis regem, affirmante. Igitur raptim agmen 5 cursus magis quam itineris modo ducit, ne nocturna quidem quiete diuturnum laborem intermittens. Itaque D stadia processit, perventumque erat in vicum, in quo Darium Bessus comprehenderat. Fatigatis necessaria quies erat. At transfugae nuntiabant, stadia D abesse Persas, ipsos brevius iter 10 monstraturos. Itaque primo vespere, ducibus iisdem, cum expedita equitum manu monstratam viam ingreditur, phalange, quantum festinare posset, sequi jussa. Trecenta stadia processerant, cum occurrit Brocubelus, Mazaei filius, nuntians, Bessum haud amplius quam CC stadia abesse, si festinaret 15 sequi palantes, superventurum; Darium adhuc vivere. Itaque calcaribus subditis effuso cursu eunt. Jamque conspecti a barbaris erant, et abeuntium agmen conspexerant; nequaquam pares fuissent, si Besso tantum animi fuisset ad proelium, quantum ad parricidium fuerat. Nam et numero barbari 20 praestabant et robore. Sed nomen Alexandri et fama, maximum in bello utique momentum, pavidos in fugam avertit. Bessus vero et ceteri facinoris ejus participes, vehiculum Darii assecuti, coeperunt hortari eum, conscenderet equum et se hosti fuga eriperet. Cum parricidas secuturum se negaret, 25 tela conjiciunt in regem, multisque confossum vulneribus relinquunt. Jumenta quoque, ne longius progredi possent, vulnerant, duobus servis, qui regem comitabantur, occisis. Hoc edito facinore Nabarzanes Hyrcaniam, Bessus Bactra petebat, barbari, duce destituti, dissipantur. 30

36. Interim jumenta, quae Darium vehebant, nullo regente 3.23. decesserant militari via et errore delata per quattuor stadia in quadam valle constiterant aestu simulque vulneribus fatigata. Haud procul erat fons, ad quem Polystratus Macedo siti cruciatus accessit; ac dum galea haustam aquam sorbet, 35 jumenta conspexit hominisque semivivi gemitum percepit. FR. Dimotis pellibus, quibus vehiculum obtectum erat, Darium multis vulneribus confossum reperit. Regius enim cultus et

aureae catenae, quibus a parricidis vinctus fuerat, dubitationem eximebant. Non erat expers Graeci sermonis Darius; gratiasque agebat dis, qui post tanta mala tamque gravia hoc tamen indulgissent solacii, ne omnino in solitudine extremum spiritum effunderet. Cum siti angeretur, allata per Polystratum aqua recreatus, Ergo, inquit, hanc etiam tantis calamitatibus extremam accedere oportuit, ut bene merito gratiam referre non possim; at referet Alexander, Alexandro vero di. Dextram deinde protendit, eamque Alexandro, fidei regiae pignus, ferri iubens, apprehensa Polystrati manu animam efflavit. Alexander an spiranti adhuc supervenerit, incertum est; illud constat, miserabili regis opulentissimi exitu comperto, copiosas lacrimas profudisse, statimque chlamyde sibi detracta corpus operuisse et magno cum honore ad suos deferri jussisse, ut regio Persarum more curatum monumentis majorum inferretur.

Ca. 6, 2.1. 37. Verum Alexandri mores post Darii mortem mutari coeperunt, et quem arma Persarum non fregerant, vitia vice-runt. Hinc saepius comparatae in caput ejus insidiae, secessio militum, ipsius deinde nunc ira, nunc suspiciones, ceteraque his similia, quae deinde dicuntur.

2.12. Perventum erat in Parthienem, ubi urbs erat ea tempestate clara Hecatompylos, condita a Graecis; ibi stativa rex habuit commeatibus undique advectis. Itaque rumor sine auctore percrebruit, regem contentum rebus, quas gessisset, in Macedoniam protinus redire statuisse. Discurrunt in tabernacula et itineri sarcinas aptant; signum datum esse credentes, ut vasa colligerent. Haud secus, ac par erat, territus Alexander, qui Indiam atque ultimas orientis solis partes peragrare statuisset, praefectos copiarum in praetoriam convocat, obortisque lacrimis, ex medio gloriae spatio revocari se victumque magis quam victorem in patriam rediturum, conquestus est. Tum vero pro se quisque operam suam offerre, difficillima quaeque poscere, polliceri militum quoque obsequium, si animos eorum leni et apta oratione permulcere voluisset. Ita se facturum esse respondit. Summa militum alacritate, jubentium, quocumque vellet, ducere, oratio excepta est. Nec rex moratus impetum, ad fines Hyrcaniae penetrat. Quadrato

agmine ibat, speculatores subinde praemittens, qui explorarent loca. Levis armatura ducebat agmen, phalanx eam sequebatur, post pedites erant impedimenta. Et gens bellicosa et natura loci difficilis aditu curam regis intenderat. Nam perpetua vallis usque ad mare Caspium patet, silvae imminuebant torrentesque et eluvies iter morabantur. Nullo tamen hoste obvio ad ulteriora loca perventum est.

38. Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrocinii assueta. Interiores regiones haud sane adiri sine magna vexatione exercitus poterant. Juga montium praealtae silvae rupesque inviae saepiunt; ea quae plana sunt novo munimenti genere impedierant barbari. Arborea densae sunt de industria consitae, quarum ramos intortos rursus inserunt terrae; inde velut ex alia radice laetiores virent trunci. Qui ubi multa fronde vestiti sunt, occulti ramorum velut laquei perpetua saepe iter claudunt. Incolae autem, ritu ferarum virgulta subire soliti, occultis telis hostem lacescebant. Ille venantium modo latibula scrutatus plerosque confodit; ad ultimum circumire saltum milites jubet, ut, si qua pateret, irrumperent. Sed ignotis locis plerique oberrabant exceptique sunt quidam, inter quos equus regis, — Bucephalam vocabant — quem Alexander non eodem quo ceteras pecudes animo aestimabat. Namque ille nec in dorso insidere suo patiebatur alium, et regem, cum vellet ascendere, sua sponte genua submittens excipiebat, credebaturque sentire, quem vereretur. Majore ergo, quam decebat, ira simul ac dolore stimulatus equum vestigari jubet et per interpretem pronuntiari, ni reddidissent, neminem esse victurum. Hac denuntiatione territi cum ceteris donis equum adducunt. Inde quinto die in Hyrcaniam revertitur.

39. Deinde Bessum, qui veste regia sumpta Artaxerxem appellari se jusserat Scythasque et ceteros Jaxartis accolae contrahebat, bello persequi statuit. Sarcinis totius exercitus praeter maxime necessarias combustis in Bactrianam proficiscenti litterae afferuntur, e quibus cognoscit, Satibarzanem, cui ipse paulo ante Ariorum satrapiam restituerat, defecisse. Quem ut opprimeret, iter ad meridiem convertit. Cognito ejus adventu Satibarzanes cum duobus milibus equitum Bac-

tra perfugit. Ariis in dicionem suam redactis, Drangas petit. Ibi commoranti domesticae insidiae parantur, quarum particeps Dymnus comprehensus semet ipse interfecit. Etiam Philotas, Parmenionis filius in suspicionem venerat, quem
 5 rex, Cratero maxime instigante, torqueri jussit, ut socios nominaret. Primo ille fortiter dolorem fert, deinde laceratus
 11, 23. omnia se confessurum promittit. Confitetur, Hegelochum olim tribunum equitum, indigne ferentem, quod Jovis filium se salutari jussisset rex, Parmenioni sibique auctorem fuisse
 10 regis interimendi, eam vero rem, donec Darius in vivis esset, dilatam esse. Cumque initio nihil se cum Dymno commune habere dixisset, postea rursus tormentis admotis, hoc quoque crimen confitetur, sed patrem Parmenionem consilii expertem fuisse perseverat. Postero die conjurati more patrio saxis
 15 obruti sunt. Neque Parmenio regi insons videbatur esse. Ad quem puniendum Polydamante, amico illius, ministro usus est, qui iram regis extimescens impensius etiam, quam exigebatur, promittit operam. Velocitate opus erat, quae celeritatem fama antecederet. Itaque veste Arabica indutus cum
 20 duobus Arabibus comitibus per deserta etiam ob siccitatem loca camelis profectus in Mediam venit, ubi Parmenio cum praesidio relictus erat. Parmenio dum litteras regis a Polydamante traditas legit, confoditur.

40. Arachosiis subactis agmen processit ad Paropamisum montem altissimum, cujus dorsum Asiam perpetuo jugo dividens Caspium fretum spectat. Ex quo Asiae mediae omnia fere flumina, alia in Rubrum, alia in Caspium mare
 3, 19. decidunt. Paropamisadae appellantur montani, agreste hominum genus, vel inter barbaros maxime inconditum. Locorum
 3, 5. asperitas hominum quoque ingenia duraverat. Tuguria latere struunt, foramine relicto superne lumen admittunt. Vites et arbores, si quae in tanto terrae rigore durare potuerunt, obruunt; penitus hieme defossae latent; cum nix discussa aperire humum coepit, caelo solique redduntur. Verum
 30 adeo altae nives premunt terram, gelu et perpetuo paene rigore constrictae, ut ne avium quidem feraeve ullius vestigium exstet. In hac omnis humani cultus solitudine destitutus exercitus, quidquid malorum tolerari potest, pertulit, inopiam,

frigus, lassitudinem, desperationem. Multos exanimavit rigor insolitus nivis, multorum adussit pedes, plurimorum oculos; praecipue perniciosus fuit fatigatis. Nam in ipso gelu deficientia corpora sternebant, quae cum moveri desiissent, vis frigoris ita adstringebat, ut rursus ad surgendum coniti non
 5 possent. A commilitonibus torpentes excitabantur, neque aliud remedium erat, quam ut ingredi cogentur. Incolae, nunquam antea in terris suis advena viso, cum armatos repente conspicerent, exanimati metu, quidquid in tuguriis erat afferebant, ut corporibus ipsorum parceretur orantes. Tandem in
 10 loca cultiora perventum est. Septendecim dierum spatio Paropamisum superavit exercitus. Condendae in radicibus montis urbi sedes electa est. Septem milibus seniorum Macedonum permissum est in nova urbe considerare. Hanc quoque Alexandriam incolae appellaverunt. 15

41. Bactriani, postquam adventare Alexandrum comper- 4, 20. tum est, in suos quisque vicos dilapsi Bessum reliquerunt. Ille cum paucis Oxo amne superato, exustisque navigiis, quibus transierat, ne iisdem hostis uteretur, novas copias in Sogdianis contrahebat. Venturos autem praedicabat Cho- 20 rasmios et Dahas Sacasque et Indos et ultra Jaxarten amnem colentes Scythas. Bactrianae terrae multiplex et varia natura est. Alibi multae arbores et vites largos mitesque fructus ferunt, solum pingue crebri fontes irrigant; quae mitiora sunt, frumento conseruntur, cetera armentorum pabulo 25 cedunt; alibi magnam partem ejusdem terrae steriles arenae tenent; squalida siccitate regio non hominem, non frugem alit. Cum vero venti a Caspio mari spirant, quidquid arenae in campis jacet, converrunt. Quod ubi cumulatum est, magnorum collium procul species est, omniaque pristini iti- 30 neris vestigia intereunt. Itaque qui transeunt campos navigantium modo noctu sidera observant, ad quorum cursum iter dirigunt. Si quos ille ventus deprehendit, arena obruit. Sed qua mitior terra est, ingens hominum equorumque multitudo gignitur. Ipsa Bactra, regionis ejus caput, 35 sita sunt sub monte Paropamisio. Hic rex stativa habuit.

42. Sarcinis impedimentisque cum praesidio relictis, ipse 5, 1.

cum expedito agmine loca deserta Sogdianorum intrat, nocturno itinere exercitum ducens. Per quadringenta stadia ne modicus quidem humor existit. Arenas vapor aestivi solis accendit; quae ubi flagrare coeperunt, haud secus quam continenti incendio cuncta torrentur. Nocturnum iter tolerabile videbatur, quia rore et matutino frigore corpora levabantur. Sed cum ipsa luce aestus oritur, omnemque naturalem absorbet humorem siccitas, ora visceraque penitus uruntur. Itaque primum animi, deinde corpora deficere coeperunt. Tandem ad flumen Oxum ipse pervenit primo fere vespere. Sed exercitus magna pars non potuerat consequi. In edito monte ignes jubet fieri, ut ii, qui aegre sequebantur, haud procul a castris se abesse cognoscerent. Totam eam noctem ipse cum magno animi motu perpetuis vigiliis egit. Nec postero die laetior erat, quia nec navigia habebat, nec pontem facere poterat. Itaque utribus incubantes transnaverunt amnen. Hoc modo sexto demum die in ulteriore ripa totum exercitum exposuit.

43. Jamque ad persequendum Bessum statuerat progredi, cum ea, quae in Sogdianis gesta erant, cognoscit. Conjuraverant principes, quibus a Besso maxima fides habebatur, ut vivum Alexandro traderent. Dolo deceptum vinxerant, derepto ex capite regni insigni lacerataque veste, quam e spoliis occisi regis induerat; in equum impositum Alexandro tradituri ducunt. Rex ad urbem Maracanda pervenerat. Praesidio urbi relicto processit ad Jaxarten amnem, quem ipse militesque ejus Tanaim putaverunt esse. Quo perductus est Bessus non vinctus modo, sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes, unus e conjuratis, eum tenebat catena collo injecta, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum. Alexander Oxathren, fratrem Darii, quem inter corporis custodes habebat, propius jussit accedere, tradique Bessum ei, ut cruci affixum mutilatis auribus naribusque sagittis configerent barbari. Verumtamen supplicium ejus distulit, ut eo loco, in quo Darium ipse occiderat, necaretur.

Condendae urbi sedem super ripam Jaxartis elegerat. Quantum soli occupaverat castris, muro circumdedit. Hanc

Plin.
6, 19.
Cu. 7.
5, 36.

quoque urbem Alexandriam appellari jussit. Incolae novae urbi dati sunt captivi, quos reddito pretio dominis liberavit.

44. At rex Scytharum, cujus tum ultra Jaxarten imperium erat, ratus eam urbem, quam in ripa amnis Macedones considerant, suis impositam esse cervicibus, fratrem Carthasim nomine cum magna equitum manu misit ad eam diruendam. Quos ut repelleret, rex in rates exercitum imposuit. In proris clipeatos locaverat jussos in genua subsidere, quo tutiores essent ab ictu sagittarum; equites a puppe nantes equos loris trahebant. Barbari ingentem vim sagittarum conjecerunt in rates, vixque ullum fuit scutum, quod non pluribus simul spiculis perforaretur. Jam terrae rates applicabantur, cum acies clipeata consurgit et hastas certo ictu mittit e ratibus. Ut territos hostium equos viderunt, alacres in terram desilierunt. Turbatis acriter pedem inferre coeperunt. Equitum deinde turmae, quae frenatos habebant equos, perfregerunt barbarorum aciem. Barbari omnes effusis habenis (namque equestris acies erat) capessunt fugam.

Haec expeditio deficientem jam magna ex parte Asiam fama tam opportuna victoriae domuit. Invictos Scythas esse crediderant; quibus fractis nullam gentem Macedonum armis parem fore confitebantur. Itaque Sacae et aliaeque rebelles gentes miserunt legatos, qui pollicerentur, imperata se esse facturos. Armis quidam subacti sunt, inter eos exsules Bactriani, qui cum octingentis Massagetarum equitibus, mille Daharum terram vastaverant. Quorum clade totius regionis finita defectio est.

45. His rebus confectis Alexander Maracanda urbem repetit. Inde devertit in regionem, quae appellatur Bazaira. Barbarae opulentiae in illis locis haud ulla sunt majora indicia, quam magnis nemoribus saltibusque nobilium ferarum greges clausi. Spatiosas ad hoc eligunt silvas, crebris perennium aquarum fontibus amoenas; muris nemora cinguntur turreaque habent, venantium receptacula. Quattuor continuis aetatibus intactum saltum fuisse constabat, quem Alexander cum toto exercitu ingressus agitari undique feras jussit. Inter quas cum leo magnitudinis rarae ipsum regem invasurus incurreret, forte Lysimachus proximus Alexandro vena-

bulum objicere ferae coeperat. Quo rex repulso et abire jusso, feram non excepit modo sed etiam uno vulnere occidit. Quattuor milibus ferarum dejectis in eodem saltu cum toto exercitu epulatus est.

^{Just.}
^{12, 6.} 46. Maracanda reversus sollemni quodam die amicos in convivium vocat. Ibi orta inter ebrios rerum a Philippo gestarum mentione, praeferre se patri ipse rerumque suarum magnitudinem extollere ad caelum coepit, assentante majore convivarum parte. Itaque cum Clitus, vetus Philippi miles, is qui apud Granicum amnem regem ex media morte eripuit,* memoriam Philippi tueretur laudaretque ejus res gestas, adeo regem offendit, ut telo a satellite raptum eum in convivio trucidaret. Postquam animus conquievit, modo hominem occisum, modo causam occidendi considerans, tantopere eum paenitere facti coepit, ut vix a se manus abstineret.*

^{Cu. 8.}
^{2, 1.} 47. Decem diebus apud Maracanda consumptis in regionem, quam Nautaca appellant, rex exercitum in hiberna deduxit. Primo vere ad meridiem versus regressus pervenit 20 in regionem, cui Oxyartes satrapes nobilis praeerat, qui se regis potestati fideique permisit. Barbaram opulentiam convivium, quo regem accipiebat, instruxerat. Id cum multa comitate celebraret, introduci triginta nobiles virgines jussit. Inter 25 quas erat filia ipsius Roxane nomine, eximia corporis specie et decore habitus in barbaris raro. Quae quamquam inter electas processerat, omnium tamen oculos convertit in se, maxime regis, qui in amore virgunculae ita effusus est, ut diceret, ad stabiliendum regnum pertinere, Persas et Macedones conubio jungi; hoc uno modo et pudorem victis et superbiam 30 victoribus detrahi posse. Insperata re laetus pater sermonem ejus excipit, et rex in medio amoris ardore jussit afferri patrio more panem. Hoc erat apud Macedones sanctissimum coeuntium pignus, quem divisum gladio uterque libabat. Hoc modo rex Asiae et Europae introductam virginem inter con- 35 vives ludos matrimonio sibi adjunxit.

48. Tum vero Indiam et inde Oceanum petiturus, ne quid a tergo, quod destinata impedire posset, moveretur, ex omni-

bus provinciis triginta milia juniorum legi jussit et ad se armata perducere, ut obsides simul haberet et milites. Centum et viginti milia armatorum erant, quae regem ad bellum Indicum sequebantur. Regia cohors, Argyraspides a genere armorum appellati,* scuta argenteis laminis inducta habebant, 5 frenos equorum aureos. Sibi ipse caelestes honores usurpavit; Jovis filium non dici tantum se, sed etiam credi volebat, tamquam perinde animis imperare posset ac linguis; jussitque more Persarum Macedones venerabundos ipsum salutare prosternentes humi corpora. Non deerat talia concu- 10 piscenti perniciose adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio, quam hostis evertit. Poetae quidam Graeci caelum illi aperiebant, Herculemque et Patrem Liberum et cum Polluce Castorem novo numini cessuros esse jactabant. Aspernabantur haec Macedones. Acerrimus inter 15 recusantes Callisthenes Olynthius fuit. Quae res et illi et multis principibus Macedonum exitio fuit.

49. India tota fere spectat orientem, minus in latitudinem quam recta regione spatiosa. Quae Austrum accipiunt, 20 in altius terrae fastigium excedunt; plana sunt cetera placidumque per campos iter praebent. Multi incliti amnes ex Paropamiso aliisque montibus a septentrione altissimis profluunt. Indus gelidior est, quam ceteri; aquas vehit a colore maris haud multum abhorrentes, Ganges omnium 25 ab oriente fluvius eximius ad meridianam regionem decurrit et magnorum montium juga recto alveo stringit; inde eum objectae rupes inclinant ad orientem. Uterque Rubro mari accipitur. Indus ripas multasque arbores cum magna soli parte exsorbet, saxi quoque impeditus, quibus crebro reverberatur; ubi mollius solum reperit, stagnat insulasque 30 molitur. Acesines eum auget.

Terra lini ferrax; inde plerisque sunt vestes. Libri arborum teneri haud secus, quam chartae, litterarum notas accipiunt. Aves ad imitandum humanae vocis sonum dociles sunt. Animalia invisitata ceteris gentibus, nisi invecta. Eadem 35 terra rhinocerotas alit. Elephantorum major est vis, quam quos in Africa domitant, et viribus magnitudo respondet. Aurum flumina vehunt, quae leni modicoque lapsu segnes aquas

ducunt. Gemmas margaritasque mare in litora ejicit; neque alia illis major opulentiae causa est. Ingenia hominum, sicut ubique, apud illos locorum quoque situs format. Corpora usque ad pedes carbaso velant, soleis pedes, capita linteis vinciunt; lapilli ex auribus pendent; brachia quoque et lacertos auro colunt, quibus inter populares aut nobilitas aut opes eminent. Capillum pectunt saepius quam tondent; mentum semper intonsum est, reliquam oris cutem radunt.

50. Regum tamen luxuria, quam ipsi magnificentiam appelliant, superat omnium gentium vitia. Cum rex se in publico conspici patitur, turibula argentea ministri ferunt totumque iter, per quod ferri destinavit, odoribus complent. Auream lecticam, margaritis circumpendentibus, recubat; distincta sunt auro et purpura carbasam, quae induit; lecticam sequuntur armati corporisque custodes, inter quos ramis aves pendent, quas cantu seriis rebus obstrepere docuerunt. Regia auratas columnas habet; totas eas vitis auro caelata percurrit, aviumque, quarum visu maxime gaudent, argenteae effigies opera distinguunt. Regia aduentibus patet, cum capillum pectit atque ornat; tunc responsa legationibus, tunc jura popularibus reddit. Dempis soleis, odoribus illinuntur pedes. Breviora itinera equo conficit; longior ubi expeditio est, elephantum vehunt currum, et tantarum belluarum corpora tota contegunt auro. Ac ne quid perditis moribus desit, lecticis aureis pellicum longus ordo sequitur. Feminae epulas parant. Ab isdem vinum ministratur, cujus omnibus Indis largus est usus.

Quis credat, inter haec vitia curam esse sapientiae? Unum agreste et horridum genus est, quos sapientes vocant. Apud hos occupare fati diem pulchrum est, et vivos se cremari jubent, quibus aut segnis aetas aut incommoda valetudo est. Illi, qui in urbibus degunt, siderum motus scite spectare dicuntur et futura praedicere. Deos putant, quidquid colere coeperunt, arbores maxime, quas violare nefas est.

51. Alexandro fines Indiae ingresso gentium reguli occurrerunt, imperata facturi, illum tertium Jove genitum ad ipsos pervenisse memorantes; patrem Liberum atque Herculem fama cognitos esse, ipsum coram adesse cernique. Rex benigne

exceptos sequi jussit, iisdem itinerum ducibus usurus. Cum amplius nemo occurreret, Hephaestionem et Perdiccam cum copiarum parte praemisit ad subigendos, qui aversarentur imperium; jussitque ad flumen Indum procedere et navigia facere, quibus transportari posset exercitus. Illi, quia plura flumina superanda erant, sic junxere naves, ut solutae plaustris vehi possent rursusque conjungi.

Inde domita ignobili gente ad Nysam urbem pervenit. Oppidani obsidionis malis fatigati deditere se. Hinc ad regionem, quae Daedala vocatur, perventum est. Deseruerant incolae sedes et in avios silvestresque montes confugerant. Ergo Acadira transit, aequae usta et destituta incolentium fuga. Itaque rationem belli necessitas mutavit. Divisis enim copiis, pluribus simul locis arma ostendit, oppressisque, ubi non exspectaverant hostem, omni clade perdomiti sunt. Ptolemaeus plurimas urbes, Alexander maximas cepit; rursusque, quas distribuerat, copias junxit. Superato deinde Choaspem ad flumen Indum sextis decimis castris pervenit, omniaque, ut praeceperat, ad trajiciendum praeparata ab Hephaestione reperit. Regnabat in ea regione Omphis, qui venienti obviam cum exercitu egressus corpus suum et totas imperii vires protinus tradidit. Laetus simplicitate barbari rex et dextram, fidei suae pignus, dedit et regnum restituit. Omphis, permittente Alexandro et regium insigne sumpsit et more gentis suae nomen, quod patris fuerat. Taxilen appellabant populares, sequente nomine imperium, in quemcunque transierat. Quaerenti Alexandro utrum plures agricolae haberet, an milites? cum duobus regibus bellanti sibi majore militum quam agrestium manu opus esse, respondit. Abisares et Porus erant, ultra Hydaspem amnem regnantes.

52. Postero die legati Abisarae adierunt regem; omnia ditioni ejus, ita ut mandatum erat, permittebant; firmataque invicem fide remittuntur ad regem. Porum quoque nominis sui fama ratus ad deditorem posse compelli, misit ad eum Cleocharen, qui denuntiaret, ut stipendium penderet et in primo suorum finium aditu occurreret regi. Porum alterum ex his facturum esse respondit, ut intranti regnum suum praesto esset, sed armatus. Itaque in ulteriore ripa Porus

cum magno exercitu consederat, ut transitu prohiberet hostem. Alexander inops consilii, ad fallendum hostem hunc dolum intendit. Erat insula in flumine silvestris et tegendis insidiis apta. Fossa quoque praealta haud procul a ripa, quam
 5 tenebat ipse, non pedites modo sed etiam cum equis viros poterat abscondere. Igitur ut a custodia hujus opportunitatis oculos hostium averteret, Ptolemaeum cum omnibus turmis obequitare jussit procul ab insula et subinde Indos clamore terrere, quasi flumen transnaturus esset. Averso hoste in eos,
 10 qui cum Ptolemaeo inferiorem obsederant ripam, rex amnem cum ceteris copiis trajecit. Jam agmen in cornua divisum ipse ducebat, cum Poro nuntiatur, armis virisque ripam obtineri et rerum adesse discrimen. Centum quadrigas et quattuor milia equitum venienti agmini objecit. Summa virium erat in curribus. Senos viros singuli vehebant, duos clipeatos, duos sagittarios, ab utroque latere dispositos; aurigae erant ceteri. Scythae et Dahae primi omnium invaserunt in Indos. Jam undique pugna mota erat, cum hi, qui currus agebant, effusis habenis in medium discrimen ruere coeperunt. Anceps id malum utrisque erat. Nam et Macedonum pedites primo impetu obterebantur, et currus per invia immissi excutiebant eos, a quibus regebantur; aliorum turbati equi in amnem praecipitaverunt curricula; pauci telis hostium exacti recurrerunt ad Porum acerrime pugnam cientem.
 25 Macedones elephantorum aspectus parumper inhibuit, qui dispositi inter armatos speciem turrium procul fecerant. At Alexander suos cohortatus concitat equum primus; jamque, ut destinatum erat, invaserat ordines hostium, cum Coenus ingenti vi in laevum cornu invehitur. Phalanx quoque
 30 mediam Indorum aciem uno impetu perrupit.

53. Porus tamen colligere dispersos, obvius hosti ire pergit elephantosque ante agmen suorum agi jubet. Post eos posuerat peditem ac sagittarios et tympana pulsare solitos. Magnum beluae injecerunt terrorem, insolitusque stridor non
 35 equos modo sed viros quoque ordinesque turbaverat. Praecipue terribilis illa facies erat, quum manu arma virosque corripere et super se regentibus traderent. Varium ergo certamen nunc sequentium, nunc fugientium elephantos in mul-

tum diei extractum est, donec securibus pedes beluarum et manus amputare coeperunt. Ergo elephantum vulneribus tandem fatigati suos impetu sternunt, et, qui rexerant eos, praecipitati in terram ab ipsis obterebantur. Porus destitutus a pluribus tela in circumfusos ex elephantum suo
 5 magnitudine inter ceteros eminente coepit ingerere, multisque eminus vulneratis expositus ipse ad ictus undique petebatur. Novem jam vulnera hinc tergo, illinc pectore exceperat, cum belua instincta rabie invecta est in ordines. Rector belluae huius regem conspexit fluentibus membris omissisque
 10 armis vix compotem mentis, beluam in fugam concitat. Sed elephantus quoque, qui multa exceperat tela, deficiebat. Porus saucius labi ex belua coepit. Indus, qui elephantum regebat, descendere eum ratus, more solito elephantum procumbere jussit in genua. Qui ut se submis-
 15 sit, ceteri quoque, ita enim instituti erant, demisere corpora in terram. Rex spoliari corpus Pori, interemtum esse credens, jubet, et, qui detraherent lorica vestemque, concurrerunt. Tum elephantus dominum tueri et spoliantes coepit appetere levatumque corpus ejus dorso suo
 20 imponere. Ergo telis undique obruitur, confossoque eo in vehiculum Porus imponitur. Alexander aegrum curavit haud secus, quam si pro ipso pugnasset; confirmatum contra spem omnium in amicorum numerum recepit, mox donavit ampliore regno, quam tenuerat.

25 54. Alexander tam memorabili victoria laetus, qua sibi Orientis fines apertos esse censebat, Soli victimis caesis, ad interiorem Indiam processit. Silvae erant prope in immensum spatium diffusae, procerisque et in eximiam altitudinem editis arboribus umbrosae. Caeli temperatio salubris, quippe et
 30 vim solis umbrae levant et aquae largae manant e fontibus. Serpentium magna vis in silvis erat, squamis fulgorem auri reddentibus. Virus haud ullum magis noxium est, quippe morsum praesens mors sequebatur, donec ab incolis remedium oblatum est. Hinc per deserta ventum est ad flumen
 35 Hyarotim. Junctum erat flumini nemus, opacum arboribus alibi invisitatis agrestiumque pavonum multitudine frequens. Castris inde motis oppidum haud procul positum corona capit obsidibusque acceptis stipendium imponit.

55. Hinc in regnum Sophitis perventum est. Portae oppidi, cui Alexander copias admovent, clausae erant, sed nulli in muris turribusque se armati ostendebant, dubitabantque Macedones, utrum deseruissent urbem incolae, an fraude se occultarent, cum subito patefacta porta rex cum duobus filiis occurrit. Baculum aureum beryllis distinctum gerebat; quo tradito precatus est, ut propitus acciperet, se liberosque et gentem suam dedit. Relicto igitur Sophite in suo regno ad fluvium *Hyphasim* processit. Tertio die amnem superare decreverat transitu difficilem non solum spatio aquarum, sed etiam saxis impeditum. Nam insatiabilis gloriae cupiditas nihil invium, nihil remotum videri sinebat. At exercitus omnis non minus victoriarum numero quam laboribus fessus lacrimis eum deprecatur, finem tandem belli faceret; ali-
 15 quando patriae reditusque meminisset, respiceret militum annos, quibus vix aetas ad reditum sufficeret. Ostendere alius canitiem, alius vulnera; tandem orare, ut reliquias saltem suas paternis sepulcris reddat; ac si non militibus, vel ipse sibi parcat, ne fortunam suam nimis onerando fatiget. Ille cum neque cohortatione neque precibus mitigare posset iratos, inops consilii desiluit e tribunali claudique regiam iussit, omnibus praeter assuetos adire prohibitis. Biduum irae datum est; tertio die processit, erigique duodecim aras ex quadrato saxo, monumentum expeditionis suae, iussit. Hinc
 25 repetens, quae emensus erat, ad flumen *Acesinem* locat castra. Deinde Oceanum aditurus classem mille navium aedificari iussit. Discordes *Porum* et *Taxilen* Indiae reges, firmata per affinitatem gratia, relinquit in suis regnis, summo in aedificanda classe amborum studio usus. Oppida quoque
 30 duo condidit, quorum alterum *Nicaeam* appellavit, alterum *Bucephalam*, equi mortui memoriae ac nomini dedicans urbem. Elephantis deinde et impedimentis terra sequi iussit, secundo amne defluxit.

56. Perventum erat in regionem, in qua *Hydaspes* amnis
 35 *Acesini* committitur. Hinc decurrit in fines *Sibarum*, qui de exercitu *Herculis* majores suos esse memorant. Pelles ferarum pro veste, clavae tela erant. Escensione facta urbem eorum expugnare adortus magnaue vi defendentium pulsus

multos Macedonum amisit. Sed cum in obsidione perseveraret, oppidani desperata salute ignem subjecerunt tectis seque ac liberos conjugesque incendio cremaverunt.

Inde ventum est in regionem *Oxydracarum* *Mallorumque*, quos alias bellare inter se solitos tunc periculi societas junxerat. Cum proelio victor esset, exercitum ad urbem horum ducit. Ipse de muro, quem primus ceperat, in urbis planitiem desiluit atque unus adversus tot milia proeliat. Ubi vero obrui multitudine se vidit, trunco se, qui propter murum stabat, applicavit; cujus auxilio tutus, cum diu hostes sustinisset, tandem cognito periculo ejus amici ad eum desiliunt. Ex quibus multi caesi; proeliumque tamdiu anceps fuit, quoad omnis exercitus, muris dejectis, auxilio venit. In eo proelio sagitta sub mamma trajectus est. Curatio vulneris gravior ipso vulnere fuit. Corpore enim nudato medici animadvertunt hamos inesse telo, nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut secando vulnus auferent. Patefacto igitur latius vulnere et spiculo evulso, ingens vis sanguinis manare coepit linquique animo rex et caligine oculis offusa velut moribundus extendi. Cumque
 20 profluvium medicamentis frustra inhiherent, clamor simul atque ploratus amicorum oritur, regem exspirasse credentium. Tandem constitit sanguis paulatimque animum recepit. Rex septem diebus curato vulnere necdum obducto cicatrice, duobus navigiis junctis, statui in medium undique conspicuum
 25 tabernaculum iussit, ex quo se ostenderet exercitui.

57. Cratero deinde imperat rex, ut haud procul amne copias duceret, ipse secundo flumine devehitur. Ad confluentem *Acesinis* et *Indi* oppido condito, quod *Alexandriam* appellari jusserat, fines eorum, qui *Musicani* appellantur, intravit. Quibus in dicionem redactis urbi eorum praesidium imponit. Paucis deinde diebus secundo amne pervenit ad oppidum, quod in regno erat *Sambi*. Proelio victi barbari se ipsos urbemque dederunt. Sed non, ut prima specie laeta victoria, ita eventu quoque fuit; barbari enim veneno tinxerant
 35 gladios. Itaque saucii subinde exspirabant, nec causa tam strenuae mortis excogitari poterat a medicis, cum etiam leves plagae insanabiles essent. In quo proelio *Ptolemaeus* fa-

5
Just.
12, 9.Curt.
9, 5.div.
2, 135.

miliaris regis cum telo venenato ictus esset eoque vulnere summo cum dolore moreretur, Alexander adsidens somno est consopitus. Tum secundum quietem visus ei dicitur draco radiculam ore ferre et simul dicere, quo illa loci nasceretur
 5 — neque is longe aberat ab eo loco — ejus autem esse vim tantam, ut Ptolemaeum facile sanaret. Cum Alexander expectatus narrasset amicis somnium, emissi sunt, qui illam radiculam quaerent; qua inventa et Ptolemaeus sanatus est et multi milites, qui erant eodem genere teli vulnerati.
 Curt. 9,9. 58. Ducibus deinde sumptis annis peritis, defluxit ad insulam medio fere alveo enatam. Ibi diutius subsistere coactus, quia duces socordius asservati profugerant, misit, qui conquirerent alios; nec repertis, pervicaci cupidine visendi Oceanum adeundique terminos mundi commotus, sine regionis
 15 peritis flumini ignoto se permisit. Navigabant igitur omnium, per quae ferebantur, ignari. Jam quadringenta stadia processerant, cum gubernatores agnoscere se auram maris et haud procul videri Oceanum abesse, indicant regi. Itaque ingenti alacritate nautici remigant. Tertio jam die mixtum
 20 flumini subibat mare, leni adhuc aestu confundente dispares undas. Tum ad insulam in medio anne sitam applicant classem et ad commeatus petendos discurrunt. Tertia fere hora erat, cum stata vice Oceanus exaestuans invehī coepit et retro flumen urgere. Identidem intumescens mare et in cam-
 25 pos paulo ante siccos descendere superfusum; navigia levata aut inter se collidi aut dispergi. Paulo post meridiem reciprocari coepit mare, magno tractu aquis in suum fretum recurrentibus. Rex cum ex eo, quod acciderat, conjectaret, post solis ortum statum tempus esse, de media nocte, ut
 30 aestum occuparet, cum paucis navigiis secundo anne defluxit. Ejectus os ejus quadraginta stadia processit in mare, tandem voti sui compos; praesidibusque et maris et locorum diis sacrificio facto ad classem rediit.
 10,2. 59. Leonnato deinde praemisso, ut puteos foderet, qua
 35 terrestri itinere ducturus exercitum videbatur, quippe sicca erat regio, ipse cum copiis substitit, vernum tempus expectans. Interim urbes plerasque condidit. Nearchus atque Onesicrito nauticae rei peritis imperavit, ut validissimas

navium ducerent in Oceanum, progressique quoad tuto possent, naturam maris noscerent; vel eodem anne, vel Euphrate subire eos posse, cum reverti ad se vellent. Jamque mitigata hieme et navibus, quae inutiles videbantur, crematis terra ducebat exercitum. Nonis castris in regionem Arabitarum, 5 inde quinto die ad flumen pervenit; Arabim incolae appellant. Regio deserta et aquarum inops excipit; quam emensus in Oritas transit maritimos. Desertam vastamque regionem tenent ac ne cum finitimis quidem ullo commercii jure miscentur. Ipsa solitudo natura quoque immitia efferavit 10 ingenia; prominent ungues numquam recisi, comae hirsutae et intonsae sunt. Tuguria conchis et ceteris purgamentis maris instruunt. Ferarum pelibus tecti piscibus sole duratis vescuntur. Deinde iter facit per Gedrosiae solitudinem et arenas. Consumptis igitur alimentis Macedones primo in- 15 opiam, deinde famem sentire coeperunt, radices palmarum, namque sola ea arbor gignitur, ubique rimantes. Sed cum haec quoque alimenta defecerant, jumenta caedebant, ne equis quidem abstinebant; et cum deessent, quae sarcinas veherent, spolia, propter quae ultima Orientis peragraverant, cre- 20 mabant incendio. Famem deinde pestilentia secuta est. Ac ne levius quidem aegri agmen celeriter ductum sequi poterant. Rex finitimarum regionum praefectos, quantis angustiis premeretur, certiores fecit et ad Phrataphernen Parthienorum satrapen misit, qui juberet, camelis cocta cibaria afferri. Nec 25 cessatum est ab his. Itaque fame dumtaxat vindicatus exercitus tandem in regionem perducitur omnium rerum copia fertilem, in qua stativa habuit, ut vexatos milites quiete firmaret. Deinde in Carmaniam processit.
 60. Haud multo post Nearchus et Onesicritus, quos longius in Oceanum procedere jusserat, litora Rubri maris legentes cum in regionem Carmaniae venissent, relictis navibus ad regem ascendunt. Nuntiant quaedam audita, alia com- 35 perta. Insulam ostio annis subjectam auro abundare; plenum esse beluarum mare, aestu secundo eas ferri magnarum navium corpora aequantes; Rubrum mare non a colore undarum, ut plerique crederent, sed ab Erythra rege appellari; esse haud procul a continenti insulam palmis frequentibus

consitam, in medio fere nemore columnam eminere, Erythrae regis monumentum, litteris gentis ejus scriptam. Rex, cognoscendi plura cupidine accensus, rursus eos terram legere jubet, donec ad Euphratis ostia appellerent classem; inde ad
5 verso amne Babylonem subirent. Ipse animo infinita complexus statuerat, omni ad Orientem maritima regione perdomita, ex Syria petere Africam, Carthagini infensus, inde Numidiae solitudinibus peragratis cursum Gades dirigere — nam ibi columnas Herculis esse fama vulgaverat — Hispanias de
10 inde, quas Iberiam Graeci a flumine Ibero vocabant, adire et praetervehi Alpes Italiaeque oram, unde in Epirum brevis cursus est. Igitur Mesopotamiae praetoribus imperavit, ut, materia in Libano monte caesa devectaque ad urbem Syriae Thapsacum, septingentas naves septiremes aedificarent dedu-
15 cerentque Babylonem. Cypriorum regibus imperatum, ut aes stuppamque et vela praerberent.

61. Ventum est deinde Pasargadas. Sepulcrum Cyri, quod ibi erat, Alexander jussit aperiri. Auro argentoque repletum esse crediderant, sed praeter clipeum ejus putrem et
20 arcus duos Scythicos et acinacem nihil repperit. Alexander, senioribus militum in patriam remissis, tredecim milia peditum et duo milia equitum, quae in Asia retineret, eligi jussit, existimans, modico exercitu contineri posse Asiam, quia pluribus locis praesidia disposuisset nuperque conditas urbes colonis
25 replisset, res novare non cupientibus. At ut cognitum est, alios remitti domos, alios retineri, perpetuam eum regni sedem in Asia habiturum rati, disciplinae militaris immemores seditiosis vocibus castra complent, regemque ferocius quam alias adorti omnes simul missionem postulare coeperunt, pa-
30 lam professi, nusquam inde nisi in patriam vestigium esse moturos. Nec jam precibus, sed convicio agebant, jubentes eum solum cum patre suo Hammone inire bella, quoniam milites suos fastidiret. Contra ille nunc castigare milites, nunc lenibus verbis monere, ne gloriosam militiam seditioni
35 bus contaminarent. Ad postremum, cum verbis nihil proficeret, e tribunali in contionem armatam inermis ipse desiluit et nullo prohibente tredecim seditionis auctores manu sua correptos ad supplicium custodibus corporis tradidit. Inde

Just.
21, 12.

separatim auxilia Persarum in contione alloquitur. Laudat perpetuam illorum cum in se tum in pristinos reges fidem; nunc quoque, ait, custodiam corporis sui non Macedonibus tantum se, verum etiam illis crediturum. Mille ex his juvenes in numerum satellitum legit. Quam rem aegre Macedones 5
tulerunt.

62. Postero die cum prohiberentur aditu, Asiaticis modo
10 militibus admissis, lugubrem totis castris edidere clamorem, denuntiantes, protinus se morituros, si rex perseveraret irasci. Cumque dies noctesque ante regiam persistentes miserabili 10
clamore habituque paenitentiam suam approbarent, tertio die rex victus constantia supplicum processit, incusataque leniter exercitus immodestia, non sine multis utrimque lacrimis in gratiam secum eis redire professus est. Ita supra decem veteranorum milia dimissa sunt, quos Craterus deduxit. 15
Litteris etiam ad Antipatrum scriptis honorem emeritis haberi jussit, ut quotiens ludi atque certamina ederentur, in primis ordinibus coronati spectarent. Craterum Macedoniae continen-
20 tibusque regionibus cum imperio praeesse placuit, Antipatrum cum supplemento juniorum Macedonum ad regem pergere. 20

63. Motis inde castris Babylonem procedebat. Jamque vix triginta ab urbe stadiis aberat, cum Nearchus occurrit, quem per Oceanum et Euphratis ostia Babylonem praemiserat. Orabat, ne urbem vellet ingredi; fatalem eam ei fore, ex Chaldaeis se comperisse. Rex fama eorum hominum mo-
25 tus, dimissis in urbem amicorum plerisque, alia via praeter Babylonem ducit ac ducentis inde stadiis stativa locat. Sed ab Anaxarcho philosopho edoctus, contemptis Chaldaeorum monitis, urbem intrat. Legationes eo ex universo fere orbe confluerant. Quibus per complures dies studiose auditis, de-
30 inceptus ad Hephaestionis familiarissimi paulo ante in itinere mortui exsequias adjecit animum; quae summo omnium studio celebrata sunt. Deinde expeditione facta in Arabum fines de futuris securus Chaldaeos irridebat, quod Babylonem non ingressus tantum esset incolumis, verum etiam excessisset. In 35
urbem reversus cum Nearchum excepisset convivio jamque cubitum iturus esset, Medii Thessali obnixis precibus dedit, ut ad eum commissatum veniret. Ibi postquam tota nocte

Curt.
10, 3.

perpotavit, male habere coepit. Ingravescens deinde morbus adeo omnes vires intra sextum diem exhausit, ut ne vocis quidem potestas esset. Interea milites, sollicitudine desiderioque ejus commoti, obtestantibus ducibus, ne valetudinem 5 regis onerarent, expresserunt, ut in conspectum ejus admitterentur; quibus osculandam dextram suam flentibus porrexit.* Dimisso vulgo propiusque adire jussis amicis, deductum anulum digito *Perdiccae* tradidit adjectis mandatis, ut corpus suum ad *Hammonem* ferri juberent. Quaerentibus 10 his, cui relinqueret regnum? respondit, ei, qui esset optimus. Suprema haec vox fuit regis et paulo post exstinguitur. Veneno necatum esse crediderunt plerique, filium *Antipatri*, *Jollam* nomine, patris jussu dedisse.

64. Vehementissima secuta sunt principum certamina, quis 15 in regis locum succederet. Tandem *Perdiccas* perducto in urbem exercitu consilium principum virorum habuit, in quo provinciae inter eos ita distribui placuit, ut *Philippus* (II) *Arrhidaeus*, *Alexandri* frater eodem patre genitus, et *Alexander*, *Roxanes* filius post patris mortem demum 20 natus, reges summam imperii obtinerent, *Perdiccas* illorum tutor ut copiis praeesset, quae regem sequebantur. Nobilissimi inter successores *Alexandri* fuerunt *Ptolemaeus*, qui *Aegyptum* obtinebat, *Antigonus*, cui *Lycia* cum *Pamphylia* et majore *Phrygia*, *Lysimachus*, cui *Thracia* cessit. 25 *Regnum Macedoniae* et *Graeciam Antipater* occupavit.

37. Bellum Megalopolitanum.

Freinsh. 1. Dum *Asiam Alexander* subigit, ne in *Graecia* quidem ad Curt. *Macedoniae* tranquillae res fuerunt. Regnabat *Lacedaemone Agis*, *Archidami* filius, qui cives suos stimulabat, ne 30 *Graeciam* servitute *Macedonum* diutius premi paterentur. Itaque *Lacedaemonii* totam *Peloponnesum*, paucis urbibus exceptis, in partes suas traxerunt *Megalopolimque*, *Arcadiae* urbem, quae in fide *Macedonum* permanserat, obsederunt. Haud procul deditione aberat, nisi *Antipater*, *Macedoniae* 35 praefectus, subvenisset. Duarum nobilissimarum bello gentium exercitus aequo Marte pugnabant. Inter omnes tamen

Lacedaemonios rex eminebat non armorum modo et corporis specie, sed etiam magnitudine animi. Undique nunc comminus nunc eminus petebatur, diuque arma circumferens alia tela clipeo excipiebat, corpore alia vitabat. Sed postquam femur hasta transfixum est, plurimo sanguine effuso vires deficiunt 5 pugnantem. Clipeo exceptum armigeri in castra referebant. Non tamen omiserunt *Lacedaemonii* pugnam, nec aliud discrimen vehementius fuisse memoriae proditum est.

2. Tandem *Laconum* acies languescere, pedem deinde referre coepit et urgente hoste apertius fugere. Insequebatur 10 dissipatos victor. Ille ut fugam suorum et proximos hostium conspexit, deponi se jussit. Cum membra deficere sentiret, poplitibus semet exceptit clipeoque protegens corpus hastam dextra vibrabat ultro vocans hostem, si quis jacenti spolia demere auderet. Nec quisquam fuit, qui auderet comminus 15 congregari; procul missilibus petebatur. Nudatum forte pectus hasta transfixum est. Qua ex vulnere evulsa, inclinatum caput clipeo paulisper exceptit, deinde linquente spiritu pariter ac sanguine moribundus in arma procubuit. Ceciderunt *Lacedaemoniorum* quinque milia et trecenti, ex *Macedonibus* haud 20 amplius mille, ceterum vix quisquam nisi saucius revertit in castra. Hic fuit exitus belli, quod repente ortum, prius tamen finitum est, quam *Darium Alexander* apud *Arbela* superavit. Is, accepto victoriae nuntio, cum suis rebus gestis illud certamen comparans, murium pugnam fuisse cavilla- 25 tus est.

38. Bellum Lamiaeum.

1. *Alexandro Babylone* mortuo in *Graecia Athenienses* bellum, quod jam vivo *Alexandro* moverant, summis viribus parabant. Causa belli erat, quod reversus ab *India Alexander* 30 litteras in *Graeciam* miserat, quibus omnium civitatum exsules restituebantur. Quae recitatae praesente universa *Graecia Olympiae* magnos motus fecerant, quia plurimi non legibus pulsi patria, sed per factionem principum fuerant, verentibus isdem principibus, ne revocati potentiores in re publica 35 fierent. Palam igitur jam tunc multae civitates libertatem bello vindicandam esse fremebant. Principes tamen omnium

Athenienses fuerunt. Contracto triginta milium exercitu et ducentis navibus bellum cum Antipatro gerunt eumque de-tractantem proelium et Lamiae urbis moenibus se tuentem obsidione cingunt. Eodem tempore Demosthenes orator, 5 pulsus patria ob crimen accepti ab Harpalo auri, forte Megaris exsulabat. Qui ut missum ab Atheniensibus Hyperidem legatum cognovit, qui Peloponnesiacos in societatem armorum sollicitaret, secutus eum Sicyona et Argos et Corinthum ce-terasque civitates eloquentia sua Atheniensibus junxit. Ob 10 quod factum, missa ab Atheniensibus obviam nave, ab exilio revocatur. Interim in obsidione Antipatri Leosthenes, dux Atheniensium, telo a muris in transeuntem jacto occiditur. Auxilium deinde Antipater a Leonnato per legatos petit; qui cum venire cum exercitu nuntiatus esset, obvii ei Athenien- 15 ses cum instructis copiis fuerunt. Equestri proelio Leonnatus victus et interfectus est. Antipater tametsi auxilia sua videret victa, morte tamen aemuli laetatus est. Statim exercitu ejus moenibus recepto, cum par hostibus videretur, ex oppido profectus ad Cranonem proelio Graecos vicit. (322).

2. Athenienses Phocione auctore pacem faciunt his condi- 20 tionibus, ut praesidium Macedonicum in Munychia portu reciperetur, rei publicae status mutaretur hominesque populares inter eos Demosthenes et Hyperides oratores traderentur. Qui cum fugissent, ab Antipatro missi sunt, qui per- 25 sequerentur. Ceteri comprehensi suppliciis affecti sunt, Demosthenes in templo Neptuni, quod est Calauriae in insula, veneno se ipse necavit.

Mortuo Antipatro Cassander ejus filius Piraeo quoque portu potitus est eodem Phocione optimatibusque adjuvanti- 30 bus. Erant enim eo tempore Athenis duae factiones, quarum una populi causam agebat, altera optimatium. In hac erant Phocion et Demetrius Phalereus. Harum utraque Macedonum patrociniis utebatur. Nam populares Polysperchonti favebant, qui tum regis Philippi Arrhidai tutelam gerebat, 35 optimates cum Cassandro sentiebant. Interim a Polysperchonte Cassander Macedonia pulsus est. Quo facto populus superior factus statim duces adversariae factionis capitis accusatos patria expulit, in his Phocionem. Qui cum ad ipsum Polysperchontem profectus esset, ut causam

Nep.
19,3

diceret, in custodiam coniectus Athenas deductus est, ut ibi de eo legibus fieret iudicium. Huc ut perventum est, cum propter aetatem pedibus jam non valeret vehiculoque portaretur, magni concursus sunt facti, cum alii reminiscetes veteris famae aetatis misererentur, plurimi vero ira exacue- 5 rentur, quod adversus populi commoda in senectute stetisset. Quare ne perorandi quidem ei data est facultas dicenti causam in iudicio; legitimis quibusdam confectis damnatus, traditus est undecimviris, quibus ad supplicium more Atheniensium publice damnati tradi solent. Cum ad mortem duceretur, 10 obvius ei fuit Euphiletus, quo familiariter fuerat usus. Is cum lacrimans dixisset: O quam indigna perpeteris, Phocion! huic ille „At non inopinata, inquit. Hunc enim exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses.“ In hoc tantum fuit odium multitudinis, ut nemo liber ausus sit eum sepelire. 15 Itaque a servis sepultus est.

3. Phocion etsi saepe exercitiis praefuit summosque ma- 20 gistratus cepit, tamen multo ejus notior integritas vitae, quam rei militaris labor. Itaque hujus memoria est nulla, illius autem magna fama, ex quo cognomine Bonus (*χρηστός*) est appellatus. Fuit enim perpetuo pauper, cum divitissimus esse posset propter frequentes honores potestatesque summas, quae ei a populo deferebantur. Cum munera magnae pecuniae ab Antipatro missa repudiaret legatique hortarentur, ut ac- 25 ciperet, simulque admonerent, si ipse his facile careret, liberis tamen suis prospiceret, quibus difficile esset in summa paupertate tantam paternam tueri gloriam, his ille: „Si mei similes erunt, idem hic, inquit, agellus illos alet, qui me ad hanc dignitatem perduxit; sin dissimiles sunt futuri, nolo 30 meis impensis illorum ali augerique luxuriam“.

Paulo post Cassander rerum potitus Demetrio Phalereio Athenas regendas tradidit. Hac re Lacedaemonii 35 territi urbem, quam semper armis, non muris defenderant, tum contra responsa fatorum et veterem majorum gloriam, armis diffisi, murorum praesidio includunt. Tantum eos degeneravisse a majoribus, ut, cum multis saeculis murus urbi civium virtus fuerit, tunc cives salvos se fore non existimave- rint, nisi intra muros laterent!

Sattmann, Lat. Lesebuch. 5 Aufl.

12

Nep.
19,1

20

25

30

Just.
14,5

35

39. **Bella regum,
qui diadochi (διάδοχοι) appellantur.**

1. Cassandrum a Graecia turbatus Macedoniae status domum revocavit. Olympias enim, mater Alexandri Magni, rege Molossorum adjuvante Macedoniam occupaverat. Sed victa, pacta salute, victori se tradidit. Macedones ad con-

5 tionem vocati occidentam eam decreverunt. Deinde *Cassander*, inita cum *Ptolemaeo* et *Lysimacho* societate, bellum terra marique enixe instruit in *Antigonum*, qui totam fere Asiam et Syriam occupaverat. Hujus filius *Demetrius* — is cui postea propter *Rhodi* op-

10 pugnationem *Polioretae* cognomen inditum est — prima belli congressione apud *Gamalam* vincitur. *Cassander*, ne *Hercules*, Alexandri ex *Barsine* filius, qui fere annos *XIV* excesserat, in regnum vocaretur, occidi eum tacite cum matre jubet; alterum quoque filium cum matre

15 *Roxane* pari fraude interficit. Interea *Ptolemaeus* cum *Demetrio* navali proelio apud *Salamina* Cypri oppidum creditur (a. 306), at amissa classe in Aegyptum refugit. Hac victoria elatus *Antigonus* regem se cum *Demetrio* filio appellari a populo jussit. Quo audito ceteri quoque deinceps re-

20 gium ornatum nomenque sumpserunt. *Ptolemaeus* et *Cassander* ceterique factionis alterius duces, cum carpi se singulos ab *Antigono* viderent, per epistolas se confirmantes tempus et locum coeundi constituunt, bellum communibus viribus in-

25 struunt. Novus *Antigono* hostis accesserat *Seleucus*, qui *Babyloniam* ceperat, inde auctis ex victoria viribus *Bactrianos* expugnaverat. *Conjunctis* igitur sociorum copiis proelium committitur ad *Ipsum* Phrygiae oppidum (a. 301.) In eo *Antigonus* senex octoginta annorum occiditur, *Demetrius* filius ejus in fugam vertitur. *Syriam* *Seleucus*, *Phoenicem* *Ptolemaeus*, *Asiae* partem *Lysimachus* occupat; *Demetrius* tamen *Cyprum* et mare navibus obtinet.

30 *2.* *Cassandro* mortuo filii de regno certant inter se. *Alter* nomine *Alexander* a *Demetrio* auxilium petiit, nec *Demetrius* spe occupandi Macedonici regni moram fecit. In-

choatam autem inter fratres concordiae reconciliationem cum sensisset, *Alexandro* per insidias interfecto Macedoniae regno potitus est. Sed aliquot annis post, cum *Lysimachus* et *Pyrrhus*, *Epirotarum* rex, in Macedoniam invaderent, Macedones eum reliquerunt universique se ad *Pyrrhum* contu-

lerunt.* *Demetrius* pulsus, quae in Graecia tenuerat, *Antigono* *Gonatae* filio concessit, ipse se *Seleuco* genero captivum tradidit.

3. Sed inter *Lysimachum* et *Pyrrhum* regem, socios paulo antea, discordia orta bellum exarsit. Victor *Lysimachus* pulso *Pyrrho* Macedoniae occupaverat. *Ei* *Seleucus* bellum intulit. Ultimum hoc certamen commilitonum *Alexandri* fuit; *Lysi-*

15 *machus* quattuor et *LXX* annos natus erat, *Seleucus* septem et *LXX*. Sed in hac aetate utrique animi juveniles erant imperiique cupiditatem insatiabilem gerebant. *Seleucus* ho-

stem in *Phrygia* vincit et occidit; sed septem mensibus post victor in Macedoniae proficiscens a *Ptolemaeo* *Cerauno* furtim occiditur. Is regno Macedoniae potitur; pace cum *Antiocho*, *Seleuci* filio, facta et affinitate cum *Pyrrho* juncta auxiliisque ei *Italiam* petitulo missis, regnum firmabat. Sed

20 anno fere post a *Gallis* spoliatus regno captusque vitam ferro amisit.

40. **Gallorum incursiones (a. 280).**

1. *Galli* abundantes multitudine *CCC* milia hominum ad sedes novas quaerendas velut ver sacrum miserunt. Ex his

25 pars in *Italia* consedit, qui urbem Romanam captam incenderunt, pars in *Pannoniam* penetravit; gens aspera, audax, bellicosa, quae prima post *Herculem* *Alpium* invicta juga transcendit. *Domitis* *Pannoniis* per multos annos cum finitimis varia bella gesserunt. *Divisis* deinde agminibus alii *Graeciam*, alii *Macedoniam* omnia ferro prosternentes peti-

30 verunt, tantusque terror *Gallici* nominis erat, ut etiam reges non lacessiti ultro pacem ingenti pecunia redimerent. *Solus* rex *Macedonum* *Ptolemaeus* *Ceraunus* intrepidus *Gallis* occurrit, milites se habere filios eorum praedicans, qui sub *Alexandro* rege stipendia toto orbe terrarum victores fecerint.

ib. 5. 2. Galli duce Belgio ad temptandos Macedonum animos legatos ad Ptolemaeum mittunt offerentes pacem, si emere velit. Sed Ptolemaeus belli metu pacem Gallos petere gloriatus daturum se negat, nisi principes suos obsides dederint 5 et arma tradiderint. Risere Galli hominis insolentiam ac temeritatem. Proelium conseritur; victi Macedones caeduntur. Ptolemaeus multis vulneribus saucius capitur, caput ejus amputatum et lancea fixum tota acie ad terrorem hostium augendum circumfertur. Paucos ex Macedonibus fuga servavit, 10 ceteri aut capti aut occisi. Haec cum nunciata per Macedoniam essent, portae urbium clauduntur, luctu omnia replentur, numina iu auxilium vocantur. Desperantibus omnibus, Sosthenes unus de principibus Macedonum non votis agenda esse ratus, contracta juventute, et Gallos victoria 15 exsultantes compescuit et Macedoniam populatione defendit.

ib. 6. 3. Interea Brennus, quo duce pars Gallorum in Graeciam se effuderat, audita victoria suorum, qui Belgio duce Macedones vicerant, indignatus, parta victoria opimam praedam tam facile relictam esse, ipse coactis CL milibus pedum 20 tum et XV milibus equitum in Macedoniam irrumpit. Occurrit ei cum instructo exercitu Macedonum Sosthenes. Sed pauci a pluribus, trepidi a valentibus facile vincuntur. Itaque cum victi se Macedones intra muros urbium condidissent, victor Brennus nullo prohibente totius Macedoniae agros 25 depopulatur. Inde animum ad deorum immortalium templa convertit. Delphos igitur profectus cum in conspectu haberet templum, ad acuendos suorum animos praedae ubertatem omnibus ostendit statuasque cum quadrigis solido auro factas, 30 quarum ingens copia procul videbatur. Incitati Galli in pugnam ruebant. Contra Delphi plus in deo quam in viribus spei ponentes resistebant scandentesque Gallos e summo montis vertice partim saxis, partim telis obruebant. In hoc certamine repente universi templorum antistites et vates sparsis crinibus cum insignibus atque infulis vecordes in primam 35 pugnantium aciem procurrunt; advenisse deum clamant, eumque se vidisse desilientem in templum per culminis aperta fastigia; dum omnes opem dei suppliciter implorarent, juvenem supra humanum modum insignis pulchritudinis comites-

que ei duas armatasque virgines ex propinquis duabus Dianae Minervaeque aedibus occurrisse; nec oculis tantum haec se perspexisse, audisse etiam stridorem arcus ac strepitum armorum; proinde ne cunctarentur dis antesignanis hostem caedere, monebant. Quibus vocibus incensi omnes certatim 5 in proelium prosiliunt. Praesentiam dei ipsi statim senserunt; nam pars montis abrupta Gallorum stravit exercitum. Insecuta deinde tempestas est, quae grandine et frigore saucios ex vulneribus absumpsit. Dux ipse Brennus cum dolorem vulnerum ferre non posset, pugione vitam finivit. Alter 10 ex ducibus cum decem milibus sauciorum citato agmine Graecia excessit.

4. Victis Gallis obtinet regnum Macedoniae Antigonus Gonatas, Demetrii filius. Sed Pyrrhus reversus in Epi- 25, 3. rum statim in fines Macedoniae invadit. Cui Antigonus cum 15 exercitu occurrit victusque proelio in fugam vertitur. Pyrrhus Macedoniae in deditionem accipit. Nec eo contentus Grae- 1b. 4. ciae regnum meditatatur. Neque enim major illi ex imperio, quam ex bello voluptas erat. Primum illi bellum adversus Lacedaemonios fuit. In eorum oppugnatione filius ejus cum 20 usque in mediam urbem equo procucurrisset, interfectus est. Ipse repulsus Argos petit. Ibi dum Antigonum in urbe clausum expugnare conatur, inter confertissimos dimicans saxo de muris ictus occiditur.* Antigonus Gonatas Macedoniae recuperat. Quem deinceps secuti sunt Demetrius 25 filius, Antigonus Doseon, Philippus, qui cum Romanis bellavit et a Flaminio ad Cynoscephalas victus est (a. 197). Ultimum Macedonum regem, Perseum, Aemilius Paulus ad Pydnam devicit (a. 168).

IX. Res Sicilienses.

41.

Just. 4, 1. 1. Siciliam ferunt augustis quondam faucibus Italiae adhaesisse diremptamque esse velut a corpore majore impetu inferi maris, quod toto undarum onere illuc vehitur. Proximum Italiae promontorium Rhegium dicitur, ideo quia Graece abrupta hoc nomine appellantur. Nec mirum, si fabulosa est loci hujus antiquitas, in quem res tot coierunt mirae. Primum nusquam tam torrens fretum, nec solum citato impetu verum etiam saevo. Undarum in se concurrentium tanta pugna est, ut alias veluti terga dantes in imum desiderere, alias quasi victrices in sublime ferri videas; nunc hic fremitum ferventis aestus, nunc illic gemitum in voraginem disidentis exaudias. Accedunt vicini et perpetui Aetnae montis ignes et insularum Aeolidum, veluti ipsis in undis alatur incendium. Hinc igitur fabulae Scyllam et Charybdin pepererunt. Aetnam et eam Siciliae partem Cyclopes tenuisse dicuntur, qui Jovi fulmen fabricati esse in Aetna putabantur.

Verr. 5, 146. div. 2, 42. 2. Siciliae primo Trinacriae nomen fuit a triangula specie. Cujus unum promontorium Pelorum vocatur vergens in Italiam, Pachynum alterum in Graeciam, tertium Lilybaeum ad Africam spectat atque occidentem solem. Ab Italia sunt septem Aeoliae insulae, appellatae eadem Liparaeorum; Aeoliae, quod Aeolus Iliacis temporibus ibi regnavit. Siciliam insulam initio Sicani coluisse dicuntur. Quos Siculi ex Italia profecti in occidentalem insulae partem rejecerunt; ipsi cetera tenent. Sed oram maritimam aliquot saeculis post Graeci coloniis deductis occupaverunt. Quarum vetustissimae sunt Naxus, Leontini, Catina. Catinensibus leges scripsit Charondas a. 660; in quibus non solum, ut cives obtemperarent obedirentque magistratibus, sed etiam ut eos colerent diligenterque praescripsit. Sed tulit illa quondam insula multos et crudeles tyrannos. Crudelissimus omnium Agrigentorum fuit tyrannus Phalaris, qui taurum aeneum ha-

Ieg. 3, 5.

Verr. 5, 146.

Verr. 4, 73.

buisse dicitur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subijcere flammam solebat; inclusorum hominum gemitu mugiebat taurus. Multis cruciatis et necatis universa tandem in eum Agrigentorum multitudo impetum fecit. Poenas dedit tyrannus in eundem taurum coniectus.

3. Maxima Graecorum urbs et pulcherrima fuerunt Syracuse, conditae a Corinthiis. Haec quoque civitas tyrannorum dominationem tulit. Gelo, Gelensium tyrannus, reductis optimatibus, qui a plebe expulsi erant, Syracusis potitus, cum Carthaginenses Siciliae partem tenentes vicisset, rex appellatus est. Idem a. Chr. n. 480, quo die Graeci ad Salaminem vicerunt, Carthaginenses ad Himeram annem superavit. Hiero post fratris mortem regnat decem annos, poetarum, imprimis Pindari laudibus celebratus. De Simonide poeta cum quaesivisset tyrannus Hiero, quid aut quale esset deus, deliberandi causa sibi unum diem postulavit. Cum idem ex eo postridie quaereret, biduum petivit; cum saepius duplicaret numerum dierum admiransque Hiero requireret, cur ita faceret, Quia, quanto diutius considero, inquit, tanto mihi res videtur obscurior.* Hierone mortuo, Thrasybulus ejus frater eum crudeliter imperaret, undecimo mense ejicitur; popularis rei publicae status restituitur.

Sequuntur multa et acerrima civitatum Siciliensium inter se bella, quibus adductos Segestanos auxilium ab Atheniensibus petisse, supra demonstravimus.

42. Dionysius major.

1. Aliquot annis postquam Athenienses victi sunt, Carthaginenses, specie auxilii Segestanis ferendi, cum ingenti exercitu in Siciliam transmittunt ac Selinuntem et Himeram urbes diruunt, deinde Agrigentinos, quamvis a Syracusanis adjutos, urbem suam relinquere cogunt. Ea opportunitate callide usus Dionysius, dum ceteros duces criminatur, Syracusis rerum potitur. Cum Carthaginensibus pacem ita facit, ut Himeram et Agrigentum et quidquid occidentem versus est teneant, ipse Syracusis regnet.

Factum erat augurium in Dionysio paulo ante quam regnare coepit. Qui cum per agrum Leontinum iter faciens

rep. 3, 42. off. 2, 26. n. d. 3, 51. 5

n. d. 1, 60.

25

35

div. 1, 73.

equum ipse demisisset in flumen, submersus equus voraginibus non exstitit; quem cum maxima contentione non potuisset extrahere, discessit aegre ferens. Cum autem aliquantum progressus esset, subito exaudivit hinnitum respexitque et equum alacrem laetus aspexit, cujus in juba examen apum consederat. Quod ostentum habuit hanc vim, ut Dionysius paucis post diebus regnare coeperit.*

2. Haud multo post ex assiduis Carthaginiensium injuriis bellum renatum est, in quo et diu et varia victoria pugnatum est. Cum Himilco, Poenorum imperator, multas Siciliae civitates cepisset atque Syracusas obsideret, repente pestilentis sideris vi exercitum amisit. Deinde Dionysius, et ut militum vires continuo labore acuerentur, et regni fines proferrentur, copias in Italiam trajecit. Expugnatis Rheginis et Locris Crotoniatis aggreditur. Sed in Siciliam eum adventus Carthaginiensium revocavit, qui reparato exercitu bellum, quod lue deseruerant, auctis viribus renovabant. Nec multo post Dionysius victus pacem fecit iniquis conditionibus.

Nep.
reg. 2.

Fuit Dionysius et manu fortis et belli peritus et, id quod in tyranno non facile reperitur, minime libidinosus, non luxuriosus, non avarus, nullius denique rei cupidus nisi singularis perpetuique imperii, ob eamque rem crudelis. Nam dum regnum studuit munire, nullius pepercit vitae, quem ejus insidiatorem putaret.* Multi supplicio affecti ac necati sunt, multi in carcerem conjecti, quae lautumiae vocantur. Opus est ingens, magnificum; totum est e saxo in mirandam altitudinem depresso et penitus exciso. Nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest.

Ver.
5, 68.

3. Tamen tyrannus perpetuo cruciati timoris angebatur. Ea enim ipsa, quae concupierat, ne tum quidem, cum omnia se posse censebat, consequencebatur. Qui cum esset bonis parentibus atque honesto loco natus (etsi id quidem alio modo tradidit) abundaretque et aequalium familiaritibus et consuetudine propinquorum, credebat eorum nemini, sed iis, quos ex familiis locupletium servos delegerat, quibus nomen servitutis ipse detraxerat, et quibusdam convenis et feris barbaris corporis custodiam committebat. Ita propter

off.
2, 25.
tusc.
5, 57.

injustam dominatus cupiditatem in carcerem quodam modo ipse se incluserat. Quin etiam ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. Ita sordido ancillarique artificio regiae virgines, ut tonstriculae, tondebant barbam et capillum patris. Et tamen ab his ipsis, cum jam essent adultae, ferrum removit instituitque, ut candentibus juglandium putaminibus barbam sibi et capillum adurerent. Et cum fossam latam cubiculari lecto circumdedisset ejusque fossae transitum ponticulo ligneo conjunxisset, eum ipsum, cum forem cubiculi clauserat, detorquebat. Idemque cum in communibus suggestis consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. Atque is cum pila ludere vellet — studiose enim id factitabat — tunicamque poneret, adolescentulo, quem amabat, tradidisse gladium dicitur. Hic cum quidam familiaris jocans dixisset „Huic quidem certe vitam tuam committis,“ adrisissetque adolescens, utrumque jussit interfici, alterum, quia viam demonstravisset interimendi sui, alterum, quia dictum id risu approbavisset.*

4. Quamquam hic quidem tyrannus ipse judicavit, quam esset beatus. Nam cum quidam ex ejus assentatoribus, Damocles, commemoraret in sermone copias ejus, majestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum, negaretque unquam beatiorem quemquam fuisse „Visne igitur, inquit, o Damocle, quoniam te haec vita delectat, ipse eam degustare et fortunam experiri meam?“ Cum se ille cupere dixisset, collocari jussit hominem in aureo lecto strato pulcherrimo textili stragulo, magnificis operibus picto, abacosque complures ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia forma pueros delectos jussit consistere eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare. Aderant unguenta, coronae; incendebantur odores, mensae exquisitissimis epulis exstruebantur; fortunatus sibi Damocles videbatur. In hoc medio apparatu fulgentem gladium e lacunari saeta equina aptum demitti jussit, ut impenderet illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illos ministratores aspiciebat nec plenum artis argentum nec manum porrigebat in mensam, jam ipsae defluebant coronae; denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod jam beatus nollet esse. Satis videtur declarasse

tusc.
5, 61.

Dionysius, nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat.*

^{tusc.} 5, 57. 5. Atqui de hoc homine a bonis auctoribus sic scriptum accepimus, summam fuisse ejus in victu temperantiam, in rebusque gerendis virum acrem et industrium, eundem tamen ^{ad Q. fr.} 2, 13, 4. ^{n. d.} 3, 88. maleficum natura et injustum. Magnus ille veterator cum fanum Proserpinae Locris expilavisset, navigabat Syracusas; isque cum secundissimo vento cursum teneret, ridens: „Videtisne, inquit, amici, quam bona a dis immortalibus navigatio sacrilegis detur?“ Idque homo acutus cum bene planeque percepisset, in eadem sententia perseverabat. Qui cum ad Peloponnesum classem appulisset et in fanum venisset Jovis Olympii, aureum ei detraxit amiculum grandi pondere, quo Jovem ornatat e manubiis Carthaginensium tyrannus Gelo, atque in eo etiam cavillatus est, aestate grave esse aureum amiculum, hieme frigidum, eique laneum pallium iniecit, cum id esse ad omne anni tempus aptum diceret. Idemque Aesculapii barbam auream demi jussit; neque enim convenire barbatum esse filium, cum in omnibus fanis pater imberbis esset. Etiam mensas argenteas de omnibus delubris jussit auferri, in quibus cum more veteris Graeciae inscriptum esset „bonorum deorum“, uti se eorum bonitate velle dicebat. Idem Victoriolas aureas et pateras coronasque, quae simulacrorum porrectis manibus sustinebantur, sine dubitatione tollebat eaque se accipere, non auferre dicebat; esse enim stultitiam, a quibus bona precaremur, ab iis porrigentibus et dantibus nolle sumere. Eundem ferunt haec, quae dixi, sublata de fanis in forum protulisse et per praeconem vendidisse exactaque pecunia edixisse, ut quod quisque sackeri haberet, id ante diem certam in suum quidque fanum referret. Ita ad impietatem in deos in homines adjunxit injuriam. Hunc tamen nec Olympius Jupiter fulmine percussit, nec Aesculapius misero diuturnoque morbo tabescentem interemit, atque in suo lectulo mortuus in rogum illatus est eaque potestatem, quam ipse per scelus erat nactus, quasi justam et legitimam hereditatis loco filio tradidit.*

^{tusc.} 5, 57. Duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, cum quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset (a. 406—367).

43. Dion et Dionysius minor.

1. Dion Syracusanus, nobili genere natus, utraque implicatus est tyrannide Dionysiorum. Nam ille superior duas uxores habuit, Doridem Locrensem et Aristomachen, sororem Dionis, ex qua duos filios procreavit totidemque filias. Quorum priorem Dionysio filio, ex Doride nato, eidem, cui regnum reliquit, nuptum dedit, alteram Dioni. Erat Dion intimus Dionysio priori, neque minus propter mores quam propter affinitatem. Namque etsi Dionysii crudelitas ei displicebat, tamen salvum eum esse propter necessitudinem, magis etiam suorum causa volebat. Aderat in magnis rebus, ejusque consilio multum movebatur tyrannus. Cui qua in re major ipsius cupiditas intercesserat. Legationes vero omnes, quae essent illustriores, per Dionem administrabantur; quas quidem ille diligenter obeundo, et fideliter administrando crudelissimum nomen tyranni sua humanitate leniebat. Neque vero haec Dionysium fugiebant. Nam, quanto esset sibi ornamento, sentiebat. Quo fiebat, ut uni huic maxime indulgeret neque eum secus diligeret ac filium.

2. Cum Platonem Tarentum venisse fama in Siciliam esset perlata, ejusque audiendi cupiditate Dion flagraret, dedit Dionysius veniam, ut eum Syracusas arcesseret. Quem Dion adeo admiratus est atque adamavit, ut se ei totum traderet. Neque vero minus ipse Plato delectatus est Dione, ita ut eum doctrinis omnibus expoliret atque non linguae solum verum etiam animi ac virtutis magister ad liberandam patriam impelleret et instrueret.* Eam ob rem cum in suspicionem tyranni venisset isque philosophum venundari jussisset, a Dione redemptus in patriam rediit.

Cum gravi morbo Dionysius conflictaretur, quaesivit a medicis Dion, quemadmodum se haberet, simulque ab iis petiit, si forte in majore esset periculo, ut sibi faterentur; nam velle se cum eo colloqui de partiendo regno, quod sororis suae filios ex illo natos partem regni putabat debere habere. Id medici non tacuerunt et ad Dionysium filium sermonem rettulerunt. Quo ille commotus, ne agendi esset Dioni potestas, patri soporem medicos dare coegit. Hoc aeger sumpto

sopitus diem obiit supremum. Tale initium fuit Dionis et Dionysii simultatis eaque multis rebus aucta est. Sed tamen primis temporibus aliquamdiu simulata inter eos amicitia mansit.

5 3. Cum Dion non desisteret obsecrare Dionysium, ut Platonem Athenis arcesseret ejusque consiliis uteretur, ille, qui in aliqua re vellet patrem imitari, morem ei gessit.
 N. 3. Eodemque tempore Philistum historicum, a patre in exilium ejectum, Syracusas reduxit, hominem amicum non magis
 10 tyranno quam tyrannidi. Plato autem tantum apud Dionysium auctoritate potuit, ut ei persuaderet, ut tyrannidis faceret finem libertatemque redderet Syracusanis; a qua voluntate Philisti consilio deter^{ritus}, aliquanto crudelior esse coepit. Fratres eorumque cognatos interficit. Jam tyrannus cum a
 15 Dione se superari videret ingenio auctoritate amore populi, veritus ne, si eum secum haberet, aliquam occasionem sui daret opprimendi, navem ei triremem dedit, qua Corinthum deveheretur, Areten, Dionis uxorem, alii nuptum dedit filiumque ejus sic educari jussit, ut indulgendo turpissimis imbue-
 20 retur cupiditatibus.

Just. 21, 2. 4. Sublatis aemulis in segnitiam lapsus saginam corporis ex nimia luxuria oculorumque valetudinem contraxit, adeo ut non solem, non pulverem, non denique splendorem lucis ipsius ferre posset. Propter quae dum contemni se putat,
 25 saevitia grassatur; nec ut pater carcerem nexis, sed caedibus civitatem replet. Ob quae non contemptior omnibus, quam
 tuse. 5, 63. invisior fuit. Itaque carebat consuetudine amicorum, societate victus, sermone omnino familiari; vivebat cum fugitivis, cum facinorosis, cum barbaris, neminem, qui aut libertate
 30 dignus esset aut vellet omnino liber esse, sibi amicum arbitrabatur. Quantopere vero amicitias desideraret, quarum infidelitatem extimescebat, declaravit in Pythagoreis duobus
 off. 3, 45. illis. Damonem et Phintiam ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinasset, et is, qui morti addictus esset, paucos dies commendandorum suorum causa postulavisset, vas factus sit alter ejus sistendi, ut, si ille non revertisset, moriendum esset ipsi. Qui cum ad diem se recepisset, admiratus eorum fidem ty-

rannus petivit, ut se ad amicitiam tertium ascriberent.* Jam haud procul seditione res erat, cum Dionysius ad invidiam civium sedandam cum omnibus copiis omnique regio apparatu in Italiam transmisit, ut Lucanos bello persequeretur.

5. Postquam Corinthum Dion pervenit et eodem perfugit ^{Nep. 10, 5.} Heraclides ab eodem expulsus Dionysio, qui praefectus fuerat equitum, omni ratione bellum comparare coeperunt. Sed non multum proficiebant, quod multorum annorum tyrannis magnarum opum putabatur. Quam ob causam pauci ad societatem periculi perducebantur. Sed Dion, fretus non tam suis
 10 copiis quam odio tyranni, maximo animo duabas onerariis navibus quinquaginta annorum imperium, munitum quingentis longis navibus, decem equitum centumque peditum milibus, profectus oppugnatum, adeo facile perculit, ut post diem tertium, quam Siciliam attigerat, Syracusas introiret. Ex quo
 15 intelligi potest nullum esse imperium tutum nisi benevolentia civium munitum. Eo tempore aberat Dionysius et in Italia classem opperiebatur adversariorum, ratus neminem sine magnis copiis ad se venturum. Quae res eum fefellit. Nam Dion eorum ipsorum opera, qui adversarii imperio subjecti
 20 fuerant, tota ea parte Siciliae, quae sub Dionysii fuerat potestate, deinde ipsa urbe Syracusis potitus est praeter arcem, quam ille reversus tenebat. Eum postea Dion fame superatum cum suis incolumem abire passus est.

6. Has tam prosperas tamque inopinatas res consecuta est ^{ib. 6.} subita commutatio, quod fortuna sua mobilitate, quem paulo ante extulerat, demergere est adorta. Primum in filio, de quo commemoravi supra, suam vim exercuit. Quem cum vellet revocare ad virtutem a perdita luxuria, usque eo ille ^{ib. 4.} vitae statum commutatum ferre non potuit (namque appositi
 30 erant custodes, qui eum a pristino victu deducerent), ut se de superiore parte aedium dejiceret*. Deinde orta dissensio est inter eum et Heraclidem. Qui, quod principatum non concedebat, factionem comparavit. Neque is minus valebat opibus, nam praeerat classi, cum Dion exercitum pedestrem
 35 teneret. Non tulit hoc animo aequo Dion et versum illum Homeri rettulit ex secunda rhapsodia, in quo haec sententia

est, non posse bene geri rem publicam multorum imperiis. Quod dictum magna invidia consecuta est. Hanc ille non lenire obsequio sed acerbitate opprimere studuit Heraclidemque, cum Syracusas venisset, interficiendum curavit.

ib. 7. 7. Quod factum omnibus maximum timorem iniecit. Nemo enim illo interfecto se tutum putabat. Ille autem adversario remoto licentius eorum bona, quos sciebat adversus se sensisse, militibus dispertivit. Quibus divisus, cum quotidiani maximi fierent sumptus, celeriter pecunia deesse coepit, neque, quo manus porrigeret, suppetebat, nisi in amicorum possessiones. Id eius modi erat, ut, cum milites reconciliasset, amitteret optimates. Quarum rerum cura frangebatur et insuetus male audiendi non animo aequo ferebat de se ab iis male existimari, quorum paulo ante in caelum fuerat elatus laudibus. Vulgus autem, offensa in eum etiam militum voluntate, liberius loquebatur et tyrannum non ferendum dictitabat. Itaque Callicrate auctore, qui simul cum eo ex Peloponneso in Siciliam venerat, die festo, cum a conventu se remotum Dion domi teneret atque in conclavi recubisset, adolescentes quidam audacissimi in lecto cubantem interfecerunt. Ejus de morte ut palam factum est, mirabiliter vulgi mutata est voluntas. Nam qui vivum eum tyrannum vocitarant, eidem liberatorem patriae tyrannique expulsorem praedicabant. Itaque in urbe celeberrimo loco, elatus publice, sepulcri monumento donatus est. Diem obiit circiter annos quinquaginta quinque natus, quartum post annum, quam ex Peloponneso in Siciliam redierat.

8. Dione interfecto Dionysius rursus Syracusis potitus gravior crudeliorque in dies civitati erat. Omnibus tyranni exitium propter nimiam morum acerbitatem et intolerabilia onera votis expetentibus, sola anus quaedam senectutis ultimae quotidie matutino tempore deos, ut incolumis ac sibi superstes esset, orabat. Quod ubi is cognovit, non debitam sibi admiratus benevolentiam, arcessivit eam et, quid ita hoc aut quo merito suo faceret, interrogavit. Tum illa „Certa est, inquit, ratio propositi mei. Puella enim, cum gravem tyrannum haberemus, carere eo cupiebam. Quo interfecto ali-

Just.
21, 5.
Val. M.
6, 2, 2.

quanto taetrius arcem occupavit. Ejus quoque finiri dominationem magni aestimabam. Tertium te superioribus importuniorum habere coepimus rectorem. Itaque ne, si tu fueris absumptus, deterior in locum tuum succedat, caput meum pro tua salute devoveo.“ Tandem coorti Syracusani tyrannum in arce obsident. Sed cum simul a Carthaginiensibus et ab Hiceta Leontinorum tyranno bello premerentur, opem a Corinthiis petierunt ducemque, quo in bello uterentur, postularunt. Missus est Timoleon.

Nep.
20, 2.

44. Timoleon.

10

1. Sine dubio magnus omnium iudicio hic vir exstitit. Nam huic uni contigit, quod nescio an nemini, ut et patriam, in qua erat natus, oppressam a tyranno liberaret et a Syracusanis, quibus auxilio erat missus, iam inveteratam servitutem depelleret totamque Siciliam multos annos bello vexatam a barbarisque oppressam suo adventu in pristinum statum restitueret. Sed in his rebus varia fortuna conflictatus est et, id quod difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam, quam adversam fortunam. Nam cum frater eius Timophanes, dux a Corinthiis delectus, tyrannidem per milites mercenarios occupasset particepsque regni ipse posset esse, tantum a fuit a societate sceleris, ut civium suorum libertatem fratris saluti anteferebat et parere legibus quam imperare satius duceret. Hac mente per haruspice communiemque affinem, cui soror ex eisdem parentibus nata nupta erat, fratrem tyrannum interficiendum curavit. Ipse non modo manus non attulit, sed ne aspicere quidem fratrum sanguinem voluit. Nam dum res conficeretur, procul in praesidio fuit, ne quis satelles posset succurrere. Hoc praeclarissimum eius factum non pari modo probatum est ab omnibus. Nonnulli enim laesam ab eo pietatem putabant. Mater vero post id factum neque domum ad se filium admisit neque aspexit, quin eum fratricidam impiumque detestans compellaret. Quibus rebus ille adeo est commotus, ut nonnumquam vitae finem facere vellet atque ex ingratorum hominum conspectu morte decedere.

Nep.
20, 1.

2. Hic Corintho cum exiguis copiis missus, incredibili felicitate Dionysium tota Sicilia depulit, Cum interficere posset, noluit, tutoque ut Corinthum perveniret, effecit, quod utrorumque Dionysiorum opibus Corinthii saepe adiuti fuerant, cuius benignitatis memoriam volebat exstare, eamque praeclaram victoriam ducebat, in qua plus esset clementiae quam crudelitatis. Dionysius tyrannus, cum Syracusis pulsus esset, Corinthi dicitur ludum aperuisse, cum pueros in trivio doceret*. Post Dionysii decessum Timoleon cum Hiceta bellavit, qui adversatus erat Dionysio neque illo expulso imperium dimittere volebat. Hoc superato maximas copias Carthaginensium apud Crimissum flumen fugavit.

3. Quibus rebus confectis cum propter diuturnitatem belli non solum agros, sed etiam urbes desertas videret, conquistavit quos potuit primum Siculos, dein Corintho accessit colonos, quod ab his initio Syracusae erant conditae. Civibus veteribus sua restituit, novis bello vacuefactas possessiones divisit. Urbium moenia disiecta fanaque deserta refecit. Civitatibus leges libertatemque reddidit. Arcem Syracusis, quam munierat Dionysius superior ad urbem obsidendam, a fundamentis disiecit, cetera tyrannidis propugnacula demolitus est deditque operam, ut quam minime vestigia servitutis manerent. Cum tantis munitus esset opibus, ut etiam invitis Siculis imperare, tantum autem amorem haberet omnium, ut nullo recusante regnum obtinere posset, maluit se diligi quam metui. Itaque cum primum potuit imperium deposuit ac privatus Syracusis, quod reliquum vitae fuit, vixit. Neque vero id imperite fecit. Nam quod ceteri reges imperio potuerunt, hic benevolentia tenuit. Nullus honos ei defuit, neque res ulla Syracusis gesta est publice, de qua prius sit decretum, quam Timoleontis sententia cognita.

4. Cum aetate iam proventus esset, sine ullo morbo lumina oculorum omisit. Quam calamitatem ita moderate tulit, ut neque eum querentem quisquam audiret, neque eo minus ille privatis publicisque rebus interesset. Veniebat autem in theatrum, cum ibi concilium populi haberetur, propter valetudinem vectus iumentis iunctis atque ita de vehiculo, quae videbantur, dicebat. Neque hoc illi quisquam tribuebat su-

fam.
13, 1.
Just.
21, 5.

perbiae. Nihil enim unquam neque insolens neque gloriosum ex ore eius exiit. Qui quidem, cum suas laudes audiret praedicari, nunquam aliud dixit, quam se in ea re maxime dis agere gratias atque habere, quod, cum Siciliam recreare constituissent, tum se potissimum ducem esse voluissent. Nihil enim rerum humanarum sine deorum numine geri putabat.

5. Laphystius quidam, homo petulans, cum vellet vadium ei imponere, quod cum illo se lege agere diceret, et complures concurrissent, qui procacitatem hominis manibus 10 coercere conarentur, Timoleon oravit omnes, ne id facerent. Namque id ut Laphystio et cuivis liceret, se maximos labores summaque pericula adisse. Hanc enim speciem libertatis esse, si omnibus, quod quisque vellet, legibus experiri liceret. Idem, cum quidam Laphystii similis, nomine Demaenetus, 15 in contione populi de rebus gestis ejus detrahere coepisset ac nonnulla in eum inveheretur, dixit, nunc demum se voti esse damnatum, nam hoc a dis immortalibus semper se precatum, ut talem libertatem restitueret Syracusanis, in qua cuivis liceret, de quo vellet, impuné dicere. Ad hanc hominis excellentem bonitatem mirabiles accesserant casus. Nam proelia maxima natali suo die fecit omnia. Quo factum est, ut eius diem natalem festum haberet universa Sicilia. Cum diem supremum obisset, publice a Syracusanis in gymnasio, quod Timoleonteum appellatur, tota celebrante Sicilia 25 sepultus est.

45. Agathocles.

1. Timoleonte mortuo Syracusanorum res publica non amplius viginti annos libera fuit. Tum Agathocles ad regnum pervenit. Is patre figulo natus cum Syracusas concessisset 30 adscitusque in civitatem esset, miles gregarius, deinde centurio factus, tantam de se spem omnibus fecit, homo et manu strenuus et in contionibus perfacundus, ut dux exercitus crearetur. Occupata urbe potentissimos quosque ex principibus interfecit. Rex constitutus finitimas civitates nihil hostile 35 metuentes ex improvise aggreditur. Inde bello adversus Poenos exorto, ab Hamilcare Gisgonis filio victus Syracusas con-

Just.
22, 1.

cessit, majore apparatu reparaturus bellum. Sed alterius certaminis eadem fortuna, quae prioris fuit. Cum igitur victores Poeni Syracusas obsidione cinxissent, Agathoclesque se nec viribus parem neque ad obsidionem ferendam instructum videret, statuit bellum in Africam transferre. Hujus consilii non minus admirabile silentium quam commentum fuit. Populo hoc solum professus est, invenisse se victoriae viam, animos illi tantum in brevem obsidionis patientiam firmarent.

15. 5. Nullo milite sciente, quo veheretur, cursum in Africam dirigit. Exposito in Africae litore exercitu, naves incendi jubet, ut omnes scirent, auxilio fugae adempto aut vincendum aut moriendum esse. Obvius eis fuit cum triginta milibus Poenorum Hanno. Sed proelio commisso duo de Siculis, tria milia de Poenis cum ipso duce ceciderunt.

15. 2. Hac victoria et Siculorum animi eriguntur et Poenorum franguntur. Agathocles deinde castra in quinto lapide a Carthagine statuit, ut vastitatem agrorum et incendia villarum de muris ipsius urbis specularentur. Divulgata delati Poenorum exercitus fama, stipendiariae urbes et socii ad Agathoclem defecerunt frumentoque et stipendio victorem instruxerunt. Ad haec Poenorum mala etiam deletus in Sicilia cum imperatore exercitus velut quidam aerumnarum cumulus accessit. Nam post profectionem a Sicilia Agathoclis in obsidione Syracusarum Poeni segniore facti, ab Antandro fratre regis Agathoclis occisione caesi nuntiabantur. Interea Agathocles profligatis in Africa rebus, tradito Archagatho filio exercitu, in Siciliam recurrit; nihil actum in Africa existimans, si amplius Syracusae obsiderentur. Nam post occisum Hamilcarem, Gisgonis filium, novus eo a Poenis missus exercitus fuerat. Statim igitur primo adventu ejus Siciliae urbes, auditis rebus, quas in Africa gesserat, certatim se ei tradunt; atque ita pulsus e Sicilia Poenis totius insulae imperium occupavit. In Africam deinde reversus seditione militum excipitur. Nam stipendiorum solutio in adventum patris dilata a filio fuerat. Igitur ad contionem vocatis blandis verbis permulsit: Stipendia illis non a se flagitanda esse, sed ab hoste quaerenda; communem victoriam, communem praedam futuram. Sedato militari tumultu ad castra hostium

exercitum ducit; ibi inconsultius proelium committendo majorem partem exercitus perdidit.

3. Cum in castra fugisset versamque in se invidiam temere commissi proelii videret pristinamque offensam non depensi stipendii metueret, concubia nocte solus e castris profugit navibusque, quibus reversus a Sicilia fuerat, Syracusas defertur. Interim in Africa post fugam regis milites, pactione cum hostibus facta, interfectis Agathoclis liberis, Carthaginensibus se tradiderunt. Poeni ad persequendas belli reliquias duces in Siciliam miserunt, cum quibus Agathocles pacem 10 aequis conditionibus fecit.

Deinde quasi nimis angustis insulae terminis clauderetur, in Italiam transcendit. Primi igitur hostes illi Brutii fuerunt, qui multas civitates Graeci nominis Italia expulerant. Sed interjectis paucis diebus reverti eum in Siciliam vis morbi 15 coegit, quo mortuus est. Carthaginienses, cognitis quae in Sicilia agebantur, occasionem totius insulae occupandae datam sibi existimantes magnis viribus eo trajiciunt multasque civitates subigunt.

4. Eo tempore etiam Pyrrhus adversus Romanos bellum gerebat, qui arcessitus a Siculis in auxilium cum Syracusas venisset, rex Siciliae sicut Epiri appellatur. Quarum rerum felicitate laetus Heleno filio Siciliae velut avitum (nam susceptus ex filia Agathoclis regis erat), Alexandro autem Italiae regnum destinat. Multa secunda proelia cum Carthaginiensibus facit. Interjecto deinde tempore legati ab Italicis sociis venerunt nuntiantes, resisti Romanis non posse, deditionemque futuram, nisi subveniat. Instantibus hinc Carthaginiensibus inde Romanis, periculosum videbatur exercitum in Italiam non trajicere, periculosius a Sicilia deducere, ne aut illi non lata ope aut hi deserti amitterentur. Tutissimum visum est, omnibus viribus acie decernere in Sicilia et profligatis Carthaginiensibus victorem exercitum trajicere in Italiam. Itaque conserto proelio cum superior fuisset, quoniam tamen a Sicilia abire et tamquam victus fugere visus est ac propterea socii ab eo defecerunt, imperium Siciliae tam cito amisit, quam facile quaesierat. Sed nec in Italia meliore felicitate usus in Epirum revertitur.

5. Postquam profectus est a Sicilia Pyrrhus, magistratus Hiero creatur, cujus tanta moderatio fuit, ut consentiente omnium civitatum favore dux adversus Carthaginienses primum, mox rex crearetur (275—216). Is implicatus bello, quod
 5 Romani cum Poenis gesserunt, victus pacem cum populo Romano fecit et ex eo tempore inter bellum Punicum primum et initia secundi hanc societatem cum fide coluit. Hierone mortuo Hieronymus, ejus nepos, rex factus foedus cum Carthaginiensibus contra Romanos iniit, sed paulo post a
 10 conjuratis occisus est (215). Syracusis a M. Marcello expugnatis (212), tota Sicilia in provinciae Romanae formam redacta est.

X. Res Carthaginienses.

46. De origine, re publica, moribus Carthaginiensium.

Freinsh. 1. Carthaginem a Tyriis Phoenicibus conditam esse, praeter veteris historiae fidem, etiam perpetua civitatum illarum, donec floruerunt, amicitia, praeterea linguae nunc quoque manentis manifesta similitudine certum atque testatum est. Ex ea gente ferunt Elissam, Agenoris filiam, cum maritus
 20 Sichaeus a fratre interfectus esset, patria profugam, eum Africae sinum paeninsulamque, in qua post condita Carthago fuit, tenuisse. Non plus terrae ab incolis emisse Elissa creditur, quam corio bovis amplecti posset. Hoc in tenuissima
 25 lora dissecto majus aliquanto spatium, quam venditores intelligebant peti, comprehendit; arcique struendae sufficit locus, quam ex eo Byrsam appellatam putant. Convenit, ut Afri sedem oppidi Phoenicibus concederent, hi annum eo nomine vectigal penderent Afris. Operi perfecto Elissa lingua sua nomen imposuit Carthadam, quod urbem novam

significat; Graeci Carchedona, Romani aberrante, ut fit, pronuntiatione Carthaginem vocaverunt. Ea cum et vicinos amicos et populum industrium et, quod maximum est, sapientem reginam haberet, admirandis incrementis brevi convaluit.

2. Sed Elissae quemadmodum vita casuum varietate nobilis, sic etiam memoranda mors fuit. Jarbas Africae regulus, nuptias ejus petebat, nisi assequeretur, bellum minitans. Sed illa castitate insigni et mariti prioris amore nuptias aversabatur; bellum rebus adhuc nascentibus et teneris exitiosum fore intelligebat. Igitur tempore ad deliberandum sumpto, quasi tandem vicisset animum et ad nuptias Africanas adduxisset, in extrema tum urbis parte rogum instrui jussit, priusquam novum matrimonium iniret, Sichaeo suo inferias se daturam esse dictitans. Tum hostiis multis immo-
 15 latis ipsa conscendit rogum et gladio, quem secum attulerat, sibi mortem conscivit, caritate viri et civium suae salutis curam superante. Rettulerunt Carthaginienses, quam potuerunt, gratiam et, donec res publica salva fuit, ut deam venerati sunt: aedes in loco, ubi e vita cesserat, structa; ipsa Dido (sic
 20 sermone suo virginem Poeni vocant) appellata. Carthaginienses sacra maxime Tyro advecta colebant. Ad Herculem Tyrium quotannis navem cum decumis fructuum aut partarum bello manubiarum mittebant. Ab iisdem conditoribus suis alium etiam ritum horrendae religionis asciverant, ut Saturno, quem
 25 ipsi Belum vocant, quotannis ingenuum puerum immolarent, quod sacrum usque ad excidium urbis suae fecisse dicuntur.

3. Post Elissam cum nemo unus regno dignus haberetur, mixta optimatum et populi potestate gubernari civitas coepta
 30 est. Regium tamen nomen manebat; ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur, quos illi *sufetes* nominabant.* Hi foris bella administrabant, domi principes consilii publici erant. Cum eo de negotiis civitatis statuebant, de majoribus rebus referebatur ad popu-
 35 lum; ejus iudicium in dissensu regum atque senatorum valebat. Postea, majoribus jam populi Carthaginiensis opibus, plures ad bellum imperatores deligebantur. Ex quibus Mago,

Curt.
4, 15.

Nep.
23, 7.

Just.
19, 1.

vir praecipuae virtutis et felicitatis, quum constituta disciplina militari imperium Poenorum condidisset viresque civitatis firmasset,* duos filios suis artibus instructos reliquit, Hasdrubalem et Hamilcarem. His ducibus Sardiniae bellum illatum; 5 adversus Afros quoque, vectigal pro solo urbis multorum annorum repetentes, dimicatum. Deinde Siciliae populis propter assiduas Carthaginiensium injurias grave bellum natum est, in quo et diu et varia victoria pugnatum est.

^{Just.} 19. 4. Interea Hamilcar bello Siciliensi interficitur, relictis 10 tribus filiis, Himilcone, Hannone, Giscone. Hasdrubali quoque par numerus filiorum fuit, Hannibal et Hasdrubal et Sappho. Per hos res Carthaginiensium ea tempestate gerebantur. Itaque et Mauris bellum illatum et adversus Numidas pugnatum est. Deinde cum familia tanta imperatorum 15 gravis liberae civitati esset, omniaque ipsi agerent simul et judicarent, centum ex numero senatorum judices deliguntur, qui a ducibus domum reversis rationem rerum gestarum exigent, ut hoc metu ita in bello imperia agerent, ut domi judicia legesque respicerent. Vitium Poenorum moribus pe- 20 nitus insitum fuit perfidia, ita ut „fides Punica“ in proverbium venerit. Fallacissimum enim genus esse Phoenicum omnia monumenta vetustatis atque omnes historiae nobis proderunt, Ab his orti Poeni multis violatis fractisque foederibus nihil se degenerasse docuerunt. Sed non ingenerantur 25 hominibus mores tam a stirpe generis ac seminis, quam ex ^{leg. agr.} 2, 90. iis rebus, quae ab ipsa natura nobis ad vitae consuetudinem suppeditantur, quibus alimur et vivimus. Itaque Carthaginienses fraudulentis et mendaces non genere, sed natura loci, quod propter portus suos multis et variis mercatorum et advenarum sermonibus ad studium fallendi studio quaestus 30 vocabantur.*

47. Bellum Punicum primum.

264—241.

^{Freinsh.} 1. Domita subactaque Italia populus Romanus cum ad fretum Siculum usque venisset, opulentissimamque in proximo 35 praedam quodammodo Italiae suae abscissam et quasi revul-

sam videret, adeo cupiditate ejus exarsit, ut armis belloque insulam repetendam et ad continentem suam revocandam arbitraretur. Nec occasio defuit, cum de Poenorum superbia foederata Siciliae civitas Messana quereretur. Mamertini enim, milites mercennarii Italici generis, qui Messanam urbem 5 perfidia captam, viris occisis, obtinebant, ab Hierone Syracusano victi, Carthaginiensium praesidium arce receperant; sed seditione facta altera pars a Romanis, ut ab eodem ac ipsi Marte oriundis, auxilium petiverant. Itaque C. Claudius tribunus militum praemissus, freto clam trajecto et Carthaginiensibus per dolum ejectis, Messanam praesidio tenet, quam, ilico societate inter se facta, Carthaginienses et Syracusani obsident. Consul Appius Claudius — is qui Romanis ^{Sen. br.} ^{vit. 13.} primus, ut navem conscenderent, persuasisse eamque ob rem ^{C. a. u. d. x.} appellatus esse dicitur — solvendae obsidionis causa 15 missus primo ad explorandos hostes fretum piscatoria nave trajecit. Rhegium regressus cum trajicere militem nequiret, ^{Front.} ^{1, 4, 11.} custodientibus fretum Poenis, sparsit rumorem, bellum injussu populi inceptum gerere se non posse, classemque in Italiam versus se agere simulavit. Digressis deinde Poenis, qui pro- 20 fectioni ejus habuerant fidem, converso sub noctem cursu naves appulit ad Siciliam.* Syracusanos fugat, Carthaginienses in castra munita compellit. Adversus Hieronem saepius ^{Liv.} ^{ep. 16.} bene pugnatum; petenti pax data est.*

2. Romani cum jam Hierone socio uterentur, oppida com- 25 plura, quae in Carthaginiensium ditione erant, subegerunt; Segestanos, occisso Poenorum praesidio, ad se ultro descipientes receperunt. Multae deinceps civitates in fidem venerunt, quarum opera multum juvabantur Romani. Quinto belli anno Romani, cum Carthaginienses oras Italiae crebris escen- 30 sionibus factis infestarent, mari congregari ausi sunt. Tum quidem ipsa velocitas classis comparatae auspiciam victoriae fuit. Nam intra sexagesimum diem, quam caesa materia fuerat, centum sexaginta navium classis in ancoris stetit. Cn. Cornelius consul cum septendecim navibus Liparam ^(Liv.) versus vectus a classe Punica circumventus atque captus est. Alter consul C. Duilius Poenos navali proelio ad Mylas primus devicit. Qui cum videret, naves Romanas a Punicis

velocitate superari, manus ferreas sive corvos excogitavit. Quae machina ubi injecta erat, milites quasi ponte in hostium naves transcendebant atque comminus dimicabant, unde Romanis, qui robore praestabant, facilis victoria fuit. Duilius victor Romam reversus primum navalem triumphum egit.

Eutrop. Neque ulla victoria Romanis gratior fuit, quod, invicti terra, jam etiam mari plurimum possent. Quam ob causam ei per-
Liv. ep.petuus honos habitus est, ut revertenti a cena, tibicine canente, funale praeretur.

10 3. Anno insequenti L. Cornelius consul contra Sardos et Corsos et Hannonem Poenorum ducem feliciter pugnavit.

Aurel. Vict. 43. Atilius Calatinus consul ex maximis et munitissimis Siciliae civitatibus hostium praesidia dejecit. Cum ad Camarinam temere exercitum in vallem iniquam duxisset, ab hostibus circumventus est, sed eximia virtute Calpurnii Flammae tribuni militum evasit. Qui lecta trecentorum voluntariorum

Flor. manu, cum eos ad tumulum capiendum situm inter medios hostes duceret, Moriamur, milites, inquit, et morte nostra eripiamus ex obsidione circumventas legiones.* Atque ita

Liv. 22, 60. 20 factum est. Hostibus enim in hos conversis, consul se in loca tuta atque edita subducit. Trecenti illi omnes perfossi gladiis aut missilibus aperti cadunt. Dii immortales tribuno militum fortunam ex virtute ejus dederunt. Nam repertus inter mortuorum cumulos solus omnium adhuc spirans sublatus

Gell. 3, 7. 25 est atque diligenti suorum cura reffectus, cum inter multa Plin. 22, 3, 4. vulnera letale nullum accepisset, convaluit. Donatus est corona graminea, qua nulla fuit nobilior. Contigit enim nulli nisi ab universo exercitu servato decreta, Ceteras imperatores dederunt, hanc solam miles imperatori. Dabantur viridi

30 e gramine, decerpto inde, ubi obsessos servasset aliquis.

4. L. Manlio Vulstone M. Atilio Regulo coss. victis navali proelio Poenis bellum in Africam translatum est. Prima

Flor. Clupea urbs, quae a Punico litore quasi arx et specula procurrit, expugnata est; trecenta deinde castella capta ac diruta. Nec cum hominibus tantum sed etiam cum monstris

Val. M. 1, 3, 10. dimicatum. T. Livius quidem rerum Romanarum scriptor ait, in Africa apud Bagradam flumen serpentem tantae magnitudinis fuisse, ut Atilii Reguli exercitum usu amnis pro-

hiberet. Multis militibus ingenti ore correptis, pluribus caudae voluminibus elisis, cum telorum jactu perforari nequirit, tandem ballistarum tormentis undique petitam saxis oppressam esse. Adjicit, beluae corium centum et viginti pedum Romam missum esse. — Consules usque ad Carthaginem Eutr. processerunt, omnibusque circa vastatis Manlius consul Romam rediit, Regulo imperium prorogatum est. Id ipsum per literas ad senatum missas questus est, in quibus inter causas petendi successoris erat, quod agellus suus villico mortuo a mercennariis desertus esset, ideo petere, ut sibi successor Val. M. 4, 4, 5. mitteretur, ne deserto agro deesset, unde uxor ac liberi suialerentur. Quae postquam senatus accepit, et agrum Atilii ilico colendum locari et alimenta conjugii ejus ac liberis praebere, resque, quas amiserat, redimi publice jussit.*

5. Regulus proconsul in Africa relictus Poenos acie vincit, Tunetem capit, denique Carthaginem ipsam obsidione premit. Tum victi Carthaginenses pacem petierunt. M. Regulus, qui se certam in manu habere victoriam putare, iniquissimas tulit pacis conditiones legatisque, ut aequiora imperaret, orantibus, vincendum aut vincentibus obtemperandum 20 esse, respondit. Qua re exacerbati Poeni omnia prius pati decreverunt, quam eas admittere conditiones, quas nihil aliud nisi civitatis servitutum esse arbitrabantur. Sed de suorum ducum virtute desperantes Xanthippo Lacedaemonio, qui mercenarios e Graecia conductos ducebat, totius exercitus 25 imperium deferunt. Is sola loci commutatione fortunam belli Front. 2, 2, 11. convertit. Nam cum animadvertisset, Afros, qui equitatu et elephantis praestabant, colles sectari, a Romanis autem, quorum robur in pedite erat, campos teneri, Poenos in planitiem deduxit; ibi, per elephantos dissipatis ordinibus Romanorum, 30 sparsos per Numidas persecutus, eorum exercitum fudit fugavitque.* Ingens fit caedes Romanorum, consul vivus in manus hostium venit. Ex toto exercitu non amplius duo milia hominum Clupeam incolumes evaserunt. Quibus ex rebus multum Xanthippo gloriae, nec minus, ut solet, invidiae nascatur. 35 Quam ut evitaret, ante mutationem animorum aut fortunae domum redire statuit. Navigantem perfidia Poenorum in alto demersum esse, nonnulli auctores sunt.

6. Insequentis anni ambo Romani consules ad Africam profecti cum trecentarum navium classe Poenos terra mari-
que superant, sed fame coacti militibus in naves impositis
Siciliam repetunt. Dum Pachynum circumnavigant, foeda
5 tempestate totam fere classem amittunt.

Annis insequentibus duae classes Romanae naufragio per-
ierunt, ut senatus mari abstinendum, sexaginta tantum na-
vibus Italiam defendendam esse censeret. Panormus tamen
et Himera in Sicilia expugnatae sunt. L. Caecilius Metellus
10 in Sicilia bellum adversus Hasdrubalem gerens, simulato
Front. timore intra Panormum copias tenuit fossamque ingentis
2,5,4. magnitudinis ante se duxit. Conspecto deinde exercitu Has-
drubalis, qui in prima acie CXXX elephantos habebat, prae-
cepit velitibus, tela in beluas jacerent protinusque se intra
15 munimenta reciperent. Ea ludificatione rectores elephantorum
concitati in ipsam fossam elephantos egerunt. Qua re im-
pediti, partim magnitudine telorum confecti sunt, partim
retro in suos acti totam aciem turbaverunt. Tunc Metellus
hanc oppertus occasionem cum toto exercitu erupit et aggres-
sus a latere viginti milia Poenorum cecidit, elephantos cepit;
20 quos Romam deductos in triumpho egit.

7. Post haec mala Carthaginenses Regulum, quem in car-
cere tenebant, Romam miserunt, ut de pace, et, si eam non
off. posset impetrare, de captivis commutandis ageret. Juratus
3,59. missus est, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles qui-
25 dam, rediret ipse Carthaginem. Is cum Romam venisset,
inductus in senatum mandata exposuit, sententiam ne diceret
recusavit; quamdiu jure jurando hostium teneretur, non esse
se senatorem. Jussus tamen sententiam dicere, reddi ca-
30 ptivos negavit esse utile; illos enim adolescentes esse et
bonos duces, se jam confectum senectute. Cujus cum va-
luisse auctoritas, captivi retenti sunt, ipse Carthaginem re-
diit neque eum caritas patriae retinuit nec suorum. Neque
vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem et ad ex-
35 quisita supplicia proficisci, sed jusjurandum conservandum pu-
tabat. Carthaginenses eum resectis palpebris illigatum in
Pis. Val. M. machina, in qua undique praeacuti stimuli eminebant, vigi-
19,43. 9,2,1. lando necaverunt.

8. Romani nova classe comparata Lilybaeum frustra obsi-
debant. Tum P. Claudius Pulcher consul, superbe re-
prehensis priorum ducum consiliis, apud Drepanum contra
n. deor. 2,7. auspicia pugnavit. Nam quum cavea liberati pulli non pa-
scerentur, per jocos deos irridens mergi eos in aquam jussit, 5
ut biberent, quoniam esse nollent. Qui risus classe devicta
multas ipsi lacrimas, magnam populi Romano cladem attulit.
Ea pugna Romanorum naves perierunt nonaginta tres, consul
cum paucis evasit. Collega quoque ejus L. Junius tempestate
classem amisit, cum auspiciis non paruisset. Parendum pro- 10
fecto religioni fuit nec patrius mos tam contumaciter repu-
divin. 2,71. diandus. Jure igitur alter consul populi judicio damnatus
est, alter mortem sibi ipse conscivit. Tum Hamilcar
Barcas Poenorum dux in Siciliam missus est, qui, Lily-
baeum Romanis terra marique obsidentibus, partem classis
suae procul armatam jussit ostendi. Ad ejus conspectum
cum evolassent Romani, ipse reliquis, quas in occulto tenu-
erat, navibus Lilybaei portum occupavit.* Postea Erȳcem
urbem cepit eamque adversus Romanos obsidentes defendit.

Rebus deinde adversus Poenos a compluribus ducibus 20
prosperè gestis, Lutatius Catulus consul tandem bello
finem imposuit, cum quadringentas Poenorum naves, quas
Floer. comeatibus et aliis oneribus impeditas Hanno in Siciliam
ducebat, apud Aegates insulas depressit aut cepit.
Pacem petentibus hac conditione concessit: Sicilia, Sardinia, 25
Aur. ceteris insulis intra Italiam Africamque decederent; Hispania
Vict. citra Iberum fluvium abstinerent; mille talenta statim, deinde
proximo decennio duo milia ducenta penderent.

48. Hamilcar Barcas.

1. Hamilcar, Hannibalis filius, cognomine Barcas, Cartha-
Nep. ginensis, primo Punico bello sed temporibus extremis ad-
modum adolescentulus in Sicilia praeesse coepit exercitui.
Cum eius adventu et mari et terra male res gererentur
Carthaginensium, ipse, ubi affuit, nunquam hosti cessit, ne-
que locum nocendi dedit, saepeque e contrario occasione data 35
laccessivit semperque superior discessit. Cum paene omnia

in Sicilia Poeni amisissent, ille Erycem oppidum defendit. Interim Carthaginienses classe apud insulas Aegates a C. Lutatio Catulo, consule Romanorum, superati statuerunt belli facere finem eamque rem arbitrio permiserunt Hamilcaris.

5 Ille etsi flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci serviendum putavit, quod patriam exhaustam sumptibus diutius calamitates belli ferre non posse intelligebat, sed ita ut statim mente agigaret, si paulum modo res essent refectae, bellum renovare Romanosque armis persequi, donec communi Marte

10 vicissent aut victi manus dedissent. Hoc consilio pacem conciliavit. In qua re tanta fuit ferocia, cum Catulus negaret bellum se compositurum esse, nisi ille cum suis, armis relictis, Sicilia decedere, ut succumbente patria ipsum periturum se potius diceret, quam cum tanto flagitio domum

15 rediret; non enim suae esse virtutis arma a patria accepta adversus hostes advarsariis tradere. Huic pertinaciae cessit Catulus.

2. At ille, ut Carthaginem venit, multo aliter, ac speraverat, rem publicam se habentem cognovit. Nam diuturnitate externi mali tantum exarsit intestinum bellum, ut nunquam in pari periculo fuerit Carthago, nisi cum deleta est. Mercennarii milites, quibus adversus Romanos usi fuerant, desciverunt. Quorum numerus erat viginti milium. Hi totam abalienarunt Africam, ipsam Carthaginem oppugnarunt.

25 Quibus malis adeo sunt Poeni perterriti, ut etiam auxilia ab Romanis peterent. Cum prope iam ad desperationem pervenissent, Hamilcarem imperatorem fecerunt. Is non solum hostes a muris Carthaginis removit, cum amplius centum milia facta essent armorum, sed etiam eo compulit, ut lo-

30 corum angustiis clausi plures fame quam ferro interirent. Omnia oppida abalienata, in his Uticam atque Hipponem, valentissima totius Africae, restituit patriae.

3. Rebus his ex sententia peractis, fidenti animo atque infesto Romanis, quo facilius causam bellandi reperiret, effecit, ut imperator cum exercitu in Hispaniam mitteretur, eoque

35 secum duxit filium Hannibalem annorum novem. Erat praeterea cum eo adolescens illustris Hasdrubal gener ejus. De hoc ideo mentionem fecimus, quod Hamilcare occisso ille exercitui

praefuit resque magnas gessit, eiusdemque post mortem Hannibal ab exercitu accepit imperium.

4. At Hamilcar, posteaquam mare transiit in Hispaniamque venit, magnas res secunda gessit fortuna. Maximas bellicosissimasque gentes subegit, equis, armis, viris, pecunia totam locupletavit Africam. Cum in Italiam bellum inferre

5 meditaretur, nono anno postquam in Hispaniam venerat, in proelio pugnans adversus Vettones occisus est. Huius perpetuum odium erga Romanos maxime concitasse videtur secundum bellum Punicum. Nam Hannibal, filius eius, assiduis

10 patris obtestationibus eo est perductus, ut interire quam Romanos non experiri mallet.

49. Hannibal.

Bellum Punicum secundum. 218—201.

1. Si verum est, quod nemo dubitat, ut populus Romanus ^{Nep.} omnes gentes virtute superarit, non est infitandum, Hannibalem tanto praestitisse ceteros imperatores prudentia, quanto populus Romanus antecedit fortitudine cunctas nationes. Nam quotiescunque cum eo congressus est in Italia, semper discessit superior. Quod nisi domi civium suorum invidia debilitatus

20 esset, Romanos videtur superare potuisse. Sed multorum obtrectatio divicit unius virtutem.

2. Odium autem paternum erga Romanos velut hereditate relictum sic conservavit, ut prius animam quam id deposuerit. Ipse hoc declaravit, cum patria pulsus apud Antiochum

25 Syriae regem exsularet. Ad quem cum legati venissent Romani, qui eius voluntatem explorarent darentque operam consiliis clandestinis, ut Hannibalem in suspicionem regi adducerent, tamquam ab ipsis corruptum alia atque antea sentire, neque id frustra fecissent idque Hannibal comperisset

30 seque ab interioribus consiliis segregari vidisset, tempore dato adiit ad regem, eique cum multa de fide sua et odio in Romanos commemorasset, hoc adiunxit. Pater meus, inquit, Hamilcar, puerulo me, utpote non amplius novem annos nato, in Hispaniam imperator proficiscens Carthagine Iovi

35 optimo maximo hostias immolavit. Quae divina res dum conficiebatur, quaesivit a me, vellemne secum in castra pro-

ficisci. Id cum libenter accepissem atque ab eo petere coepissem, ne dubitaret me secum ducere, tum ille: Faciam inquit, si mihi fidem, quam postulo, dederis. Simul me ad aram adduxit, apud quam sacrificare instituerat, eamque ceteris remotis tenentem iurare iussit, nunquam me in amicitia cum Romanis fore. Id ego iusiurandum patri datum usque ad hanc aetatem ita conservavi, ut nemini dubium esse debeat, quin reliquo tempore eadem mente sim futurus. Quare, si quid amice de Romanis cogitabis, non imprudenter feceris, si me celaris. Cum quidem bellum parabis, te ipsum frustra-beris, si non me in eo principem posueris."

3. Hac igitur, qua diximus, aetate cum patre in Hispaniam profectus est. Cuius post obitum, Hasdrubale imperatore suffecto, equitatu omni praefuit. Hoc quoque interfecto exercitus summam imperii ad eum detulit. Id Carthaginem delatum publice comprobatum est. Sic Hannibal, quinque et viginti annos natus imperator factus, proximo triennio omnes gentes Hispaniae bello subegit. Saguntum, foederatam Romanorum civitatem, oppugnavit, quae oppugnatio causa fuit belli Punici secundi. ^{Phil. 5, 27.} Senatus Romanus legatos ad Hannibalem misit, ut a Sagunto recederet. Cum non pareret, ^{Entr.} legati Carthaginem ierunt.* Saguntini interea fame victi sunt captique ab Hannibale ultimis suppliciis affecti. Tum P. Cornelius Scipio consul cum exercitu in Hispaniam profectus est, ^{Nep. 23, 3.} Tiberius Sempronius in Siciliam, inde in Africam trajecturus; bellum Carthaginensibus indictum est. Hannibal, relicto in Hispania fratre Hasdrubale, saltum Pyrenaeum transiit. Quacun-que iter fecit, incolas subegit. Confluxit primum apud Rhodanum cum equitibus a Scipione consule, ut iter impedirent, praemissis.

4. (a. 218.) Ad Alpes posteaquam venit, quae Italiam ab Gallia seiungunt, quas nemo unquam cum exercitu ante eum praeter Herculem Graium transierat, quo facto is hodie saltus Graius appellatur, Alpico conantes prohibere transitu concidit. Loca patefecit, itinera muniit, effecit, ut ea elephantus ornatus ire posset, qua antea unus homo inermis vix poterat reperire. Hac copias traduxit in Italiamque pervenit. ^{Entr.} Ad Ticinum fluvium occurrit ei P. Cornelius Scipio. Com-

misso proelio, fugatis suis, consul ipse vulneratus Placentiam cis Padum concessit. Tum Ti. Sempronius ex Sicilia revocatus, conjunctis cum collega copiis, configit apud Trebiam annem; is quoque vincitur.

5. (a. 217) Inde Hannibal per Ligures Apenninum transiit petens Etruriam. Hoc itinere adeo gravi morbo afficitur oculorum, ut postea nunquam dextro aequae bene usus sit. Qua valetudine cum etiamnum premeretur lecticaque fertur, C. Flaminius consulem apud Trasimenum cum exercitu insidiis circumventum occidit. Nam cum arcta quaedam ^{Front. 2, 5, 24.} via in radice montis in campos patentes duceret, simulata fuga per angustias evasit. Nocte dispositis militibus, et per collem, qui imminebat, et in lateribus angustiarum prima luce, nebula quoque adjutus, aciem direxit. Flaminius, velut fugientem insequens cum angustias esset ingressus, non ante 15 providit insidias, quam simul a fronte, lateribus, tergo circumfusus ad internecionem cum exercitu caederetur.*

6. Inde Hannibal in Picenum profectus, exercitu refecto, in Apuliam pervenit. Missus adversus eum Q. Fabius Maximus dictator, qui cunctando ejus impetus fregit. In Campaniam proficiscenti, ut iniquitatem locorum et inopiam effugeret, dictator in agro Falerno se objecit. At Poenus ^{Nep.} clausus locorum angustiis noctu sine ullo detrimento se expedit. Namque boves, quibus ad cornua fasciculos alligaverat sarmentorum, subjecto igni dimisit. Romani, qui ad 25 speculandum concurrerant, primo prodigium opinati sunt; deinde cum certa Fabio renuntiassent, ille de insidiarum metu suos castris continuit; Poeni obsistente nullo per angustias profecti sunt. ^{Front. 1, 5, 23.}

Cum inter Fabium dictatorem et Minucium magistrum equitum scito plebis divisus esset exercitus et Fabius in occasionibus immineret, Minucius pugnandi cupiditate flagraret, Hannibal castra in campo, qui medius inter hostes erat, posuit, et cum partem peditum in confragosis rupibus celasset, ipse ad evocandum hostem misit, qui proximum tumultum occuparent. Ad quos opprimendos cum eduxisset copias Minucius, insidiatores ab Hannibale dispositi subito consurrexe-

runt, et delessent Minucii exercitum, nisi Fabius periclitantibus subvenisset.

Entr. 7. Quingentesimo et duodequadragesimo anno a. U. c. (a. Chr. n. 216) L. Aemilius Paulus, T. Terentius Varro consules creati sunt. Fabius ambos consules monuit, ut Hannibalem, callidum ducem, non aliter vincerent, quam proelium differendo. Verum quum impatientia et temeritate Varronis consulis, dissuadente consule altero, in Apulia apud Cannas pugnatum esset, ambo consules victi sunt. Cecidit in ea pugna L. Paulus; nam, offerente equum Lentulo, quo fugeret, superesse cladi quamquam non per ipsum contractae noluit, sed in eo saxo, cui se vulneratus acclinaverat, perdidit, donec ab hostibus oppressus confoderetur.* Varro collega paucos Romam incolumes reduxit, gratiaeque ei ab senatu et populo actae sunt, quod non desperasset de re publica.

Post pugnam Cannensem multae Italiae civitates ad Hannibalem deficiebant. Ipse Capuam in hiberna concessit. Campana luxuries Poenum armis etiam tum invictum voluntate vicit.

8. Imperium Romanum Cannensi proelio paene destructum vix sufficere ad exercitus comparandos videbatur. Quattuor tamen legionibus conscriptis et octo milibus servorum sacramento adactis, Q. Fabius Maximus consul tertium Hannibalis conatus impedivit. Frustrari et eludere Poenorum impetus, quam manum cum eis tota acie conserere melius ratus, quamvis ab Hannibale specie bene gerendae rei oblata irritatus, nunquam a salubri suo consilio recessit. Primus M. Claudius Marcellus consul apud Nolam, Campaniae oppidum, contra Hannibalem bene pugnavit. (a. 215.)

Eo tempore cum rex Macedoniae Philippus cum Hannibale foedus fecisset legatisque missis auxilia promitteret, Romani M. Valerium Laevinum praetorem in Macedoniam ire iusserunt, in Sardiniam T. Manlium Torquatium proconsulem; nam etiam ea sollicitata ab Hannibale Romanos deseruerat.

Ita uno tempore quattuor locis pugnabatur: in Italia contra Hannibalem, in Hispaniis contra fratrem ejus Hasdrubalem, in Macedonia contra Philippum, in Sardinia contra Sardos et alterum Hasdrubalem Carthaginiensem.

Front.
4, 5, 5.

lg. agr.
2, 95.

Val. M.
3, 8, 2.

9. Dum Hannibal circa Tarentum versatur, Marcellus in Siciliam profectus Syracusas terra marique oppugnare coepit, sed ejus impetus Archymedis operibus reprimuntur. In Hispania Scipiones, qui per multos annos victores fuerant, ab Hasdrubale circumventi interficiuntur; exercitus tamen integer mansit. Syracusae deinde captae sunt a Marcello (a. 212). Qui cum delectatus eximia Archimedis prudentia, ut capiti illius parceretur, edixisset, permoleste tulit, cum interfectum audisset. Is enim dum animo et oculis in terra defixis formas describit, militi, qui praedandi causa domum irruerat strictoque super caput gladio, quisnam esset, interrogabat, nomen suum non indicavit, sed protecto manibus pulvere: Noli, inquit, obsecro, circulos meos disturbare! ac obtruncatus sanguine suo artis suae lineamenta confudit. Syracusas Marcellus incolumes servavit; Archimedis sphaeram ex urbe locupletissima atque ornatissima sustulit, cum aliud nihil ex tanta praeda domum suam deportavit.

10. P. Sulpicio, Cn. Fulvio coss. (a. 211) Hannibal usque ad quartum miliarium urbis accessit, equites ejus usque ad portam. Mox consulum metu, cum exercitu venientium, in Campaniam, inde ad Rhegium recessit. Fulvium consulem deinde subito aggressus cum octo milibus hominum interfecit.

Interea in Hispanias P. Cornelius Scipio Publii filius annos natus quattuor et viginti a populo creatus cum imperio mittitur. Is Ibero trajecto Carthaginem novam capit, Hasdrubalem ad Baeculam vincit (a. 209), qui inde fugiens Pyrenaeum saltum et Galliam petit. In Italia Q. Fabius Maximus quintum consul Tarentum recepit ab Hannibale captum.* Insequenti anno M. Claudius Marcellus consul cum castra ad Venusiam haberet exploratumque profectus in insidias ab Hannibale structas incidisset, interemtus est.

11. Desperans Hannibal, Hispanias contra Scipionem ducem diutius posse retineri, fratrem suum Hasdrubalem in Italiam cum omnibus copiis evocavit. Is eodem itinere, quo Hannibal venerat, Alpes trajecit; actumque erat de Romano imperio, si jungere se Hannibali potuisset. Sed C. Claudius Nero consul, qui in Apulia castra castris Hannibalis conjunxerat, relicta in castris parte exercitus, cum delectis ad M.

Val. M.
8, 7, 7.

resp.
1, 21.

or. 2,
273.

Aur.
Vict.

Livium Salinatorem collegam in Umbriam properavit et apud Senam oppidum et Metaurum fluvium (a. 207) ambo proelio vicerunt; ipse Hasdrubal strenue pugnans occisus est. Nero regressus pari celeritate, qua iverat, caput Hasdrubalis in castra Hannibalis jecit. Quo ille viso agnoscere se fortunam Carthaginis fertur dixisse. Romanis ingens animus accessit. Itaque etiam ipsi ex Hispania evocaverunt P. Cornelium Scipionem. Is anno quarto decimo, postquam in Italiam Hannibal venerat, consul est factus eique provincia Sicilia data, quam prorogato imperio insequenti quoque anno tenuit, ex eaque cum classe in Africam trajecit.

Catil. 4, 21. 12. Hujus consiliis ac virtute Hannibal ex Italia decedere coactus est.* Victi enim duobus proeliis Carthaginenses ju-

Nep. 15 triae facultatibus, cupivit in praesentia bellum componere, quo valentior postea congregaretur. In colloquium conveniunt duo summi imperatores; conditiones inter eos non conveniunt. Paucis diebus post apud Zamam (a. 202) pugnatum

Front. 2, 3, 16. est. Hannibal cum haberet exercitum ex Poenis et auxiliari-

20 ribus, quorum pars non solum ex diversis populis, sed etiam ex Italicis constabat, post elephantos octoginta, qui in prima fronte positi hostium turbarent aciem, auxiliares Gallos et Ligures et Baleares Maurosque posuit, ut fugere non possent, Poenis a tergo stantibus, et hostem oppositi si non infestarent, at certe fatigarent: tum suis et Macedonibus, qui iam

25 fessos Romanos integri exciperent, in secunda acie collocatis, novissimos Italicos constituit, quorum et timebat fidem et segnitiam verebatur, quoniam plerosque eorum ab Italia in-

30 vitos extraxerat. Scipio adversus hanc formam robur legionis triplici acie in fronte ordinatum per hastatos et principes et triarios opposuit; nec continuas construxit cohortes, sed manipulis inter se distantibus spatium dedit, per quod elephantum ab hostibus acti facile transmitti sine perturbatione ordinum possent. Ea ipsa intervalla expeditis velitibus im-

35 plevit, ne interluceret acies, dato iis praecepto, ut ad impetum elephantorum vel retro vel in latera concederent. Equitatum deinde in cornua divisit et sinistro Romanis equitibus Laelium, dextro Numidis Masinissam praeposuit. Quae tam

prudens ordinatio non dubie causa victoriae fuit.* Hannibal cum paucis Hadrumetum effugit; ibi reliquos e fuga colligit, Nep. novis delectibus paucis diebus multos contraxit. Cum in apparando acerrime esset occupatus, Carthaginenses bellum cum Romanis composuerunt.* Senatus ex arbitrio Scipionis 5 pacem jusserat fieri; Scipio his conditionibus dedit: ut decem milia talentum argenti solverent, omnes longas naves et elephantos traderent, bellum injussu populi Romani ne gererent.

13. Hannibal nihilo setius exercitui postea praefuit resque Nep. in Africa gessit itemque Mago, frater eius, usque ad P. Sul- 10 picium C. Aurelium consules. His enim magistratibus legati Carthaginenses Romam venerunt, qui senatui populoque Romano gratias agerent, quod cum iis pacem fecissent, ob eamque rem corona aurea eos donarent simulque peterent, ut obsides eorum Fregellis essent captivique redderentur. His ex 15 senatus consulto responsum est: munus eorum gratum acceptumque esse; obsides, quo loco rogarent, futuros; captivos se non remissuros, quod Hannibalem, cuius opera susceptum bellum esset, inimicissimum nomini Romano, etiam tunc cum imperio apud exercitum haberent itemque fratrem eius Ma- 20 gonem. Hoc responso Carthaginenses cognito Hannibalem domum et Magonem revocarunt. Eo ut rediit, rex factus est. In eo magistratu pari diligentia se praebeuit ac fuerat in bello. Nam effecit, ex novis vectigalibus non solum ut esset pecunia, quae Romanis ex foedere penderetur, sed etiam 25 superesset, quae in aerario reponeretur. Deinde Roma legati Carthaginem venerunt. Quos Hannibal ratus sui exposcendi gratia missos, priusquam iis senatus daretur, navem conscendit clam atque in Syriam ad Antiochum profugit. Hac re palam facta Poeni naves duas, quae eum comprehenderent, si possent 30 consequi, miserunt, bona eius publicarunt, domum a fundamentis disiecerunt, ipsum exsulem iudicarunt.

14. At Hannibal anno tertio, postquam domo profugerat, cum quinque navibus in Africam accessit in finibus Cyrenaeorum, si forte Carthaginenses ad bellum Antiochi spe fiducia- 35 que possent induci, cui iam persuaserat, ut cum exercitibus in Italiam proficisceretur. Huc Magonem fratrem excivit. Id ubi Poeni resciverunt, Magonem eadem, qua fratrem, ab-

sentem affecerunt poena. Illi desperatis rebus cum solvissent naves ac vela ventis dedissent, Hannibal ad Antiochum rediit. De Magonis interitu duplex memoria prodita est. Alii naufragio perisse, alii a servis ipsius interfectum esse scriptum
 5 reliquerunt. Antiochus autem si tam in gerendo bello consiliis Hannibalis parere voluisset, quam in suscipiendo instituerat, propius Tiberi quam Thermopylis de summa imperii dimicasset. Quem etsi multa stulte conari videbat Hannibal, tamen nulla in re deseruit. Praefuit paucis navibus, quas
 10 ex Syria iussus erat in Asiam ducere, iisque adversus Rhodiorum classem in Pamphylia mari conflixit. Quo proelio cum multitudine adversariorum sui superarentur, ipse, quo cornu rem gessit, fuit superior.

15 15. Paulo post Antiocho ad Magnesiam (a. 190) fugato, veritus ne dederetur, quod sine dubio accidisset, si sui fecisset potestatem, Cretam ad Gortynios venit, ut ibi, quo se conferret, consideraret. Vidit autem vir omnium callidissimus, in magno se fore periculo, nisi quid providisset, propter avaritiam Cretensium. Magnam enim secum pecuniam portabat,
 20 de qua sciebat exisse famam. Itaque capit tale consilium. Amphoras complures complet plumbo, summas operit auro et argento. Has praesentibus principibus deponit in templo Dianae, simulans se suas fortunas illorum fidei credere. Sic illis in errorem inductis statuas aeneas, quas secum portabat,
 25 omni sua pecunia complet easque in propatulo domi abjicit. Gortynii templum magna cura custodiunt, non tam a ceteris quam ab Hannibale, ne ille inscientibus iis amphoras tolleret secumque duceret.

30 16. Sic conservatis suis rebus Poenus, illis Cretensibus omnibus, ad Prusiam in Bithyniam pervenit. Apud quem eodem animo fuit erga Italiam neque aliud quidquam egit, quam regem armavit et exercuit adversus Romanos. Quem cum videret domesticis opibus minus esse robustum, conciliabat ceteros reges, adiungebat bellicosas nationes. Dissidebat ab
 35 eo Pergamenus rex Eumenes, Romanis amicissimus, bellumque inter eos gerebatur et mari et terra. Cum Hannibali depugnari placeret, negabat rex se audere, quod exta prohiberent. „Ain' tu, inquit ille, carunculae vitulinae mavis quam

imperatori veteri credere? * Sed Eumenes plus valebat propter Romanorum societatem et navium multitudinem. Dolo igitur erat pugnandum, cum par non esset armis Hannibal. Jussit quam plurimas venenatas serpentes vivas colligi et in
 5 vasa fictilia conjici medioque proelio in naves hostium mitti. Id primo Pergamenis ridiculum visum; sed ubi serpentibus coeperunt naves repleri, ancipiti proelio circumventi puppes verterunt.

17. Quae dum in Asia geruntur, accidit casu, ut legati Prusiae Romae apud L. Quintium Flaminium consularem
 10 cenarent atque ibi de Hannibale mentione facta ex his unus diceret, eum in Prusiae regno esse. Id postero die Flaminus senatui detulit. Patres conscripti, qui Hannibale vivo nunquam se sine insidiis futuros existimarent, legatos in Bithyniam miserunt, in his T. Flaminium, qui ab rege peterent,
 15 ne inimicissimum suum secum haberet sibi dederet. Prusias negare ausus non est; illud recusavit, ne id a se fieri postularent, quod adversus jus hospitii esset; ipsi, si possent, comprehenderent; locum, ubi esset, facile inventuros. Hannibal enim uno loco se tenebat in castello, quod ei a rege
 20 datum erat muneri, idque sic aedificarat, ut in omnibus partibus aedificii exitus haberet, scilicet veritus, ne usu veniret, quod accidit. Huc cum legati Romanorum venissent ac multitudine domum eius circumdedissent, puer ab ianua prospiciens Hannibali dixit, plures praeter consuetudinem armatos
 25 apparere. Qui imperavit ei, ut omnes fores aedificii circumiret ac propere sibi nuntiaret, num eodem modo undique obsideretur. Puer cum celeriter, quid esset, renuntiasset omnesque exitus occupatos ostendisset, sensit Hannibal id non fortuito factum, sed se peti, neque sibi diutius vitam esse
 30 retinendam. Quam ne alieno arbitrio amitteret, memor pristinorum virtutum, venenum, quod semper secum habere consueverat, sumpsit. Sic vir fortissimus multis variisque perfunctus laboribus anno acquievit septuagesimo. Insignis hic
 35 annus (183) trium toto orbe maximorum imperatorum mortibus fuit, Hannibalis, Philopoemenis, Scipionis Africani.

Filius perditus.

Personae fabulae:

Chremes senex. Clitipho, ejus filius.**Menedemus senex. Clinia, ejus filius.****Syrus, servus Chremetis.**

5

Scena I.

Menedemus rastris agrum fodit; accedit Chremes.

Chremes. Pro deum atque hominum fidem! quid vis tibi? quid quaeris? Annos sexaginta natus es, aut plus, ut conjicio; agrum in his regionibus meliorem nemo habet, servos nemo plures: tamen, proinde quasi nullus tibi sit, ita attente tu servorum officiis fungeris! Nunquam tam mane egredior, neque tam vesperi domum revertor, quin te in fundo conspicer fodientem aut arantem aut aliquid facientem; 15 denique nullum remittis tempus, neque te respicis.

Men. Chremes, tantumne ab re tua est otii tibi, ut aliena cures, eaque quae nihil ad te attinent?

Chr. Homo sum; humani nihil a me alienum puto. Atque vicinitas et amicitia facit, ut te audacter moneam et 20 familiariter.

M. Hem, mihi sic est usus.

Ch. Num cuiquam est usus homini, ut se ipse cruciet?

M. Mihi quidem. (*lacrimat*).

Ch. Ne lacrima! atque fac ut sciam istud, quidquid est. 25 Ne retice, ne verere, crede, inquam, mihi: aut consolando aut consilio aut re te juvabo.

M. Scire hoc vis?

Ch. Hac quidem causa, qua dixi tibi.

M. Dicetur.

Ch. At istos rastros interea tamen appone; ne labora. 30

M. Minime.

Ch. Quam rem agis!

M. Sine me, ne quod dem mihi tempus laboris vacuum.

Ch. (*rastros illi demit*) Non sinam, inquam.

M. Ah, non aequum facis.

Ch. Nunc loquere.

M. Filium unicum adolescentulum habeo. Ah! quid dixi? habere me? immo habui, Chreme. Nunc habeam necne, 5 incertum est.

Ch. Quid ita istud?

M. Scies. Erant ex urbe hic advenae adolescentuli improbi, qui animum ejus et mores corruperunt atque ad omnem nequitiam eum adduxerunt. Quid multa, in luxuriam et vitam dissolutam effunditur, aes alienum contrahit. Haec 10 clam me omnia. Ubi rem rescii, coepi non humanitus eum tractare; quotidie accusabam: „Hem, tibine haec diutius licere speras facere me vivo patre? Erras, si id credis, et me ignoras, Clinia. Nulla ex re istud fit, nisi nimio ex otio. Ego istud aetatis non conviviis nocturnis operam dabam, sed 15 in Asiam hinc abii propter pauperiem, atque ibi simul rem et gloriam belli armis repperi.“ Postremo eo res rediit: filius saepe eadem et graviter audiendo victus est, in Asiam ad regem militatum abiit, Chremes. 20

Ch. Quid ais?

M. Clam me profectus menses tres abest.

Ch. Impietatis quidem illud inceptum, pudentis tamen et strenui animi est signum.

M. Ubi comperi ex eis, qui fuere fugae conscii, ipse me accusavi; maestus atque perturbato animo prae aegritudine 25 hic me exerceo, nec fas esse puto, ulla me voluptate frui, nisi ubi ille salvus redierit.

Ch. Ingenio te esse in liberos leni puto, et illum obsequentem, si quis recte tractaret; verum neque illum tu satis noveras, nec te ille. Tu, quanti illum penderes, nunquam 30 ostendisti, nec ille tibi credere ausus est, quae filium patri credere aequum est. Quod si esset factum, haec nunquam evenissent.

M. Ita res est, fateor. Peccatum etiam a me est.

Ch. At ego bene de illo spero atque propediem illum 35 salvum tibi hic affuturum confido.

M. Utinam ita di faxint!

Ch. Facient. — Nunc si commodum est, Dionysia hic sunt hodie: apud me sis volo.

M. Non possum.

Ch. Cur non? Quaeso, tandem aliquantulum tibi parce.

5 *M.* Non convenit.

Ch. Sicine est sententia? *M.* Sic.

Ch. Bene vale! *M.* Et tu! (*abit*).

Ch. Lacrimas excussit mihi miseretque me ejus. Sed tempus est monere me hunc vicinum Phanium, ad cenam
10 ut veniat. Ibo, visam, si domi est. (*intrat Phaniae domum; mox redit*). Nihil opus fuit monitore, jam dudum domi praesto apud me esse ajunt; egomet convivas moror. Ibo adeo hinc intro.

Scena II.

Chremes. Clitipho.

15 *Ch.* Sed quid crepuerunt fores hinc a me? Quisnam egreditur? Huc concessero (*secedit*).

Clit. (*in limine, introrsus loquens*) Nihil est quod vereare, Clinia; cave modo, ne forte quis te videat hic a patre exiens.

20 *Ch.* Quicum loquitur filius?

Clit. (*in scenam prodiens*) Pater adest, quem volui; adibo. Pater, opportune advenis.

Ch. Quid est?

Clit. Hunc Menedemum nostin', nostrum vicinum?

25 *Ch.* Probe.

Clit. Huic filium scis esse?

Ch. Audivi, esse in Asia.

Clit. Non est, pater; apud nos est.

Ch. Quid ais?

30 *Clit.* Advenientem, e navi egredientem ilico abduxi ad cenam; nam mihi magna cum eo jam inde a pueritia fuit semper familiaritas.

Ch. Voluptatem magnam nuntias. Quam vellem Menedemum invitatum amplius, ut nobiscum esset, ut hanc laetitiam necopinanti primus objicerem domi meae. Atque her-
35 cle etiam nunc tempus est.

Clit. Cave faxis! *Ch.* Quapropter?

Clit. Quia timet patris iram.

Ch. Quid narrat?

Clit. Quid ille? miserum se esse. *Ch.* Miserum?

Clit. Sane ille fuit senex importunus semper, et nunc 5 nihil magis vereor, quam ne quid in illum iratus plus satis faxit, fater.

Ch. Illene? — sed reprimam me; nam in metu esse hunc est utile.

Clit. Quid tute tecum? 10

Ch. Dicam. Utut erat, mansum tamen oportuit. Fortasse aliquantum iniquior erat pater: pateretur. Nam quem ferret, si parentem non ferret suum. Et quod illum insimulat durum, id non est. Recte sane parentes coercent filiorum temeritatem, ut eorum animos ad virtutem conforment. Verum 15 ubi semel animus mala cupiditate se devinxit, necesse est, Clitipho, consilia consequi consimilia. Scitum est, periculum ex aliis facere, tibi quid ex usu sit.

Clit. Ita credo.

Ch. Ego ibo hinc intro, ut videam, quid cenae nobis 20 sit. Tu, ut tempus est diei, vide sis, ne quo hinc abeas longius. (*abit*).

Clit. Hem, mihi per alium ostendit suam sententiam.

Scena III.

Clinia. Syrus servus. Menedemus. 25

Clin. (*ambulans*). Nemo est miserior me!

S. Salve, Clinia! Quid tu es tam maestus et animo conturbato?

Clin. Nescisne, quo ego opprimar angore? Vel domum red-
cem me a domo patria abesse! filium patrem adire non audere! 30

S. At pater veniet huc ad te.

Clin. Quid ais?

S. Ego missus a domino vocavi ad cenam. Cum negare perseveraret, nuntiavi, te hic esse apud nos. Veniet.

Clin. Iratus? Quid ait, ubi me nominas? 35

S. Ubi dico, redisse te, apud nos domi esse, timere

patris iram, ille: „Dum illum modo habeam mecum; cupio ipsum jam videre“ et lacrimis opplet os totum sibi, ut facile scires, desiderio id fieri.

Clin. Syre mi, obsecro, ne me in laetitiam frustra con-
5 jicias!

S. Non est mentiri meum.

Clin. Metuo, quid agam.

S. Pater ecce advenit.

Clin. Dedo patri me nunc jam ut frugaliior sim quam vult.

10 *Men.* Videone Cliniam? Salve, mi anime! O mi Clinia, salve! Salvum redisse gaudeo. Teneo te!

Clin. Peccavi, pater, fateor. Nunc hoc obsecro, ut meae stultitiae clementia tua sit aliquid praesidii.

Men. Multo omnium me nunc fortunatissimum puto esse,
15 gnate, cum te intelligo resipisse.

Clin. Prae gaudio, ita me di ament, ubi sim nescio.

Syr. Ite intro; nam vos jam dudum expectat senex.

Vos valetate et plaudite!

Lexikon.

Formen, über welche der Schüler nicht zweifelhaft sein kann, z. B. die Genitive der Wörter der 1. und 2. und manche der 3. Decl., die Motion der Adjectiva auf us und is, sind nicht angegeben.

A.

ā, ab, abs von, von — aus, her	absorbeo, sorbui, sorptum 2. ver-
abācus Brunntisch	schlucken, hinunterschlucken, auf-
abaliēno 1. entfremden, abwendig	saugen
abāvus Urgroßvater	abstergeo, tersi, tersum 2. ab-
abdo, didi, ditum 3. wegthun,	wischen, trocknen
verbergen	abstinens enthaltfam
abdūco, duxi, ductum 3. weg-	abstinentia Enthaltfamkeit
föhren, abziehen	abstineo, timui, tentum 2. ab-
abeo, ii, itum 4. weggehen	zurückhalten, sich enthalten
aberro 1. abirren, abweichen	abstrāho, traxi, tractum 3. weg-
adhorreo, ui — 2. zurückschau-	ziehen, schleppen
dern, abgeneigt sein, nicht bei-	absum, afui, abesse weg sein,
stimmen, verschieden sein	entfernt sein, fehlen
abigo, egi, actum 3. wegtreiben	absūmo, sumpsi, sumptum 3.
abjicio, jeci, jectum 3. wegwerfen	hinwegnehmen, verzehren, ver-
abluo, lvi, lvtum 3. abwaschen	nichten; hin-, verbringen
abripio, ripui, reptum 3. fort-	abundantia Ueberfluß
reißen, wegschleppen	abunde <i>adv.</i> im Ueberfluß
abrōgo 1. aufheben, entziehen	abundo 1. Ueberfluß haben
abrumpo, rupi, ruptum 3. ab-	ac, atque und; als wie
reißen	ācanthis, idis f. (griech.) Stieglitz
abruptus abgerissen, steil, ab-	accēdo, cessi, cessum 3. herzu-
schüssig	heran-gehn, -treten, -rücken,
abscēdo, cessi, cessum 3. weg-	hinzukommen
gehn, sich zurückziehen	accendo, di, censum 3. anzün-
abscindo, scidi, scissum 3. ab-	den, entflammen, erregen
reißen	acceptus willkommen
abscondo, condi (didi), conditum 3.	accessio das Hinzukommen
absens abwesend	accido, cidi, — 3. (zufällig) sich
absentia Abwesenheit	ereignen, widerfahren
absolvo, solvi, solutum 3. lös-	accio 4. herbei ziehen, rufen,
lösen, freisprechen, vollenden	berufen

accipio, cepi, ceptum 3. an-
auf= nehmen, empfangen, ver-
nehmen; „tractieren“ 54,11.
accipiter, tris Habicht, Falk
acclamo 1. Beifall rufen
acclino anlehnen
accōla Anwohner
accomōdo 1. anpassen, beilegen
accūbo, ui, itum 1. (an-, bei-)
liegen
accumbo, cubui, cubitum 3. sich
accuratus sorgfältig [niederlegen
accurro, curri, cursum 3. hinzu-
laufen, herbeieilen
accūso 1. anklagen
acer, eris, cre scharf, bissig, feu-
rig, eifrig
acerbitas Bitterkeit, Härte
acerbus herb, hart, unreif, bei-
send, schmerzlich
acies, ei Schärfe, Spitze, Schlacht-
ordnung, Schlacht, Schlachtfeld
ācināces, is trummer Säbel
acquiesco, ēvi, etum 3. ausruhen,
zur Ruhe kommen
acquiro, sivi, situm 3. dazu er-
actor Schauspieler [werben
ācūleus Stachel
acūmen Schärfe, Scharfsinn
acuō, ui, ūtum 3. schärfen, auf-
acus, us f. Nadel [stacheln
ācutus spiz, scharf, witzig
ad bei, an, zu; bis, auf; gegen
ādāmantīnus stählern
adāmo 1. lieb gewinnen
addico, dixi, dictum 3. zusprechen,
zuerkennen, weihen
addo, didi, ditum 3. hinzufügen
addubito 1. bezweifeln
addūco, duxi, ductum 3. hinführen,
herbeiholen, bringen, veranlassen
ādeo, ii, itum 4. hinzugehn,
betreten; periculum sich unter-
ziehen
ādeo adv. bis dahin, so sehr
adf. siehe aff.

adhaereo, haesi, haesum 2. han-
gen an
adhībeo 2. anwenden, zuziehen, ein-
adhortatio Ermunterung [laden
adhortor 1. anfeuern, antreiben
adhuc bis hierher, bis jetzt
adigo, ēgi, actum 3. antreiben,
verpflichten
adīmo, ēmi, emtum 3. wegnehmen
adipiscor, adeptus sum 3. erlangen
aditus, us Zugang, Zutritt
adjāceo, ui — 2. daran liegen,
wohnen
adjicio, jeci, jectum 3. hinzu-
fügen, hinwenden
adjungo, nxi, netum 3. verbinden,
hinzufügen, anschließen, begeben
adjutor Helfer, Gehülfe, Beistand
adjutrix, icis Helferin
adjūvo, jūvi, jūtum 1. c. acc.
unterstützen, helfen
administratio Verwaltung
administro 1. verwalten, besorgen,
leiten
admirabilis } bewunderungs-
admirandus } würdig
admiratio Bewunderung
admīror 1. bewundern, sich ver-
wundern
admisceo, miscui, mixtum 2. bei-
mischen, beifügen
admitto, misi, missum 3. zulassen,
admōdum gar sehr [begehen
admōneo 2. ermahnen, erinnern,
aufmerksam machen
admōveo, mōvi, mōtum 2. hin-
bewegen, bringen, nahe brin-
gen, anrücken lassen, anwenden
adnāto 1. heranschwimmen
adolescens Jüngling, junger Mann
adolescētia Jünglingsalter
adolescēntulus = adolescens
ādōlesco, olevi, ultum 3. heran-
wachsen
adōrior, ortus sum 4. angreifen,
bestürmen, unternehmen

adorno 1. schmücken
adr. f. arr., adsp. f. asp., ads. f. ass.
adsto, stiti, — 1. dabeistehn
adsum (ass.), adui (aff.), adesse
dabeisein, gegenwärtig sein, zur
Hand, zur Seite stehn, helfen
adtempto 1. angreifen
adulatio Schmeichelei
adulator Schmeichler
ādūlor 1. c. acc. schmeicheln
ādūlterium Ehebruch
ādūro, ussi, ustum 3. an-, ver-
brennen, versengen, ausdörren;
erfrieren machen
advēho, vexi, vectum 3. heran-
fahren, herzuführen, herbei-
schaffen, mitbringen
advēna Ankömmling
advēnio, vēni, ventum 4. ankommen
advento 1. sich nähern
adventus, us Ankunft, Heran-
adversarius Gegner [rücken
adversor 1. Gegner sein
adversus entgegengesetzt; ventus
a. entgegengehend, ungünstig;
adverso amne stromaufwärts;
adversum tenere entgegen weh-
hen; ex adverso gegenüber
adversus praep. gegenüber, wider
adverto, ti, sum 3. hinwenden
advōco 1. herzu-, herbei-rufen
advolo 1. herbei-fliegen, -eilen
advolvo, volvi, volutum 3. her-
anwälzen
aedes, is Tempel, pl. Haus
aedificatio Bau
aedificum Gebäude
aedifico 1. bauen, erbauen
aeger, gra, grum krank
aegre mit Mühe, kaum; aegre
ferre übel nehmen
aegritudo Krankheit, Kummer
aegrōtus krank
aemūlor 1. c. acc. nacheifern,
aemūlus Nebenbuhler [neidisch sein
aeneus ehern

aequalis gleich; Altersgenosß
aequaliter adv. gleichmäßig
aeque auf gleiche Weise, ebenso
aequīpero 1. c. acc. gleichstellen,
gleichkommen
aequitas Billigkeit, Gleichmuth
aequo 1. c. acc. gleichmachen,
kommen
aequor, oris n. Meeresfläche, Meer
aequus gleich, billig, günstig
aēr, aēris m. Luft
aerarium Schatzkammer, Staatskaffe
aereus ehern
aeripes, edis adj. erzfäßig
aerumna Mühe, Kummer
aes, aeris, n. Erz, Kupfer, Geld
aestimatio Schätzung, Würdigung,
aestīmo 1. schätzen [Ruf
aestivus sommerlich
aestuo 1. heiß sein, schwitzen
aestus, us Hitze; Blut
aetas Alter, Zeitalter, Zeit, Leben
aeternitas Ewigkeit, ewige Dauer
aeternus ewig
aether, eris die obere Luft
affatim hinlänglich
affecto 1. trachten nach
affero, attuli, allatum, afferre
herbei-, mit- bringen, über-
bringen, einlösen, anführen,
melden; manus af. anlegen
afficio, feci, factum 3. anthun, be-
legen; Pass. belegt, befallen werden
affigo, xi, ctum 3. anheften
affinis verwandt
affinitas Verchwägerung
affirmatio Versicherung
affirmo 1. versichern
afflatus, us Anhauch, Begeisterung
afflicto 1. bekümmern, plagen
affligo, xi, ctum 3. schlagen, schwä-
chen, niederwerfen; res afflic-
tae Unglück
affluens reichlich, reich
agaso, onis Pferdeknecht, Gjeltreiber
age wohl! an!

agellus Ackerchen
 äger, gri Acker, Gebiet; pl. agri
 agger, äris Damm [das Land
 aggrèdior, gressus sum 3. angrei-
 fen, unternehmen
 ägito 1. heftig treiben, auffagen,
 verfolgen, betreiben
 agmen, inis Zug, Schar
 agnosco, agnovi, agnitum 3. an-
 agnus Lamm erkennen
 ägo, ägi, actum 3. treiben, führen,
 umhertreiben, jagen; betreiben,
 thun; handeln, verfahren, ver-
 handeln, lege ag. verflagen;
 (eine Zeit) hinbringen; in eru-
 cem ag. ans Kreuz schlagen
 agrestis, e ländlich, roh
 ägricola Ackerbauer, Bauer
 ain' st. aine sagt, meinst du?
 ait (von ajo) er sagt, behauptet
 äla Flügel, Reiterabtheilung
 äläcer, cris, ere rührig, eifrig,
 lebhaft, munter
 alacritas Rührigkeit, Freudigkeit,
 alauda Lerche [feuriger Muth
 albo, — 2. weiß fein
 albus weiß
 ales, itis c. Vogel
 algeo, alsi — 2. frieren
 alias sonst; al. — al. bald — bald
 alibi anderswo
 alieno 1. abgeneigt machen
 alienus fremd, abgeneigt, ungün-
 stig, unpassend; aes alienum
 alimentum Nahrung [Schulden
 alio adv. anderswohin
 alioqui adv. sonst, überhaupt
 aliquamdiu eine Zeit lang
 aliquando einft, einmal, zuweilen
 aliquantisper adv. eine Zeit lang
 aliquantum ein Wenig
 aliquantum Etwas
 aliquis (qui), aliqua, aliquid (quod)
 irgend ein
 aliquot adj. indecl. einige
 aliquoties adv. einige Mal

aliter adv. anders, andernfalls
 aliunde adv. anderswoher
 alius, a, ud ein anderer; alii —
 alii die einen — die andern
 allatro 1. anbellern
 allèvo 1. aufheben, aufschlagen
 alligo 1. anbinden
 allóquor, locutus sum 3. anreden
 alo, alui, altum 3. nähren, unter-
 altäre, is n. Altar [halten
 alter, era, erum der andere, der eine
 altercor 1. mit Worten streiten
 alteruter, alterutra, alterutrum,
 einer von beiden
 altitudo Höhe, Tiefe
 altus hoch, tief
 altum (sc. mare) d. hohe Meer
 alveus Wanne, Flußbett
 alvus f. Bauch
 ambigo — 3. unschlüssig sein
 ambiguus schwankend, zweideutig
 ambio 4. herumgehn, umgeben
 ambitio Ehrgeiz
 ambitus, us Umkreis
 ambo, ambae, ambo beide
 ambulo 1. spazieren gehen
 amburo, ussi, ustum 3. verbrennen
 amfractus, us Krümmung
 amicitia Freundschaft
 amictus, us Oberkleid
 amiculum Oberkleid
 amicus freund, befreundet, geneigt;
 subst. der Freund
 amissus, us Verlust
 amita Tante
 amitto, misi, missum 3. verlieren
 amnis, is m. Strom
 amo 1. lieben
 amoenus lieblich
 amor Liebe
 amoveo, mövi, motum 2. entfernen
 amphora Krug
 amplector, plexus sum 3. um-
 fassen, sich befassen mit
 amplitudo Umfang, Größe
 amplius adv. mehr, weiter

amplus geräumig, weit, ansehnlich
 ampito 1. abschneiden, abhauen
 amussis, is f. Nichtsheit, Sineal
 an oder (Fragepartikel)
 anas, ätis f. Ente
 anceps G. ancipitis doppelköpfig,
 zweifach, schwankend, bedenklich
 ancilla Magd
 ancillaris für Mägde passend
 ancóra Anker
 ango, anxi — 3. ängstigen, quälen,
 angor Angst, Unruhe [beunruhigen
 anguis, is c. Schlange
 angustiae, arum Enge, Engpaß,
 angustus eng [Noth
 anima Hauch, Athem, Seele, Geist,
 animadverto, verti, versum 3. be-
 änimial Thier [merken, beachten
 animans, tis befeelt, lebend
 animatus gesinnt
 animus Seele, Geist, Herz, Muth,
 Gemüth, Bewußtsein, Zunei-
 gung, Absicht
 annecto, nexi, nexum 3. anknüpfen
 anniversarius alljährlich
 annuo, annui, — 3. zumicken
 annus Jahr
 annuus, a, um jährlich
 anser, äris m. Gans
 ante vor
 antea (ante) adv. vorher
 antecedo, cessi, cessum 3. vor-
 angehen, eilen, Vorsprung haben,
 übertreffen
 anteeo, ivi u. ii, itum 4. vorangehen,
 übertreffen
 antefero, tuli, latum, ferre vor-
 antragen, stellen über, vorziehen
 antepōno, pōsui, pōsitum 3. vor-
 ansetzen, vorziehen
 antequam eher als, bevor
 antesignani, orum Fahnenwache,
 Anserlesene, Vorkämpfer
 antesto, stēti — 1. voranstehen,
 übertreffen
 antiquitas Alterthum, hohes Alter

antiquitas Adv. in alten Zeiten
 antiquus alt; nihil antiquius ha-
 bere nichts für wichtiger halten
 antistes, itis Vorsteher
 anulus Ring
 anus, us alte Frau, hochbejahrt
 anxius ängstlich, verzagt
 apäge fort!
 aper, äpri Eber
 apèrio, ui, rtum 4. öffnen, offen-
 apertus offen [baren
 äpis, is f. Biene
 apparatus, us Zurüstung, Glanz
 appareo 2. erscheinen, sich zeigen
 apparet es leuchtet ein, ist klar
 appäro 1. zubereiten, rüsten
 appello 1. nennen, ernennen
 appello, pūli, pulsum 3. heran-
 treiben, landen lassen, landen
 appeto, petivi, petitum 3. er-
 streben, trachten nach, losgehen
 auf, herannahen
 applico 1. anschließen, anlegen,
 nähern, lehnen
 appōno, pōsui, positum 3. hin-
 vorsetzen, begeben
 apporto 1. herbeibringen
 apprehendo, di, sum 3. ergreifen
 approbo 1. billigen, beweisen
 appropinquo 1. sich nähern, nahe
 aprior 1. sich sonnen [bevorstehn
 apto 1. zurechtmachen
 aptus passend, befestigt, geeignet
 apud bei, vor
 aqua Wasser
 aquila Adler (als König der Vögel
 aquilo Nordwind [mascul.)
 ära Altar
 arbiter, tri Schiedsrichter
 arbitrium Spruch des Schiedsrich-
 ters, Entscheidung, Gutdünken,
 arbitror 1. meinen [Macht
 arbor, öris f. Baum
 arcānum Geheimnis
 areesso, ivi, itum 3. herbei-holen,
 archon, ontis Archont [-rufen

arcus, us Bogen
ardor Brand, Feuer, Kampfbegier
arduus steil, schwierig
arēna Sand, Kampfplatz
argenteus silbern
argentum Silber
argumentum Beweis, Inhalt
arguo, ui — 3. beschuldigen, über-
aridus trocken [führen
aries, etis Widder
arma, orum Waffen
armamaxa, ae bedeckter Reisewagen
armatura Bewaffnung
armentum Pflugvieh
armiger, era, erum waffenführend,
armo 1. bewaffnen [Waffenträger
aro 1. pflügen
arrideo, si, sum 2. dabei lachen
arrigo, rexi, rectum 3. gerade
aufrichten, spizen
arripio, ripui, reptum 3. an sich
arrōgo 1. sich anmaßen [reißen
ars, artis Kunst; Eigenschaft
artifex, icis Künstler
artificium Gewerbe, Verrichtung
artus, us Gelenk, Glied
artus, a, um eng
arvum Ackerland, Flur
arx, arcis Burg
ascendo, scendi, scensum 3. empor-
steigen, besteigen
ascisco, scivi, itum 3. herbeiziehen,
aufnehmen
ascribo, psi, ptum 3. hinzuschrei-
asellus Eselchen [ben, -fügen
asinus Esel
aspectus, us Anblick
asper, era, erum rauh, hart
asperitas Rauheit
aspergo, si, sum 3. bespritzen,
aspernor 1. verschmähen [beslecken
aspicio, spexi, spectum 3. an-
blicken, erblicken, blicken auf, be-
trachten
asporto 1. weg-tragen, -bringen
assentatio Schmeichelei

assentator Schmeichler
assentior, sensus sum 4. beistimmen
assentor 1. schmeicheln
assēquor, secutus sum 3. erreichen,
erlangen, einholen
asser, eris Stange
asservo 1. aufbewahren, hüten
assideo, sedi, sessum 2. sitzen bei
assido, sedi 3. sich niederlassen
assiduus fleißig, beständig
assigno 1. zuweisen, übertragen
assisto, stiti — 3. dabei stehen,
sich hinstellen, hintreten
assuetus gewohnt
assūmo, sumpsi, sumptum 3.
hinzu-, aufnehmen
astringo, strinxi, strictum 3.
straff anziehen, fest binden, fesseln
asylum Asyl, Zufluchtsstätte
at aber, aber doch
atavus Urältervater
athleta Athlet, Fechter
atque und; als
atqui aber doch, nun aber
atrox, ocis furchtbar, trotzig
attāmen jedoch
attendo, di, tum 3. auf etw. spannen,
attentus aufmerksam [richten
attineo, tinni, tentum 1. betreffen
atingo, tigi, tactum 3. berühren,
attollo — — 3. erheben [erreichen
attribuo, ui, utum 3. zutheilen
auctor Urheber, Stammvater, An-
stifter, Anrathen, Gewährsmann
auctoritas Anrathen, Ansehen, Aus-
audacia Kühnheit [Spruch
audax, acis kühn
audeo, ausus sum 2. wagen
audio 4. hören; in qm. Schlech-
tes von jemand sagen hören;
male in schlechtem Rufe stehen
auditor Zuhörer
aufēro, abstūli, ablātum, auferre
wegbringen, nehmen
aufugio, fugi, fugitum 3. davon
fliehen

augeo, auxi, auctum 2. vermehren,
vergrößern, verstärken
augur, iris Zeichendeuter
augurium Vorhersagung, War-
zeichen
augūror 1. war sagen, weissagen
aura Lufthauch
auratus vergoldet
aureus golden
auricula Ohrfläppchen
aurifex, icis Goldarbeiter
auriga Fuhrmann
auris, is Ohr
auritulus Langohr
aurum Gold
ausculto 1. zuhören
auspicium Vogelschau, Vorbedeu-
tung, Warzeichen, Anführung
auspicio 1. beginnen
aut oder, entweder — oder
autem aber
auxiliares, ium die Hilfstruppen
auxilior 1. Hilfe leisten
auxilium Hilfe, pl. Hilfstruppen
avaritia Geiz, Habsucht
avarus geizig, habfüchtig
avello, velli, vulsum 3. losreißen
averto, verti, versum 3. abwenden,
fernhalten
aversor 1. zurückweisen
avia Großmutter
avicula Vögelchen
avidus begierig
aviditas Begierde
avis, is f. Vogel
avitus großväterlich
avivus abgelegen
avolo 1. wegfliegen
avunculus, i Onkel (mütterlicher-
ävus Großvater, Ahn [seits)
axis, is m. Achse, Brett

B.

bacillum Stöckchen
baculum Stab
ballista Wurfmachine

balneae, arum Badehaus
balteus Wehrgehent, Gürtel
barba Bart
barbarus ausländisch
barbatus bärtig (Langbart)
bāsis, is, f. Fußgestell, Postament
beatus glücklich
belle adv. hübsch
bellicosus kriegerisch
bellicus Kriegs-; res bellica
bello 1. Krieg führen [Kriegswesen
bellum Krieg
bellus, a, um hübsch
belua od. bellua Thier
bene adv. zu bonus
benedico, dixi, dictum 3. e. dat.
gut sprechen, segnen
beneficentia Wohlthätigkeit
beneficium Wohlthat
benevolentia Wohlwollen
benevolus wohlwollend
benignus gütig
benignitas Güte
beryllus meergrüner Edelstein
bestiola Thierchen; bestia Thier
bibō, bibi, — 3. trinken
biceps, cipitis zweiköpfig
biduum Zeitraum von 2 Tagen
biennium Zeit von 2 Jahren
biformis zweigestaltig
bini, ae, a je zwei
bipennis, is Doppelbeil
bis zweimal
bitumen, inis Erdpech
blandimentum Schmeichelei
blandior 4. schmeicheln
blanditia Liebfosung
blandus einschmeichelnd
bonitas Güte, Rechtschaffenheit
bonus gut, rechtschaffen
borēas, ae m. Nordwind
bōs, bōvis Rind
bovile, is n. Rinderstall
braccae, arum die Hosen
brachium Arm, Unterarm
brevis kurz; brevi in kurzer Zeit

brevitas Kürze
 bubulcus Rinderhirt
 bucina Horn
 bustum Leichenbrandstätte, Leichenstein

C.

caecūmen, inis Gipfel
 cādaver, eris n. Leichnam
 cādo, cēcidi, cāsū 3. fallen,
 caeco 1. blenden [ausfallen]
 caedes, is Mord, Gemetzel
 caedo, cēcidi, caesum 3. fällen;
 schlagen, niederhauen, tödten
 caelebs, ibis unverheirathet
 caelo 1. meißen, auslegen
 caelestis himmlisch, göttlich
 caelum Himmel, Klima
 caenum Schmutz
 caerimōnia heilige Sāen, Ehr-
 furcht, Ceremonie
 caerūleus dunkelblau
 calāmitas Unglück
 calāmus m. Rohr
 calcar, aris n. Sporn
 calceamentum Fußbekleidung
 calceus Schuh
 calcūlus Stein im Brettspiel
 calidus warm, heiß
 caligo, inis Dunkelheit
 callidus schlau
 callis, is m. Fußsteg
 callum harte Haut
 calo, onis Troßknecht
 calor Wärme
 calx, cis Ferse
 camelus, i Kameel
 campester, tris, tre auf ebenem
 campus Feld [Felde, eben
 candeo, ui — 2. schimmern,
 glühend heiß sein
 candidus glänzend weiß
 canis, is Hund
 canities, ei graues Haar
 cāno, cēcimi, cantum 3. singen;
 canto 1. singen [tibiis Flöte spielen]

cantus, us Gesang, Melodie
 cāpax fassend, fähig, geräumig
 capella (kleine) Ziege
 capesso, capessivi, itum 3. er-
 greifen, anfangen, betreiben
 cāpillus Haupthaar
 cāpio, cepi, captum 3. fassen,
 fangen, ergreifen, nehmen, ein-
 nehmen, erobern, überlisten
 capitalis, e Haupt, tödtlich
 capra Ziege
 captivitas Gefangenschaft
 captivus gefangen
 capto 1. haſchen, schnappen
 cāput, itis n. Kopf, Spitze, Haupt-
 theil, -stadt, Oberhaupt, Leben,
 Todesstrafe
 carbāsus f., Pl. auch carbasa
 feiner Flach, Batist
 carcer, eris Kerker, Schranken
 cardo, inis m. Thürangel
 carduus m. Distel
 cāreo 2. entbehren, frei sein
 caritas Liebe, Liebfosung
 carmen Gedicht, Lied
 cāro, carnis f. Fleisch
 carpo, psi, ptum 3. rupfen, pflücken
 cāruncula Stückchen Fleisch
 cārus theuer, lieb
 cāsa Hütte
 cāseus Käse
 (cassis) casses, ium m. Järgergarn
 cassita Haubenlerche
 castellum Festung, festes Schloß
 castigo 1. züchtigen, schelten
 castitas Keuschheit
 castra, orum n. Lager; Tagemarsch
 cāsus, us Fall, Zufall, Unfall
 catēna Kette [Unglück]
 caterva Haufen
 cāthēdra Armsessel (mit Fußtritt)
 cātūlus Hündchen
 cauda Schwanz
 caulis, is m. Stengel, Kohl
 caupo Schenkwirth
 causa Ursache, Grund, Angelegen-

heit; causam dicere Proceß
 führen, sich vertheidigen
 causā c. gen. wegen
 cautus vorsichtig
 cāvea Käfig
 cāveo, cavi, cautum 2. sich hüten
 cavillor 1. necken, scherzen
 cedo, cessi, cessum 3. weichen,
 weggehen, nachgeben, ablaufen;
 anheimfallen
 cedo gib her! her mit...!
 cedrus f. Ceder, Cedernholz
 celebrer, bris, bre gefeiert, berühmt,
 besucht
 celebritas Feier, zahlreicher Besuch
 celebros 1. feiern, rühmen, oft
 od. zahlreich besuchen
 cēler, eris, ere schnell
 celeritas Schnelligkeit
 celo 1. c. acc. verheimlichen, celor
 celsus hoch [man verheimlicht mir
 cēna Mahlzeit (Mittagsmahl)
 cēno 1. speisen; cenatus der ge-
 essen hat
 censeo, censui, censum 2. meinen,
 bestimmen, stimmen für
 censor Censor, Sittenrichter
 centurio Hauptmann
 cera Wachs
 cerno, crevi, cretum 3. sehen
 certamen Streit, Wettstreit, Kampf,
 Entscheidung
 certatim eiligst, wetteifernd
 certe sicherlich, wenigstens
 certo 1. wettstreiten
 certus sicher, zuverlässig, bestimmt,
 entschlossen; certiozem facere
 benachrichtigen
 cerva Hirschkuh, Hindin
 cervix, icis Nacken
 cervus Hirsch
 cespes, itis m. Rasen
 cesso 1. aufhören, zögern
 ceterus, a, um übrige, andere
 ceterum übrigen
 charta Papier

chiliarchus Oberster, Staatskanzler
 chlamys, ydis f. Kriegsmantel
 chorda Saite
 cibaria, orum Lebensmittel
 cibus Speise, Futter
 cicatrix, icis Narbe
 cicōnia Storch
 cicur, uris zahm
 cidaris, is Diara
 cileo, civi, citum 2. erregen
 cingo, cinxi, cinctum 3. umgürten,
 cinis, eris Asche [einschließen
 circa u. circum um, umher, in
 circiter ungefähre [der Umgehend
 circuitus, us Umfang, Umweg
 circulus Kreis, Versammlung
 circumdo, dedi, datum 1. um-
 geben, legen um, herumstellen
 circumduco, duxi, ductum 3,
 herumführen
 circumeo, ivi, itum, ire herum-
 gehen, umgehen, umzingeln
 circumfero, tuli, latum, ferre
 herumtragen
 circumfundo, fudi, fustum 3. umgie-
 ßen; pass. umgeben, umdrängen
 circumlino, —, litum 3. bestreichen
 circumnavigo 1. umschiffen, segeln
 circumpendeo — — 2. herum-
 hangen
 circumspicio, stēti — 3. umstehen
 circumspicio, spexi, spectrum 3.
 sich umsehen, überlegen
 circumvehor, vectus sum 3. her-
 umfahren, -reiten
 circumvenio, veni, ventum 4.
 umringen, umgarnen, täuschen
 circumvolvo, volvi, volutum 3.
 umwickeln
 circus Kreis, Rennbahn
 cis u. citra diesseits
 cista Kiste
 citharista Citherspieler
 citharizo 1. Cithar spielen
 cito 1. beschleunigen, herbeirufen,
 [vorladen]

civilis bürgerlich
 civis, is c. Bürger, Mitbürger
 civitas Bürgerschaft, Staat, Stadt
 clades, is Schaden, Niederlage
 clam heimlich (vor)
 clamor 1. Schreien
 clamor Geschrei
 clandestinus geheim
 clarus hell, berühmt, angefehn
 classarii, orum Seeleute
 classis, is Flotte
 claudico 1. hinken
 claudio, clausi, clausum 3. schließen,
 claudus lahm [einschließen]
 claustrum Schloß, Bollwerk
 clava Keule
 clavus Nagel
 clemens milde
 clementia Milde, Menschlichkeit
 clepo, clepsi, cleptum 3. stehlen
 climax, äcis Steigerung
 clipeatus mit e. Schilde versehen;
 subst. Schildträger
 clipeus (clypeus) der Schild
 clitellae, arum Sattel
 coagmento 1. zusammenfügen
 coalesco, alui 3. zusammenwachsen
 coarguo, ui, utum 3. anklagen
 coctilis gebrannt
 coëo, ii, itum, ire zusammen-
 kommen, sich verbinden, ver-
 bünden
 coepi, coepisse anfangen
 coërceo, ercui, ercütum 2. in
 Schranken halten, bändigen
 coetus, us Zusammenkunft
 cogitatio Gedanke
 cogito 1. denken, bedenken, aus-
 sinnen, beabsichtigen
 cognatus verwandt
 cognomen Beiname
 cognosco, cognovi, cognitum 3.
 erkennen, erfahren, untersuchen
 cogo, coëgi, coactum 3. zwingen,
 sammeln; agmen den Zug schließen
 cohaereo, haesi, haesum 2. zusam-

menhängen, hart an einander-
 kommen
 cohors, tis Leibwache, Schar
 cohortatio Ermahnung
 cohortor 1. ermahnen
 collabefio, factus sum, fieri ge-
 stürzt werden
 collaudo 1. sehr loben
 collega 1. Amtsgenosse
 collido, lisi, lisum 3. zusammen-
 schlagen, stoßen
 colligo 1. zusammenbinden
 colligo, legi, lectum 3. sammeln
 collis, is m. Hügel
 colloco 1. hin-, aufstellen, legen,
 verheirathen, ansiedeln
 colloquium Gespräch
 colloquor, locutus sum 3. sich
 collum Hals [unterreden]
 colō, colui, cultum 3. bebauen, be-
 wohnen, ehren, pflegen, schmücken
 colōnia Colonie
 colōnus Colonist
 color Farbe
 colossus Colofß
 colūbra Schlange
 columba Taube
 columna Säule
 colus, i f. Spinnrocken
 coma Haupthaar, Mähne
 comburo, ussi, ustum 3. verbrennen
 comēdo, ēdi, esum 3. aufessen, ver-
 cōmes, itis Begleiter [zehren]
 comicus Komödiendichter
 comis freundlich
 comissor 1. Gastgelage halten
 comitas Leutseligkeit
 comitium Amtshaus
 comitor 1. begleiten
 commeatus, us Zufuhr, Proviant
 commemoro 1. erwähnen
 commendatio Empfehlung, das
 Empfehlende
 commendo 1. anvertrauen, über-
 commentum Erfindung [geben]
 comneo 1. zusammengehn, wandern

commercium Handel
 commigro 1. wandern
 commilito Kamerad
 comminiscor, mentus sum 3. aus-
 sinnen, erdichten
 comminus adv. im Handgemenge,
 in der Nähe, Mann gegen Mann
 commisseror 1. bedauern
 committo, misi, missum 3. zu-
 sammenschicken (pass. sich verei-
 nigen), begeben, beginnen, liefern,
 übergeben, überlassen, anver-
 commōdum Vortheil [trauen]
 commōdus bequem, passend
 commōror 1. verweilen
 commōveo, mōvi, mōtum 2. be-
 wegen, erregt
 commūico 1. mittheilen, rem cum
 commūnio 4. befestigen [quo
 commūnis gemeinschaftlich
 commutatio Veränderung
 commūto 1. austauschen, verändern
 compages, is Verbindung, Fuge
 comparo 1. bereiten, verfertigen,
 veranstalten, rüsten, verschaffen
 comparo 1. vergleichen
 compello 1. zur Rede stellen, schelten
 compello, pūli, pulsum 3. treiben,
 bewegen, nöthigen
 compensatio Ausgleichung, Tausch
 compērio, pēri, pertum 4. erfahren
 compes, ēdis f. Fußstempel
 compesco, pescui, — 3. im Zaume
 halten
 complector, plexus sum 3. um-
 fassen, umarmen, ergreifen
 compleo, evi, etum 2. füllen
 complures, a (ia) mehrere
 compōno, pōsui, positum 3. zu-
 sammensetzen, einrichten, ordnen,
 ausmachen, beilegen
 compos, ōtis mächtig, theilhaftig
 compotatio Trinkgelage
 comprehendō, ndi, nsum 3. er-
 greifen, umfassen
 comprobo 1. billigen, beweisen

compungo, punxi, punctum 3.
 stechen, tätowiren
 cōnatus, us Bemühung, Unter-
 concavus hohl, gewölbt [nehmung
 concedo, cessi, cessum 3. fortgehn,
 fliehen, einräumen, gestatten, ge-
 concha Muschel [währen
 concido, cidi, — 3. zusammenfallen
 concido, cidi, cisum 3. zusam-
 menhauen
 concilio 1. gewinnen, stiften, bereiten
 concilium Rathßversammlung
 concinnus treffend
 concipio, cepi, ceptum 3. fassen,
 aufnehmen
 concito 1. aufreizen, in rasche Be-
 wegung setzen, erregen, anspor-
 nen; concitatus schleunig
 concitator Aufwiegler
 conclave, is Zimmer
 concludo, si, sum 3. schließen, en-
 conclusio Einschließung [digen
 concordia Eintracht
 concors, cordis einträchtig
 concubia nocte im ersten tiefen
 Schläfe
 concupisco, pivi, pītum 3. begehren
 concuro, curri, cursum 3. zu-
 sammenlaufen, strömen, stoßen,
 herbeileiten
 concursio u. concursus, us Zu-
 sammenlauf, treffen, stoßen,
 Angriff, Gedränge
 concutio, cussi, cussum 3. er-
 schüttern
 condimentum Gewürz
 condio 4. würzen, balsamiren
 condiscipulus Mitschüler
 conditio (cio) Bedingung, Vor-
 schlag, äußere Lage, Zustand
 conditor Gründer
 condo, didi, ditum 3. erbauen,
 gründen; verstecken, verbergen,
 einstecken; bestatten
 condoleseo, lui, — 3. schmerzen
 condono 1. schenken

condūco, duxi, ductum 3. ver-
 einigen, miethen
 conducticius gemiethet
 conféro, contūli, collatum, conferre
 zusammenbringen, ziehen, wo-
 hin bringen, anwenden; signa
 handgemein werden, collatopede
 Mann gegen Mann; se e. sich
 begeben
 confertus dicht gedrängt, voll
 confessio Bekenntniß
 confestim sogleich
 conficio, feci, fectum 3. vollenden,
 beendigen, ausführen, zu Stande
 bringen, vollziehen; verderben,
 vernichten, aufreiben, entkräften,
 zerfäuen; confectus erschöpft
 confido, fisis sum 3. cui u. qua
 re vertrauen
 configo, fixi, fixum 3. durch-
 bohren
 confinis benachbart
 confirmo 1. stärken, befestigen, er-
 muthigen, versichern
 confiteor, fessus sum 2. bekennen
 conflagro 1. verbrennen (intrans.)
 conflicto 1. heimsuchen
 confugo, flixī, flictum 3. zusam-
 menstoßen, kämpfen
 confluens, ntis m. Zusammenfluß
 confluo, xi, xum 3. zusammen-
 strömen
 confodio, fodi, fofsum 3. durch-
 bohren
 conformo 1. bilden
 confrāgosus holperig, uneben
 confringo, frēgi, fractum 3. zer-
 brechen
 confugio, fugi, fugitum 3. fliehen,
 Zuflucht nehmen
 confundo, fudi, fūsum 3. zusam-
 mengießen, vermengen, verwirren
 congéro, gessi, gestum 3. zu-
 sammenbringen
 congrēdiōr, gressus sum 3. zu-
 sammentreffen, kämpfen
 congressio Zusammentreffen, Kampf

conjecto 1. vermuthen
 conjectura Muthmaßung
 conicio, jēci, jectum 3. zusam-
 menwerfen, bringen, werfen,
 vermuthen; se e. sich stürzen
 conjugium Ehe
 conitor, nīsus od. nixus sum 3.
 sich aufstemmen, sich anstrengen
 conjungo, junxi, junctum 3. ver-
 conjuratio Verschwörung (binden
 conjuratus der Verschworene
 conjuro 1. sich verschwören
 conjux, ūgis e. Gatte, Gattin
 cōnor 1. versuchen, unternehmen
 conquēror, questus sum 3. sich
 beklagen
 conquiesco, quīēvi, quietum 3.
 sich beruhigen
 conquīro, sivi, situm 3. auffuchen,
 sammeln
 conquisitus ausgesucht, fein
 conscendo, ndi, nsum 3. besteigen
 conscientia Bewußtsein
 conseisco, scivi, seītum 3. „zufügen“
 conscius e. gen. mitwissend, bewußt
 conscribo, scripsi, scriptum 3.
 schreiben, verfassen; ansheben;
 consēcro 1. weihen [erwählen
 consector 1. verfolgen
 consēnesco, senui, — 3. alt werden
 consensus | Uebereinstimmung,
 consensus.us | einstimmiger Beschluß
 consentio, si, sum 4. übereinstimmen
 consequor, secutus sum 3. folgen,
 erreichen, erwerben, gewinnen
 consēro, serui, sertum 3. zusam-
 menfügen; proelium Treffen an-
 fangen; manum handgemein
 werden
 consēro, sēvi, sītum 3. besäen,
 anpflanzen
 conservo 1. bewahren, retten, er-
 halten (unversehrt)
 consessus, us Versammlung
 considero 1. betrachten, überlegen

consido, sēdi, sessum 3. sich
 niedersetzen, niederlassen
 consilium Rath, Plan, Klugheit,
 Erwägung, Einsicht, Entschluß,
 Berathung, Kriegsrath
 consimilis ganz ähnlich
 consisto stiti 3. sich hinstellen,
 stehen bleiben. Pf. stehn, beste-
 consolor 1. trösten [hen
 consōpio 4. betäuben
 conspectus, us Blick, Anblick, Sicht
 conspicio, spexi, spectrum 3. er-
 conspicio 1. erblicken [blicken
 conspicuus sichtbar, hervorstechend,
 in die Augen fallend
 conspiratio Verschwörung
 conspiro 1. übereinstimmen, sich
 verschwören
 constans beständig, standhaft
 constantia Beharrlichkeit, Festigkeit,
 Besonnenheit
 consterno, strāvi, stratum 3. he-
 streuen
 constituo, ui, utum 3. auf-, fest-
 stellen, errichten, gründen, an-
 legen, einsetzen, bestimmen, be-
 schließen
 consto, stiti, — 1. feststehen, be-
 stehen, bekannt sein
 constringo, strinxi, strictum 3.
 zusammenschneiden
 construo, struxi, structum 3. er-
 bauen, aufstellen, formiren
 consuesco, ēvi, etum 3. sich ge-
 wöhnen. Perf. pflegen
 consuetudo Gewohnheit, Sitte;
 consul Consul [Umgang
 consularis (vir) gewesener Consul
 consulo, sului, sultum 3. sich be-
 ratthen, um Rath fragen, be-
 fragen, sorgen
 consulto adv. absichtlich
 consulto 1. berathschlagen
 consultum Beschluß
 consummo 1. vollenden
 consumo, mpsi, mptum 3. ver-

brauchen, verwenden, vernichten,
 zubringen
 consurgo, surrexi, surrectum 3.
 zugleich aufstehen; sich erheben
 contāmino 1. beflecken
 contēgo, texi, tectum 3. bedecken
 contemno, tempsi, temptum 3. ver-
 contemplor 1. betrachten [achten
 contemptio Verachtung
 contemptus verächtlich
 contendo, tendi, tentum 3. stre-
 ben, eilen; behaupten, worauf
 bestehen, streiten, wetteifern
 contentio Anstrengung, Streit
 contentus zufrieden
 conterreo 2. erschrecken
 continens enthaltend, zusammen-
 hangend, ununterbrochen; subst.
 (sc. terra) Festland
 continentia Enthaltbarkeit
 contineo, tinui, tentum 2. zusam-
 men-, zurückhalten, im Zaume
 halten, enthalten
 contingo, tēgi, tactum 3. berühren,
 betreffen; sich fügen, zu Theil
 werden
 continuo 1. fortfahren, setzen
 continuus zusammenhängend, un-
 contio Versammlung [ablässig
 contionor 1. öffentlich reden
 contrā gegen; adv. dagegen
 contrāho, traxi, tractum 3. zu-
 sammenziehen, verursachen
 contrarius entgegengesetzt; e con-
 trario im Gegentheil
 contrecto 1. betasten
 contribuo, ui, utum 3. zutheilen,
 beifügen, (als Theil) begeben
 controversia Streit
 contūmācia Hartnäckigkeit, Trotz
 contūmax widerspenstig
 contumelia Beschimpfung
 conturbo 1. verwirren [rathung
 conubium Ehe, Verhei-
 convalesco, valui, — 3. genesen,
 convallis, is Thal [erstarken

convēnae zusammengelaufene Fremdlinge
 convēniens angemessen
 convēnio, vēni, ventum 4. zusammenkommen, passen; qm. besuchen; unpersönl. convenit od. res c. (cui cum quo, inter quos) man kommt überein über etwas
 conventus, us Zusammenkunft, Versammlung
 converro, verri, versum 3. zusammenfegen
 converto, verti, versum 3. umkehren, hinwenden
 convicior 1. c. dat. schimpfen
 convicium Schmähung
 conviviva Tischgenos
 convivalis zum Gastmahl gehörig
 convivium Gastmahl
 convivor 1. gemeinschaftlich speisen
 convoco 1. zusammenrufen
 coopērio, perui, pertum 4. bedecken
 coōrior, ortus sum 4. entstehen, zusammen aufstehen
 cōpia Vorrath, Fülle, Menge, Mittel, Reichthum, Möglichkeit;
 copiosus reichlich [copiae Truppen
 coquo, coxi, coctum 3. kochen
 cor, cordis n. Herz
 cōram c. abl. in Gegenwart, persönlich
 corium Fell, Leder
 cornix, icis Krähe
 cornu, us Horn, Flügel
 cōrōna Kranz, Belagerungslinie, Einschließung
 corōno 1. bekränzen
 corpus, ōris Körper; Person, Einheit
 corripio, ripui, reptum 3. ergreifen
 corrobōro 1. stärken
 corrumpo, rūpi, ruptum 3. verderben, entstellen, bestechen
 corruo, ui, — 3. zusammenstürzen
 corvus Rabe; Stange mit Haken
 coturnix, icis Wachtel
 crās morgen
 crassus dick

crastinus morgend
 crāter, ēris m. (griech.) Mißgefäß
 crēber, bra, brum häufig
 crebro *adv.* häufig
 crēdo, credidi, creditum 3. anvertrauen, glauben
 crēdulus leichtgläubig
 crēmo 1. verbrennen (transit.)
 creo 1. erschaffen, wählen
 crēpo, ui, itum 1. knarren
 crēpuseulum Dämmerung
 cresco, crevi, cretum 3. wachsen
 crimen, inis Verbrechen, Beschuldigung
 criminor 1. beschuldigen (digung)
 crinis, is m. Haar
 cruciatus, us Marter, Qual
 crūcio 1. martern
 crudelis grausam
 crudelitas Grausamkeit, Härte
 cruento 1. mit Blut beslecken
 cruentus blutig
 cruor Blut
 erus, iris Schenkel
 crux, erūcis Kreuz
 crystallum Krystall
 cubicularis im Schlafzimmer
 cubiculum Schlafzimmer [stündlich
 cūbile, is Lager
 cubitalis eine Elle lang
 cūbitum Elle
 cūbo, bui, bitum 1. liegen, sich
 cūculus Ruckuck [schlafen legen
 cūlex, icis Mücke
 culmen, inis Gipfel, Dachstuhl
 culpa Schuld
 cultus, us Lebensweise, Kleidung, Anbau, Verehrung
 cum *praep.* mit; *conj.* = quum
 cūmulo 1. aufhäufen, überhäufen
 cūmulus Haufen, Uebermaß
 cunctor 1. zögern
 cūnae, arum Wiege
 cunctus, a, um sämmtlich, alle
 cūniculus Mine, unterird. Gang
 cupiditas Begierde, Leidenschaft
 cupidus c. gen. begierig

cūpio, ivi, itum 3. begehren, wünsch
 cūpressus, i, f. Cypresse [schen
 cūr warum
 cūra Sorge
 curatio Heilung
 curator Besorger
 cūro 1. besorgen, pflegen, lassen
 curriculum Lauf; Wagen
 curro, cūcurri, cursum 3. laufen
 currus, us Wagen
 cursor Läufer
 cursus, us Lauf, Marsch, Fahrt
 cuspis, idis Spitze, Lanze
 custodia Wache, Bewachung, Gefängnis
 custos, ōdis Wächter
 cutis, is Haut

D.

damnatio Verurtheilung
 damno 1. verurtheilen
 damnum Verlust, Schaden
 (daps) dāpis f. Opfermahl
 de *praep.* von, über, in Betreff
 dea Göttin
 debeo, ui, itum 2. schuldig sein, müssen, gebühren
 debilis gebrechlich, schwach
 debilito 1. schwächen, lähmen
 decēdo, cessi, cessum 3. weggehen, aus dem Wege gehen, sterben
 decemplex, icis zehnfach
 decennium Zeitraum v. 10 Jahren
 decerno, crevi, cretum 3. zuerkennen, bestimmen, beschließen, entscheiden; acie d. kämpfen in Schlachtordnung, entscheidende Schlacht liefern
 decerpo, cerpsi, cerptum 3. pflücken
 decessus, us Fortgang, Tod
 decet es ziert, geziemt sich, steht an
 decido, cidi, — 3. herabfallen
 decipio, cēpi, ceptum 3. täuschen
 declaro 1. erklären, erzeugen, klar darlegen
 declino 1. ablenken

dēcor, ōris Anstand, Schönheit
 decōro 1. schmücken, zieren
 decōrus zierend, stattlich
 decretum Beschluß
 decūma Zehnten
 decurro, curri (cūcurri), cursum 3. herablaufen, segeln
 decus, ōris Schmuck, Ehre
 dedēcus, ōris Schande
 dedico 1. widmen, einweihen
 deditio Uebergabe
 dedo, dedidi, deditum 3. ergeben, ausliefern, hingeben, widmen
 dedūco, duxi, ductum 3. herab-, weg-, führen, bringen, geleiten
 defatigo 1. ermüden
 defectio Abfall
 defectus entkräftet (deficio)
 defendo, fendi, fensum 3. vertheidigen, beschützen
 defensio Bertheidigung
 defēro, tūli, latum, ferre herab-, her-, hin-, bringen, übertragen, zuertheilen; verschlagen; berichten
 deficio, feci, fectum 3. abfallen (a quo); c. acc. fehlen; erliegen, ermatten; sol deficit es tritt eine Sonnenfinsternis ein
 defigo, fixi, fixum 3. feststellen, starrr hinrichten
 deflagro 1. verbrennen (intrans.)
 defleo 2. beweinen
 defluo, fluxi, fluxum 3. abfließen, abwärtssegeln, hinabgleiten
 defodio, fodi, fossum 3. vergraben
 deformitas Häßlichkeit
 defringo, frēgi, fractum 3. zerbrechen
 degēnēro 1. ausarten [brechen
 dēgo, degi, — 3. zubringen, leben
 degusto 1. kosten
 dein, deinde darauf [nächst
 deinceps *adv.* nach der Reihe, dem-
 dejicio, jeci, jectum 3. herabwerfen, -stürzen, niederreißen; erlegen, verschlagen

delabor, lapsus s. 3. herabgleiten,
delectatio Ergöhung [fallen
delecto 1. ergößen
delectus, us Aushebung
deleo, evi, etum 2. zerstören, ver-
nichten; ganz zu Ende bringen
delibero 1. überlegen, berathen
deliciae, arum Ergöglichkeit; in
deliciis habere lieb haben
delictum Vergehen, Fehler
deligo, lēgi, lectum 3. auswählen
delinquo, liqui, licum 3. sich
delirus verrückt, albern, [vergehn
delitescio, litui, — 3. sich verstecken
delubrum Heiligthum, Tempel
demens geistesabwesend, thöricht
dementia Thorheit
demergo, rsi, rsum 3. versenken,
in den Grund bohren
demigratio Auswanderung
demigro 1. auswandern
demitto, misi, missum 3. herab-
weschicken, hinabziehen, hinab-
lassen, niederlassen
dēmo, mpsi, mptum 3. wegnehmen
demolior 4. niederreißen, zerstören
demonstro 1. zeigen
demulceo 2. streicheln
dēmum erst, endlich
denarius Denar (römische Münze)
denique zulezt, endlich
dens, dentis m. Zahn
densus dicht
denuntiatio Ankündigung, Dro-
denuntio 1. verkünden [hung
denuo von neuem
depello, pūli, pulsum 3. vertreiben
dependeo, —, — 2. herabhängen
dependo, di, sum 3. bezahlen
depingo, pinxi, pictum 3. abmalen
deploro 1. beklagen
depōno, pōsui, positum 3. ab-
legen, niederlegen, aufgeben, in
Sicherheit bringen
depōpulo 1. verheeren
deporto 1. wegbringen

deprecor 1. Fürbitte einlegen,
durch Bitten abwenden, bitten
deprehendo, prehendi, prehensum,
3. ergreifen, entdecken
deprimo, pressi, pressum 3. in
Grund bohren, herab-, einsenken
depugno 1. kämpfen (bis zur
Entscheidung)
derado, rasi, rasum 3. abscheeren
derideo, risi, risum 2. auslachen
deripio, ripui, reptum 3. herunter-
derisor, Vacher, Spötter [reißen
descendo, di, sum 3. herabsteigen,
gehen, kommen; seine Zuflucht
nehmen, sich einlassen
descisco, ivi, itum 3. abfallen
describo, fpsi, ptum 3. einschreiben,
bestimmen, eintheilen
descriptio Einrichtung, Bauart
desero, serui, sertum 3. verlassen,
aufgeben
desertus verlassen, öde, wüst
deses, idis müßig
desiderium Verlangen, Sehnsucht
desidero 1. verlangen, vermiffen
desido, sedi, — 3. sich senken, her-
designo 1. bezeichnen [abfinfen
desilio, silui, sultum 4. herab-
springen
desino, desii, situm 3. ablassen,
aufhören
desisto, stiti, stitum 3. ablassen
desperatio Verzweiflung
despero 1. verzweifeln, aufgeben
despicio, exi, ectum 3. verachten
destino 1. bestimmen, beabsichtigen
destituo, ui, utum 3. im Stiche
lassen, verlassen, stehen lassen,
täuschen
destruo, xi, etum 3. niederreißen,
zerstören, zu Grunde richten
desum, fui, esse fehlen
detego, texi, tectum 3. aufdecken
detergeo, tersi, tersum 2. ab-
wischen
deterior, ius schlechter

detero, trivi, tritum 3. abreiben
deterreo 2. abschrecken, abbringen
detestor 1. verwünschen, verab-
scheuen
detineo 2. abhalten, festhalten
detorqueo, torsi, tortum 2. hin-
wegdrehen
detracto 1. verweigern
deträho, traxi, tractum 3. abziehen,
entziehen, vermindern, verkleinern
detrimentum Nachtheil, Verlust
detrudo, si, sum 3. herabstoßen
deus Gott
devēhor, vectus s. 3. hinabfahren
devēnio, vēni, ventum 4. kommen
deverto, verti, versum 3. sich ab-,
wohin wenden, Act. u. Pas.
einfehren
devincio, vixi, vinctum 4. fesseln
devinceo, vici, victum 3. völlig
besiegen
devoco 1. abrufen, einladen
devolo 1. herabfliegen
devolvo, volvi, volutum 3. her-
devoro 1. verschlingen [abwälzen
devotio Verfluchung
devoveo, vovi, votum 2. geloben,
versuchen
dexter, tra, trum und tera, terum
recht; dextra die Rechte (Hand)
diadochi Nachfolger
dialectus i f. Mundart
dialogus Gespräch
diāmetrus, i f. Durchmesser
(dicio) Botmäßigkeit, Herrschaft,
Gewalt
dico, dixi, dictum 3. sagen, nennen
dictator Dictator
dictito 1. häufig sagen
dictum Aeußerung, Wort; dieto
audiens gehorsam
diduco, xi, etum 3. auseinander-
dies, ei Tag, Zeit [ziehen
differo, distuli, dilatam, differre
aufschieben, verschieden sein
difficilis schwierig

diffido, sisus sum 3. mißtrauen,
nicht glauben
diffugio, fugi, fugitum 3. nach
allen Seiten fliehen
diffundo, fudi, fusum 3. ausgießen,
dignitas Würde, Rang, Ansehn,
Pracht
dignor 1. würdigen
dignus würdig
digrēdior, gressus sum 3. weg-
gehen, sich entfernen
dilabor, lapsus sum 3. sich zerstreuen
dilacero 1. zerreißen
dilatio Aufschub
diligens fleißig, sorgfältig
diligentia Fleiß
diligo, lexi, lectum 3. lieben
diluvium Ueberschwemmung
dimicatio Kampf
dimico 1. kämpfen
dimidius halb
dimitto, misi, missum 3. wegschicken,
entlassen, aus den Händen las-
sen, fahren lassen
dimoveo, movi, motum 2. beseitigen
dirigo, rexi, rectum 3. richten, lenken
dirimo, emi, emptum 3. trennen,
entscheiden
diripio, ripui, reptum 3. zerreißen,
plündern
diruo, rui, ritum 3. zerstören
discēdo, cessi, cessum 3. ausein-
ander-, weggehn, hervorgehn aus
discensus, us Weggang, Abmarsch
discidium Zwietracht
discindo, scidi, scissum 3. zer-
spalten, zerreißen
disciplina Zucht, Unterweisung,
discipulus Schüler [Lehre
disco, didici, — 3. lernen
discordia Uneinigkeit, Zwietracht
discors, ordis uneinig
discrimen, inis Unterschied, Ent-
scheidung, Gefahr

discurro, curri, cursum 3. auseinander, nach allen Seiten laufen
 discutiō, cussi, cussum 3. auseinander schlagen, *pass.* schmelzen
 disertus heredit [vom Schnee
 disjctio, jeci, jectum 3. zerstreuen, zerstören
 disjungo, nxi, netum 3. trennen
 dispar, paris ungleich
 dispenso 1. vertheilen
 dispergo, spersi, spersum 3. zerstreuen
 dispertio 4. vertheilen [streuen
 displiceo 2. mißfallen
 dispōno, pōsui, positum 3. ordnen, aufstellen
 disputo 1. erörtern, streiten
 dissēco, secui, sectum 1. auseinander
 dissensio Uneinigkeit [erschneiden
 dissensus, us Meinungsverschiedenheit
 dissentio, sensi, sensum 4. uneinig sein, nicht übereinstimmen
 dissēro, rui, rtum 3. besprechen
 dissideo, sēdi, sessum 2. in Feindschaft leben
 dissimilis unähnlich
 dissimilitudo, inis Unähnlichkeit
 dissimulo 1. verhehlen
 dissipō 1. zerstreuen
 dissolutus zügellos, leichtfertig
 dissolvo, solvi, solutum 3. auflösen (abbrechen), bezahlen
 dissuādeo, suasi, suasum 2. widerrathen
 distinguo, stinxi, stinctum 3. sondern, verzieren, schmücken
 disto, —, — 1. abstehen, entfernt sein
 distribuo, ui, utum 3. theilen, vertheilen
 disturbo 1. verwirren [theilen
 diu lange, *comp.* diutius länger
 diutinus u. diuturnus lange dauernd
 diuturnitas lange Dauer [ernst
 diversus verschieden
 dives, itis reich
 divido, visi, visum 3. theilen
 divinatio Sehergabe

divinitas Göttlichkeit
 divinus göttlich, res divinae Gottesdienst, Opfer
 divitiae, arum Reichthum
 divulgō 1. verbreiten
 divus göttlich; Gott
 divum od. dium freier Himmel
 do, dēdi, dātum, dare geben, darbieten, gewähren, anrechnen
 doceo 2, lehren, auseinanderlegen,
 docilis gelehrig [berichten
 doctor Lehrer
 doctrina Lehre, Wissenschaft
 doctus gelehrt
 documentum Beweis
 doleo 2. schmerzen, trauern
 dolium Faß
 dolor Schmerz
 dolus List, dolosus listig
 domesticus einheimisch
 domicilium Wohnung, Wohnsitz
 dominatio u. dominatus, us Herrschaft
 dominus Herr
 domito, —, — 1. bändigen, zähmen
 domo, domui, domitum 1. bändigen, unterwerfen
 domus, us f. Haus, Heimat
 donec während, bis
 dono 1. schenken, beschenken
 donum Geschenk
 dormio 4. schlafen
 dorsum Rücken
 doryphoro Lanzenträger
 dos, dotis Mitgift
 draco, onis Drache
 drōmas, ādis (camelus) Dromedar
 dubitatio Zweifel, Bedenken
 dubito 1. zweifeln, Bedenken tragen
 dubius zweifelhaft, unentschieden
 dūco, duxi, ductum 2. führen, heimführen, ziehen, in die Länge ziehen; herleiten; glauben, rechnen, halten
 ductus, us Anführung
 dudum längst
 dulcis süß

dum während, so lange bis
 dummodo wenn nur
 dumtaxat wenigstens
 duo, duae, duo zwei
 duplex, icis doppelt
 duplico 1. verdoppeln
 duritia Härte, Abhärtung
 duro 1. abhärten, dörren; dauern,
 durus hart [fortbestehn
 dux, ducis Führer
 dynastes, ae Herrscher, Fürst

E.

e, ex aus, von, nach, gemäß
 eatenus soweit
 ebenus, i. f. Ebenholz
 ebrius trunken
 ebur, oris Elfenbein
 eburneus elfenbeinern
 ecce siehe da!
 edico, xi, ctum 3. verordnen
 edictum Verordnung
 edisco, didici — 3 auswendig lernen
 editus hoch gelegen, emporragend
 edo, edidi, editum 3. herausgeben, von sich geben, verkünden, hervorbringen, an-, verrichten, veranstalten, pugnā e. liefern
 edo, ēdi, esum 3. essen
 edoceo 2. belehren
 edūco, duxi, ductum 3. herausführen, ziehen
 edūco 1. erziehen
 effemino 1. verweichlichen, entkräften
 effero, extuli, elatum, efferre heraustragen, erheben, begraben
 effero 1. wildmachen, verwildern lassen
 efficio, feci, factum 3. bewirken, zu Stande bringen
 effigies, ei Bild
 efflo 1. ausblasen, aushauchen
 effodio, fodi, fossum 3. ausgraben, stechen, bohren,

effugio, fugi, fugitum 3. c. acc. entfliehen, entgehen
 effugium Flucht, Ausweg
 effundo, fudi, fūsum 3. ausgießen, ergießen; vergeuden; so e. sich ganz hingeben; habenas die Zügel schießen lassen
 effusus übermäßig, unordentlich
 egēnus bedürftig [wild
 egeo, ui, — 2. c. abl. bedürfen
 egēro, gessi, gestum 2. ausführen,
 ego u. egomet ich [fortschaffen
 egrēdior, gressus sum 3. herausgehen, ausrücken, überschreiten
 egrēgius auserlesen, ausgezeichnet, eheu ach! [herrlich
 ejicio, jeci, jectum 3. herauswerfen,
 ejulatus, us Geheul [vertreiben
 ejūlo 1. heulen
 elabōro 1. sich bestreben
 elatus stolz
 elegans fein, gewählt
 elephantus Elefant
 elevo 1. erheben, mildern
 elido, lisi, lisum 3. erdrücken
 eligo, legi, lectum 3. auswählen
 eloquentia Beredtsamkeit [tragen
 eloquor, cutus s. 3. reden, vor-
 eluceo, luxi, — 2. hervorleuchten
 elūdo, lusi, lusum 3. verspotten, vereiteln
 eluvies, ei Ueberschwemmung
 emendo 1. verbessern, wieder gut machen
 emergo, mersi, mersum 3. hervor-
 emeritus ausgedient [tauchen
 emētiōr, mensus sum 4. ausmessen, durchziehen
 emico, micui, micatum 1. hervor-
 springen, glänzen
 emineo 2. hervorragen
 eminus *adv.* aus der Ferne
 emitto, misi, missum 3. aussenden, los-, entlassen, abschießen
 emo, emi, emtum 3. kaufen
 emorior, emortuus s. emori sterben

en sieh!
 enarro 1. vollständig erzählen
 enascor, natus s. 3. hervorwachsen,
 enim denn, nämlich [entstehn
 enixe angestrengt, eifrig
 ensis, is m. Schwert
 enúmero 1. aufzählen
 enuntio 1. aussagen, verrathen
 eo, ivi, itum, ire gehen
 eo *adv.* dahin, dazu, deshalb
 eodem ebendahin
 ephēbus Jüngling
 ēphorus Ephor, Aufseher
 epigramma, atis n. Inschrift
 epilōgus Schluß
 epistōla Brief
 ēpos Heldengedicht
 ēpūlor 1. speisen, schmausen
 ēpūlum; epulae, arum, Gastmahl,
 ēqua Stute [Gerichte
 ēques, itis Reiter
 equester, tris, tre Reiter-
 ēquidem (ich) fürwahr
 equinus, a, um Pferde-
 equitatus, us Reiterei
 ēquus Pferd
 erādo, rasi, rasum 3. abtragen
 erga c. acc. gegen
 ergo *adv.* folglich, also, daher;
praep. c. gen. wegen
 erigo, rexi, rectum 3. aufrichten,
 erheben
 erīpio, ripui, reptum 3. entreißen,
 aus der Scheide reißen
 erro 1. irren, umherirren
 error Irrthum, Irrfahrt; *nomimis*
 Namensverwechslung
 erūbesco, rubui, — 3. erröthen, sich
 schämen
 erūdio 4. unterrichten, einüben
 erumpo, rūpi, ruptum 3. hervor-
 herausbrechen
 eruo, ui, ūtum herauswählen,
 -graben, -reißen, zerstören
 eruptio Ausfall
 esca Lockspeise

escendo, di, sum 3. hinaufsteigen
 escensio Landung
 esurio 4. hungrig sein
 et und; et — et sowohl — als
 etenim denn [auch
 etiam auch, sogar, noch; etiam
 tum damals noch
 etiamnum, etiamnunc (jetzt) noch
 etiamsi auch, wenn, obgleich
 etsi obgleich
 evādo, vasi, vasum 3. heraus-
 hervorgehen, entkommen; werden
 evānesco, vanui 3. verschwinden
 evēhor, vectus sum 3. heraus-
 fahren, -segeln
 evello, velli (vulsi), vulsum 3.
 heransreißen
 evēnio, vēni, ventum 4. sich er-
 eignen, ausfallen
 eventum Ausgang, Erfolg
 eventus, us Ausgang, Erfolg
 evertō, verti, versum 3. zerstören
 evitō 1. vermeiden
 evōco 1. heraus-rufen, -fordern,
 evōlo 1. hervoreilen [-locken
 evolvo, volvi, volutum 3. heraus-
 exācerbo 1. erbittern [wälzen
 exācuo 3. schärfen, aufstacheln
 exadversum u. us gegenüber
 exaedifico 1. erbauen
 exaequo 1. gleich machen
 exaestuo 1. anschwellen, ansteigen
 exāgito 1. herausjagen, verfolgen
 exāmen, inis Schwarm [quälen
 exāmino 1. untersuchen
 exānimo 1. entseelen, ersticken,
 tödten, betäuben; *pass.* athem-
 los werden, sterben
 exardesco, arsi, arsum 3. entbrennen
 exaudio 4. deutlich hören
 excēdo, cessi, cessum 3. heraus-
 gehn, sich entfernen, hervorragen
 excello, —, — 3. sich auszeichnen
 excellens ausgezeichnet
 excelsus erhaben
 excidium Zerstörung

excido, cidi, — 3. herab-, ausfallen
 excido, cidi, cisum 3. aus-, abhauen
 excio 4. berufen, entbieten
 excipio, cēpi, ceptum 3. ausneh-
 men, auf-nehmen, -fangen, em-
 pfangen, aushalten, folgen, stützen
 excito 1. auffagen, reizen, erregen,
 aufwecken
 exclāmo 1. ausrufen, aufschreien
 excludo, clusi, clusum 3. ausschlie-
 ßen, abschneiden
 excōgito 1. ausdenken, ausmühen
 excurro, cūcurri u. curri, cursum
 3. auslaufen
 excursio Ausfall, Einfall, Streifzug
 excūso 1. entschuldigen; quid sich
 mit etwas entschuldigen
 excūtio, cussi, cussum 3. heraus-,
 abschtütteln, auspressen, ver-
 scheuchen
 exemplar, aris Muster, Vorbild
 exemplum Beispiel, Abschrift
 exentō 1. ausweiden
 exeo, ii, itum, ire heraus-, weg-
 gehen, abreisen, auslaufen, sich
 verbreiten
 exerceo 3. üben, ausüben, treiben,
 beschäftigen, beunruhigen
 exercitatio Uebung
 exercito 1. üben
 exercitus, us Heer
 exhaustio, si, stum 4. erschöpfen
 exherēdo 1. enterben
 exhibeo, ui, itum 2. ausweisen, zeigen
 exhortor 1. aufmuntern
 exigo, ēgi, actum 3. fort-, ver-
 treiben, vollführen, zubringen;
 eintreiben, fordern; (*pass.* ab-
 laufen)
 exiguus klein, gering, schwächlich
 eximius ausnehmend, vortrefflich
 eximo, emi, emtum 3. benehmen
 exinde darauf, seitdem
 existimatio Schätzung, Ruf
 existimo 1. schätzen, urtheilen, hal-
 exitiosus verderblich [ten, meinen

exitium Verderben
 exitus, us Ausgang
 exōrior, ortus s., oriri sich er-
 heben, entstehen, ausbrechen
 exorno 1. schmücken
 exoro 1. inständig bitten
 expēdio 4. losmachen, herausbrin-
 gen, rathen; expedit es ist zu-
 träglich
 expeditio Zug, Unternehmung
 expeditus frei, ungehindert, ohne
 Gepäck, kampffertig, beweglich
 expello, pūli, pulsum 3. vertreiben
 expergiscor, perrectus sum 3.
 aufwachen
 expērior, pertus s., 4. erproben,
 versuchen, erfahren, kennen ler-
 nen, sich messen mit
 expers, pertis untheilhaftig, un-
 bekannt mit
 expēto, petivi, petitum 3. erstre-
 ben, begehren, erstehn
 expilo 1. ausplündern
 expio 1. sühnen, büßen
 expleo 2. vollzählig machen
 explicō 1. u. plicui, plicitum 1.
 entfalten, ausbreiten, entwickeln
 exploratus ausgemacht, gewiß
 explōro 1. aus-, erforschen
 expōlio 4. ausbilden
 expōno, pōsui, positum 3. aus-
 setzen, auseinandersetzen
 exposco, poposei, — 3. fordern,
 ausgeliefert verlangen
 expōsitiō Aussetzung
 exprimo, pressi, pressum 3. aus-
 drücken, in erhabener Arbeit ab-
 bilden, darstellen, erwirken
 exprobratio Vorwurf
 exprōbro 1. vorwerfen
 expugnatio Eroberung
 expugno 1. erobern, überwinden
 expulsor Vertreiber
 exquiro, sivi, situm 3. ausforschen
 exquisitus ausgesucht
 exsculpo, psi, ptum 3. austragen

exsecratio Vermünschung
 exsēcor 1. verwünschen, fluchen
 exsēquiae Leichenbegängnis
 exsēquor, secutus s. 3. ausführen
 exsilium Verbannung
 exsisto, stiti, stitum 3. entstehen,
 sich erheben, sein, werden
 exsolvo, vi, utum 3. lösen, bezahlen
 exsorbeo, ui — 4. aufsaugen, ver-
 schlucken, wegspülen
 exspectatio Erwartung
 exspecto 1. erwarten, warten
 exspiro 1. aushauchen, sterben
 exstinguo, stinxi, stinctum 3. aus-
 löschen, vernichten, stillen, *pass.*
 sterben
 exsto, —, — 1. hervorstehen, vor-
 handen sein
 exstruo, struxi, structum 3. er-
 richten, bauen, aufbauen
 exsul, ūlis verbannt
 exsulo 1. verbannt sein, als Ver-
 exsulto 1. frohlocken [bannter leben
 exta, orum Eingeweide der Opfer-
 thiere
 extendo, di, sum (tum) 3. aus-
 strecken, -breiten
 externus äußerlich, auswärtig
 exterreo 1. erschrecken
 extimesco, timui, — 3. sehr fürchten
 extollo, —, — 3. erheben; in majus
 extorris landesflüchtig [vergrößern
 extra außerhalb, außer
 extrāho, traxi, tractum 3. her-
 ausziehen, hinziehen
 extremus äußerste; ad extremum zu-
 extrico 1. ausrichten [legt, endlich
 exuo, ui, ūtum 3. ausziehen, berau-
 ben; sich einer Sache entledigen
 exūro, ussi, ustum 3. aus-, ver-
 brennen

F.

fāber, bri Zimmermann
 fabricator Werfertiger
 fabricor 1. verfertigen

fabula Fabel, Sage, Schauspiel
 fabulosus fabelhaft
 facētia, arum Wit
 facētus anmuthig, witzig
 facies, ei Gestalt, Gesicht
 faecilis leicht
 facinōrosus verbrecherisch
 facinus, ōris That, Unthat
 facio, feci, factum 3. machen, thun,
 factio Partei [handeln
 factiosus parteifüchtig
 factito 1. treiben
 factum That
 facultas Vermögen, Gelegenheit,
 Mittel, Erlaubnis
 facundus wohlredend, beredt
 faex, faecis f. Hefen
 faleatus mit Sichel versehen
 fallax, acis betrügerisch
 fallo, fefelli, falsum 3. täuschen
 falsus falsch
 falx, falcis Sichel
 fama Ruf, Gerücht, öffentliche Mei-
 nung
 famēs, is Hunger [nung
 familia Gesinde, Familie
 familiaris befreundet, freundschaft-
 lich, vertraulich; res familiaris
 Hauswesen, Vermögen
 familiaritas Freundschaft
 famulus Diener
 fanum Heiligthum
 fas n. Recht
 fascia Band, Binde
 fasciculus Bündelchen
 fascis, is m. Bündel
 fastidio 4. verschmähen, verachten
 fastigium Gipfel, Giebel
 fatalis verhängnisvoll
 fāteor, fassus sum 2. gestehn
 fātigo 1. ermüden, quälen, bestür-
 fatum Schicksal [men mit Witten
 fātuus albern; Narr
 faux, gew. fauces, faucium Schlund
 Rachen; Fressgier; Engpaß,
 fautor Begünstiger [Landenge
 fautrix, icis Gönnerin

faveo, favi, fautum 2. günstig sein
 favor Günst
 fax, facis Fackel
 febris, is Fieber
 fel, fellis n. Galle
 feles, is Rage
 felicitas Glück, glücklicher Erfolg
 felix, icis glücklich
 femina Frau
 femur, ōris Oberschenkel
 fenestra Fenster
 fera wildes Thier
 ferax, acis fruchtbar
 fere fast, etwa, ungefähr, gewöhnlich
 ferinus von wilden Thieren
 ferio, —, — 4. schlagen, durch-
 bohren, tödten
 fero, tuli, latum, ferre tragen,
 extragen, davontragen, bringen,
 ertheilen, anbieten; pacem vor-
 schreiben; erzählen; *pass.* hin-
 gerissen, verschlagen werden,
 fahren
 ferocia Wildheit, ungebeugter Muth
 ferocitas Kühnheit
 ferox, ōcis wild, heftig, furchtbar,
 kriegerisch
 ferramenta, orum Handwerkzeug
 ferreus eisen
 ferrum Eisen, Schwert
 fertilis fruchtbar
 ferus wild, gefühllos
 ferveo, fervei, — 2. glühen, kochen
 fervidus glühend heiß
 fessus ermüdet
 festinanter eilends
 festino eilen, beeilen
 festus festlich
 fictilis thönern
 fidelis treu
 fides, ei Vertrauen, Treue, Ver-
 sprechen, Schutz, Credit
 fides, is Saite, *pl.* Cither
 fido, sisus sum 3. vertrauen; fidens
 fiducia Vertrauen [zuversichtlich
 fidus treu

figo, fixi, fixum 3. heften, fügen,
 figulus Töpfer [stehen
 figura Gestalt
 filius Sohn; filia Tochter
 fingo, finxi, fictum 3. bilden, er-
 finnen, erdichten, vorgeben
 finio 4. beendigen
 finis, is m. Ende, Grenze, Gebiet
 finitimus benachbart, Nachbar
 fio, factus sum, fieri werden, ge-
 firmitas Stärke, Festigkeit [sehen
 firmo 1. befestigen, stärken, ver-
 stärken, bekräftigen, ermuthigen
 firmus fest, stark
 fiscus Korb, Geldsack
 flagellum Peitsche, Geißel
 flagitium Schandthat, Schande
 flagito 1. verlangen
 flagro 1. brennen, glühen
 flamma Flamme
 flavesco, —, — 3. gelb werden
 flecto, flexi, xum 3. biegen, beu-
 gen, wenden
 fleo, flevi, fletum 2. weinen, bew.
 fletus, us Weinen
 floreo, ui, — 2. blühen, angesehen,
 flos, flōris Blume [voll-sein
 fluetuo 1. wallen, schwanfen
 fluctus, us Flut, Woge
 flumen, inis Fluß, Strömung
 fluo, fluxi, — 3. fließen, zerfließen,
 fluvius Fluß [schlottern
 fōculus kleiner Feuerherd
 fōdio, fōdi, fossum 3. graben,
 durchstechen, -bohren, einhauen
 foederatus verbündet
 foedo 1. verunstalten, beflecken
 foedus garstig, abscheulich
 foedus, ōris Bündnis
 folium Blatt
 follis, is m. Windball, Blasebalg
 fons, fontis m. Quelle
 foramen, inis Loch
 forem = essem
 fōrensis gerichtlich
 fōris, is gew. fōres, forium f. Thür

foris *adv.* draußen
 forma Gestalt
 formido, inis Furcht
 formo 1. bilden, einrichten, ordnen
 formosus schön
 fors, tis Zufall
 forsitan vielleicht
 forte zufälliger Weise, vielleicht
 fortasse vielleicht [gerade, einmal
 fortis tapfer, muthig, tüchtig, stark
 fortitudo Tapferkeit
 fortuitus zufällig; *adv.* fortuito
 fortuna Schicksal, Glück; Pl. Glücks-
 fortunatus beglückt [güter
 forum Markt
 föveo, fövi, fötum 2. wärmen
 fragor das Krachen
 frango, frēgi, fractum 3. brechen, zer-
 brechen, niederschlagen, entmuthi-
 gen, demüthigen, unterwerfen
 frater Bruder. fraternus brüder-
 fraticida Brudermörder [lich
 fraudo 1. betrügen
 fraudulentus betrügerisch
 fraus, fraudis Betrug, Hinterlist,
 Vergehen
 frēmītus, us Schnauben, Gebrüll,
 Brausen
 frēmo, uī, itum 3. murren, brausen,
 brüllen, murrend äußern
 frēnatus aufgezügelt
 frendo, —, frēsum 3. knirschen
 frēnum Zügel; Pl. frena u. i
 frēquens zahlreich, häufig, besucht,
 voll
 frequentia zahlreiche Versammlung
 frētum Meerenge, Meer, Bett
 frētus c. abl. vertrauend
 frigidus kalt
 frigus, oris Kälte, Frost
 frons, frondis Laub
 frons, ntis Stirn, Vorderseite, Front
 fructus, us Frucht
 frugalior *comp.* wirthschaftlicher
 frugalitas Wirthschaftlichkeit, Mä-
 ßigkeit

(frux) *pl.* fruges, um Feldfrüchte
 frumentum Getreide
 fruor, fruitus u. fructus sum 3.
 c. abl. genießen
 frustrā vergeblich, umsonst
 frustror 1. täuschen, betrügen
 frustum Stückchen, Bissen
 frutex, icis Strauch
 fuga Flucht, Verbannung
 fugio, fugi, fugitum 3. fliehen, ent-
 fugitivus flüchtig, Flüchtling [gehen
 fūgo 1. in d. Flucht schlagen, verjagen
 fulgeo, fulsi, — 2. blitzen, glänzen
 fulgor Glanz
 fulgur, ūris Blitz
 fulmen, inis Blitz
 fumo 1. rauchen
 funāle, is Fackel
 fundamentum Grund
 funditor Schleuderer
 funditus, *adv.* von Grund aus
 fundo, fudi, fustum 3. gießen, zer-
 streuen, verbreiten, in die Flucht
 schlagen
 fundus Grundstück, Landgut
 funestus unheilvoll
 fungor, functus sum 3. c. abl.
 verrichten, bekleiden (Amt)
 funis, is m. Tau
 funus, eris Leichenbegängnis
 fur, furis Dieb
 fūro, —, — 3. wüthen
 furor Wuth
 furtim verthöhlener Weise, insge-
 furtivus verthöhlent [heim
 furtum Diebstahl
 fustis, is m. Knüttel
 fūtilis nichtswürdig, eitel
 futurus zukünftig, bevorstehend

G.

gālea Helm
 gallina Henne
 gallus Hahn, g. gallinaceus Hüh-
 nerhahn, Haushahn
 gaudeo, gavīsus sum 2. sich freuen

gaudium Freude
 gelidus kalt
 gelu, us Kälte
 gemini, orum Zwillinge
 gemitus, us Seufzen, Seufzer
 gemma Edelstein
 gener, eri Schwiegersohn
 gēnero 1. erzeugen
 generosus edelmüthig, edelgeboren
 gēnēsis, is f. Schöpfung, Geburt
 gēnitor Erzeuger, Vater
 gens, gentis Geschlecht, Volk,
 Stamm, Gemeinde, Abkunft
 gēnu, us n. Knie
 gēnus, eris Geschlecht, Art, Stamm,
 germanus leiblich [Beziehung
 gēro, gessi, gestum 3. führen,
 haben; male rem g. Unglück
 haben, unglücklich kämpfen
 gērontes, um die Rathsalten
 gesto 1. tragen
 gigno, gēnuī, genitum 3. gebären,
 gladius Schwert [erzeugen
 glans, glandis Eichel
 gloria Ruhm [prahlen
 glorior 1. c. abl. sich rühmen,
 gloriosus rühmlich, ruhmwürdig,
 gnatus = natus Sohn [ruhmredig
 grācilis schlank
 gracilitas Schlankheit
 grāculus Dohle
 grādus, us Schritt, Stufe, Rang
 grāmen, inis Gras
 gramineus von Gras
 grandis groß, g. natu bejahrt
 grando, inis Hagel
 grassor 1. ausschreiten, wüthen
 grātia Dank, Günst, Ansehen, Freund-
 schaft; gratiam habere Dank wis-
 sen, gratias agere Dank sagen,
 gratiam referre Dank abtatten
 gratia *praep.* wegen
 gratis umsonst
 gratulabundus glückwünschend
 grātulor 1. Glück wünschen
 grātus angenehm, dankbar

grāvīdus schwanger
 grāvis schwer, lästig, drückend, be-
 deutend, ernsthaft, gefest, glaub-
 grāvitas Bedachtsamkeit [würdig
 grāvo 1. beschweren, belästigen
 gregarius gemeiner Soldat
 grēmium Schooß
 grex, grēgis Herde, Schar
 grillus Grille
 grus, gruis Kranich
 gubernator Steuermann
 guttur, ūris Kehle
 gymnāsium Gymnasium

H.

hābēnae, arum Zügel
 hābeo 2. haben, halten für
 hābito 1. wohnen, bewohnen
 hābitus, us Haltung, Tracht, äu-
 ßere Gestalt
 haereo, haesi, haesum 2. hangen
 od. stecken bleiben, ungewiß sein
 hāmus Hafen
 hāriolus Wahrsager
 harpāgo, ōnis m. Hafen
 hāruspex, icis Opferdeuter
 hasta Lanze
 hastati Lanzenträger
 hostile, is Schaft, Speer
 haud nicht
 haurio, hausi, haustum 4. schöpfen
 haustus, us Trunk (Trinkstelle)
 hemerodromus Tagläufer, Eilbote
 herba Kraut
 hercule, herele, me hercule wahr-
 hereditas Erbschaft [haftig!
 hēres, edis Erbe
 hēros, ōis Halbgott, Held
 hērus Herr
 hesternus gestrig
 heus he!
 hiatus, us Klust, Schlund
 hibernus winterlich
 hiberna, orum Winterquartiere
 hic, haec, hoc dieser, diese, dieses
 hic, *adv.* hier, hierbei, hierauf

hiemalis, e winterlich
hiemo 1. überwintern
hiems, mis f. Winter
hilaris heiter. hilaritas Heiterkeit
hinc von hier, hieraus, daher; hinc
— hinc (inde) auf der einen
Seite — auf der andern, hier
— dort

hinritus, us Gewieher
hio 1. klaffen, offen stehen
hircus Ziegenbock
hirsutus struppig
historia Geschichte
historicus Geschichtschreiber
histrion Schauspieler
hodie heute. hodiernus heutig
homo, mis Mensch, Mann
honestas Ehre, Tugend
honestus angesehen, ehrenhaft, tu-
gendhaft

honor (honor) Ehre, Ehrenamt, Eh-
renbezeugung
honoratus geehrt
hora Stunde
hordeum Gerste
horrendus entsetzlich
horridus rauh, abstoßend
horror Schauder
hortatio Ermahnung
hortor 1. ermahnen, auffordern
hortus Garten
hospes, itis Gastfreund, Fremdling
hospitaliter gastfreundlich
hospitium Gastfreundschaft, Her-
berge

hostia Opferthier
hostis, is Feind. hostilis feindlich
huc hierher
humanitas Menschenfreundlichkeit
humanitas adv. = humane
humanus menschlich, leutselig
humerus Schulter
humilis niedrig
humo 1. beerdigen
humus Erdboden; humi auf der
hydra Wasserschlange [Erde]

I.

ibi daselbst, dort; ibidem eben-
daselbst
ico, ici, ictum 3. stoßen, treffen
ictus, us Stoß, Hieb, Schuß
idecirco deswegen
idem, eadem, idem derselbe, der
nämliche, auch, ebenfalls
identidem zu wiederholten Malen
ideo deshalb
idoneus geeignet, geschickt
idas, uum die Iden, der 15te (13)
igitur also, nun [Montagtag]
ignarus unfundig
ignis, is m. Feuer
ignobilis unedel, unberühmt, un-
ignominia Schimpf [bekannt]
ignorantia Unwissenheit, Unkenntnis
ignoro 1. nicht wissen, nicht kennen
ignosco, ignovi, otum 3. verzeihen
ignotus unbekannt
ilia, ium Weichen, Unterleib
ilico auf der Stelle, sogleich
illacrimo 1. über etw. weinen
illaqueo 1. verstricken, verwickeln
ille, illa, illud jener
illecebra Lockung
illiberalis unedel
illie, illaec, illoe jener da
illie dort [locken]
illicio, lexi, lectum 3. an-, hervor-
illido, lisi, lisum 3. stoßen, treiben
illigo 1. binden in [gegen]
illine von dort, auf der andern Seite
illino, levi, litum 3. aufschmieren,
illo, illuc dorthin, [bestreichen]
illucesco, luxi, — 3. zu leuchten
anfangen, anbrechen
illudo, si, sum 3. scherzen, täuschen
illustris berühmt, vornehm, hell
illustro 1. berühmt machen
imago, inis Bild, Ebenbild, Abbild
imbecillus schwach
imbellis unkriegerisch
imber, bris Regen

imberbis bartlos
imbuo, ui, utum 3. tränken, er-
füllen mit, gewöhnen an
imitabilis nachahmbar
imitor 1. nachahmen
immanis ungeheuer
immanitas Ungeheuerlichkeit, Un-
menslichkeit
immaturus unreif, zu früh
immemor, oris uneingedenk
immensus unermeßlich
immergo, mersi, mersum 3. ein-,
untertauchen
immerito unverdient, mit Unrecht
immineo, —, — 2. hervorragen,
sehr nahe sein, bevorstehn, be-
drohen, lauern auf
immisceo, miscui, mixtum 2.
immitis rauh [einmischen]
immitto, misi, missum 3. hinein-
schicken; stürzen, anstiften
immo ja freilich, ja vielmehr
immoderatus maßlos
immödestia Zuchtlosigkeit
immödicus unmäßig
immölo 1. opfern
immortalis unsterblich
imparatus ungerüstet
impatientia Ungeduld
impedimentum Hindernis, Gepäck
impedio 4. verwickeln, hindern, un-
zugänglich machen
impello, püli, pulsum 3. antreiben
impendo, —, — 2. hangen über,
bevorstehen
impensa Aufwand, Kosten
impense angelegentlich, eifrig
imperator Feldherr, Kaiser
imperatorius Feldherrn-
imperite unerfahren, unverständlich
imperium Oberbefehl, Herrschaft,
Macht, Befehlshaberstelle (Amts-
führung)
impéro (imperito) 1. befehlen, be-
herrschen, regieren, auflegen, zu
impetro 1. erlangen [Liefere befehlen]

impetus, us Angriff, Ungeßüm,
Schlag, Andrang (Stoß)
impietas Pflichtvergessenheit
impigre unterdröffen, rastlos
impius gottlos, verrucht
impleo, plevi, pletum 2. erfüllen
implico, plicavi (cui), plicitum
1. verwickeln, festhalten; Pass.
gerathen, fallen in
imploro 1. anflehen
impono, posui, positum 3. setzen,
legen, stellen in od. auf, belegen
importunus lästig, ungestüm
imprimis adv. besonders, vorzüglich
imprimo, pressi, sum 3. ein-, auf-
improbo 1. mißbilligen [drücken]
improbus ruchlos
improviso, ex imp. unversehens
imprudens nicht wissend, unvor-
sichtig, nichts vermuthend
imprudencia Unvorsichtigkeit
impubes, eris noch nicht erwachsen,
impudens unverschämt [unmündig]
impugno 1. bekämpfen, angreifen
impulsus, us Antrieb
impune ungestraft, ohne Gefahr
imus unterste; imum die Tiefe
in in, an, bei, zu, auf, gegen, unter
inanis leer, unnütz
inauditus unerhört
incalesco, calui, — 3. warm werden
incautus unvorsichtig, unvorbereitet
incedo, cessi, cessum 3. einher-
gehen, herandrücken
incendium Brand, Feuer, Gluth
incendo, ndi, nsum 3. anzünden,
verbrennen, entbrennen; Pass.
in Brand gerathen
inceptum Unternehmen
incertus ungewiß
incesso, cessivi (cessi), — 3. an-
incessus, us Gang [greifen]
inchoo 1. anfangen
incido, cidi, cisum 3. fallen in,
treffen
incido, cidi, cisum 3. einschneiden

incipio, cepi, ceptum 3. anfangen
 incito 1. aufreizen
 inclino 1. neigen, wenden, wanken
 inclitus viel genannt, berühmt
 includo, clusi, clusum 3. einschließen
 incognitus unbekannt
 incolā Einwohner
 incolō, colui, cultum 3. bewohnen
 incommōdus unbequem, ungünstig
 incolumis unverletzt, wohlbehalten
 incompōsitus ungeordnet
 inconditus ungeordnet, wirr, roh, ungebildet
 inconsideratus unbedachtjam
 inconsulte unüberlegt
 incredibilis unglaublich
 incrementum Wachstum
 increpo, ui, itum 1. schelten, tadeln
 incruentus unblutig
 incubo, hui, bitum 1. daraufliegen
 incultus ungebaut, ungebildet
 incurro, curri od. cucurri, cursum 3. heranstürmen
 incursio feindlicher Einfall [ren
 incuso 1. beschuldigen, sich beschweinde daher, von da, daraus; inde ab von — an
 indecōre unanständig, unrühmlich
 index, icis Angeber
 indicium Anzeige, Beweis
 indico 1. melden, verrathen
 indico, dixi, dictum 3. ankündigen
 indidem eben daher
 indigeo, gui, — 2. bedürfen
 indignatio Entrüstung, Unwille
 indignor 1. unwillig sein
 indignus unwürdig; indigne ferre unwillig sein über
 indo, didi, ditum 3. hinein thun
 indoles, is Anlage [heiligen
 indomitus ungebändig, wild
 induco, xi, ctum 3. einführen, überziehen, bewegen
 indulgentia Nachsicht
 indulgeo, dulsi, dultum 3. nachsichtig, geneigt sein, vergönnen

induo, ui, utum 3. anziehen, bekleiden
 industria Fleiß, Thätigkeit, Betriebsamkeit
 industrius fleißig, thätig
 indutiae, arum Waffenstillstand
 in eo, ivi, itum, ire eingehen, beginnen; gratiam inire a quo
 Jemandes Gunst (Danf) gewinnen
 ineptus unpassend, thöricht [uen
 inermis unbewaffnet
 inexercitatus ungeübt
 inexpertus unverfucht
 inexplicabilis unauf löslich
 infamia üble Nachrede
 infamo 1. in Schande bringen, schmähen
 infans, ntis unmündiges Kind
 infantia Kindheit
 infectus unverrichtet
 infelix, icis unglücklich
 infensus feindlich, erbittert
 infēri, orum Untertwelt
 infēriae Todtenopfer
 infērior, ius der untere, geringere, schwächere
 infēro, intūli, illatum, inferre hinein tragen, bringen, stürzen, zufügen; (begraben); pedem hinein gehen; angreifen; signa angreifen; bellum cui jemanden mit Krieg überziehen
 infesto 1. beunruhigen
 infestus feindlich
 infidelitas Untreue
 infinitus unendlich
 infitior 1., infitias ire leugnen
 infirmus schwach
 inflatus aufgeblasen, übermüthig
 inflo 1. aufblasen
 infodio, fodi, fossum 3. vergraben
 infra unterhalb, unten
 infūla (wollene) Priesterbinde
 ingemisco, gemui, — 3. seufzen
 ingēnero 1. anerkennen
 ingēnium Geist, Einsicht, Charakter
 ingens sehr groß, ungeheuer

ingenuus edel, freigebohren
 ingēro, gessi, gestum 3. werfen auf
 ingratus unangenehm, undankbar
 ingravesco, —, — 3. sich verschlimmern
 ingrēdior, gressus s. 3. ein-, betreten, hineinstürzen, einheringruo 3. hereinbrechen [schreiten
 inhaereo, si, sum 2. haften
 inhaeresco, haesi, haesum 3. hangen an, kleben, fest sitzen
 inhibeo, hibui, hibitum 2. anhalten, hemmen
 inhumatus unbegraben
 inimicitiae, arum Feindschaft
 inimicus feindlich; Feind
 iniquitas Unebenheit
 iniquus uneben, ungleich, unbillig
 initium Anfang [ungünstig
 injicio, jeci, jectum 3. hinein-, aufwerfen, anlegen, einflößen, verursachen
 injūria Unrecht, Beleidigung
 injussu ohne Befehl
 injustus ungerecht
 initor, nisus od. nixus sum 3. sich
 innocens unschuldig [stützen auf
 innocentia Unschuld, Rechtschaffenheit
 innoxius unschädlich, unschuldig
 innumerabilis unzählig
 inopia Mangel, Armut
 inopinans wider Vermuthen
 inopinatus unvermuthet
 inops, opis unbemittelt, hilflos, arm, schwach
 inquam ich sage. inquit sagt, sagte er; inquam sagen sie
 inquirō, quisivi, quisitum 3. aufsuchen, untersuchen
 insanabilis unheilbar
 insatiabilis unersättlich
 insciens nicht wissend, ohne Vorwissen
 insectia Unersahrenheit [wissen
 insectus unverständlich [sehen
 inscius unwissend, unfundig, unver-

inscribo, scripsi, ptum 3. schreiben
 insepultus unbegraben [auf
 insequor, cutus s. 3. folgen, verf.
 insēro, serui, sertum 3. einfügen
 insēro, sēvi, situm 3. einpflanzen
 inservio 4. dienen, sich ergeben
 insidiae, arum Nachstellungen, Hinterhalt
 insidiator Aufstaurer, Verschwörer
 insidiator 1. nachstellen
 insigne, is Abzeichen
 insignis auszeichnet
 insilio, silui, — 4. springen auf
 insimulo 1. andichten, beschuldigen
 insipiens unweise, thöricht
 insisto, stiti, — 3. sich hinstellen, dastehen, eintreten
 insolens übermüthig
 insolentia Uebermuth
 insolitus ungewohnt
 insomnis schlaflos
 insons unschuldig
 inspecto 1. zusehen
 insperatus ungehofft
 inspicio, spexi, spectrum 3. hineininstanter dringend [sehen
 instar gleich wie (Subst. Bild); instar est c. gen. ist so viel werth
 instauratio Wiederherstellung [als
 instauro 1. erneuern
 instigo 1. aufheizen
 instinguo, stinxi, stinctum 3. anreizen, treiben
 instituo, ui, utum 3. einrichten, einsetzen, veranstalten, beginnen; lehren, abrichten
 institutio Unterricht, Lehre
 institutum Einrichtung, Lehre
 insto, stiti, — 1. nahe bevorstehen, drohen, bedrängen
 instruo, struxi, structum 3. errichten, anlegen, ordnen, ausrüsten
 insuetus ungewohnt, nicht daran
 insula Insel [gewöhnlich
 insulto 1. spotten, höhnen
 insum, fui, esse darin, daran sein

intactus unberührt
 intēger, gra, grum ganz, vollstän-
 dig, unverfehrt, unverdorben
 integritas Unbescholtenheit
 intelligo, lexi, lectum 3. einsehen,
 verstehen
 intemperans unmäßig, unbesonnen
 intemperantia Unmäßigkeit, Ueber-
 muth
 intendo, tendi, tentum (tensum) 3.
 spannen, dehnen, anstrengen, rich-
 ten auf, ersinnen, eilig sich an-
 intentus aufmerksam [schicken zu
 inter unter, zwischen, während
 intercedo, cessi, cessum 3. da-
 zwischen treten
 intercido, cidi, — 3. untergehen
 intercipio, cēpi, ceptum 3. auffangen
 interclūdo, clusi, clusum 3. ab-
 interdiu bei Tage [schneiden
 interdum bisweilen
 intērea unterdessen
 intēreo, ivi, itum, ire untergehen
 interfector Mörder
 interficio, feci, factum 3. tödten,
 niedermachen
 interfluo, fluxi, — 3. dazwischen-
 interim unterdessen [fließen
 interīmo, emi, emtum 3. tödten
 intērior, ius innere, geheim
 intēritus, us Untergang
 interjicio, jēci, jectum 3. dazwi-
 schen stellen; interjectus dazw.
 befindlich (nach Verlauf . . .)
 interlino, livi (levi), litum 3. be-
 streichen
 interlūceo, luxi, — 2. durchschei-
 nen, durchsichtig sein
 intermenstruum (temp.) Neumond
 intermitto, misi, missum 3. unter-
 brechen, aufhören
 internēcio gänzlicher Untergang
 interniteo, ui, — 2. dazwischen, her-
 vorglänzen
 internuntius Unterhändler, Ver-
 mittler

interpōno, posui, positum 3. ein-
 schießen, vorbringen, vorwenden
 interpret, ētis Dolmetscher
 interpretor 1. auslegen, erklären
 interrōgo 1. fragen
 interrumpo, rūpi, ruptum 3. ab-
 brechen
 intersēro, sēvi, situm 3. dazwi-
 schensäen
 intersēro, serui, sertum 3. vor-
 geben
 intersum, fui, esse zugegen sein,
 beiwohnen, theilnehmen; inter-
 est es ist ein Unterschied, es ist
 daran gelegen
 intervallum Zwischenraum
 intervēnio, vēni, ventum 4. da-
 zwischen kommen
 intestinus einheimisch
 intexo, xui, xtum 3. hineinweben
 intīmus innerst, vertraut
 intolerabilis unerträglich
 intonsus ungeschoren
 intorqueo, torsi, tortum 2. nach
 innen umdrehen; intortus in ein-
 intra innerhalb [ander verwachsen
 intrēpidus unerschrocken
 intro *adv.* hinein [treten
 intro 1. hineingeht, -dringen, be-
 introducto, duxi, ductum 3. hin-
 einführen
 introeo, ivi u. ii, itum, ire hinein-
 gehen, einziehen
 introgrēdior, gressus sum 3. hin-
 introitus, us Eingang [einschreiten
 intromitto, misi, missum 3. hin-
 einlassen
 introrsus *adv.* einwärts, inwendig
 intueor, tuitus sum 2. beschauen,
 betrachten, berücksichtigen
 intūmesco, mui, — 3. anschwellen
 intus *adv.* innen
 inultus ungerächt
 inūro, ussi, ustum 3. einbrennen
 inusitatus ungewöhnlich [lich
 inutilis unnütz, untauglich, verderb-

invādo, vasi, vasum 3. hineingehen,
 darauf losgehen, angreifen, ein-
 fallen, befallen
 invēho, vexi, vectum 3. einführen
 invēhor, vectus s. 3. einbringen;
 einherströmen; schmähren
 invēnio, vēni, ventum 4. finden,
 ersinnen, erdenken
 inventum Erfindung
 inverto, verti, versum 3. um-
 wenden
 investigo 1. auffuchen, erforschen
 invēteratus altgeworden, eingewur-
 invicem gegenseitig, wiederum [zelt
 invictus unbesiegt, unbesiegbar
 invideo, vidi, visum 2. beneiden
 invidia Neid, Haß, Gehässigkeit
 invīdus neidisch
 inviolatus unverletzt
 invisitatus ungesehen, unbekannt
 invisus verhaßt
 invitatio Einladung
 invito 1. einladen
 invitus ungerne, wider Willen
 invius unwegsam
 invocatus ungerufen, uneingeladen
 invoco 1. anrufen
 ipse, ipsa, ipsum selbst
 ira Zorn
 iratus erzürnt
 irascor, iratus sum 3. zürnen
 irrideo, risi, risum 2. spotten
 irrigo 1. bewässern
 irrito 1. aufreizen
 irritus unglücklich, vergeblich
 irrumpo, rūpi, ruptum 3. ein-
 irrumpio Einfall [bringen
 is, ea, id der, die, das; der-
 jenige; (er, sie, es)
 iste, ista, istud jener
 ita so, non ita nicht eben, nicht
 itaque daher [sonderlich
 item ebenso, ebenfalls
 iter, itinēris n. Weg, Reise, Marsch
 itēro 1. wiederholen
 itērum wiederum

J.

jāceo, jacui, jacitum 2. liegen
 jācio, jēci, jactum 3. werfen, ab-
 schießen, legen
 jacto 1. häufig werfen, herumwer-
 fen, prahlen mit, rühmen
 jactus, us Wurf
 jācūlum Wurfspeer
 jam schon, bald, nun; jam non
 jānitor Thürhüter [nicht mehr
 jānuā Thür, Eingang
 jōcor 1. scherzen
 jōcus Scherz, Spaß
 jāba Mähne
 jābeo, jussi, jussum 2. befehlen,
 auffordern, heißen, lassen
 jācundus angenehm, lieblich
 jādex, icis Richter
 jādiciūm Urtheil, Gericht, Proceß
 jādico 1. urtheilen, richten, mei-
 nen, glauben, erklären
 jāgērum Morgen Landes
 jāglans, ndis f. Wallnuß
 jāgūlo 1. die Kehle abschnneiden,
 jāgum Foch, Berggrücken [morden
 jāmentum Zug-, Last-Thier
 jāncus, i m. Winse
 jāngo, nxi, nctum 3. verbinden,
 vereinen, anspannen, schließen;
 fluvium ponte überbrücken
 jānior jünger
 jārgium Zaun
 jāro 1. schwören
 jāus, jāris Recht, Gericht, gesetz-
 liche Bestimmung
 jāus, jāris Drei, Suppe, Sauce
 jāus jurandum Eid, Schwur
 jāssu auf Befehl [gefühl
 jāstītia Gerechtigkeit, Gerechtigkeits-
 jāstus gerecht, recht, gehörig
 jāvēnilis jugendlich [schaft
 jāvēnis, is Jüngling
 jāvēntus, utis Jugend, junge Mann-
 jāvo, jāvi, jātum 1. unterstützen,
 jāta neben [helfen

L.

labor Arbeit, Thätigkeit, Anstrengung, Mühsal	latebra Versteck
labor, lapsus sum 3. gleiten, fallen	latebrosus voller Schlupfwinkel
laboriosus arbeitsvoll, mühevoll	lateo, ui, — 2. verborgen sein
laboro 1. arbeiten, sich anstrengen, leiden, sich kümmern	later, eris Ziegelstein
labrum Lippe	laterculus Ziegelstein
lac, lactis Milch	latibulum Schlupfwinkel, Höhle
lacer, era, erum zerrissen	latitudo Breite
lacro 1. zerreißen, zerfleischen, be-	lator legis od. legum Gesetzgeber
lacroertus Arm [schädigen]	latratus, us Wellen
lacroesso, iui, itum 3. reizen, an-	latro Straßenräuber
lacroima Thräne [greifen]	latrocinium Räuberei
lacroimo 1. weinen	latrunculus Stein im Brettspiel
lacunar, aris n. getäfelte Zimmer-	latus, a, um breit, weit
lacus, us See [becke]	latus, eris Seite
laedo, si, sum 3. verletzen, beleidigen, angreifen	laudatio Belobung
laetitia Fröhlichkeit, Freude	laudo 1. loben
laetor 1. sich freuen	laurea Lorbeerzweig
laetus freudig, herrlich, üppig	laureus, a, um lorbeerern
laevus links	laurus, i u. us f. Lorbeerbaum
lambo, lambi, — 3. lecken	laus, laudis Lob, Ruhm; Pl. Lobeserhebungen, Lobpreisungen
lamentor 1. wehklagen	lautumiae Steinbrüche
lamina Metallscheibe, Platte	lavo 1. (u. lavi, lautum) waschen
lana Wolle	laxo 1. erweitern, lockern, lösen, mäßigen, loslassen, abspannen
lancea Lanze	lectica Sänfte
laneus von Wolle, wollen	lector Leser
languesco, gui, — 3. ermatten, er-	lectus u. lectulus Bett
languide matt, langsam [schlafen]	legatio Gesandtschaft
laniatus, us Zerfleischung	legatus Gesandte
laniger, era, erum Wolle tragend	legislator Gesetzgeber
lanio 1. zerfleischen	legitimus gesetzmäßig
lanificium Wollarbeit	lego, legi, lectum 3. sammeln, lesen, wählen; an— hinfahren
lapicida Steinmetz	lego 1. vermachen
lapicidina Steinbruch	lenis gelinde, sanft. lenio 4. mildern
lapideus steinern	leo Löwe [dern]
lapillus Steinchen	leonina societas Löwengesellschaft
lapis, idis m. Stein; Meilenstein	lepidus anmuthig
lapsus, us Dahingleiten, Lauf	lepor, oris Unmuth
laqueus Strick, Schlinge	lepus, oris m. Hase
largitio Freigebigkeit, Bestechung	letalitudo tödtlich
largus freigebig, reichlich	levis leicht, unbedeutend, schwach,
lassitudo Müdigkeit	levis glatt [behend]
	levo 1. erleichtern, lindern, aufheben, unterstützen

lex, legis f. Gesetz, Gebot, Ver-	longus lang; longe weit, bei wei-
libenter gern [trag, Bedingung]	loquacitas Geschwätzigkeit [tem]
liber, bri Buch, Waft	loquor, locutus sum 3. sprechen
liber, era, erum frei, freimüthig,	lorica Panzer
liberalis edel, freigebig [zügellos]	lorum Riemen
liberalitas Freigebigkeit, Gültigkeit	lubricus schlüpfrig
liberatio Befreiung	lucerna Laterne
liberator Befreier	lucrum Vortheil, Profit
liberi, liberorum Kinder	luctor 1. ringen
libero 1. befreien, freisprechen	luctus, us Trauer
libertas Freiheit	lucus heiliger Hain
libet es beliebt	ludibrium Spiel, Gespött, Täu-
libidinosus ausschweifend	ludicrum Schauspiel [schung]
libo 1. genießen	ludificatio Täufchung
licenter rücksichtslos	ludificor 1. täufchen
licentia Ungebundenheit, Willkür,	ludo, lusi, lusum 3. spielen, scher-
licet es ist erlaubt [Erlaubnis]	zen, verspotten
lignum Holz. ligneus hölzern	ludus Spiel, Festspiel, Schule
ligo, onis m. Karst	lues, is Seuche
limen, inis Schwelle	lugeo, luxi, — 2. trauern
limus Schlamm	lugubris Trauer-, Klage-
lineamentum Linie, (Gesichts-) Züge	lumen, inis Licht
lingua Zunge, Sprache	luna Mond
linquo, liqui, — 3. lassen, verlassen	lunatus halbmondförmig
linter, tris f. Rahm	luo, lui, — 3. büßen, sühnen, bezah-
linteum Leinwand	lupus Wolf; lupa Wölfin [len]
linteus, a, um linnen, von Lein-	luscinia Nachtigal
linum Lein, Flachs [wand]	lustratio Musterung
liquor Flüssigkeit	lustro 1. bereisen
lis, litis Streit, Proceß; litem	lusus, us Spiel, Scherz
aestimare die Strafnahme fest-	lux, lucis Tageslicht
setzen	luxuria u. luxuries, ei Ueppigkeit,
littera Buchstab; Pl. Brief, Schrif-	üppige Pracht, Verschwendung
ten, Wissenschaften	luxuriosus üppig, schwelgerisch,
litigo 1. zanken	auschweifend
litus, oris Meeresufer, Strand	luxus, us Ueppigkeit, Verschwendung
lixa Marktender	lyra Leier, Laute
loco 1. hinstellen, aufschlagen, ver-	
locuples, etis reich [miethen]	
locupletio 1. bereichern	
locus Ort, Platz, Stelle, Stand,	
Gelegenheit; Pl. loca Gegenden;	
locusta Heuschrecke [loco anstatt]	
longinquus lange dauernd, fern	
longitudo Länge	

M.

machina Werkzeug, Maschine
macies, ei Magerkeit
mactio 1. schlachten, opfern
maculo 1. beflecken, schänden
maereo, —, — 2. traurig sein
maeror Trauer

mordeo, mōmordi, morsum 2. beißen
 mordicus *adv.* mit den Zähnen
 moribundus sterbend
 mōrior, mortuus sum, mōri sterben
 mōror 1. verweilen, aufhalten, hem-
 mōrōsus grämlich [men
 mors, mortis Tod
 morsus, us Biß, Gebiß
 mortalis sterblich
 mortifer, era, erum todbringend
 mos, mōris Sitte; Pl. Charakter;
 morem gerere willfahren, Folge
 leisten
 motus, us Bewegung, Aufstand
 mōveo, mōvi, mōtum 2. bewegen,
 erregen, erbittern; castra m.
 aufbrechen, vorrücken; beginnen
 mox bald
 mucro Degen, Schwert
 mūgio 4. brüllen
 mulco 1. prügeln
 muliebris weiblich, weibisch
 mulier, eris Weib
 multa Geldstrafe
 multiplex, icis vielfach, mannig-
 multitudo Menge [faltig
 multo 1. strafen
 multus viel. *Adv.* multum sehr,
 multo um vieles, bei weitem
 mūlus Maulesel
 mundus Welt
 mūnia, ium n. Geschäfte, Dienst-
 pflichten
 munimentum Befestigung, Boll-
 werk, Befestigungsmittel
 mūnio 4. befestigen, schützen, bahnen
 munitio Befestigung
 mūnus, eris Amt, Geschenk, Dienst
 murmur, ūris Gemurmel
 murmūro 1. murmeln
 mūrus Mauer
 mus, mūris m. Maus
 musca Fliege
 musculus Mäuschen
 mūsica (ce) Musikunst, Musik

musicus Musiker; *Adj.* Musen-
 mutatio Veränderung
 mūtilo 1. verstümmeln
 mūto 1. ändern, verwandeln, ver-
 tauschen, wechseln
 mutuatio Borgen
 mutuus wechselseitig
 myrtus, i u. us f. Myrthe
 mysteria, orum Mysterien, Ge-
 heimdienst

N.

nam, namque denn
 nanciscor, nactus sum 3. erlan-
 gen, erreichen, finden
 nares, ium f. Nase
 narratio Erzählung
 narratiuncula kleine Erzählung
 narro 1. erzählen, sagen
 nascor, natus s. 3. geboren werden,
 nasus Nase [entstehen, wachsen
 natalis Geburts-
 natio Nation, Völkerschaft
 nāto 1. schwimmen
 natu an Alter; major natu älter;
 von Geburt
 natura Natur, natürliche Beschaf-
 fenheit, Wesen, Charakter
 naturalis natürlich
 natus geboren, Sohn; alt
 naufragium Schiffbruch, facere n.
 nauta Schiffer [leiden
 nauticus zu Schiffen gehörig
 navalis zu Schiffen gehörig, See-
 navigatio Schifffahrt
 navigium Fahrzeug
 nāvigo 1. schiffen, segeln, fahren
 nāvis, is Schiff, longa Kriegsschiff
 nē damit nicht, daß nicht; ne-quidem
 nicht einmal; nē (Fragepartikel)
 nēbūla Nebel
 nec, nēque und nicht, auch nicht,
 aber nicht; nec — nec weder —
 necdum und noch nicht [noch
 nēcessarius nothwendig; verwandt

nēcesse est es ist nothwendig
 necessitas Nothwendigkeit
 necessitudo Verwandtschaft
 nēco 1. tödten
 necopinans nicht vermuthend
 nectar, aris n. Göttertrank
 nefandus frevelhaft
 nefarius frevelhaft, gottlos
 nefas n. Frevel, Unrecht
 negligenter nachlässig
 negligo, neglexi, neglectum 3.
 vernachlässigen, nicht beachten
 nēgo 1. verneinen, leugnen, ab-
 schlagen; sagen, daß nicht
 nēgotium Geschäft, Schwierigkeit,
 nēmo (inis) Niemand [Auftrag
 nēmus, ōris Hain, Gehölz, Wald,
 Waldtrift
 neo, nēvi, nētum 2. spinnen
 nēpos, ōtis Enkel
 nequāquam keineswegs
 nēque s. nec
 nēqueo Gramm. S. 98. nicht können
 nēquitia Schlechtigkeit
 nescio, scivi, scitum 4. nicht wissen
 neuter, tra, trum keiner von beiden
 nēve, neu und damit nicht, noch
 nex, nēcis f. Tod
 nexus säumiger Schuldner
 nidulor 1. nisten
 nidus Nest
 niger, gra, grum schwarz
 nihil, nil, nihilum Nichts
 nihilominus nichts desto weniger
 nimis *adv.* zu sehr
 nimius zu groß
 nisi wenn nicht, außer
 nisus, us Anstremmen, Anstrengung
 niteo, ui, — 2. glänzen
 nitor Glanz
 nitor, nisus u. nixus s. 3. c. abl.
 sich stemmen, stützen, anstrengen,
 nix, nivis Schnee [daraufdringen
 no, navi 1. schwimmen
 nobilis edel, adelig, angesehen, be-
 rühmt, ehrenvoll

nobilitas Adel, Ruf, Berühmtheit,
 Auszeichnung
 nobilito 1. berühmt machen
 nocens schuldig
 nōceo 2. schaden, Schaden zufügen
 noctu bei Nacht
 nocturnus nächtlich
 nōdus Knoten
 nōlo, nolui, nolle nicht wollen
 nōmen Namen, Ruf, (Volk)
 nominatim namentlich, ausdrücklich
 nomino 1. nennen
 nōn nicht
 nondum noch nicht
 nonne nicht?
 nonnulli, ae, a einige
 nonnunquam bisweilen
 nonnusquam hier und da
 noscīto 1. wiedererkennen
 nosco, novi, nōtum 3. kennen lernen;
 nōvi (*Perf.*) ich weiß, kann
 nosmet verstärktes nos
 noster, stra, strum unser
 nōta Merkmal, Zeichen, Tadel
 nōtia Kenntniss
 nōto 1. bemerklich machen
 nōtus bekannt
 nōverca Stiefmutter [anfangen
 nōvo 1. erneuern; res n. Unruhen
 nōvus neu; novissimus letzte; no-
 vissime endlich, zuletzt
 nox, noctis Nacht
 noxius schuldig, sträflich
 nūbes, is Wolke
 nūbilibs heirathsfähig
 nūbo, nupsi, nuptum 3. c. dat.
 heirathen
 nūdo 1. c. abl. entblößen
 nudus bloß
 nullus keiner, nichtig
 num (Fragepartikel)
 nūmen, inis Gottheit; Wink, Wille,
 Segen
 nūmero 1. zählen, rechnen, halten für
 nūmerus Zahl
 nummus Münze, Geld

numquid etwas?

nunc jetzt; nunc — nunc bald —
nuntio 1. melden [bald
nuntius Bote, Botschaft, Nachricht
nunquam niemals
nuper neulich
nuptiae, arum Hochzeit
nusquam nirgend
nutrio 4. ernähren
nutus, us Wink

O.

ob gegen, wegen
obduco, duxi, ductum 3. über-
ziehen, bedecken (trinken)
obedio 4. gehorchen
obeo, ivi, itum, ire unter-, her-
angehen, sich unterziehen, diem
supremum sterben
obsequio 1. heranreiten
oberro 1. hin und her schweifen
obiter beiläufig, gelegentlich
obitus, us Tod
obicio, jeci, jectum 3. entgegen-
stellen, bringen, halten, vor-
oblecto 1. ergötzen [werfen, aussetzen
obligo 1. verpflichten
obliquus schräg
oblitero 1. in Vergessenheit bringen
oblivio Vergessenheit
obliviscor, oblitus sum 3. vergessen
obmurmuro 1. murmelt
obnitor, nisus (nixus) s. 3. sich
entgegenstemmen, stemmen auf,
obnixè dringend [gegen
obnoxius verfallen, unterworfen
obrior, ortus sum 4. entstehen,
sich zeigen, hervorbrechen
obrepo, repsi, reptum 3. über-
schleichen
obruo, rui, rütum 3. bedecken, ver-
dunkeln, außer Fassung bringen
obscurio 1. verfinstern
obscurus dunkel, unbekannt
obsécro 1. beschwören
obséquens, ntis willfährig

obséquium Nachgiebigkeit
obséquor, secutus sum 3. will-
fahren, gehorchen
obséro, sevi, sätum 3. besäen
obséro 1. verriegeln
obseruo 1. beobachten
obses, idis Geisels
obsideo, sedi, sessum 2. besetzt
halten, belagern (durch Einschlie-
obsidio Belagerung [zung)
obsisto, stiti, stitum 3. widerstehen,
sich widersetzen
obsoletus alltäglich, abgenutzt
obstinatus hartnäckig
obsto, stiti, — 1. im Wege stehen
obstrépo, pui, pitum 3. entgegen-
rauschen, übertönen
obstringo, strinxi, strictum 3.
verpflichten
obstruo, struxi, structum 3. ver-
bauen, vorbauen
obsum, obfui, obesse hinderlich
obtego 3. bedecken [sein, schaden
obtempero 1. gehorchen, willfahren
obtendo, di, tum 3. vor-spannen,
ziehen
obtéro, trivi, tritum 3. zertreten,
aufreiben, vernichten
obtestatio Beschwörung, dringende
Bitte
obtestor 1. flehentlich bitten, be-
schwören
obtineo, tinui, tentum 2. inne
haben, behalten, in Besitz nehmen
obtingo, tigi, — 3. zufallen
obtrectatio Mißgunst, Neid
obtrectator Neider, Nebenbuhler
obtrecto 1. entgegenarbeiten, Neben-
obtrunco 1. niederhauen [buhler sein
obumbro 1. beschatten
obviam entgegen
obvius belegend
ocasio Gelegenheit
occasus, us Untergang
occidens m. (sc. sol) Westen
occidentalis westlich

occidio Vernichtung
occido, cidi, casum 3. fallen,
umkommen
occido, cidi, casum 3. fällen, tödten
occulto 1. verheimlichen, verstecken
occultus verborgen, heimlich
occumbo, cūbui, cubitum 3. hin-
fallen; mortemo. in den Tod gehn,
occupatio Beschäftigung [sterben
occūpo 1. einnehmen, sich bemäch-
tigen; besetzen, beschäftigen, zu-
vorkommen, beschleunigen
occurro, curri (cūcurri) cursum 3.
entgegen-laufen, -treten, -ziehen,
begegnen
occursum, us Entgegenkommen
ocēānus Ocean
ocrea Weinschiene
ocūlus Auge
odium Haß
odor Geruch
offendo, di, sum 3. anstoßen, antref-
fen, beleidigen, unwillig machen
offensa Anstoß, Mergerniß, Vorwurf
offensio Unwille, Verdruß
offéro, obtuli, oblatum, offerre
darbringen, darbieten, anbieten,
preisgeben, aussetzen
officina Werkstätte
officio, feci, factum 3. im Rechte stehn
officium Dienst, Pflicht, Gefälligkeit
offundo, fudi, fustum 3. entgegen-
gießen; Pass. sich verbreiten
olea Olivenbaum
oleāginus vom Delbaum
oleaster, stri m. wilder Delbaum
oleum Del
olim einst, schon ehemals
oliva Olive
olympionices, ae Sieger in den
olympischen Spielen
omitto, misi, missum 3. unbeach-
tet lassen, aus-, unter-, los-lassen
omnino überhaupt, gänzlich
omnis jeder, aller, ganz
oneraria navis Lastschiff

onéro 1. belasten, überladen, schwe-
onus, eris Last [rer machen
onustus beladen
opacus schattig
opéra Mühe, Dienstleistung, Hilfe,
Schuld; operam dare sich Mühe
geben, cui rei Mühe verwenden
operimentum Decke [auf
opério, ui, ertum 4. bedecken
opifex, ficis Bildner
opificium Arbeit
opimus fett, reich, herrlich; spo-
lia o. Feldherrn-Beute
opinio Meinung, Vermuthung, Er-
opinor 1. vermuthen [wartung
oportet es gebührt sich, es ist nö-
thig, man soll, man muß, man darf
oppério, pertus s. 4. erwarten,
warnehmen
oppéto, petivi, petitum 3. ent-
gegengehen, erstreben
oppidani, orum Stadtbewohner,
Einwohner, die Belagerten
oppidum Stadt
oppleo, plevi, pletum 2. anfüllen
oppōno, pōsui, pōsitum 3. ent-
gegensehen, aufstellen
opportunitas günstige Gelegenheit,
Vorteil
opportūnus günstig, gelegen
oppōsitus, us das Davorstehen
opprimo, pressi, pressum 3.
unterdrücken, überfallen, über-
wältigen, unterjochen
opprobrium Vorwurf [rung
oppugnatio Bekämpfung, Belage-
oppugnator Belagerer, Angreifer
oppugno 1. belagern, bestürmen,
angreifen
(ops) opis Macht, Hilfe, Reichthum
opsōnium Zukost
optimates, ium od. um Optimaten,
optio Wahl [die Edelsten
opto 1. wünschen
opulentia Wohlhabenheit, Reich-
thum, Pracht, Macht

opulentus reich, wohlhabend
 opus, eris Werk, Belagerungswerk,
 opus est es ist nöthig [Arbeit
 ora Rüste
 oraculum Orakel
 oratio Rede, Verhandlung
 orator Redner, Gesandte
 orbis, is m. Kreis
 orbitas Verwaistsein
 orbo 1. c. abl. verwaisten, berauben
 orbis kinderlos
 orcus Todtenreich
 ordinatio Anordnung, Aufstellung
 ordino 1. ordnen
 ordior, orsus sum 4. anfangen
 ordo, inis m. Ordnung, Reihe, Stand
 oriens m. (sc. sol) Osten
 origo, inis Ursprung
 orior, ortus sum 4. aufsteigen, sich
 erheben, entstehen, entspringen,
 oriundus abstammend [abstammen
 ornamentum Schmuck, Zierde
 ornatus, us Schmuck, schöne Ein-
 richtung, Ordnung
 orno 1. schmücken, ausrüsten, ver-
 öro 1. bitten [sehen
 ortus, us Entstehung, Ausgang
 os, oris n. Mund (Organ), Mün-
 dung, Antlitz
 os, ossis n. Knochen, Pl. Gebeine
 osculor 1. küssen
 osculum Kuß
 ostendo, ndi, nsum 3. zeigen, an-
 deuten, erklären
 ostentatio Prahlerei, das Zurschau-
 ostento 1. zeigen, prahlen [tragen
 ostentum Vor-, Wunderzeichen
 ostium Mündung, Hausthür
 ostracismus Scherbengericht
 otiosus müßig
 otium Muße, Ruhe, Unthätigkeit
 ovis, is f. Schlaf
 ovo, — 1. frohlocken

P.

pabulum Futter

paciscor, pactus sum (pepigi) 3.
 einen Vertrag schließen, ausbe-
 dingen; Part. pactus auch activ
 „ausbedungen“

pactio Vertrag, Vergleich
 pactum Vertrag; Weise
 paene, beinahe, fast
 paeninsula Halbinsel
 paenitet (quem cuius rei) es reut
 paenitentia Reue
 paenula Oberkleid, Mantel
 pala Kasten (Platte) am Ringe
 palaestra Ringplatz
 palam öffentlich
 palla Oberkleid, Staatsmantel
 pallium Mantel
 palma die flache Hand; Palme
 palmes, itis m. Weinranke
 palor 1. umhererschweifen
 palpebra Augenlid
 palus, udis Sumpf [flattern
 pando, di, passum 3. ausbreiten,
 pango, pepigi, pactum 3. be-
 festigen, schließen

panis, is m. Brot
 panthera Panther
 papaver, eris n. Mohn
 par, paris gleich, gewachsen, un-
 par, paris n. Paar [entschieden
 paratus bereit
 parco, peperi, parsum 3. c. dat.
 schonen, unberührt lassen

parcus sparsam
 parentes Eltern, Verwandte
 parento 1. Todtenopfer bringen
 pareo 2. gehorchen, sich unterwerfen
 parerga Nebenwerke
 paries, etis m. Wand
 pario, pepéri, partum 3. gebären,
 erzeugen, hervorbringen, erwerben
 pariter auf gleiche Weise, ebenso
 parma Schild

paro 1. bereiten, rüsten, sich an-
 schicken zu, im Sinne haben
 parricida Vater-, Verwandten-
 mörder, Hochverrätther

parricidium Vater-, Verwandten-
 mord, Königsmord
 pars, partis Theil, Seite, Partei
 parsimonia Sparsamkeit
 particeps, cipis c. gen. theilhaftig,
 partim theils [Theilnehmer an
 partior, partitus sum 4. theilen
 parum nur wenig, zu wenig
 parumper eine kurze Zeit
 parvulus klein
 parvus klein, unbedeutend
 pasco, pavi, pastum 3. weiden; pas-
 passer, eris Sperling [sic. fressen
 passim allenthalben
 passus, us Schritt
 pastor Hirt
 patēfacio, feci, factum 3. öffnen,
 enthüllen, zugänglich machen
 pateo, ui, — 2. offen stehen, zu-
 gänglich sein, sich erstrecken
 pater, tris Vater
 patēra Opferschale
 paternus väterlich
 patiens, ntis tragen könnend, ge-
 duldig, ausdauernd
 patientia Geduld, Erduldung, Ge-
 nügsamkeit

patior, passus sum 3. leiden, ertra-
 gen, gestatten, lassen, geschehn
 patria Vaterland, -stadt [lassen
 patrimonium Erbgut, Erbtheil
 patrius väterlich, von den Vor-
 fahren herrührend
 patrocinium Schutz-, Schirmherr-
 schaft

patronus Schutzherr, Gönner
 patruelis, is Vetter
 patruus Oheim (väterlicherseits)
 paucitas geringe Zahl
 paucus, a, um wenig; pauci die
 Oligarchen. S. 111, 12.

paulatim allmählig
 paulisper eine Weile
 paululum ein Wenig
 paulus, a, um wenig. paulo post
 pauper, eris arm [kurz darauf

pauperies, ei Armut
 paupertas Armut
 pavefacio, feci, factum 3. erschrecken
 paveo, pavi, — 2. zittern, ängst-
 pävidus zitternd, ängstlich [sich sein
 pavo, onis Pfau
 pax, pacis Friede
 peccatum Sünde, Fehler
 pecco 1. sündigen, fehlen
 pecto, xi, xum 3. kämmen
 pectus, oris Brust
 pecunia Geldsumme
 pecuniosus reich
 pecus, oris Vieh, Kleinvieh
 pecus, udis ein Stück Vieh, Thier
 pedes, itis Soldat zu Fuß
 pedester, tris, tre zu Fuß, zu Lande
 pedisequus Diener
 pelex, icis Rebsweib
 pellis, is Fell
 pello, pepuli, pulsum 3. vertreiben
 pelta kleiner Schild
 peltastes, ae, Peltast
 penates, ium Hausgötter; Haus-
 pendeo, pependi, pensum 2.
 hangen (hängen, intrans.)
 pendo, pependi, pensum 3. hän-
 gen, wägen, schätzen, bezahlen
 penes c. acc. bei, im Besitz, in d. Hand
 penetro 1. durch-, eindringen
 penitus adv. tief, gänzlich
 penna Feder
 pensilis hängend
 pensum Aufgabe (Tageslohn)
 penuria Mangel
 per durch, durch-, längs-, über-hin
 pera Ranzen [(an)
 perago, egi, actum 3. vollenden
 peragro 1. durchwandern, -ziehen
 perangustus sehr eng
 percello, cūli, culsum 3. erschüt-
 tern, entmuthigen
 percipio, cepi, ceptum 3. ver-
 nehmen, empfinden, schöpfen,
 percontor 1. fragen [pflücken
 percrebresco, brui 3. sich verbreiten

percuero 1. völlig heilen
 percurro (cu)curri, cursum 3. durchlaufen
 percussor Todtschläger, Mörder
 percütio, cussi, cussum 3. durchbohren, tödten, schlagen, stoßen
 perdifficilis sehr schwer
 perditus verderbt, heillos
 perdo, didi, ditum 3. zu Grunde richten, verlieren
 perdomo 1. völlig unterjochen
 perduco, duxi, ductum 3. hinführen, gewinnen
 peregrinor 1. in der Fremde sein, peregrinus fremd [reisen
 perennis das ganze Jahr dauernd, nie versiegend
 pereoo, perii, peritum, perire zu Grunde gehen, umkommen
 perfacundus sehr beredt
 perféro, tūli, latum, ferre hibringen, überbringen, ertragen
 perficio, feci, factum 3. vollenden, perfidia Treulosigkeit [bewirken
 perfodio, fodi, fossum 3. durchgraben, durchbohren
 perforo 1. durchbohren
 perfringo, fregi, fractum 3. durchbrechen
 perfugio, fugi, — 3. fliehen, auf der Flucht gelangen
 perfundo, fudi, fusum 3. übergießen, bedecken
 perfungor, functus sum 3. verwalten, überstehen
 pergo, perrexi, perrectum 3. fortfahren, gehn, an's Werk gehn
 pergratus sehr angenehm
 periclitor 1. Gefahr laufen
 periculosus gefährlich
 periculum Gefahr, Versuch; p. sui facere es mit sich versuchen lassen
 perinde ebenso
 periódus i. f. Periode
 peritus c. gen. erfahren, kundig
 perjurium Meineid

perlégo, légi, lectum 3. durchlesen
 permagnus sehr groß
 permáneo, mansi, mansum 2. bleiben, verharren
 permétior, mensus sum 4. durchmessen, wandern, zurücklegen
 permisceo, miscui, mistum od. mixtum 2. vermischen, in Verwirrung bringen
 permitto, misi, missum 3. erlauben, überlassen, zulassen
 permoleste ferre sehr unwillig
 permóveo, móvi, mótum 2. bewegen, in Schrecken setzen
 permulceo, mulsi, mulsum 2. streicheln, besänftigen, begütigen
 permuto 1. verändern, vertauschen
 perniciosus verderblich
 pernicies, ei Verderben
 perniciosus verderblich
 peroro 1. den Vortrag beenden
 perpastus sehr fett
 perperlo, pūli, pulsum 3. bewegen
 perpétior, pessus sum 3. erdulden, perpétro 1. vollbringen [ertragen
 perpétuus ununterbrochen, fortlaufend, beständig, lebenslanglich; adv. perpetuo
 perpoto 1. fortsetzen
 perumpo, rūpi, ruptum 3. durchbrechen, hindurchbringen
 perscribo, scripsi, scriptum 2. aufschreiben
 persédeo, sédi, sessum 2. sitzen bleiben
 perséquor, secutus sum 3. verfolgen
 persévéro 1. beharren [folgen
 persimilis sehr ähnlich
 persisto, stiti, — 3. stehen bleiben, verharren
 persóna Maske (ex persona unter der Maske), Rolle, Stellung, Person
 persóno 1. erdröhnen
 perspicio, spexi, spectrum 3. durchschauen, erblicken

perstringo, strinxi, strictum 3. streifen
 persuádeo, suasi, suasum 2. c. dat. überreden, überzeugen
 pertaedet, pertaesum est (quem ejus rei) es ekelt, es verdrießt
 perterreoo 2. sehr erschrecken, in Schrecken jagen
 pertimesco, mui, — 3. sehr fürchten
 pertinacia Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit
 pertineo 2. sich erstrecken, sich beziehen, betreffen, gehören, dienen zu
 perturbatio Verwirrung, Unordnung
 perturbatus bestürzt [nung
 perungo, unxi, unctum 3. salben
 perutilis sehr nützlich
 pervéhor, vectus sum 3. hinfahren
 pervénio, véni, ventum 4. kommen, gelangen
 perverto, verti, versum 3. umkehren, über den Haufen werfen
 pervicax beharrlich, unwillkürlich
 pes pēdis m. Fuß
 pestifer, era, erum verderblich
 pestilens schädlich, Krankheit erzeugend
 pestilentia Pest [zeugend
 pestis Pest, Verderben
 pēto, petivi, petium 3. erstreben, bitten, fordern, begehren, holen, gehen nach, gehen wollen, angreifen, es abgesehen haben auf
 pētūlans muthwillig
 phalanx, ngis die Phalanx
 phasianus Fasan
 phiditia, orum die gemeinschaftlichen Mahlzeiten der Spartaner
 philosophia Philosophie
 philosophus, i. Philosoph
 philtrum Liebestrank
 pictor Maler
 pictura Gemälde
 pietas Frömmigkeit, Ehrerbietung, kindliche, brüderliche, Vaterlandsliebe (Pietät)
 piger, gra, grum faul
 piget (quem ejus rei) es verdrießt
 pignus, oris n. Pfand [drießt
 pigritia Faulheit
 pila Pfeiler
 pila Ball
 pingo, pinxi, pictum 3. malen; pinguis fett [acu p. stechen
 pinus, i u. us f. Fichte
 piscatorius Fischer
 pius fromm, liebevoll
 pláceo 2. gefallen
 plácidus sanft, freundlich, still
 pláeo 1. versöhnen [ruhig
 plāga Schlag, Hieb
 plāga Gegend
 plāne gänzlich, völlig
 planities, ei Ebene
 planus eben
 plātānus Platane, Ahorn
 plaudo, plausi, plausum 4. Beifall klatschen
 plastrum Lastwagen
 plausus, us Beifallklatschen
 plebs, plebis Volk, Bürgerstand
 plector, — 3. gestraft werden, büßen
 plenus voll
 plerique, aequae, aequae die meisten, plerumque meistens [sehr viele
 ploratus, us Heulen, Wehklagen
 plumarius Teppichsticker
 plumbum Blei
 plus, pluris mehr
 plurimus meiste, sehr viele; plurimum adv. sehr viel
 poculum Trinkgeschirr, Becher
 poēma, ātis n. Gedicht
 poena Strafe; poenas dare Strafe bezahlen, leiden, bestraft werden
 poēsis, is Dichtkunst
 poeta Dichter
 polio 4. glätten, verfeinern
 polleo, pollui, — 2. vermögen
 pollex, icis Daumen
 polliceor, pollicitus sum 2. versprechen
 pōmum Apfel, Obst [sprechen
 pondéro 1. abwägen

pondus, eris Gewicht, Masse
 põne hinter
 põno, põsui, põsitum 3. setzen
 stellen, legen, niederlegen, auf-
 stellen, aufschlagen
 pons, pontis m. Brücke
 ponticulus kleine Brücke
 poples, itis m. Kniekehle, Knie
 pöpularis volkstümlich, volks-
 beliebt; Landsmann, Unterthan
 populatio Verheerung
 pöpülör 1. verheeren
 pöpülus Volk
 pöpulus, i. f. Pappel
 porrigo, porrexi, rectum 3. hin-
 ausstrecken, erstrecken, darreichen
 porta Thor
 portentum Wunder
 porticus, us f. Säulenhalle
 portio Antheil
 porto 1. tragen, fahren
 portus, us Hafen
 poseo, põposci, — 3. fordern
 possessio Besitz, Besizung
 possideo, sedi, sessum 2. besitzen,
 inne haben
 possido, sedi, sessum 3. in Besitz
 nehmen
 possum, põtui, posse können
 post nach, hinter; *adv.* nachher
 postea nachher
 (poster), era, erum nachfolgend
 in posterum in Zukunft
 posteri, orum Nachkommen
Compar. posterior, ius später
Superl. postremus letzte
 poströmo zuletzt, endlich
 postis, is m. Pfosten
 postquam od. posteaquam nachdem,
 postriedie Tags darauf [als
 postulatum Forderung
 postulo 1. fordern
 postumus nachgeboren
 potens mächtig, einflussreich
 potentia Macht, Einfluss
 potestas Macht, Herrschaft, Amt,

Vollmacht, Möglichkeit, Gelegen-
 heit; potestatem sui facere sich
 beikommen lassen
 pötior 4. c. abl. (gen.) sich bemäch-
 tigen
 pötior, oris vorzüglicher [tügen
 potius vielmehr, eher
 prae c. abl. vor, in Vergleich mit
 praeacutus sehr scharf
 praealtus sehr hoch, sehr tief
 praebeo 2. darbieten, erweisen
 praebibo, bibi, — 3. vortrinken
 praecedo, cessi, cessum 3. vor-
 angehen
 praiceps, cipitis Kopfüber, jäh, eilig
 praecceptum Vorschrift, Lehre
 praecido, cidi, cisum 3. abschnei-
 schneiden, abhauen
 praecipio, cepi, ceptum 3. sich
 vorstellen, vorschreiben, im Vor-
 aus bemerken
 praecipitium abschüssiger Ort, steile
 Felswand, Abgrund
 praecipito 1. herabstürzen
 praecipuus eigentümlich, beson-
 ders, außerordentlich; *adv.* prae-
 cipue vorzüglich
 praecclarus sehr berühmt, vortrefflich
 praeco Herald, Ausrufer, Ber-
 kündiger
 praecordia, orum Eingeweide, Brust
 praecurro, cucurri, cursum 3.
 praeda Beute [voran eilen
 praedico 1. offen erklären, rühmen,
 preisen
 praedico, dixi, dictum 3. vor-
 hersagen, vorschreiben, befehlen
 praeditus c. abl. begabt
 praedium Grundstück
 praedo, onis Räuber
 praedor 1. Beute machen
 praefectus Befehlshaber, Satrap
 praefero, tuli, latum, ferre vor-
 auftragen, vorziehen
 praeficio, feci, factum 3. vorsehen
 praefigo fixi, fixum 3. beschlagen
 praefinio 4. festsetzen

praemitto, misi, missum 3. voran-
 praemium Belohnung [schicken
 praeparo 1. vorbereiten, bereithalten
 praepono, põsui, põsitum 2.
 vorsehen, setzen über
 praeruptus abschüssig, steil
 praescribo 3. vorschreiben
 praesens gegenwärtig, augenblick-
 praesentia Gegenwart [lich
 praesentio, si, sum 4. vorher mer-
 praesertim besonders, zumal [fen
 praeses, idis Beschützer, Vorsteher
 praesidium Schutz, Besatzung, Be-
 deckung, Befestigung, Burg
 praestans vorzüglich, ausgezeichnet
 praesto, stiti, — 1. c. dat. (u.
 acc.) voranstehn, besser, vorzüg-
 licher, überlegen sein, über-
 treffen, sich auszeichnen; leisten,
 gewähren, erfüllen
 praesto *adv.* zugegen, bei der Hand
 praesum, fui, esse c. dat. vor-
 stehen, den Befehl haben über
 praeter außer, wider, an, vorüber,
 praeterea außerdem [vor
 praetereo, ii, itum, ire vorbei-
 gehen, übergehen; praeterita,
 orum das Vergangene
 praetermitto, misi, missum 3.
 vorbeigehen lassen, übergehen
 praetervohor, vectus, sum 3. vor-
 beiziehen, -segeln
 praetor Prätor, Heerführer, Feld-
 herr, Statthalter
 praetorium Feldherrnzelt
 praectura Führung, Feldherrnamt
 prandeo, prandi, pransum 2.
 präatum Wieße [frühstücken
 (prex) preces, um f. Bitte
 precor 1. bitten, erbitten, beten
 male precari verwünschen
 premo, pressi, pressum 3. drücken,
 bedrängen, unterdrücken, fest be-
 pretiliosus kostbar [decken
 pretium Preis, Lösegeld
 pridem vor langer Zeit, unlängst

pridie Tags vorher
 primores, um die Vordersten
 primus erste; primum erstens, zu-
 erst, primo anfangs
 princeps, ipis der Erste, Vor-
 nehme, Führer, Fürst
 principatus, us Vorrang, Herrschaft
 principium Anfang, Element
 prior, prius ersterer, früher, höher-
 stehend
 priscus alt, alterthümlich
 pristinus vorig, ehemalig
 priusquam ehe, bevor
 privatim persönlich
 privatus persönlich; Privatmann,
 ohne Amt
 privo 1. c. abl. berauben
 pro für, vor, anstatt, gemäß
 probatus erprobt, angenehm
 probitas Rechtschaffenheit
 probo 1. billigen, Beifall schenken;
pass. Beifall finden, gefallen
 probus rechtschaffen, brav
 probe *adv.* wohl
 procacitas Frechheit
 procædo, cessi, cessum 3. vor-
 treten, vorwärtsgehn, vor-, fort-
 präcella Sturm [rüden
 proceritas schlanker Wuchs
 procerus schlank
 proclivis geneigt, leicht thunlich
 proconsul Proconsul
 procreo 1. zeugen, hervorbringen
 procul in der Ferne, weit
 procumbo, eubui, eubitum 3. sich
 niederlegen, niedersinken
 procuratio Verwaltung
 procuro 1. besorgen
 procurro, curri, cursum 3. vor-
 laufen, -springen, -eilen
 proceus Freier, Bewerber
 prodeco, prodii, itum, ire hervor-
 gehen, auftreten
 prodigium Wunder
 proditio Verrath
 proditor Verräther

prodo, prodidi, proditum 3. preisgeben, verrathen; memoriae p. überliefern, berichten
 produco, duxi, ductum 3. vorführen, hinziehen
 proelior 1. kämpfen
 proelium Treffen, Schlacht
 profanus unheilig
 profectio Abreise, -marsch, -fahrt
 profecto wahrhaftig
 profero, tūli, latum, ferre vorbringen, weiter bringen, erweitern
 hervorstrecken, herbeitragen
 proficior, feci, factum 3. ausrichten
 proficiscor, factus sum 3. reisen, abreisen, ziehen, marschieren
 profiteor, fessus sum 2. frei heraus sagen, gestehen, bekennen
 profugo, flixi, flictum 3. niederschlagen, zu Grunde richten
 profugo 1. niederschlagen, abthun, zu Ende bringen, überwältigen, stürzen
 profuuo, fluxi, fluxum 3. hervor, vorprofluvium Blutung [beifließen
 profugio, fugi, fugitum 3. davon profugus flüchtig [fliehen
 profundo, fudi, fustum 3. vergießen
 profundus tief
 progēnies, ei Geschlecht
 progēnitor Stammvater
 progrēdior, gressus sum 3. vor-schreiten, -gehn, -rücken
 pro oh! ach!
 prohibeo 2. verhindern, abhalten
 proinde daher, also; proinde ac, quasi gerade als wenn, ob
 projicio, jeci, jectum 3. hin-, vorwerfen, vorstrecken, stürzen
 proles, is f. Nachkomme
 prolōquor, locutus sum 3. heraus-sagen
 promineo, ui 2. hervor-ragen, -stehn
 promissus lang herabhängend
 promitto, misi, missum 3. ver-sprechen
 promontorium Vorgebirge
 promoveo, mōvi, motum 2. vorwärtsbewegen, vorsetzen, vorrücken
 promptu; esse in p. sichtbar sein
 promptus sichtbar, gewandt, bei der
 pronuntiatio Aussprache [Hand
 pronuntio 1. aussprechen, bekannt
 propago 1. erweitern [machen
 propatulum Vorplatz, Vorhof
 prope c. acc. nahe bei; adv. in der Nähe, fast; propius c. acc. näher an
 propēdiem nächster Tage, nächstens
 propemodum fast
 propere eilends, sogleich
 propere 1. eilen, beschleunigen
 propino 1. zutrinken
 propinquitas Verwandtschaft
 propinquus nahe, verwandt
 propitius gnädig
 propono, posui, positum 3. vorstellen, öffentlich zur Schau ausstellen, aussetzen, vorschlagen
 propositum Vor-satz
 propius eigen
 propter wegen, neben
 propterea deswegen
 propugnaculum Bollwerk
 propugnator Verteidiger
 propulso 1. zurück-schlagen
 prora Vordertheil des Schiffes
 prorogo 1. verlängern
 prorsus gänzlich, durchaus
 proruo, rui, rūtum 3. hervorstürzen
 prosequor, secutus sum 3. begleiten
 prosilio, silui 4. hervor-, aufspringen
 prosper, era erum glücklich
 prospicio, spexi, spectrum 3. vor-hersehen, anschauen, aus der Ferne sehen, sorgen für
 prosterno, strāvi, stratum 3. nieder-strecken, -machen, vernichten
 prosum, profui, prodesse nützen
 protēgo, xi, etum 3. schützen
 protendo, ndi, ntum 3. ausstrecken, hinreichen

protinus sofort, sogleich
 provehor, vectus s. 3. vorrücken
 provēnio, vēni, ventum 4. hervor-proverbium Sprichwort [kommen
 provideo, vidi, sum 2. vor-, vorher-provincia Provinz, Amt [sehn
 provoco 1. herausfordern
 proximus nächste; in proximo ganz in der Nähe
 prudens klug, verständig, erfahren
 prudentia Klugheit, Einsicht, Kenntniss
 prytaneum (öffentliches Gebäude)
 pūber (pubes), ēris manubar, er-wachsen
 pubesco, —, — 3. heranwachsen
 publicus öffentlich, Staats-publicum öffentlicher Platz
 publice von Staatswegen, amtlich
 publico 1. einziehen, confisciren
 pudens verschämt, sittsam
 pudet me ich schäme mich; ejus rei pudor Scham [über etw.
 puella Mädchen
 puer Knabe; a puero von Kindheit
 puerilis jugendlich, kindlich [an
 pueriliter nach Kinder Art
 pueritia Kindheit
 puērilus Knäbchen
 pugio m. Dolch
 pugna Kampf, Schlacht
 pugno 1. kämpfen
 pugnus Faust
 pulcher, chra, chrum schön, ruhm-pulchritudo Schönheit [voll
 pullus das Junge, junges Huhn
 pullus schwarz; pulla vestis Trau-pulmentarium Zukost [erkleid
 pulmo, ōnis Lunge
 pulpamentum Leckerbissen
 pulso 1. schlagen
 pulsus, us Stoß
 pulvis Rissen
 pulvis, eris Staub
 pūnio 4. strafen
 pūpillus unmündig
 puppis, is Hintertheil des Schiffes
 purgamentum Auswurf
 purgo 1. reinigen, reutfertigen
 purpura Purpur, Rappurwolle
 purpureus purpurn
 purpuratus mit Purpur bekleidet,
 purus rein [Hofbeamter
 putamen, inis n. Schale
 pūter, tris, tre faul, morsch
 puteus Brunnen
 pūto 1. glauben, halten für
 pylae, arum Pforte, Paß
 pyramis, idis Pyramide
 Q.
 qua auf welchem Wege, wo
 quacunq̄ue überall wo
 quadratus viereckig, geordnet
 quadriduum Zeitraum von 4 Tagen
 quadrigae, arum Viergespann
 quadrupes, ēdis vierfüßig
 quaero, quaesivi, quaesitum 3.
 suchen, fragen, untersuchen, er-
 quaeso ich bitte [werben
 quaestio Frage, Untersuchung
 quaestus, us Erwerb, Gewinn
 qualis wie beschaffen, was für ein
 qualiscunq̄ue wie nur beschaffen, jeder
 quam wie, als; wie sehr; mit Su-
 perl. möglichst, recht sehr
 quamdiu wie lange, so lange als
 quamobrem deshalb
 quamquam obgleich, gleichwohl
 quamvis obgleich, wie sehr auch
 quando wann; jemals
 quandoquidem fintemal, weil
 quantopere wie sehr
 quantus wie groß, so viel als
 quapropter warum
 quare wodurch, warum; daher
 quartus vierte
 quasi als wenn, gleichsam
 quatenus soweit, insofern, weil
 quatio, quassi, quassum 3. er-schüttern, zerschlagen, zerschmettern

quattuor vier
—quē und
quemadmodum wie
quercus, us f. Eiche
quērēla Klage
quēror, questus sum 3. klagen, sich
questus, us Klagen [beklagen
qui, quae, quod welcher; (=
qui wie [aliqui)
quā weil
quicum = quocum
quicumque welcher auch immer
quidam, quaedam, quoddam
(quiddam) ein gewisser, Pl. einige
quidem zwar, fürwahr, gerade,
eben, wenigstens; ne — quidem
nicht einmal

quies, etis Ruhe
quiesco, quievi, quietum 3. ruhen,
ruhig zusehen
quietus ruhig, gemüthsrühig
quilibet, quaelibet, quodlibet
(quidlibet) jeder beliebige
quin daß nicht (daß); — warum
nicht? quin etiam ja sogar
quinguennium Zeitraum von 5
quippe nämlich [Jahren
quis, quid wer? was?
quis, qua, quid irgend ein
quisnam, quidnam wer denn?
quispiam, quaequam, quidpiam
irgend jemand
quisquam, quidquam od. quicquam
irgend jemand
quisque, quaeque, quidque (quod-
que) jeder
quisquis, quidquid wer auch immer
quivis, quaevis, quidvis (quodvis)
jeder beliebige
quo wohin, wozu; damit desto
quoad bis, bis daß, so lange als
quocumque wohin nur
quod weil, daß (was anbetrifft daß)
quodammōdo gewissermaßen
quominus daß nicht, daß
quomōdo wie

quondam einst
quōniam weil ja
quōque auch
quot *adj. indecl.* wie viele
quōtannis jährlich
quōtidianus, a, um täglich
quotidie täglich
quōties (quotiens) wie oft, so oft als
quotiescunque wie oft nur
quōtus der wievielfte
quum (cum) da, als, wenn, wäh-
rend, obgleich; cum — tum so-
wohl — als auch, cum primum
sobald als

R.

rabies, ei Wuth
radicula kleine Wurzel
radix, icis Wurzel; Fuß d. Berges
rādo, rasi, rasum 3. kratzen, ab-
ramōsus zackig [rasieren
ramus Zweig
rāna Frosch
rāpax räuberisch
rāpidus reißend
rāpina Raub
rāpio, rapui, raptum 3. raffen,
rauben, entreißen, fortschleppen
raptim eiligst
rarus selten. *adv.* raro
rastrum od. *pl.* rastrī Harz, Hade
rātio Rechnung, Rechenenschaft, Rück-
sicht; Verfahren, Weise; Ver-
nunft, Plan, Gedanken, Grund
rātis, is Floß, Fahrzeug
rātus meinent, gültig
rebellis aufrührerisch
rēbello 1. Krieg erneuern
recēdo, cessi, cessum 3. zurück-
weichen, zurücktreten
rēcens frisch, neu (kurz nach)
receptaculum Aufnahme, Schutzort
recido, cidi, casum 3. zurückfallen
recido, cidi, cisum 3. abschneiden

recipio, cepi, ceptum 3. wieder-
über-, auf-, nehmen, erhalten; se-
r. sich zurückziehen, zurückkom-
men, sich begeben
reciprōco 1. rückwärtswenden
recito 1. vorlesen, herlesen
recognitio Wiedererkennen
reconciliatio Versöhnung
reconcilio 1. wiederherstellen, wie-
der gewinnen, versöhnen
recondo, condidi, conditum 3.
verbergen
recreo 1. wiederherstellen, kräftigen
rector Leiter, Lenker
rectus recht, gerade; rectissime
recubo, — 1. liegen [ganz recht
recumbo, cubui, cubitum 3. sich
zurück-, nieder-, legen
recupero 1. wieder-erlangen, -ge-
winnen, -befreien
recurso, curri 3. zurück-, laufen, eilen
recuso 1. ausschlagen, sich weigern,
zurückweisen
reddo, reddidi, redditum 3. wie-
bergeben, geben, übergeben, lei-
sten, machen
rēdeo, ii, itum, ire zurückkehren;
einkommen
redigo, ēgi, actum 3. zurückbringen
redimo, emi, entum 3. loskaufen,
wiederkaufen, erkaufen
reditus, us Rückkehr, Einkünfte
redūco, duxi, ductum 3. zurück-
führen
redundo 1. überströmen, voll sein
rēdux, ūcis zurückgekehrt
rēfēro, tūli, latum, ferre zurück-
bringen, abtragen, beziehen, er-
weisen, berichten, auführen; oculo
aufschlagen; pedem sich zu-
rückziehen; referri (vom Tone)
wiederhallen
refertus c. abl. erfüllt, voll, reich
reficio, feci, factum 3. herstellen,
verbessern, erholen lassen
refugio, fugi, fugitum 3. zurückfliehen

regalis königlich
regina Königin
regio Richtung, Gegend, Gebiet;
e regione gegenüber
regius königlich; regia (sc. do-
mus) Königspalast
regno 1. König sein, regieren
regnum Königreich, Herrschaft
rēgo, rexi, rectum 3. regieren
regredior, gressus s. 3. zurück-
marschieren
regulus König, Fürst
rejicio, jeci, jectum 3. zurück-
werfen
religio Verbindlichkeit, religiöses
Bedenken, Gottesfurcht, Ge-
wissenhaftigkeit, Verehrung, gött-
liche Zügung
religiose *adv.* gewissenhaft
religo 1. anbinden
relinquo, liqui, licium 3. zurück-
lassen, verlassen, hinterlassen
reliquiae, arum Ueberbleibsel
reliquus übrig
remāneo, mansi, mansum 2. zurück-
bleiben
remedium Heilmittel [bleiben
remex, Igis Ruderer
remigo 1. rudern
remiscor, — 3. sich erinnern
remissus schlaff, lässig
remitto, misi, missum 3. zurück-
schicken, nachlassen, erlassen; se
r. sich gehen lassen
remōveo, mōvi, mōtum 2. ent-
fernen, wegtreiben; remotus ent-
fernt
remus Ruder [legen
renascor, natus s. 3. wiederent-
stehen
renovo 1. erneuern [stehen
renuntio 1. aufkündigen, melden
reor, ratus sum, reri meinen
repāgula, orum Thürriegel
repāro 1. wieder rüsten, erneuern
repello, puli, pulsum 3. zurück-
treiben
repente *adv.* plötzlich [treiben
repentinus plötzlich
reperio, repperi, repertum 4. finden

repeto, petivi, petitum 3. wiederholen, zurückverlangen, einfordern, zurückgehen, herleiten
 repleo, evi, etum 3. er-, anfüllen
 repo, psi, ptum 3. kriechen
 repōno, pōsui, pōsitum 3. wieder aufsetzen, zurücklegen
 reporto 1. zurück-, davon-tragen
 reprehendo, ndi, nsum 3. tadeln
 reprimo, pressi, pressum 3. unterdrücken, hemmen, bezähmen, beschwichtigen
 repudio 1. verschmähen, zurückweisen
 repugno 1. widerstreben, Widerstand leisten
 repulsa abschlägige Antwort
 repūto 1. nachdenken, bedenken
 requiro, quisivi, quisitum 3. wieder suchen, sich erkundigen, erfordern, verlangen
 res, rei Sache, Angelegenheit, That, Ereignis, Geschichte; Staat; re vera in Wahrheit
 resacro 1. entschöhnen
 rescindo, scīdi, scissum 3. abbrechen
 rescisco, seivi, scitum 3. erfahren
 rescribo, scripsi, scriptum 3. zurückschreiben, antworten
 resēco, secui, sectum 1. abschneiden
 reservo 1. aufbewahren
 resideo, sedi, sessum 2. sitzen bleiben, sitzen
 resido, sedi, sessum 3. sich wieder setzen
 resipisco, sipivi, — 3. wieder zu Verstande kommen
 resisto, stiti, stitum 3. widerstehen, entgegentreten, stehen bleiben
 resolvo, vi, lutum 3. auflösen; pass.
 resono 1. widerhallen [erschlagen
 respergo, rsi, rsum 3. besprühen
 respicio, spexi, spectrum 3. zurückblicken, berücksichtigen
 respondeo, spondi, sponsum 2. antworten, sich verantworten, entsprechen
 responsum Antwort, Bescheid
 respublica G. reipublicae Staat, Staatsgeschäfte
 restituo, ui, utum 3. wieder hin-, herstellen, einsetzen, zurückgeben
 resto, restiti 1. übrig bleiben
 resūmo, mpsi, mptum 3. wiederretardo 1. aufhalten [nehmen
 rete, is n. Netz
 retendo, di, sum (tum) 3. abspannen
 reticeo 2. verschweigen
 retineo 2. zurückhalten, behalten
 retrāho, xi, ctum 3. zurück-ziehen, retro rückwärts [=halten
 reus Schuldige, Angeklagte
 revello, velli, vulsum 3. los-, heraus-, auf-reißen
 reverbero 1. zurück-schlagen, werfen
 revertor, reverti (reversus sum) 3. zurückkehren
 revincio, vinxi, vinctum 4. festbinden
 revoco 1. zurückrufen, ab-, zurück-rex, regis König (bringen
 rhapsodia Rhapsodie, Gesang
 rhetor, oris Redner, Redekünstler
 rhinoceros, otis Nashorn
 rideo, risi, risum 2. lachen, ausridiculus lächerlich [lachen
 rigeo, —, — 2. starren, erstarren
 rigor Erstarrung, Kälte
 rima Ritze, Spalte
 rimor 1. sorgfältig auffuchen
 ripa Ufer (eines Flusses)
 risus, us Gelächter, Lächeln, Spott
 rite in gebührender Weise
 ritus, us Gebrauch
 rivus u. rivulus Bach
 rixa Zank
 rixor 1, zanken
 robar, oris n. (Eiche) Stärke; Kern
 robustus stark
 rōdo, rosi, rosium 3. nagen, zerrogatus, us Bitte [nagen
 rōgo 1. fragen, bitten
 rōkus Scheiterhaufen

ros, rōris Thau
 rostrum Schnabel
 rōta Rad
 rüber, bra, brum roth
 rudimentum erste Probe; ponere
 rüdis roh [r. ablegen
 rüdo, rudivi, ruditum 3. brüllen
 rügosus runzelig, faltig
 ruina Sturz, Trümmer, Verderben
 rumor Gerücht
 rumpo, rupi, ruptum 3. brechen
 ruo, ui, utum 3. rennen, stürzen
 rūpes, is Fels
 rursus wiederum
 rusticus ländlich, Landmann

S.

saccus Sack
 sacellum Kapelle
 sacer, sacra, sacrum heilig
 sacerdos, otis c. Priester, Priesterin
 sacramentum Fahne, Eid
 sacrarium Kapelle, Heiligthum
 sacrificium Opfer
 sacrifico 1. opfern
 sacrilegium Tempelraub, Verletzung
 des Heiligen
 sacrilegus Tempelräuber
 sacro 1. heiligen, weihen
 sacrum Opfer, Heiligthum, Fest, Gottesdienst
 saeculum Jahrhundert
 saepe oft
 saepes, is Zaun
 saepio, psi, ptum 4. umzäunen, umsaeta Borste, Haar [geben
 saevio 4. wüthen
 saevitia Wildheit, Grausamkeit
 saevus wild, grausam
 sagacitas Scharfsinn
 sagina Kraft; s. corporis Fett-
 sagitta Pfeil [Leibigkeit
 sagittarius Bogenschütz
 sal, salis Salz
 salio, salui, — 4. springen
 salix, icis Weidenbaum
 saltem wenigstens
 salto 1. tanzen
 saltus, us Sprung; Bergschlucht,
 Forst, Wald, Viehtrift
 salubris heilsam
 salum offene Meer, hohe See
 salus, utis Heil, Wohl, Rettung,
 salutaris heilsam [Leben, Gruß
 saluto 1. grüßen
 salve sei gegrüßt!
 salvus wohlbehalten
 sancio, sanxi, sancitum 4. als
 heilig festsetzen, verbieten
 sanctus heilig, unverleuglich
 sane fürwahr, freilich
 sanguis, inis m. Blut
 sanies, ei Geifer
 sanitas Gesundheit
 sano 1. heilen
 sanus gesund
 sapiens weise
 sapientia Weisheit, Einsicht
 sapio, ivi, — 4. weise sein
 sarcinae, arum Gepäck
 sarmentum Reiz, Reifig
 satelles, itis Trabant
 satio 1. sättigen
 satis genug; s. habeo es genügt
 mir; satius besser
 satrapes, is Satrap
 satrapia Statthaltertschaft
 saucio 1. verwunden
 saucius verwundet
 saxum Felsblock, Felsen
 scalae, arum Leiter
 scando, di, sum 3. steigen
 scäpha Rachen
 scärabaeus Käfer
 scelus, eris Verbrechen
 scēna Bühne, Schauplatz
 schola Schule
 scilicet wisse! nämlich
 scindo, scīdi, scissum 3. spalten,
 scio 4. wissen [zerreißen
 scipio m. Stab
 scirpus, i m. Binse

seiscitor 1. fragen, befragen
 seitum Beschluß, Gutheißen
 seitus geschickt, klug
 scöpus Fels, Klippe
 scriba Schreiber
 scribo, scripsi, scriptum 3. schreiben
 scriptor Schriftsteller, Verfasser
 scriptum Schrift
 scrutor 1. durchsuchen, -stöbern
 sculpo, psi, ptum 3. meißeln
 sculptor Bildhauer
 sculptura Skulptur, Bildhauerkunst
 scutum Schild
 scyphus Becher
 scytala Rolle, Geheimbrief
 secädo, cessi, cessum 3. bei Seite
 secessio Aufstand [gehn, ausziehen
 seco, secui, sectum 1. schneiden
 secreto besonders, insgeheim
 secretum Geheimnis
 sector 1. c. acc. folgen, gern auf-
 suchen, wählen
 secundum c. acc. entlang, gemäß,
 während
 secundus zweite; günstig, Erfolg
 habend; secundo amne strom-
 securis, is Beil [abwärts
 securus sorglos, sicher
 secus adv. anders
 sed aber, sondern
 sedeo, sedi, sessum 2. sitzen
 sedes, is Wohnsitz, Stätte, Nie-
 derlassung
 seditio Aufstand, Meuterei
 seditiosus aufrührerisch
 sedo 1. stillen, beschwichtigen
 seges, etis f. Saatsfeld, Saat
 segnis träg, lässig, langsam flie-
 hend, unergiebig
 segnitia u. ties, ei Langsamkeit
 segrego 1. absondern, ausschließen
 sejungo, nxi, nctum 3. trennen
 semel einmal
 semen, inis n. Samen
 sementis, is f. Saat
 semet = se

semianimis halb todt
 semivivus halb todt
 semper immer
 sempiternus immerwährend
 senatus, us Rath
 senectus, utis Greisenalter
 senex, senis Greis
 sensim allmählich
 sensus, us Sinn
 sententia Meinung, Stimme, Ab-
 stimmung, Spruch, Inhalt; ex
 s. nach Wunsch
 sentio, sensi, sensum 4. empfinden,
 einsehen, gewar werden, urthei-
 len; cum quo es mit jemandem
 halten, adversus qm. es nicht
 mit jemandem halten
 separätim besonders
 sepelio, sepelivi, sepultum 4. be-
 graben
 septentriones, um m. Norden
 septembris siebenruderig
 sepulcrum Grabmal
 sepultura Begräbnis
 sequor, secutus sum 3. c. acc.
 folgen, nachgehn, sich anschließen
 serius ernst
 sermo, onis Sprache, Gespräch
 sero adv. spät, zu spät
 sero, sevi, satum 3. säen, besäen
 serpens, ntis Schlange
 serpo, serpsi, scriptum 3. kriechen
 sertus geflochten
 servilis sclabenartig, sclavisch
 servio 4. dienen, dienstbar, gefäl-
 lig sein, sich bequemen zu, fügen
 in, eifrig bedacht sein auf
 servitium Knechtschaft
 servitus, utis Sclaveret, Knechtschaft
 servo 1. bewahren, retten, halten,
 servus Sclave [beobachten, hüten
 setius weniger
 seu = sive
 severitas Strenge, Ernst
 severus strenge [menschhaft
 sexus, us Geschlecht, Nachkom-

si wenn
 sic so. (sicine so?)
 siccitas Trockenheit
 siccio 1. austrocknen, ausleeren
 siccus trocken
 sicubi wenn irgendwo
 sicut (sicuti) sowie, gleichwie
 sideo, sedi, sessum 3. sich setzen,
 sitzen bleiben, unter sinken
 sidus, eris Gestirn
 sigillum Siegel
 signifer, ferri Fahnenträger
 significatio Anzeichen [legen
 significo 1. bezeichnen, an d. Tag
 signo 1. zeichnen, versiegeln
 signum Zeichen, Bild, Bildsäule,
 Siegel; Fähnlein, Heeresabthei-
 lentium Schweigen, Stille [lung
 sileo, ui, — 2. schweigen
 silva Wald
 silvester, stris, stre waldbig
 simius u. simia Affe
 similis ähnlich
 similitudo Ähnlichkeit
 simplicitas Einfachheit, Treu-
 herzigkeit
 simpliciter einfach, treuherzig
 simul zugleich; — simulac
 simulac, -atque sobald als
 simulacrum Abbild, Bild
 simulo 1. vorgeben, sich stellen,
 simultas Feindschaft [heucheln
 sin wenn aber
 sincerus aufrichtig, ehrlich
 sine ohne
 singularis einzeln, einzig; pugna
 sing. Zweikampf
 singuli, ae, a einzelne, je einer
 sinister, stra, strum links
 sino, sivi, situm 3. lassen
 sinus, us Busen, Meerbusen
 siquidem wenn anders, weil, da
 sis = si vis wenn's gefällig ist
 sisto, stiti, statum 3. stellen, zum
 Stehen bringen, hemmen; sich
 stellen (vor Gericht)

sitio 4. dürsten
 sitis, is Durst
 situs gelegen, liegend
 situs, us Lage
 sive, seu oder; entweder — oder
 smaragdus Smaragd
 söcer, eri Schwiegervater
 societas Genossenschaft, Bund,
 Bündnis, Theilnahme
 socius verbündet; Gefährte, Bun-
 desgenosse
 söcorditer sorglos, unachtam
 södalis, is Gefährte
 sol Sonne
 solacium Trost
 sölea Sandale, Schuh
 söleo, solitus sum 2. pflegen
 sölidus gediegen
 solitudo Alleinsein, Einsamkeit, Ein-
 solitus gewohnt [öde
 sölium Thron
 sollemne, is n. Festlichkeit
 sollemnis feierlich, gewöhnlich
 sollicito 1. aufreizen, aufwiegeln,
 sollicitudo Kummer [locken
 sölum Boden, Fußsohle
 sölus allein; sölum adv. allein, nur
 solutio Bezahlung
 solvo, solvi, solutum 3. lösen,
 auflösen, aufheben, befreien, be-
 zahlen; ancoras s. lichten
 somnium Traum
 somnus Schlaf, Traum
 sonitus, us Geräusch
 söno, ui, itum 1. ertönen
 sönus Ton
 söphus der Weise
 söpio 4. betäuben
 söpor Schlafrunk
 sorbeo (sorpsi), sorbui, sorptum
 2. schlürfen
 sordidus schmutzig, ärmlich, niedrig
 söror Schwester
 sors, sortis Loos, Weissagung
 sortior 4. loosen, erloosen
 sospes, itis gerettet, wohlbehalten

spado, onis Verschnittener
 spargo, sparsi, sparsum 3. streuen,
 besprengen, verbreiten
 sparsus zerstreut, wirr
 spatiosus ausgedehnt
 spatium Raum, Strecke, Maß,
 Bahn, Zeitraum, Frist, Schauplatz
 species, ei Gestalt, Schein, Er-
 scheinung, Ideal
 specimen, inis Probe
 spectaculum Schauspiel
 spectator Zuschauer
 spectatus bewährt
 specto 1. schauen, anschauen, be-
 obachten, wohin zielen; gelegen
 specula Warte [sein
 speculator Rundschafter
 speculor 1. spähen, beobachten
 speculum Spiegel
 specus, us Höhle
 spelunca Höhle
 sperno, sprevi, spratum 3. ver-
 spero 1. hoffen [achten
 spes, ei Hoffnung
 sphaera Kugel, Globus
 spiculum Spitze des Speeres
 spiritus, us Athem, Hauch, Ueber-
 spiro 1. athmen, wehen [muth
 splendidus glänzend
 splendor Glanz
 spolia, orum erbeutete Waffenrü-
 spolio 1. c. abl. berauben [stung
 spondeo, spopondi, sponsum 2.
 versprechen
 sponte (sua) freiwillig
 squalidus schmutzig; öde
 squama Schuppe
 stabilio 4. befestigen
 stabulum Stall, Wohnung
 stadium Rennbahn; 125 Schritt
 stagno 1. stehen bleiben, sich stauen
 stagnum Teich, Sumpf
 statio der Posten
 statim sogleich
 stativa, orum Standlager
 statua Bildsäule

statuo, ui, utum 3. stellen, auf-
 hin-stellen, aufschlagen, festsetzen,
 beschließen, bestimmen, der An-
 statura Gestalt [sicht sein
 status, a, um festgesetzt, bestimmt
 status, us Stand, Stellung, Lage
 stella Stern
 stercus, oris Mist
 sterilis unfruchtbar
 sterilitas Unfruchtbarkeit
 sterno, stravi, stratum 3. hin-
 strecken, niederwerfen; pflastern
 stimulo 1. stacheln, reizen
 stimulus Stachel
 stipendiarius tributpflichtig
 stipendium Steuer, Sold, Feldzug,
 Kriegsdienst
 stipes, itis Pfahl, Dummkopf
 stipo 1. umdrängen, umringen
 [stips], stipsis Geldbeitrag, Lohn
 stirps, pis Stamm, Splitter; Ur-
 sprung, Herkunft, Geschlecht
 sto, steti, statum 1. stehen, stehen
 bleiben, beharren; Parteinehmen
 strages, is Megelei
 stragulum Decke
 stramentum Stroh
 stratum Decke
 strenuus rüstig, eifrig, schnell; manu
 persönlich tapfer
 strepitus, us Geräusch
 stridor Zischen, Pfeifen, Gebrüll
 stringo, strinxi, strictum 3. frei-
 structura Bau [sen, ziehen
 struo, struxi, structum 3. zusam-
 menfügen, erbauen, bereiten
 studeo, ui, — 2. c. dat. sich
 befeißigen, bemühen, streben,
 suchen, es mit jem. halten
 studiosus c. gen. eifrig, ergeben
 studium Eifer, Begierde, Lust, Be-
 strebung, Studium, Ergebenheit
 stultitia Thorheit
 stultus thöricht, dumm
 stüpeo, ui, — 2. staunen
 stuppa Werch, Heede

sturnus Staar
 suadeo, suasi, suasum 2. rathen
 suavior 1. küssen
 suavis lieblich, angenehm
 suaviter adv. lieblich
 sub unter, nahe an
 subalaris unter den Achseln getragen
 telum sub. Dolch
 subdo, didi, ditum 3. unterlegen;
 calcaria s. Sporen geben
 subduco, duxi, ductum 3. ent-
 ziehen, an das Land ziehen, heim-
 lich entfernen
 subeo, ii, itum, ire unter etw.
 gehen, kriechen, sich unterziehen,
 (ertragen), herankommen, -ge-
 hen, aufwärtsfahren, bespülen
 subigo, egi, actum 3. unterjochen
 subinde gleich nachher
 subiratus etwas zornig
 subitus plötzlich; adv. subito
 subicio, jeci, jectum 3. unter-
 werfen, -legen; hinzufügen,
 antworten
 sublęgo, legi, lectum 3. wählen,
 durch Wahl ergänzen
 sublevatio Erleichterung
 sublęvo 1. aufrichten, unterstützen
 sublimis hoch (in der Luft)
 submergo, mersi, mersum 3. un-
 tertauchen
 subministro 1. darreichen
 submitto, misi, missum 3. nieder-
 lassen
 submōveo, mōvi, mōtum 2. ent-
 fernen
 subrideo, risi, risum 2. lächeln
 subruo, rui, rütum 3. untergraben
 subsequor, secutus sum 3. gleich
 folgen
 subsidium Hilfe
 subsidio, sedi, sessum 3. sich nie-
 derlassen
 subsisto, stiti, — 3. Halt machen
 substerno, stravi, stratum 3. un-
 terstreuen

substituo, ui, utum 3. an die
 Stelle setzen
 subsum, fui, esse darunter, nahe,
 vorhanden sein, dahinter stecken
 subtrahō, traxi, tractum 3. entziehen
 subvenio, veni, ventum 4. zu
 Hilfe kommen
 succedo, cessi, cessum 3. nach-
 folgen, gelingen
 succendo, di, sum 3. anzünden
 successio Nachfolge, Erbfolge
 successor Nachfolger
 succinctus umgeben, gerüstet
 succumbo, cūbui, cubitum 3.
 unterliegen
 succurro, curri, cursum 3. zu Hilfe
 sudor Schweiß [herbeieilen
 sūfes, etis Sufet (= Richter)
 sufficio, feci, fectum 3. an die
 Stelle setzen, -wählen; genügen
 suffoco 1. die Kehle zuschnüren,
 ersticken
 suffodio, fodi, fossam 3. von
 unten durchbohren
 suffragium Stimmtafel, Abstim-
 mung; s. ferre abstimmen
 suffragor 1. begünstigen, unterstützen
 suffulcio, fulsi, fultum 4. stützen,
 stärken
 suggero, gessi, gestum 3. herzu-
 suggestum Rednerbühne [tragen
 sulphur, ūris n. Schwefel
 summa Summa, Hauptsache, höchste
 Gewalt, Oberleitung, erster Rang
 summus höchste
 sumo, sumpsi, sumptum 3. nehmen,
 übernehmen, sich auswählen, an-
 legen
 sumptus, us Aufwand, Ausgaben,
 Kosten
 supellex, ectilis f. Hausrath
 super über, über — hinaus
 superbia Stolz, Uebermuth
 superbus stolz, hochmüthig
 superfundo, fudi, fusum 3. über-
 gießen; pass. überströmen

superincido 3. von oben darauffallen
 superinduco, duxi, ductum 3.
 darüberhinziehen
 superior, ius höherer, oberer, fröh-
 licher von oben [herer
 supero 1. überwinden, übertreffen,
 überlegen sein, hinausgehen über,
 umsegeln
 superstes, stitis überlebend
 superstio Aberglaube
 supersum, fui, esse übrig sein,
 überleben
 superus oberer. mare superum
 das Adriatische Meer
 supervacaneus überflüssig
 supervenio, veni, ventum 4. her-
 ankommen, überraschen
 suppedito 1. darreichen
 suppeto, petivi, petitum 3. vor-
 handen sein
 supplementum Ergänzung
 supplex, icis demütig bittend;
 Schutzflehender
 suppliciter adv. flehentlich
 supplicium Todesstrafe, Pein; dare
 cui von jem. gestraft werden
 supplico 1. c. dat. anflehen
 suppono, posui, positum 3. unter-
 legen
 supprimo, pressi, pressum 3.
 zurückhalten
 supra praep. oberhalb; adv. dar-
 über, oben
 supremus oberste, letzte
 surgo, surrexi, surrectum 3. sich
 erheben, aufstehen
 suscipio, cepi, ceptum 3. unter-;
 auf-, über-nehmen, auf sich laden,
 (ein Kind) anerkennen, bekom-
 men, Pass. ihm (dem Vater) gebo-
 suscito 1. wecken [ren werden
 suspectus verdächtig
 suspendo, pendi, pensum 3. auf-
 hängen; suspensus schwebend
 suspicax argwöhnisch [hochschätzen
 suspicio, exi, ectum 3. aufblicken,

suspicio Argwohn, Verdacht, Ver-
 muthung
 suspicor 1. argwöhnen, vermuthen
 suspitium Seufzer
 sustento 1. unterhalten, erhalten
 sustineo 2. emporhalten, aufrecht
 erhalten, tragen, ertragen, stützen,
 aushalten
 suus, a, um sein, ihr

T.

tabella Täfelchen
 tabellarius Briefträger
 taberna Wirtshaus
 tabernaculum Zelt
 tabesco, tabui, — 3. schwinden
 tabula Tafel; t. picta Gemälde
 taceo 2. schweigen, verschweigen
 taciturnitas Schweigsamkeit
 taciturnus schweigsam
 tacitus schweigend, still
 taedet (quem cuius rei) es ekelt,
 taedium Ueberdruß [verdrießt
 taenia Binde
 taeter, tra, trum häßlich, schänd-
 lich, abscheulich
 talentum (Geldsumme, 1375 Rthl.)
 talis, e solcher
 talus, i Knöchel, Würfel
 tam so; non tam — quam nicht
 sowohl — als vielmehr
 tämen doch, dennoch
 tametsi obgleich
 tamquam sowie, gleichsam, als ob
 tandem endlich; denn
 tango, tetigi, tactum 3. berühren,
 erreichen, ergreifen
 tantopere so sehr
 tantum, tantummodo nur
 tantus, a, um so groß, so viel,
 tardus langsam, säumig [solch
 taurus Stier
 tectum Dach, Haus
 tegimen, minis Decke
 tēgo, xi, etum 3. be-, verdecken,
 tellus, ūris f. Erde [schützen

telum Pfeil, Wurfspieß, Waffe, Ge-
 tēmērius unbesonnen [schuß
 tēmēre adv. unbesonnen
 tēmēritas Unbesonnenheit
 temo, onis Drechsel
 temperantia Mäßigung
 temperatio rechtes Maß, gute
 Ordnung, Einrichtung; t. coeli
 gemäßigtes Klima
 tempero 1. mäßigen, ordnen
 tempestas Zeit, Wetter, Sturm
 templum Tempel
 tempus, ōris Zeit, Zeitlege, Ge-
 legenheit; tempori zeitig
 temulentus verauscht
 tēnax festhaltend, zäh
 tendo, tētēndi, tensum (tum) 3.
 spannen, streben, eilen
 tēnēbrae, arum Finsternis
 tēneo 2. halten, fest-, zurück-, bei-
 behalten, besetzt halten, inne
 haben, abhalten
 tēner, era, erum zart
 tento 1. prüfen, versuchen, einen
 Versuch auf etw. machen, auf
 die Probe stellen
 tenuitas Armut, Dürftigkeit
 tēnuis dünn, gering, unbedeutend
 tēpor laue Wärme
 ter dreimal
 tergum Rücken
 terminus Grenze, Ziel
 terra Erde, Land
 terranōla „Erdmännchen“ (e. Art
 terreo 2. schrecken [Verche)
 terrester, stris, stre zu Lande;
 exercitus t. Landheer
 terribilis schrecklich
 terrificus Schrecken erregend
 terror Schrecken
 tertius dritte; tertio u. tertium zum
 testa Scherbe [dritten Male
 testamentum Testament
 testatus bekannt, deutlich
 testimōnium Zeugnis
 testis, is Zeuge

testor 1. bezeugen, betheuern, zum
 Zeugen anrufen
 testudo Schildkröte, Schutzdach
 testula Scherbe, Scherbengericht
 textilis gewebt, gewirkt
 theatrum Theater
 thesaurus Schatz, Schatzkammer
 tiara Turban
 tibia Flöte, Pfeife (f. canto)
 tibicen, inis Flötenbläser
 tigris, is (u. idis) Tiger
 timeo, ui, — 2. fürchten, sich scheuen,
 timidus furchtsam [bange sein
 timor Furcht
 tinctor Färber
 tingo (guo), xi, etum 3. benezen
 tintinnabulum Klingel, Schelle
 tirocinium Rekrutendienst
 titulus Titel
 tolerabilis erträglich
 tolero 1. ertragen
 tollo, sustuli, sublātum 3. auf-
 heben; erheben, erhalten; bei
 Seite schaffen, wegnehmen
 tondeo, tōtōndi, tonsūm 2. scheeren
 tōno, ui, — 1. donnern
 tonsor Bartscheerer
 tonstricula Bartscheererin
 tormentum Wurfmaschine, Geschuß,
 Tortur
 torpeo, ui, — 2. erstarrt sein
 torpor Erschlaffung
 torqueo, torsi, tortum 2. drehen,
 foltern, quälen
 torques (is), is m. u. f. Kette
 torrens heiß, brausend, reißend;
 Gießbach
 torreo, ui, tostum 2. dörren, rö-
 sten, erhitzen
 tot adj. indecl. so viele
 totidem ebenso viele
 totus ganz
 trabs, trabis Balken [arbeiten
 tracto 1. betasten, behandeln, be-
 tractus, us Zug, Landstrich,
 Strömung

trādo, didi, ditum 3. übergeben, hingeben, überliefern, berichten
 tradūco, xi, ctum 3. hinüberführen
 tragoedia Trauerspiel
 trāho, traxi, tractum 3. ziehen, an sich ziehen, bekommen, mit Gerede hinhalten, hinschleppen; bellum den Krieg in die Länge ziehen
 trajicio, jeci, jectum 3. durchbohren, hinübersehen, fahren über
 trano 1. — transno
 tranquillitas Ruhe, Windstille
 tranquillus ruhig
 trans c. acc. über (hinaus), jenseits
 transcendō, scendi, nsum 3. überschreiten, passieren
 transeo, ii, itum, ire hinüber-, hindurch-gehn, -segeln, vorbeigehn
 transfero, tuli, latum, ferre übertragen, hinüberbringen, verlegen; se tr. sich wenden
 transfigo, fixi, fixum 3. durchsichtige Ueberläufer [bohren
 transfugio, fugi, fugitum 3. überfliehen, laufen
 transgredior, gressus sum 3. hinübergehen
 transigo, egi, actum 3. vorüberführen
 transilio, ui, — 4. überspringen
 transitus, us Übergang, Durchmarsch
 transmitto, misi, missum 3. überschreiten, übersehen, hindurchlassen
 transno 1. hinüberschwimmen
 transpono 3. hinübersehen
 transporto 1. hinübersehen
 transveho, vexe, vectum 3. hinüberfahren
 trecenti, ae, a dreihundert
 trepidatio Schrecken
 trepido 1. in Schrecken sein
 trepidus ängstlich, verzagt
 triangulus dreieckig
 triarii die ältesten u. besten Soldaten, das dritte Glied

tribūnal erhöhter Sitz, Tribüne
 tribūnus Tribun, Oberst
 tribuo, ui, utum 3. zutheilen, ertheilen, zuschreiben, anrechnen
 tribūtum Abgabe, Tribut
 triceps, cipitis dreiköpfig
 triduum Zeitraum von 3 Tagen
 triennium Zeit von 3 Jahren
 triformis dreileibig
 trimestris dreimonatlich
 triplex, icis dreifach
 tripūs, ödīs m. Dreifuß
 triremis dreiruderig; Dreiruderer
 tristis traurig, finster
 tristitia Traurigkeit
 triumphus Triumph
 trivium Scheideweg, Straße
 tropaeum Siegeszeichen, Sieg
 trūcido 1. schlachten, morden
 truncus Stamm, Klotz
 trax, trācis grimmig, wild
 tūba Trompete
 tueor, tūtus sum 2. schützen, erhalten, behaupten
 tūgūrium Hütte
 tum dann, damals, darauf
 tūmeo, —, 2. geschwollen sein, strozen
 tumultus, us plötzlicher Krieg, Kriegslärm, Aufruhr
 tūmulus Hügel, Grabhügel
 tunc dann, damals, da
 tūnica Unterkleid
 turba Lärm, Gedränge, Schär
 turbo 1. verwirren, erschrecken
 turbulētus stürmisch, unruhig
 turibulum Räucherpfanne
 turma Schwadron
 turpis schändlich, schimpflich, häßlich
 turris, is Thurm
 tūs, turis n. Weibrauch
 tussis, is Husten
 tute verstärktes tu
 tutela Schutz, Vormundschaft
 tuto Adv. sicher
 tutor Vormund

tūtus (ab quo) sicher (vor, gegen), tuus dein [wohl geschützt
 tympana, orum Pauken
 tyrannicida Tyrannenmörder
 tyrannis, idis f. Tyrannenherrschaft
 tyrannus Tyrann

U.

uber, ēris n. Euter
 abertas Reichthum, Reichhaltigkeit der Rede
 ubi wo; wenn, nachdem, als, sobald
 ubinam wo denn?
 ubique überall
 ulciscor, ultus sum 3. rächen
 ullus irgend ein
 ulterior, us jenseitiger
 ultimus äußerster, letzter
 ultor Rächer
 ultra jenseit, über hinaus
 ultro obendrein, von selbst
 ūlūlatus, us Geheul
 umbilicus Nabel, Mittelpunkt
 umbra Schatten
 umbrāculum Schattenplatz
 umbrosus schattig
 una adv. zugleich
 uncus Widerhaken
 unda Welle
 unde woher, wovon
 undecimviri Elfmänner (Behörde in Athen über Gefängnisse)
 undique von allen Seiten her, über-
 unguentum Salbe [all
 unguis, is m. Nagel, Klau
 ungula Huf
 unicus einzig
 universus sämmtlich, ganz
 unquam jemals
 unus ein, einzig
 urbs, urbis Stadt
 urgeo, si, — 2. bedrängen, drängen
 ūro, ussi, ustum 3. brennen, austrocknen; (pass. zu leiden haben)
 usitatus gebräuchlich, gewöhnlich
 usquam irgend wo

ursus Bär
 usque bis
 usurpo 1. gebrauchen, an sich reißen, sich anmaßen
 ūsus, us Gebrauch, Nutzen, Übung, Erfahrung; usu venit es trägt sich zu, geschieht, begegnet
 ut, ūti wie, als; daß, damit
 ūter, tra, trum welcher von beiden?
 ūter, tris Schlauch
 ūterque, utrāque, utramque jeder
 ūtilis nützlich [von beiden, beide
 utilitas Nutzen
 utinam daß doch!
 ūtūque schlechterdings, zumal
 ūtor, usus sum 3. c. abl. gebrauchen, anwenden, sich bedienen, genießen, haben, umgehen
 utpōte nämlich (s. Gramm. 145, 2)
 utrimque von beiden Seiten
 utrum (Fragewort) ob
 utut wie auch
 ūva Traube
 uxor, Gattin, Frau

V.

vacca Kuh
 vāco 1. leer, frei sein, Muße haben
 vācuofācio, feci, factum 3. leer machen, entvölkern
 vācuus, c. abl. leer, entblößt
 vadimonium Bürgschaftsleistung (daß man sich vor Gericht stellen wolle)
 vādo, si, — 3. gehen
 vādum feuchte Stelle, Gewässer
 vāgīna Scheide
 vagitus, us Wimmern, Geschrei
 vāgor 1. umherschweifen
 valde sehr
 vāleo 2. gesund, stark sein, vermögen, gelten, zur Geltung kommen, abzielen; valens stark, mächtig, valeant „sie mögen hingehn“ (d. h. verabschiedet sein)
 valetudo Gesundheit, Krankheit

validus stark
 vallis Thal
 vallum Verschanzung
 valvae, arum Thürflügel
 vapor Dunst, Hitze
 vanus leer, eitel, ohne Grund
 varietas Mannigfaltigkeit, Wechsel
 vario 1. verschieden machen
 varius verschieden, mannigfaltig,
 unbeständig, wechselnd
 vas, vasis Bürge vor Gericht
 vas, vasis n. Gefäß; vasa colli-
 gere aufbrechen
 vastitas Vermüstung
 vasto 1. vermüsten
 vastus müst, weit
 vates, is c. Weissager, Dichter
 —ve oder
 vecordia Wahnsinn
 vecors, ordis wahnsinnig
 vectigal, alis Steuer, Abgabe
 vectigalis, e steuerpflichtig
 vectis, is m. Hebel
 vecto 1. führen, *pass.* fahren, reiten
 vehemens heftig
 vehiculum Wagen
 veho, veki, vectum 3. tragen,
 fahren (*trans.*), ziehen, führen;
Pass. fahren, reiten, strömen
 vel oder; sogar
 velamentum Hülle
 velas, itis Leichtbewaffneter, Plänk-
 velum Segel [ler
 vellus, eris Blies
 velo 1. verhüllen
 velocitas Schnelligkeit
 velox, ocis schnell
 velut, veluti gleichwie, gleichsam,
 venabulum Jagdspieß [wie wenn
 venalis verkäuflich, feil
 venaticus Jagd
 venatio Jagd, Thierheze
 venator Jäger
 venatus, us Jagd
 vendito 1. verkaufen, anbieten
 venditor Verkäufer

vendo, didi, ditum 3. verkaufen
 venenatus vergiftet
 veneo, ii, itum, ire verkauft werden
 venenum Gift
 venerabilis ehrwürdig
 venerabundus ehrfürchtswoll
 venërius 3. Liebe gehörig, sinnlich
 venëror 1. berehren
 venia Erlaubnis, Verzeihung, Nach-
 sicht; veniam dare die Bitte
 gewähren
 venio, veni, ventum 4. kommen
 venor 1. jagen
 venter, tris Bauch, Schoß
 ventus Wind
 venundo, dedi, datum 1. verkaufen
 ver, veris n. Frühling
 verax wahrhaftig
 verber, eris n. Schlag
 verbëro 1. peitschen
 verbum Wort; suis verbis in
 seinem Namen
 verecundia Scheu, Achtung
 vereor, veritus sum 2. scheuen,
 fürchten
 vergo, —, — 3. gelegen sein
 veritas Wahrheit
 vermis, is m. Wurm
 vernus, a, um Frühlings-
 vëro wahrlich; aber, vollends
 versificator Versemacher
 versor 1. sich befinden, aufhalten,
 versura Anleihe [s. beschäftigen
 versus, us Vers
 versus *praep.* gegen, nach — hin
 vertex, icis Scheitel, Gipfel
 verto, verti, versum 3. wenden,
 umkehren, versetzen
 verus wahr, wirklich, ächt
 verum aber. verumtamen jedoch
 vesania Wahnsinn
 vescor, — 3. c. abl. sich nähern,
 essen, fressen
 vesper, eri (auch vespera) Abend
 vespertilio m. Fledermaus
 vester, stra, strum euer

vestigium Spur, Fußsohle, Stelle
 vestigo 1. aufspüren
 vestimentum Kleidung
 vestio 4. bekleiden
 vestis, is Kleid, Zeug
 vestitus, us Bekleidung
 veteranus alter Soldat
 veterator „alter Sünden“
 vëto, vetui, vetitum 1. verbieten
 vëtus, eris alt
 vëtustas Alter
 vetustus alt
 vexatio Plage, Quälerei
 vexo 1. plagen, beunruhigen
 via Weg
 viaticum Reisegeld
 viator Wanderer
 vibro 1. schwingen
 vice anstatt (*Abl.* durch Wechsel)
 vicinitas Nachbarschaft
 vicinus benachbart, nahe; Nachbar
 victima Opfertier
 victor Sieger; siegreich
 victoria Sieg
 victrix, icis Siegerin
 victus, us Nahrung, Lebensart
 vicus Dorf
 videlicet offenbar, nämlich
 video, vidi, visum 2. sehen, ein-
 sehen; *Pass.* scheinen; videtur
 es dünkt gut, gefällt
 vigeo, ui, — 2. Kraft haben,
 mächtig sein
 vigil, ilis wachend; Wächter
 vigilia, ae Wache, Nachtwache
 vigilo 1. wachen
 vilis wohlfeil, verächtlich, werthlos,
 villa Landgut [gering
 villicus Verwalter, Pächter
 vimineus aus Weiden geflochten
 vincio, vinxi, vinctum 4. fesseln,
 binden, umbinden
 vinco, vici, victum 3. siegen, be-
 siegen, überwinden, übertreffen
 vinculum Band, Fessel, Gefängnis
 vindex, icis Beschützer, Rächer
 vindico 1. in Anspruch nehmen,
 retten, schützen; in libertatem v.
 vindicta Rache, Strafe [befreien
 vinea Weinstock, Schirmdach
 vinolentus weinliebend, berauscht
 vinum Wein
 violentus heftig, gewaltthätig, rei-
 violo 1. verlegen [hend
 vipëra Biper, Schlange
 vir, viri Mann
 viro, —, 2. grünen
 virga Ruthe
 virgo, inis Jungfrau
 virgula Ruthe
 virgultum Gebüsch, Strauchwerk
 virguncula *dimin.* v. virgo
 virilis männlich
 virtim *adv.* Mann für Mann
 virtus, utis Mannhaftigkeit, Tapfer-
 keit, Tugend, Tüchtigkeit, Vorzug,
 virus, i. n. Gift [Verdienst
 vis Kraft, Gewalt, Menge; Be-
 deutung; vires Streitkräfte
 viscëra, um Eingeweide, Fleisch
 visito 1. besuchen
 viso, visi, visum 3. befehen, besuchen
 visum Erscheinung
 visus, us Anblick
 vita Leben
 vitalis zum Leben gehörend
 vitis, is Weinstock
 vitium Fehler
 vitio 1. vermeiden
 vitulina Kalbfleisch
 vitupëro 1. tadeln
 vivo, vixi, victum 3. leben
 vivus lebendig
 vix kaum
 vocito 1. nennen
 voco 1. rufen, nennen, locken
 volatus, us Flug
 volo, volui, velle wollen, wün-
 volo 1. fliegen [schen
 volucer, eris, ere geflügelt; Vogel
 volumen Bindung, Band, Buch
 voluntarius freiwillig

völuntas Wille, Gefinnung, Absicht
 völuptas Vergnügen, Lust
 vömo, vomui, vomitum 3. Speien
 vörägo, inis Schlund, Strudel
 vötum Gelübde, Wunsch; voti
 damnare zur Bezahlung eines
 Gelübdes verpflichten
 vox, vöcis Stimme, Wort
 vulgatus bekannt, gewöhnlich
 vulgo 1. allgemein bekannt machen
 vulgo *adv.* insgemein, allgemein,
 gewöhnlich

vulgus, i. n. Volk, Menge
 vulnëro 1. verwunden
 vulnus, üris Wunde
 vulpëcula Füchschén
 vulpes, is Fuchs
 vultur, üris Geier
 vultus, us Gesicht, Miene

Z.

zöna Gürtel

Eigennamen.

L. bedeutet Land, Landschaft. E. Einwohner. B. Berg. Mb. Meer-
 busen. F. Fluß. I. Insel. St. Stadt. Optst. Hauptstadt. V. Volk,
 Völkerschaft. S. Sohn. T. Tochter. R. König.

Abydus, i St. Asiens am Hel-
 lespont.
 Acarnän, anis E. v. Acarnanien.
 Acësinës, ae Nebenfluß d. Indus.
 Achelous ein Flußgott. Fluß zwi-
 schen Aetolien und Acarnanien.
 Aeäcides, ae Nachkomme des Aea-
 kus, des R. von Megina. Sein
 Sohn ist Peleus, dessen S.
 Achilles, dessen S. Neoptole-
 mus od. Pyrrhus. Von dies-
 sem wollte Pyrrhus von Epi-
 rus abstammen.
 Aegae, arum St. in Macedonien.
 Aegätes insulae westl. v. Sici-
 lien 199.²⁴
 Aegina I. im Saronischen Mb.
 Adj. Aegineticus. E. Aeginetae.
 Aegos flumen (= Aegospotami)
 im thrac. Chersones 95.¹⁹
 Aegyptus, i. f. Aegypten. E. Ae-
 gyptii.

Aeölis, idis L. Aeolienens. E. Ae-
 olii od. Aeolenses.
 Aeölus Gott der Winde insulae Ae-
 liae od. Aeolides nördl. v. Sicilien.
 Aesculapius S. des Apollo, Gott
 der Heilkunst.
 Aethiöpia L. in Afrika.
 Afri Afrikaner.
 Africus sc. ventus Südwestwind.
 Agathöcles, is 189.
 Agënor, öris R. v. Phönicien 142.³⁰
 Agesiläus R. von Sparta 103.
 118.¹¹ 120.³² 121.
 Agis, idis I. R. v. Sparta 92.⁵
 103.³¹ Agis II. 170.²⁹
 Agriani B. Thracienens.
 Agrigentum St. Sicilienens. E.
 Agrigentini.
 Almaeon, önis der letzte lebens-
 längliche Archont in Athen
 58.¹² seine Nachkommen Ale-
 maeonides. Almaeon 117.²⁹

S. des Amphiaräus u. der Cri-
 phyle, tödtete seine Mutter und
 verfiel deshalb in Raserei.
 Alpes, ium f. Alpen. E. Alpici.
 Amanicae pylae Gebirgspafß zw.
 Syrien u. Cilicien.
 Amäsis, is R. v. Aegypten 59.³⁰
 Amazönes, um kriegerisches Frauen-
 volk 12.²⁷
 Amphictyönes die Amphiktyonen,
 eine Bundesversammlung grie-
 chischer Staaten.
 Amphipolis, is St. am Strymo-
 nischen Mb.
 Amphitryo, önis menschlicher Ge-
 mahl der Alkmena.
 Amyntas, ae R. v. Macedonien
 110.²⁵ vgl. 126.⁹
 Anacharsis, is u. idis ein weiser
 Scythe, der zu Solons Zeiten
 sich in Athen aufhielt.
 Anaxägöras, ae Philosoph 85.⁸
 Anchises, ae Verwandter des Pri-
 amus.
 Ancyra St. in Galatien, jetzt
 Angora.
 Antalcidas, ae 110.²⁸
 Antigönus 170.²³ 174.²⁷
 Antigonus Gonatas, ae 175. 177.
 Antigonus Doson 177.²⁶
 Antiochus S. des Seleukus 175.²¹
 Antiochus Magnus 201.²⁵ 207.
 Antipäter, tri 133.³⁰ 170.³⁴ 172.¹⁶
 Apion ein Gelehrter in Alexan-
 dria.
 Apis, is u. idis Gott der Aegypter
 (ein Stier).
 Apollo, inis ein Gott, S. des
 Jupiter u. der Latona, welche
 ihn und seine Schwester Diana
 (Artemis) nach langem Umher-
 irren auf Delos gebar 78.¹⁶
 Er hatte ein Orakel zu Delphi
 in Phocis; die wahr sagende
 Priesterin hieß Pythia, der Gott
 selbst Pythius. 56.⁵

Arabs, äbis Araber. Adj. Arabicus.
 Arabus F., Arabitae B. Gedrosienens.
 Arachosii B. Persienens am Indus.
 Araxes, is F. in Persien.
 Arbëla, orum St. östl. v. Tigris
 145.²¹ ff.
 Arcas, ädis Arkadier.
 Archidamus 88.⁶
 Archimëdes, is Mathematiker 205.⁷
 Arginüsae I. an der Kleinasien.
 Küste, Lesbos gegenüber 95.⁷
 Aröopägnus Areopag, e. Gerichts-
 hof in Athen, dessen Richter
 Areopagitae.
 Argilius Argilier, aus Argilos in
 Thracien.
 Argos n., Plur. Argi, orum m.
 St. in Argolis im Peloponnes.
 E. Argivi, Adj. Argivus.
 Argyraspidës, um Silberbeschi-
 Arien B. am Paropamisus. [dete.
 Ariobarzanes, is R. v. Kappadocien.
 Aristagöras, ae Schwiegersohn des
 Histäus.
 Aristöphanës, is Comödiendichter.
 Aristöteles, is Philosoph 131.²³
 Artaxerxes I. Longimanus 76.¹
 Art. II. Mnemon 97.¹² 101.²⁷
 104.⁴ 110.¹² 27. 116.¹³
 Artemisia, 71.¹⁸
 Artemisium Vorgeb. Cüböas. 70.¹⁷
 Apendii E. v. Apendus, St. Pam-
 phyliens.
 Athamas, ntis S. des Aeolus, R.
 in Thessalien.
 Athos, önis Vorgebirge Macedo-
 niens 67.³²
 Atlas, antis R. u. B. in Mauretanien.
 Atticus E. v. Attica, Athener.
 Augias, ae R. von Elis.
 Aulis, idis Hafenstadt Böotienens.
 Auster, stri Südwind

Bactra, orum Optst. v. Bactriana.
 Baecula, ae St. in Spanien 205.²⁶
 Baleares, ium E. der Balearischen I.

Barsine, es L. des Darius.
 Bēlus, i Baal 193,₂₆. R. Baby-
 lon 48,₂₃.
 Bias, antis Philosoph, einer der
 7 Weisen.
 Bononia St., jetzt Bologna.
 Bucēphālas, ae 132,₁₀. 153,₂₁.
 Byrsa (*Βύσα* Fell), Burg Car-
 thago.
 Byzantium Byzanz = Constan-
 tinopel.
 C. = Caju.
 Cadmus Erbauer Thebens.
 Caesar 32,₃₅. = Kaiser.
 Calauria I. an d. Ostküste v. Argolis.
 Callisthenes, is Philosoph, Jugend-
 freund Alexanders.
 Cambyses, is 41,₁₅. — 44,₆.
 Camarina St. Siciliens.
 Cannae, arum St. Apuliens 204,₉.
 Capitolium die Burg Rom.
 Capua Hptst. Campaniens. Abj.
 Campanus.
 Cardia St. auf d. Chersones.
 Carmania L. am Persischen Mb.
 Cassander, dri 172,₂₈ ff.
 Castor u. Pollux 15,₂₀.
 Catina St. Siciliens. C. Catinen-
 ses.
 Catulus, Q. Lutatius, 199,₂₁.
 Caudex, icis = Baumstamm, ein
 daraus gemachtes Schiff.
 Chabrias, ae 112,₃₀. 113,₅. 123,₈.
 Chaeonēa St. Böotiens 130,₁₁.
 132,₁₇.
 Chalcidice Halbinsel.
 Chalciococ = Erzhaus, eherner
 Tempel
 Chaleis, idis St. Cubōas.
 Chaldaei 148,₂₉. Sternkundige u.
 Wahrsager.
 Chares, etis 123,₇.
 Chersonesus Taurica = Halbinsel
 Krim 16,₃₁. [ciens
 Chersonesus 61,₁₄. Halbinsel Thra-

chius I. im Megäischen M. C. Chius.
 Chorasmii B. Sogdianas am Dru.
 Cleombrotus 112,₂₆. 113,₂₄. 114,₁₈
 Clisthenes, is 84,₆.
 Cn. = Cnejus, Gnaeus.
 Cnidus, i. St. in Carien 52,₂₁. C.
 Cnidius.
 Colchi, orum Kolchier, L. u. St.
 derselben, am schwarzen Meere.
 Conon, onis 107.
 Cōus C. der I. Cōs im Megäischen
 M. 52,₂₁.
 Corcyra I., jetzt Corfu.
 Coronēa St. Böotiens 106,₂₇.
 Corsi C. von Corsica.
 Craneus lucus ein Hain bei Corinth.
 Cranon, onis St. in Thessal. 172,₁₉.
 Craterus 169,₁₅.
 Crēs, etis Kreter, C. von Creta,
 auch Cretensis.
 Crimissus I. Siciliens 188,₁₂.
 Critias, ae Führer der 30 Tyrannen.
 Crotoniatae, arum C. v. Croton,
 St. in Unteritalien (auch Cro-
 toniensens).
 Cunaxa, orum St. am Euphrat 102,₁.
 Cylon, onis 58,₂₂.
 Cyme, es St. in Aeolis in Kleinasien.
 Cyprus, i I. Cypern.
 Cyrenae, arum L. Afrika.
 Cyrus (der ältere) 41,₂₀.
 Cyrus (der jüngere) 94,₂₀. 101,₂₄.
 Cyzicus (um) St. in Mysien. Abj.
 Cyzicēnus.

Dahae u. Sacae B. am Caspi-
 schen See.
 Damon et Phintias 184,₃₃.
 Darius (Dareus) Hystaspis (fi-
 lius) 24,₂₂. 62,₂₄. [490]
 Darius Nōthus 92,₁₁. 101,₂₅.
 Darius Codomannus 134,₂₀. [333.
 331]
 Decelea St. in Attika 92,₇.
 Delphi, orum St. in Phocis. I.
 Apollo.

Delus, i I. im Megäischen M. 78,₁₇.
 I. Apollo.
 Demades, is ein Redner in Athen.
 Demetrius Phalerēus 66,₅. 172,₃₂.
 173,₃₁.
 Demetrius Poliorcetes 174,₁₀. 33.
 Demosthenes, is Redner 29,₁₀.
 57,₆. 128,₁₂. 130,₄. 133,₂.
 172,₁₄. 25.
 Demosthenes, is Feldherr 91,₁₄.
 Deucalion u. Pyrrha, das bei der
 Sündfluth übrigbleibende Men-
 schenpaar.
 Diana I. Apollo.
 Dido, onis (ūs) 18,₆. 52,₂₈. 193,₂₀.
 Diogenes Cynicus Diogenes der
 Cyniker, ein Philosoph.
 Dionysia, orum Fest des Dionysus.
 Dolōpes, um B. in der I. Schrus
 u. in Thessalien.
 Dodona St. i Epirus, Orakel d. Zeus.
 Draco, onis 58,₁₆.
 Drangae B. Persiens, südl. v. Aria.
 Drēpanum Vorgebirge Siciliens,
 westlich.
 Ecbatana, orum Hptst. v. Medien,
 Sommeraufenthalt der Persischen
 Könige.
 Eleus C. von Elis.
 Ephialtes, ae aus Trachis in Thes-
 salien 69,₂₄.
 Epidaurus St. in Argolis.
 Epimēnides, is Wahrsager aus
 Kreta 58,₂₆.
 Epitōtae C. v. Epirus.
 Eris, idis Göttin der Zwietracht,
 des Streites.
 Erythrus 167,₃₇. *ερυθρός* = roth.
 Eryx, yeis St. u. B. an der West-
 spitze Siciliens.
 Etrusci B. Italiens.
 Eulmopidae ein Priestergeschlecht
 in Athen.
 Eurōtas, ae I. bei Sparta.
 Eurystheus, ei S. des Etheneus,
 Enkel des Perseus, R. v. Mycenä.

Fregellae St. in Latium.
 Furiae Rachegöttinnen.
 Gades, ium St. = Cadix.
 Gamala, ae Bergfeste in Palästina.
 Gaza, ae St. Palästinas an d. ägypt.
 Grenze.
 Gedrosia L. = Beludchistan.
 Gelenses, ium C. von Gela, St.
 Siciliens.
 Gelo, onis 179,₈.
 Geryon, onis 12,₃₃.
 Gigantes, um Riesen, welche den
 Himmel stürzten, von Jupiter
 durch Blitze erschlagen.
 Gortyna St. auf Kreta.
 Grajus = Graecus.
 Gylippus 91,₈.
 Gythēum Hafenstadt Laconiens.
 Hadrumētum Küstenstadt südl. v.
 Carthago.
 Haemus = Balkan.
 Haliartus 105,₃₇.
 Halicarnasus St. in Carien.
 Halys I. Kleinasien = Rißil Irma.
 Hammōn, onis ein Gott in Li-
 byen in Widdergestalt, mit Ju-
 piter identificirt 44,₈. 144,₅.
 Harpālus ein Macedonier, welcher
 die angesehenen Männer Athens
 bestach, um in die Stadt auf-
 genommen zu werden.
 Harpyiae Harpyen, aus der Ge-
 stalt von Jungfrauen und Vögeln
 zusammengesetzt 10,₂₇.
 Heracleota C. von Heraklea (in
 Unteritalien). [kules.
 Heraclidae Nachkommen des Her-
 meras Bildsäulen des Hermes
 (Merkur).
 Hesperia Abendland, Italien.
 Himera I. u. St. an der Nordküste
 Siciliens 179,₁₂.
 Hippias, ae 60,₃. 65,₂₈.
 Hispania Spanien.

Hister, tri = Donau.
 Histiaeus aus Milet 63,⁵.
 Hydra eine Schlange.
 Hyperides, is Athenischer Redner.
 Hyrcania L. südöstl. vom Caspi-
 schen M.
 Iberus = Ebro, davon Iberia =
 Spanien.
 Ilium = Troja. Ilias, ädis Iliade
 Iolcus St. am Pagasäischen Mb.
 Inarus S. des Psammetich, K. von
 Aegypten.
 Iphitus aus Elis 57,²⁴.
 Ipsus, i 174,²⁷.
 Ismenias, ae Genosse des Pelopidas.
 Issus, i St. in Cilicien.
 Isthmus, i Landenge (von Corinth).
 Janiculum B. vor Rom.
 Jaxartes, is F., in den Aralsee
 mündend.
 Juno, ðnis Göttin, Gemahlin des
 Jupiter.
 Jupiter Gen. Jovis.
 L. = Lucius.
 Læo, ðnis Lacedämonier, Spartaner.
 Lacaena Spartanerin. Lacedaemon,
 ðnis = Sparta. Laconica od. ce L.
 im Peloponnes.
 Lamachus 89,³⁵.
 Lamia St. im südl. Thessalien
 172,³.
 Lampsacus, i St. in Mysien am
 Hellespont.
 Latium Landschaft in Italien.
 Latinus K. von Latium; Latinisch
 Latona eine Göttin, Mutter des
 Apollo und der Diana, welche vor
 der Geburt ihrer Kinder lange
 umher irren mußte 5,². 78,¹⁶.
 Lebadia St. Böotiens, wo Tro-
 phonius ein Orakel hatte.
 Lemnus, i F. im ägäischen M.
 Leonidas, ae 69,¹⁶.
 Leonnatus, i 172,¹⁵.

Leontini, orum St. Siciliens;
 deren Einw.
 Leosthenes, is 172,¹¹.
 Lepidus ein Römer.
 Lerna ein Sumpf in Argolis.
 Leuctra, orum St. Böotiens 114,²⁰.
 Abj. Leuctricus.
 Liber (Pater) = Bacchus Gott des
 Libya = Afrika. [Weins.
 Lilybaeum westl. Vorgeb. Sici-
 liens 178,²¹.
 Lipära, ae F. nördl. von Sicilien.
 Locri, orum St. in Bruttium 182,⁷.
 Locrenses E. von Lokris in Mit-
 telgriechenland.
 Lycia L. Kleinasiens; Lycius Lydisch.
 Lydia L. Kleinasiens; Einw. Lydi.
 Lyncesta ein Lyncester (Volk Ma-
 cedoniens).
 Lysander, dri 94,¹⁸. 95,¹⁹. 105,³⁴.
 Lysis, -idis ein Pythagoräer aus
 Tarent.
 M. = Marcus.
 Mäcedo, ðnis Macedonier.
 Mägi, orum Magier, Persischer
 Priesterstamm.
 Magnesia zwei Städte in Lydien,
 1. am F. Mäander 76,²⁴. 2. am
 B. Siphylus, 208.
 Malli B. am Indus (östl.).
 Mamertini 195,⁴.
 Mantinea St. Arcadiens 111,⁵.
 118,¹. 120,³⁰ f.
 Maracanda, orum Hptst. von
 Sogdiana.
 Märäthon, ðnis St. Attikas; Abj.
 Marathonius.
 Mardi B. südl. vom Caspischen M.
 Mardönus Feldherr des Kerges
 71,¹³ f. 79,⁵.
 Mareotis, idis Sumpffsee an der
 westl. Mündung des Nils.
 Mars, tis der Kriegsgott. aequo
 Marte mit gleichem Kriegsglück
 Masinissa K. von Numidien.

Massagetæ B. am Aralsee.
 Mauri Mauren, B. in Mauretanien.
 Media L. nordöstl. v. Tigris. E. Medi.
 Mediolanum = Mailand.
 Medon, ontis 51,²¹.
 Megalöpolis, is St. Arcadiens.
 Megära, ae u. orum St. in Megaris.
 Memphis, is St. in Mittelägypten.
 Mercurius ein Gott.
 Messäna = Messina.
 Metapontum St. Lucaniens.
 Metaurus F. in Umbrien 206,².
 Methone, es St. Macedoniens am
 Thermaischen Mb.
 Miletus, i St. Joniens. E. Milesius.
 Minerva eine Göttin = Athene.
 Minos, ðis K. in Kreta.
 Molossi B. in Epirus.
 Munychia, ae e. Hafen Athens.
 Mycäle, es Vorgeb. Joniens 73,¹⁴.
 Mycenae alte Hptst. von Argolis,
 Residenz des Eurystheus u. Aga-
 memnon.
 Mycönus eine der Cycladen
 Mylae St. Siciliens.
 Myndii E. von Myndus, St. in
 Doris in Kleinasien.
 Myrmidones B. in Phthiotis (Thes-
 salien).
 Mytilene, es St. auf Lesbos.
 Myus, untis St. Joniens 52,⁸.
 Naxus, i F. im ägäischen M.
 Nemeaeus Nemäisch, bei Nemea,
 St. in Argolis.
 Neptünus, i Gott des Meeres.
 Nessus ein Centaur (halb Mensch
 halb Pferd).
 Nicias, ae 88,³⁰. 89,³⁵.
 Nubes, is (Griechisch Nephelē, es)
 „Wolke“, Gemahlin des Athamas.
 Numidia L. Afrikas, E. Numidae.
 Nympha Nymphe (Halbgöttinnen
 der Flüsse, Quellen, Berge,
 Bäume).
 Nysa, ae St. Indiens.

Odeum Concerthaus.
 Oedipus, i u. ðdis K. von Theben.
 Olympia, ae heiliger Ort in Elis,
 wo die Olympischen Spiele (Olym-
 pia, orum) gefeiert wurden;
 Abj. Olympius u. icus. Dieses
 Fest wurde alle 4 Jahre gefeiert;
 daher heißt Olympias, ädis
 „Olympiade“, ein Zeitraum von
 4 Jahren.
 Olympias, ädis Mutter Alexan-
 ders 126,³⁷.
 Olympus B. zwischen Thessalien u.
 Macedonien.
 Olynthus, i St. in Chalcidice 128,¹⁵.
 Onomarchus 127,²⁹.
 Orchomenii E. von Orchomenos.
 St. Böotiens.
 Oriens, ntis (sc. sol) Osten.
 Oscus, a, um Ostisch. Osci altes
 B. Campaniens.
 Oxus, i F., mündet in d. Caspische
 M.
 Oxydracæ B. am Zusammenfluß
 des Acesines u. Indus.
 P. = Publius.
 Pachynum Vorgeb. Siciliens 178,²¹.
 Pactolus, i F. in Lydien.
 Pactye, es St. in Thracien.
 Padus, i F. Po.
 Pagasae St. Thraciens.
 Palatium ein Hügel Roms.
 Panormus, i St. Siciliens (Nordf.)
 Paris, idis 15,³².
 Parnassus, i B. in Phocia.
 Paropamisus = Hindukusch.
 Pärus, i eine der Cycladischen In-
 seln. E. Parii.
 Parthënon, ðnis Tempel d. Athene.
 Parthiëne, es = Parthia, L. der
 Parther, südöstl. vom Caspischen
 M. E. Parthi, Parthyaeci.
 Pasitigris, idis F. in Susiana (Per-
 sische Mb.)
 Patävium = Padua.
 Pelasgi ältestes B. Griechenlands.

- Peleus, ei R. v. Phthia in Thessalien, B. des Achilles.
 Pellene, es St. Achajas; C. Pel- lenaei.
 Pelorum Vorgeb. Siciliens 178, 20.
 Pelusium St. an d. östl. Nilmündung.
 Pergamēnus C. von Bergamum in Mysien.
 Perinthus, i St. in Thracien.
 Persagāda, orum St. in Persis.
 Persēpolis St. in Persis.
 Persis, idis Stammland d. Perser.
 Phalantus 55, 29.
 Phalaris, idis 178, 34.
 Pharnabazus Satrap des norwestl. Kleinaasiens.
 Phārus, i J. bei Alexandria.
 Phāsis, idis J. in Colchis.
 Phēraei C. von Phērae, St. Thes- saliens.
 Phidias, ae Bildhauer in Athen 58, 6. 86, 17. [culcs.
 Philocteta, ae Gefährte des Her-
 Philomelus Feldherr der Phokier 127, 19.
 Philopoemen Feldherr des Achäi- schen Bundes.
 Phliasii C. von Phlius, untis, St. im Peloponnes.
 Phocion, onis 129, 18. 172, 20. 38.
 Phoebidas, ae 111, 9.
 Phoebus = Apollo.
 Phoenissa Phönizierin.
 Pindārus Dichter aus Theben.
 Piraeus, aei od. Praeus, aei Hafen von Athen.
 Pisae, arum St. in Elis.
 Piso ein Römischer Proconsul, wegen Erpressungen angeklagt
 Placentia St. am Po.
 Plataeae St. Böotiens. C. Platae- enses.
 Plāto, ōnis Philosoph in Athen.
 Pluto, ōnis R. der Unterwelt.
 Pollux, ūcis 15, 21.
 Polydāmas, antis 154, 16.
 Pontus Euxinus das schwarze M., auch Ponticum mare.
 Pōtidaea St. auf Chalcidice am Thermaischen Mb.
 Praxiteles, is Bildhauer.
 Priamus, i R. von Troja.
 Priene, es Vaterstadt des Bias, in Jonien.
 Prōcles, is od. i et Eurysthenes, is Söhne des Aristodemus, Stamm- väter der Könige Spartas.
 Promētheus brachte den Menschen das Feuer und wurde dafür an den Caucasus geschmiedet.
 Proserpina Gemahlin des Pluto.
 Prytanēum Rathhaus zu Athen.
 Punicus Punisch = Carthagisch.
 Pydna, ae St. Macedoniens.
 Pylae, arum („Pforte“) ein Paß.
 Pylus, i St. in Elis.
 Pyrrhus R. von Epirus.
 Pythagorēus ein Anhänger des Pythagoras.
 Pythia f. Apollo.
- Q. = Quintus.**
 Rhēgium St. Italiens an der Sici- lischen Meerenge; C. Rhēgini.
 Rhödānus J. Rhone.
 Rhodus, i J. im Aegäischen Meere; C. Rhodii.
 Ripaei montes Gebirge am Nord- rande der Erde.
 Rubrum mare Indisches M. mit dem Persischen Mb.
 Sabini B. Italiens; Sabinae Sa- binerinnen.
 Sācae B. in der Gegend des jehigen Belur-Tag. [Ostküste.
 Saguntum St. Spaniens an der Salamis, inis J. im Saronischen Mb. C. Salaminii.
 Sambus Indischer König, westl. vom Indus.

- Sāmus, i J. an der westl. Küste Kleinaasiens.
 Sardes, ium Hptst. Lydiens.
 Sardi C. von Sardinien.
 Saturnus alter Italischer Gott (= Κρόνος).
 Scyrus, i J. im Aegäischen M.
 Scythae Scythen, ein B., nördlich vom schwarzen Meere und im nördlichen Asien.
 Segestani C. von Segesta, St. Si- cilien (nördl.)
 Septem (sapientes) d. sieben Weisen.
 Sēna, ae St. Umbriens 206, 2.
 Seriphus ein Seriphier, C. der kleinen J. Seriphus unter den Cycladen.
 Sestus St. Thraciens am Hellespont.
 Siculi ein aus Italien nach Sicilien eingewandertes Volk.
 Sicyon, ōnis St. im Peloponnes; C. Sicyonii.
 Sigeum Vorgeb. in Troas.
 Silus ein Römer, Zeuge gegen Piso.
 Simonides, is Dichter.
 Sogdiana L. zwischen Oxus und Jaxartes.
 Sol der Sonnengott.
 Spartiates, ae der Spartiat, ein Bollbürger Spartas.
 Sphacteria J. an der Westküste Messe-
 Strophius R. von Phocis. [niens.
 Strymon, ōnis J. in Thracien.
 Stymphālis, idis Stymphalisch, v. Stymphalus, St., B. u. See in Arkadien, wo häßliche Raub- vögel hausten.
 Sūsa, orum Winterresidenz der Perserkönige; Adj. Susis, idis Sussisch.
 Symplegades, um f. zwei Felsen im Pontus Euxinus, welche zu- sammenschlugen.
 Syracusae, arum Syrakus.
T. = Titus. Ti. = Tiberius.
 Tachōs R. in Aegypten zur Zeit des Darius Nothus.
 Taenārum Vorgeb. u. St. in La- konika.
 Tanagra, ae St. in Böotien.
 Tānāis, is J. = Don.
 Tantalus R. in Phrygien 14, 6.
 Taxiles, ae Indischer Königsname.
 Temenus R. von Argos 51, 9.
 Thāles (Θαλῆς) G. is u. etis A. en u. etem Philosoph aus Milet, einer der 7 Weisen.
 Thāsii C. der J. Thasus an der Thracischen Küste.
 Thebae St. Böotiens. C. Thebani.
 Theocritus Griechischer Dichter aus Syrakus.
 Theophrastus Griechischer Phi- losoph.
 Theopompus R. von Sparta, reg. zur Zeit des ersten Messenischen Krieges 53, 17.
 Theopompus Griech. Geschichts- schreiber aus Chios.
 Theramēnes, is einer der 30 Ty- rannen 93, 13. 99, 6.
 Thermōdon, ontis J. in Pontus.
 Thermopylae, arum Engpaß am Deta.
 Thēseus, ei R. von Athen.
 Thespieae St. Böotiens.
 Thimbro, ōnis Lacedämonischer Feldherr.
 Thimōtheus 113, 8.
 Thōas, antis R. im Laurischen Chersones.
 Thrāces, um Thracier.
 Thrāso, ōnis ein Großprahler.
 Thrasybulus 93, 11. 99, 25. (ein anderer 179, 20.) [Schreiber.
 Thucydides, is Griech. Geschichts-
 Thuri, orum St. am Tarentin. Mb.
 Tiberinus Flußgott des Tiber.
 Ticinus Nebenfluß des Po.
 Timaeus Geschichtsschreiber Sici- liens.

Tissaphernes, is Satrap Lydiens.	Venusia St. Apuliens am Aufidus.
Trápézus, untis St. in Pontus.	Vestalis Vestalisch, der Göttin
Trásimenus See Etruriens 203 ₁₉ .	Vesta angehörig.
Trébia Nebenfluß des Po.	Victoria Siegesgöttin, Victoriola
Triballi B. in Thracien.	kleine S.
Troezén, enis St. in Argolis.	Vulcanus Gott des Feuers.
Trophonius 56 ₁₆ . 113 ₃₂ .	
Tunes, étis St. in Afrika.	Xanthippus Vater d. Perikles 73 ₁₅ .
Tyrus, a, um Tyrisch, aus Tyrus	Xanthippus e. Lacedaemonier
in Phonicien.	197 ₂₄ .
Vénus, eris Göttin der Liebe.	Zama, ac St. Numidiens 206 ₁₈ .

Druckfehler.

S.	12 ₂₅	l. devorandum.
"	51 ₁₅	tilge pulsus Heraclidis
"	61 ₁₅	l. profectus
"	87 ₃₃	l. suscipere
"	100 ₃₄	l. usi,
"	118 ₃₉	l. incendio
"	143 ₁₆	l. Ciliciam
"	155 ₁₁	l. Septendecim
"	164 ₇	l. propitius
"	176 ₁₂	l. in
"	178 ₁₄	l. dissidentis
"	186 ₃₇	l. interfecto
"	200 ₁₆	l. adversariis
"	244	l. inter-ii.

Bemerkung.

Stärkere Veränderungen hat der Text erlitten auf: S. 60. 61.
82. 83. 87. 91. 96. 100. 105—110. 183 u. 184 (Umstellung).